

OKI

MULTIFUNKTIONALE DIGITALE FARBSYSTEME /
MULTIFUNKTIONALE DIGITALSYSTEME

TopAccess-Anleitung

ES9160 MFP/ES9170 MFP

ES9460 MFP/ES9470 MFP

CX3535 MFP/CX4545 MFP

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für das digitale Multifunktionssystem oder digitale farbfähige Multifunktionssystem von OKI entschieden haben.

Dieses Handbuch beschreibt die Einrichtung und Verwaltung des Multifunktionssystems über das web-basierte Dienstprogramm TopAccess.

Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie Ihr digitales Multifunktionssystem benutzen. Halten Sie dieses Handbuch griffbereit und benutzen Sie es zum Konfigurieren einer Umgebung, in der Sie die Funktionen des OKI MFP-Systems optimal nutzen.

Einige Bedienungsschritte sind abhängig von den Berechtigungen des TopAccess-Anwenders.
Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

■ Über dieses Handbuch

□ Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise durch folgende Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das System benutzen.

WARNUNG

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen, erhebliche Schäden oder Feuer im Gerät oder in seiner Umgebung nach sich ziehen kann.

VORSICHT

Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - geringfügige bis mittlere Verletzungen, Teilschäden am Gerät oder in seiner Umgebung sowie Datenverlust nach sich ziehen kann.

Hinweis

Kennzeichnet Informationen, die Sie bei der Bedienung des Systems beachten sollten.

Weiterhin sind in diesem Handbuch Informationen enthalten, die die Bedienung des Systems erleichtern:

Tipp

Beschreibt praktische Tips zur Bedienung des Systems.



Seiten, auf denen Sie weitere Hinweise finden können. Lesen Sie ggf. auch diese Seiten.

□ Bildschirme

- Die Abbildungen in diesem Handbuch wurden in der Papiereinstellung für A/B-Format erstellt. Wenn Sie als Papiereinstellung das LT-Format verwenden, kann die Anordnung der Tasten von Ihrem System abweichend sein.

□ Abgebildete Werte/Einstellungen

- Die in diesem Handbuch abgebildeten Werte/Einstellungen beziehen sich auf eine Standard-Systemumgebung. Die gezeigten Werte können daher in der Praxis abweichen. Die Standardeinstellungen sind auch modellabhängig.
- Innerhalb von Auflistungen ist der Standardwert unterstrichen.

☐ Handelsmarken

- Der offizielle Name von Windows XP ist Microsoft Windows XP Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Vista ist Microsoft Windows Vista Operating System.
- Der offizielle Name von Windows 7 ist Microsoft Windows 7 Operating System.
- Der offizielle Name für Windows Server 2003 ist Microsoft Windows Server 2003 Operating System.
- Der offizielle Name für Windows Server 2008 ist Microsoft Windows Server 2008 Operating System.
- Microsoft, Windows sowie die Produktnamen anderer Microsoft-Produkte sind Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Apple, AppleTalk, Macintosh, Mac, Mac OS, Safari und TrueType sind Warenzeichen von Apple Inc. in den USA und anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat, Reader und PostScript sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated in den USA und anderen Ländern.
- Mozilla, Firefox und das Firefox Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Handelsmarken von Mozilla Foundation in den USA und anderen Ländern.
- IBM, AT und AIX sind Warenzeichen der International Business Machines Corporation.
- NOVELL, NetWare und NDS sind Warenzeichen von Novell, Inc.
- Andere Firmennamen und Produktnamen in dieser Anleitung oder der mitgelieferten Software sind Warenzeichen/ Handelsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer.

☐ Sicherheitsvorkehrungen

- Um die Konfigurationseinstellungen vor Modifikation und ähnlichem zu schützen, sollte das Administratorkennwort vor der ersten Benutzung geändert werden. Weiterhin sollte das Administratorkennwort in regelmäßigen Abständen geändert werden.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie sich von TopAccess abmelden, wenn Sie Ihren Computer verlassen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie auf keine andere Web-Seite zugreifen, während Sie in TopAccess angemeldet sind.

Inhaltsverzeichnis

	Vorwort	1
Kapitel 1	Übersicht	
	Überblick über TopAccess	8
	Bedingungen für TopAccess	9
	TopAccess aufrufen	10
	TopAccess über URL aufrufen	10
	TopAccess über die Netzwerkübersicht aufrufen (Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008).....	12
	TopAccess Fenster	21
	Berechtigungsbasierter Modus	22
Kapitel 2	Registerseite [Gerät]	
	[Gerät] Elemente	26
	Symbole	28
Kapitel 3	Registerseite [Job Status]	
	Registerseite [Job Status] Übersicht	30
	[Druckjob] Elemente	30
	[Fax/InternetFax Job] Elemente	32
	[Scanjob] Elemente	33
	[Job Status] Anzeige und Handhabung	34
	Druckaufträge anzeigen	34
	Jobs löschen	35
	Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs löschen	35
	Druckjobs freigeben.....	36
	Wiederherstellungsinformationen prüfen.....	36
Kapitel 4	Registerseite [Protokolle]	
	Registerseite [Protokolle] Übersicht	38
	[Protokolle anzeigen] Elemente.....	38
	[Protokolle exportieren] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	45
	[Protokoll-Einstellungen] Protokolle <berechtigungsbasierter Modus>	46
	[Protokolle] Einstellung und Handhabung	48
	Job-Protokolle anzeigen	48
	Protokolle exportieren.....	49
Kapitel 5	Registerseite [Registrierung]	
	Registerseite [Registrierung] Übersicht	52
	[Vorlage] Elemente	52
	[Adressbuch] Elemente	79
	[Intern./Fax (Übermittlg)] Elemente	84
	[Registrierung] Einstellung und Handhabung	89
	Vorlagen verwalten.....	89

Adressbuch verwalten	97
Mailboxen verwalten.....	103

Kapitel 6 Registerseite [Zähler]

Registerseite [Zähler] Übersicht	106
[Zähler] Elemente	106
[Zähler] Einstellung und Handhabung	113
Zähler anzeigen.....	113

Kapitel 7 Registerseite [Benutzerverwaltung]

Registerseite [Benutzerverwaltung] Übersicht.....	116
[Benutzerkonto] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	116
[Gruppenverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	123
[Funktionszuweisung Verwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	125
[Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >.....	130
[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	134

Kapitel 8 Registerseite [Administration]

[Setup] Elemente	138
Allgemeine Einstellungen	138
Netzwerkeinstellungen	145
Kopierereinstellungen.....	184
Faxeingstellungen	187
Speichern als Datei, Einstellungen.....	191
Email-Einstellungen.....	200
InternetFax-Einstellungen.....	202
Drucker/e-Filing-Einstellungen	203
Druckereinstellungen.....	204
Druckdienst, Einstellungen	208
ICC Profil-Einstellungen (nur unterstützte Modelle)	212
Druckdaten-Konverter Einstellungen.....	213
Eingebundener Web Browser Einstellungen	214
Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung	216
Version	217
[Setup] Einstellung und Handhabung	218
Allgemeine Einstellungen	218
Netzwerkeinstellungen einrichten.....	220
SNMP V3 Einstellungen	222
Kopierereinstellungen vornehmen.....	228
Faxeingstellungen vornehmen	230
Einstellungen für Speichern als Datei.....	232
Email-Einstellungen vornehmen.....	234
InternetFax einrichten.....	236
Drucker/e-Filing-Einstellungen festlegen.....	238
Druckereinstellungen einrichten	239
Druckdienst-Einstellungen.....	242
ICC Profil-Einstellungen definieren (nur unterstützte Modelle).....	244
Druckdaten-Konverter konfigurieren.....	251
EWB Funktion konfigurieren.....	253
Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung	255

Versionsinformationen anzeigen	256
[Sicherheit] Liste	257
Authentifizierungseinstellungen	257
Zertifikatverwaltung Einstellungen	266
Kennwort Richtlinie Einstellungen	269
[Sicherheit] Einstellung und Handhabung	272
IPsec Zertifikat installieren	272
Gerätezertifikat installieren	277
Client Zertifikat erzeugen/exportieren	285
CA-Zertifikat installieren	287
[Wartung] Liste	289
Software Upload Einstellungen	289
Software Entfernen Einstellungen	290
Klondatei erzeugen Einstellungen	290
Klondatei installieren	292
Importeinstellungen	293
Exporteinstellungen	295
Dateien löschen Einstellungen	296
Verzeichnisdienst Einstellungen	297
Benachrichtigung Einstellungen	299
Spracheinstellungen	302
Systemupdates Einstellungen	304
Neu Starten Einstellungen	304
[Wartung] Einstellung und Handhabung	305
Informationen zu den Wartungsfunktionen	305
Upload von Clientsoftware	306
Clientsoftware entfernen	308
Daten aus dem lokalen Ordner löschen	309
Verzeichnisdienst verwalten	310
Benachrichtigung einrichten	312
Importieren und exportieren	314
Neustart des Systems	318
[Registration] ([Administration] Register) Liste	319
Öffentliche Vorlage Einstellungen	319
Öffentliches Menü	321
Empfangenes Fax weiterleiten und empfangenes Internet-Fax weiterleiten	324
Erweiterungsfeld Definition	334
XML Formatdatei	338
[Registration] ([Administration] Register) Einstellung und Handhabung	339
Öffentliche Vorlagen registrieren	339
Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren	345

Kapitel 9 Registerseite [Mein Konto]

Registerseite [Mein Konto] Übersicht	354
[Mein Konto] Liste	354

Kapitel 10 Funktionen Einrichten

Meta Scan Funktion einstellen	360
Meta Scan verwenden	360
Meta Scan Enabler (optional) prüfen	360

XML-Formatdatei editieren	361
XML-Formatdatei registrieren.....	365
Erweiterungsfeld Definition registrieren.....	366
Meta Scan Vorlagen registrieren.....	369
Meta Scan	372
Meta Scan Protokoll prüfen	372

Kapitel 11 ANHANG

Zertifikate für Client PC installieren.....	374
INDEX	381

Übersicht

In diesem Kapitel finden Sie einen Überblick über die Funktionen von TopAccess.

Überblick über TopAccess	8
Bedingungen für TopAccess.....	9
TopAccess aufrufen	10
TopAccess über URL aufrufen	10
TopAccess über die Netzwerkübersicht aufrufen (Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008).....	12
TopAccess Fenster	21
Berechtigungsbasierter Modus	22

Überblick über TopAccess

TopAccess ist ein Dienstprogramm zur Systemverwaltung, mit dem Sie über einen Web-Browser die im System gespeicherten Informationen und den Status von Jobs prüfen und Geräteeinstellungen ändern können. TopAccess verfügt über einen Modus für Endanwender und über einen berechtigungsbasierten Modus.

Modus für Endanwender

Endanwender haben folgende Möglichkeiten:


- Sie können allgemeine Geräte-Informationen, einschließlich Status, Kassetten- und Zubehörkonfiguration, sowie Papierinformationen aufrufen.
- Sie können den Status der vom Benutzer gesendeten Druckaufträge, Fax-/Internetfaxaufträge und Scanaufträge aufrufen und bearbeiten. (Zum Anzeigen und Bearbeiten der Faxaufträge ist die optionale Faxeinheit erforderlich.)
- Sie können die Auftragsprotokolle für das Drucken, die Fax-/Internet-Faxübertragung, den Fax-/Internet-Faxempfang und das Scannen aufrufen. (Zum Anzeigen des Auftragsprotokolls für Faxübertragung ist die optionale Faxeinheit erforderlich.)
- Sie können Vorlagen registrieren und ändern.
- Sie können Kontakte und Gruppen im Adressbuch löschen bzw. hinzufügen.
- Sie können Mailboxen registrieren und ändern. (Die optionale Faxeinheit ist erforderlich.)
- Sie können Zählerprotokolle aufrufen.
- Sie können Clientsoftware herunterladen.

 S.10 "TopAccess aufrufen"

Berechtigungsbasierter Modus

Die Bedienungsberechtigung und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden.

Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

Bedingungen für TopAccess

Sie können TopAccess nur benutzen, wenn das System mit dem Netzwerk verbunden und für TCP/IP konfiguriert ist. Bei korrekter TCP/IP-Konfiguration können Sie TopAccess mit einem Web-Browser aufrufen.

1

Unterstützte Browser

Windows

- Internet Explorer 6.0 oder höher
(Internet Explorer 7.0 oder höher für IPv6)
- Firefox 3.5 oder höher

Macintosh

- Safari 4.0 oder höher

UNIX

- Firefox 3.5 oder höher

Hinweise

- Da TopAccess Cookies verwendet, um Informationen auf dem Anwendersystem zu speichern, müssen Cookies im Browser zugelassen sein.
- Bei Darstellungsfehlern in TopAccess sollten Sie die Cookies löschen und den Vorgang wiederholen.
- Wenn Sie das e-Filing Web-Dienstprogramm in TopAccess aufrufen wollen, müssen Sie den Pop-up Blocker Ihres Web-Browsers deaktivieren.

TopAccess aufrufen

Zum Aufruf von TopAccess geben Sie dessen URL in die Adresszeile des Web-Browsers ein. Unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 können Sie den Netzwerk-Verbindungsstatus in der Netzwerkübersicht prüfen und auf das Symbol dieses Systems klicken.

📖 S.10 "TopAccess über URL aufrufen"

📖 S.12 "TopAccess über die Netzwerkübersicht aufrufen (Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008)"

■ TopAccess über URL aufrufen

1 Starten Sie den Web-Browser und geben Sie die folgende URL in die Adresszeile ein.

http://<IP Adresse> oder http://<Gerätename>

Adresse

Zum Beispiel

Wenn die IP-Adresse des Systems "10.10.70.120" lautet (bei IPv4):

http://10.10.70.120

Wenn die IP-Adresse des Systems "3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54" lautet (bei IPv6):

3ffe-1-1-10-280-91ff-fe4c-4f54.ipv6-literal.net

oder

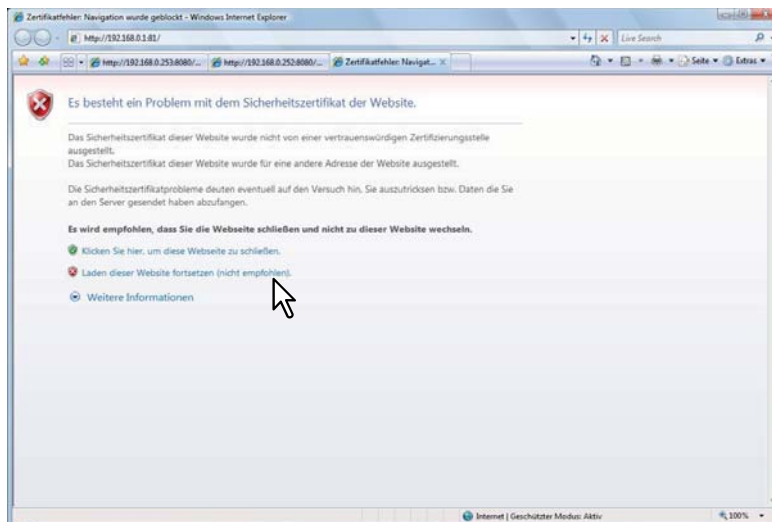
http://[3ffe:1:1:10:280:91ff:fe4c:4f54]

Wenn der Name des Systems "mfp-04998820" lautet:

http://mfp-04998820

Hinweis

Ist SSL für den HTTP-Netzwerkdienst aktiviert, kann es bei Eingabe der URL zu einer Warnmeldung kommen. Klicken Sie in diesem Fall auf [Fortfahren mit Web-Seite (nicht empfohlen).] um fortzufahren.



2 Die TopAccess Webseite erscheint.

TopAccess e-Filing
Abmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Vorlagen | Adressbuch

Vorlagengruppen

Wählen Sie eine der nachfolgenden Gruppen zum Bearbeiten.

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Alle Gruppen | [Definierte Gruppen](#)

Gehe zu

001 011 021 031 041 051 061 071 081 091 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191

Nr.	Name	Benutzername
001	Useful Templates	
002	Bauera	
003	Nicht definiert	Nicht definiert
004	Nicht definiert	Nicht definiert
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert
008	Nicht definiert	Nicht definiert
009	Nicht definiert	Nicht definiert
010	Nicht definiert	Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Nr.	Name	Benutzername

Software installieren | [Oben](#) | [Hilfe](#)

Tipp

Sie können auch über den Link in Local Discovery auf TopAccess zugreifen. Einzelheiten hierzu siehe **Local Discovery Hilfe**.

Hinweis

Um Firewall-Software zu verwenden, siehe die folgende Führung.

Software Installationsanleitung (PDF): "Kapitel 1: Hinweise zur Verwendung von Firewall Software"

■ TopAccess über die Netzwerkübersicht aufrufen (Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008)

Kontrollieren Sie zunächst den Verbindungsstatus anhand der Netzwerkübersicht mit der LLTD-Funktion von Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 und klicken anschließend auf das angezeigte Symbol für dieses System.

- 📖 S.12 "Bei nicht identifiziertem Netzwerk (Windows Vista)"
- 📖 S.15 "Bei nicht identifiziertem Netzwerk (Windows 7)"
- 📖 S.18 "TopAccess über Netzwerkübersicht aufrufen"

Tipp

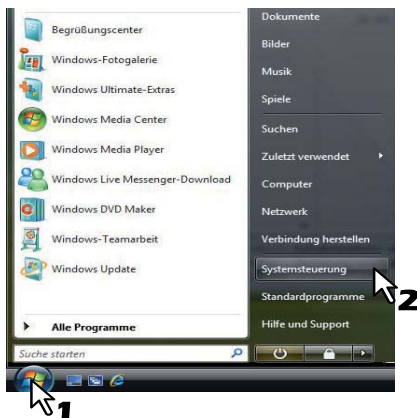
Zur Installation der Treiber für Web Services rechtsklicken Sie auf das Symbol und wählen "Installieren". Einzelheiten siehe **Software Installationsanleitung**.

Hinweise

- Bevor Sie LLTD benutzen können, müssen Sie die LLTD-Funktion aktivieren.
 - 📖 S.171 "LLTD-Sitzung einrichten"
- Bevor Sie Treiber für Web Services installieren können, müssen Sie Web Services aktivieren.
 - 📖 S.170 "Web-Einstellungen einrichten"

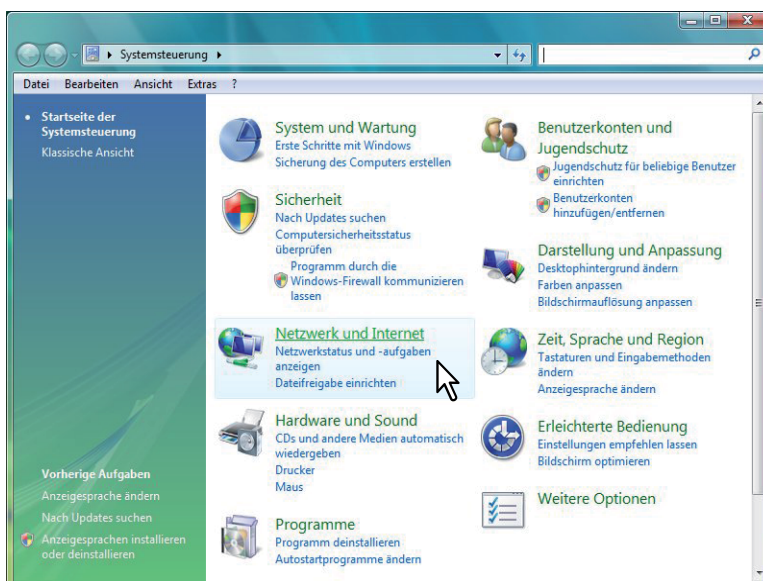
□ Bei nicht identifiziertem Netzwerk (Windows Vista)

1 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie [Systemsteuerung].



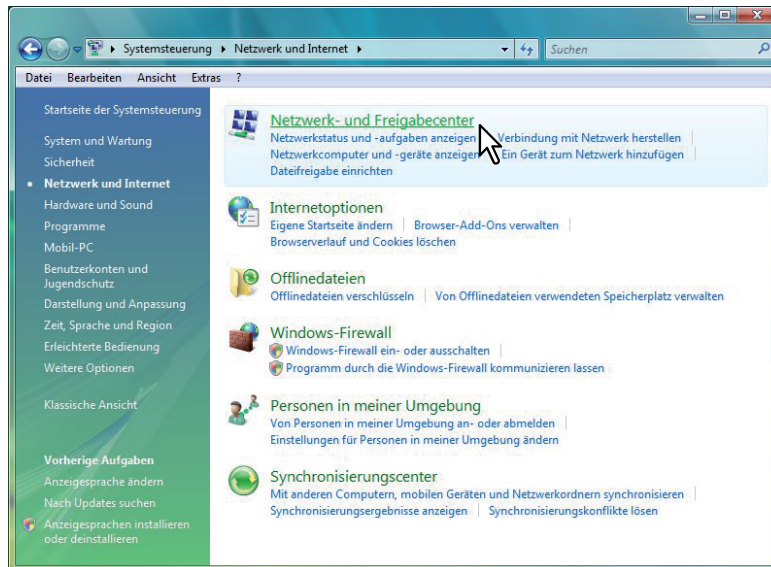
Das Fenster [Systemsteuerung] erscheint.

2 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet].



Das Fenster [Netzwerk und Internet] erscheint.

3 Klicken Sie auf [Netzwerk- und Freigabecenter].



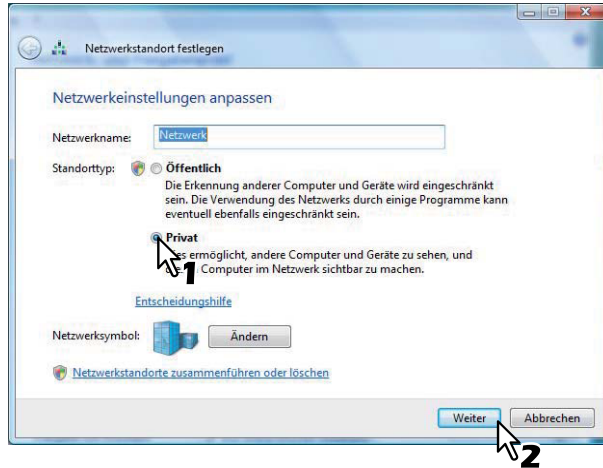
Das Fenster [Netzwerk und Freigabecenter] erscheint.

4 Klicken Sie auf [Anpassen] unter [Netzwerk (Privates Netzwerk)].



Das Fenster [Netzwerkstandort festlegen] erscheint.

5 Markieren Sie [Privat] unter [Standorttyp] und klicken Sie auf [Weiter].

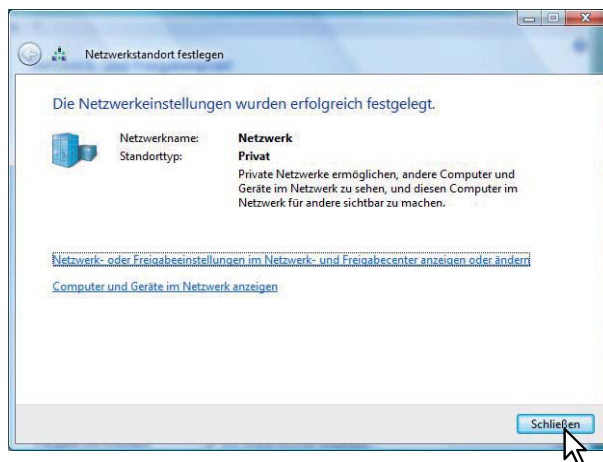


- Das Dialogfeld der Benutzerkontensteuerung erscheint.
- Ist die Benutzerkontensteuerung deaktiviert, erscheint ein Bestätigungsfenster für erfolgreich festgelegte Netzwerkeinstellungen. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.

6 Klicken Sie im Dialogfeld der Benutzerkontrolle auf [Fortfahren].

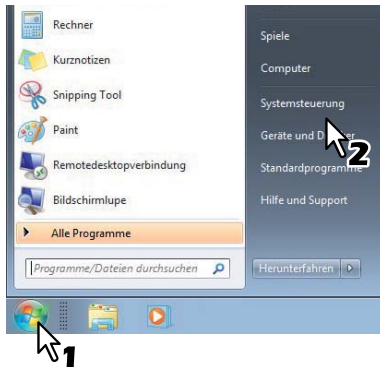
Das Bestätigungsfenster für erfolgreich festgelegte Netzwerkeinstellungen erscheint.

7 Klicken Sie auf [Schließen].



□ Bei nicht identifiziertem Netzwerk (Windows 7)

1 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie [Systemsteuerung].



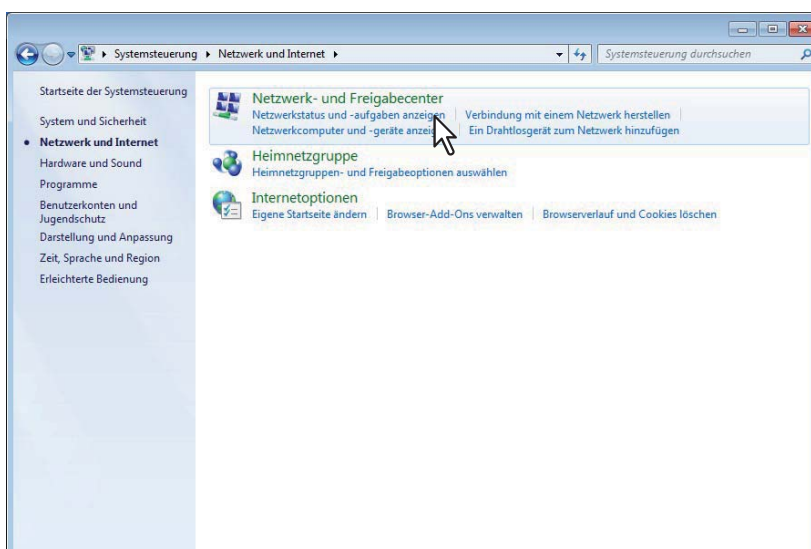
Das Fenster [Systemsteuerung] erscheint.

2 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet].



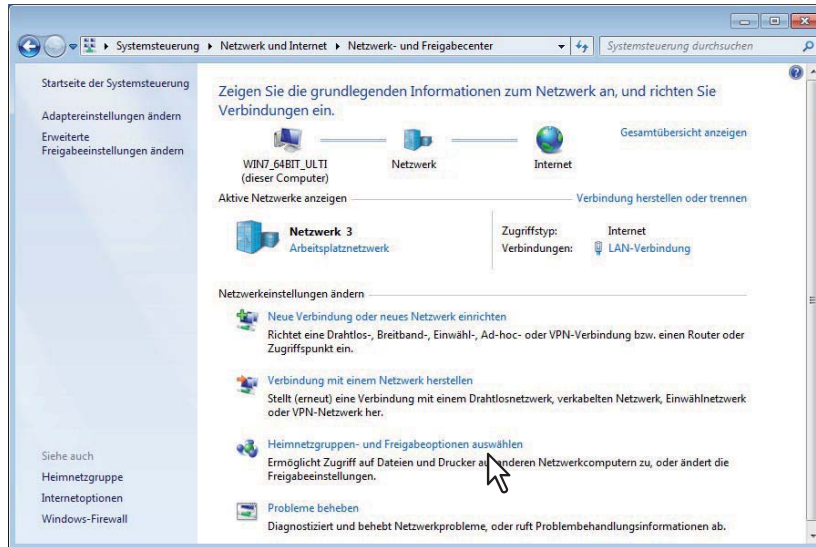
Das Fenster [Netzwerk und Internet] erscheint.

3 Klicken Sie auf [Netzwerk- und Freigabecenter].



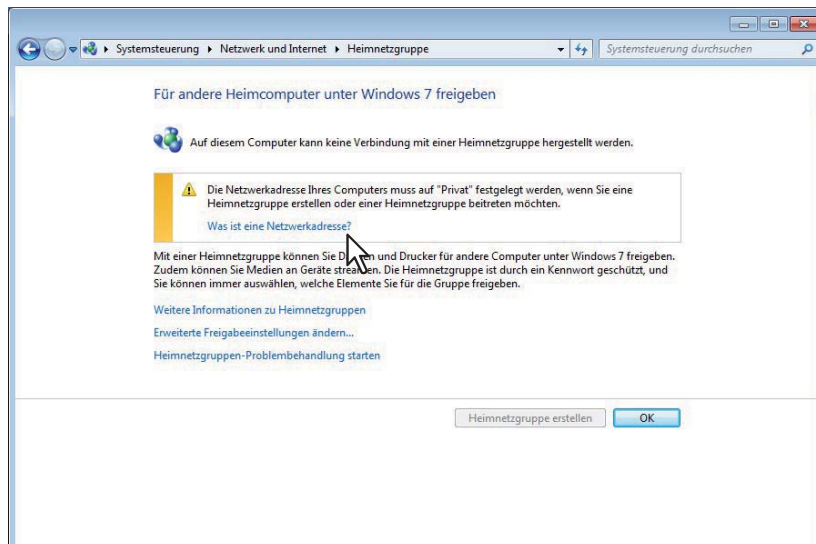
Das Fenster [Netzwerk und Freigabecenter] erscheint.

4 Klicken Sie auf [Heimnetzgruppen- und Freigabeoptionen auswählen].



Das Fenster [Heimnetzgruppe] erscheint.

5 Klicken Sie auf [Was ist eine Netzwerkadresse?].



Das Fenster [Netzwerkadresse festlegen] erscheint.

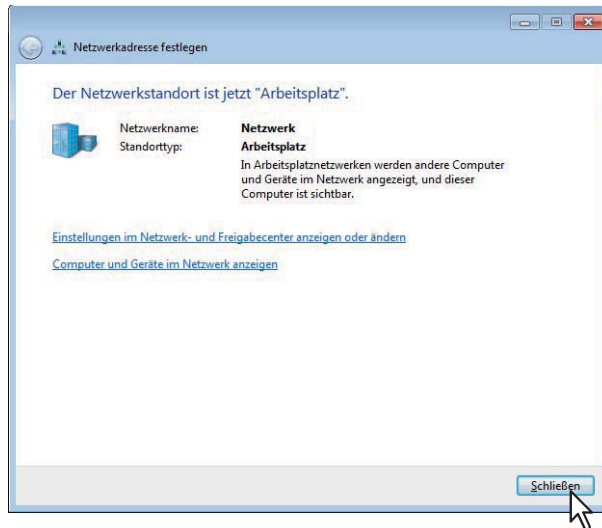
6 Klicken Sie auf [Arbeitsplatznetzwerk].



Das Bestätigungsfenster [Netzwerkadresse festlegen] erscheint.

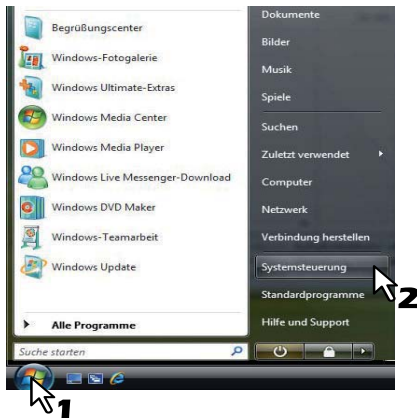
7 Klicken Sie auf [Schließen].

1



□ TopAccess über Netzwerkübersicht aufrufen

1 Klicken Sie auf [Start] und wählen Sie [Systemsteuerung].



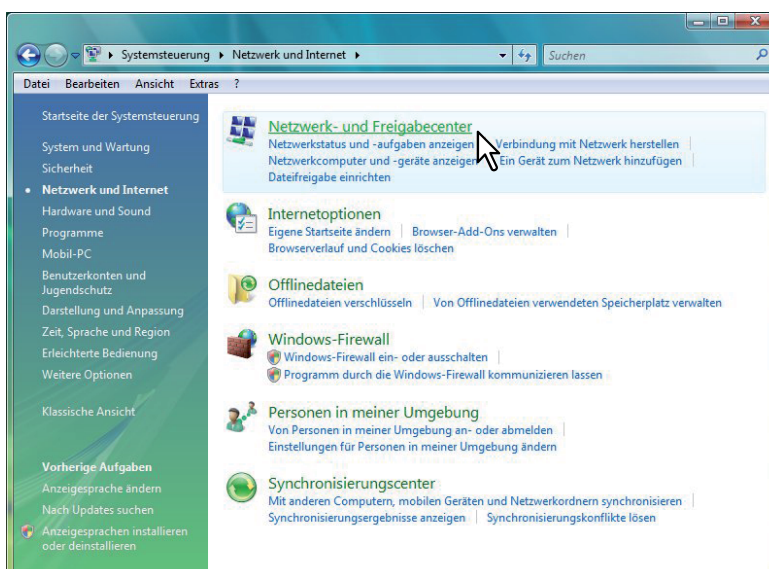
Das Fenster [Systemsteuerung] erscheint.

2 Klicken Sie auf [Netzwerk und Internet].



Das Fenster [Netzwerk und Internet] erscheint.

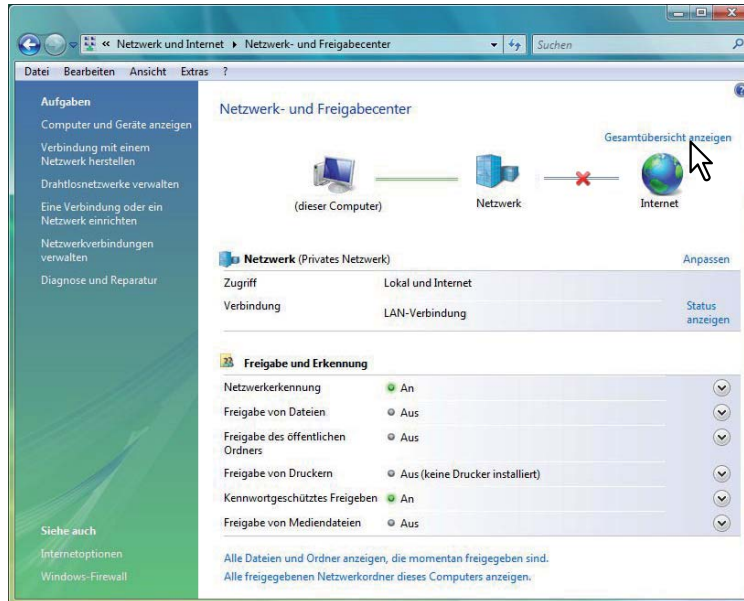
3 Klicken Sie auf [Netzwerk- und Freigabecenter].



Das Fenster [Netzwerk und Freigabecenter] erscheint.

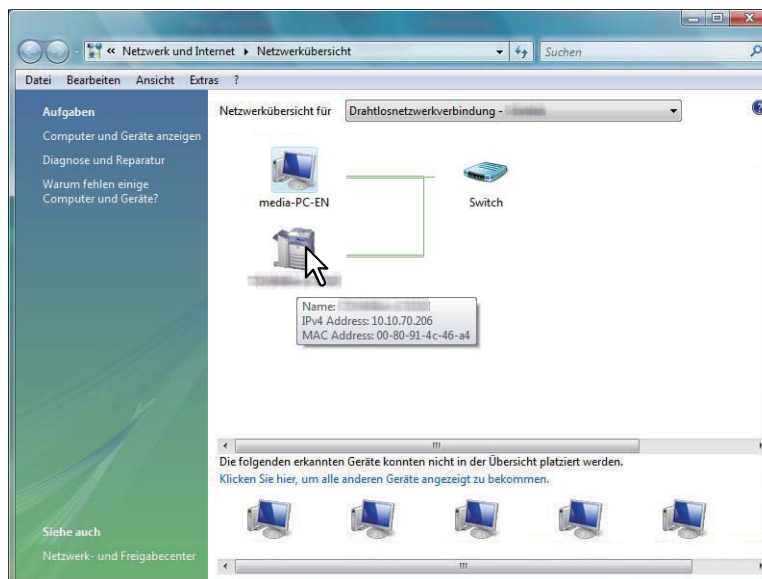
4 Klicken Sie im Netzwerk- und Freigabecenter auf [Gesamtübersicht anzeigen].

1



Die Zuordnung angeschlossener Geräte im Netzwerk wird im Fenster [Netzwerkübersicht] angezeigt.

5 Klicken Sie auf das Symbol dieses Systems.



Tipps


- Name, IP-Adresse und MAC-Adresse des Systems werden angezeigt, wenn Sie den Mauszeiger über die entsprechenden Symbole bewegen.
- Ein angeschlossener Finisher wird gemeinsam mit dem Hauptsystem angezeigt. Fall nicht, wird dieser durch ein eigenes Symbol angezeigt.

6 Die TopAccess Webseite erscheint.

TopAccess [e-Filing Anmelden](#)

Gerät | **Aufträge** | Protokolle | Registrierung | Zähler

Gerät [AKTUALISIEREN](#)



Optionen	
Finisher	Kein
Lochungseinheit	Kein
Fax	Kein

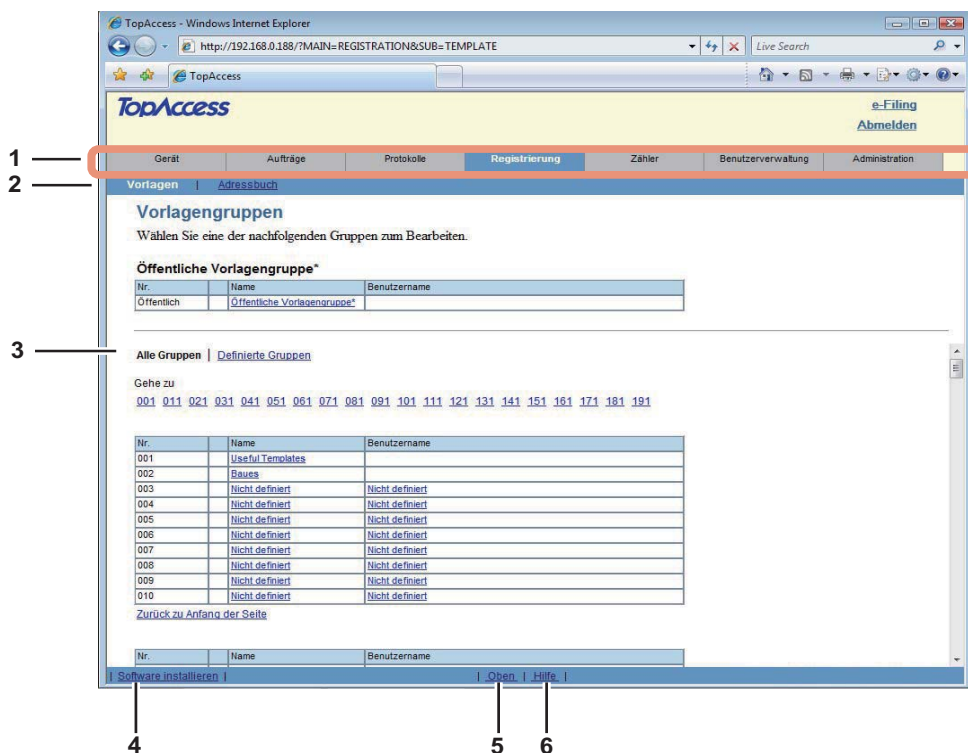
Toner	
Gelb(Y)	75%
Magenta(M)	75%
Cyan(C)	75%
Schwarz(K)	100%

Geräte-Informationen	
Status	Bereit
Name	11PFRZ14758
Standort	dLab
Modellname	TOPACCESS-11PFRZ14758
Seriennummer	CBA100306
MAC-Adresse	00:80:91:8E:97:8C
Größe Hauptspeicher	1024 MB
Größe Seitenspeicher	1024 MB
Save as File & e-Filing verfügbarer Speicherplatz	28056 MB
Verfügbarer Fax-Speicher	977 MB
Kontaktinformation	Rene Pfeiffer
Telefonnummer	
Nachricht	Do not touch!
Störungsmeldungen	•

Papier				
Fach	Größe	Typ	Kapazität	Status
Kassette 1	A4	Normal2	500	Fast leer
Kassette 2	A3	Normal2	500	Fast leer
Kassette 3	A3	Normales Papier	500	Fast leer
Kassette 4	A4	Normales Papier	500	Papier verfügbar

[Software installieren](#) | [Oben](#) | [Hilfe](#)

TopAccess Fenster




	Name	Beschreibung
1	Register Funktion	Weitere Funktionen sind unter den jeweiligen Registern gruppiert. Bietet Zugang zu den Hauptseiten von TopAccess für die jeweiligen Funktionen.
2	Menüleiste	Bietet Zugang zu der jeweiligen Menüseite unter dem gewählten Funktionsregister.
3	Untermenü-Leiste	Bietet Zugang zur jeweiligen Untermenüseite unter dem ausgewählten Menü und Funktionsregister.
4	Software installieren Link	Klicken Sie hier, um Clientsoftware herunterzuladen und zu installieren.
5	Top-Link	Klicken Sie darauf, um an den Anfang der aktuell angezeigten Seite zu gelangen.
6	Hilfe-Link	Klicken Sie hier, um die Online-Hilfe aufzurufen.

Berechtigungsbasierter Modus

Die Berechtigungen für Bedienungsvorgänge und die angezeigten Einstellpositionen sind abhängig vom Benutzerkonto, mit dem Sie sich in TopAccess anmelden.

Abhängig von den Benutzerrechten, die Ihrem Benutzerkonto zugewiesen sind, können Sie unterschiedliche Bedienungsvorgänge und Einstellungen durchführen.

1 Auf TopAccess zugreifen.

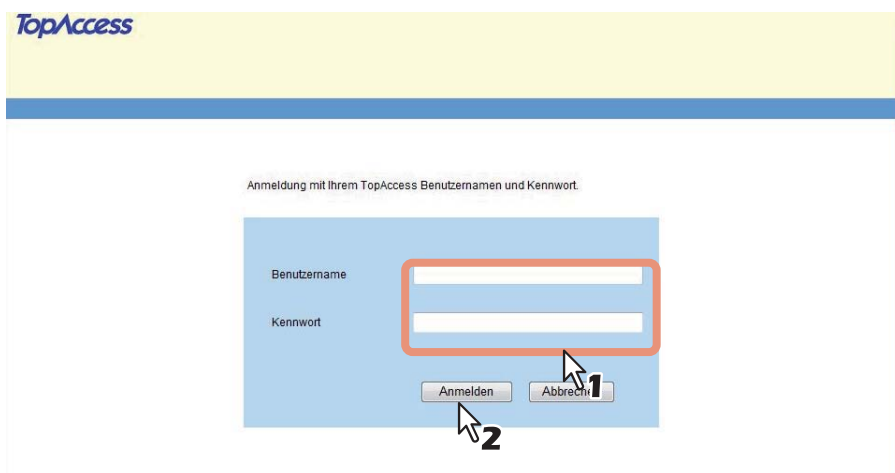
 S.10 "TopAccess über URL aufrufen"

2 Klicken Sie auf [Anmelden].



Die Anmeldeseite wird aufgerufen.

3 Geben Sie Benutzername und Kennwort ein und klicken Sie auf [Anmelden].




- Geben Sie Benutzername und Kennwort für die TopAccess-Anmeldung ein.
- Die Setup-Seite erscheint.

Hinweise

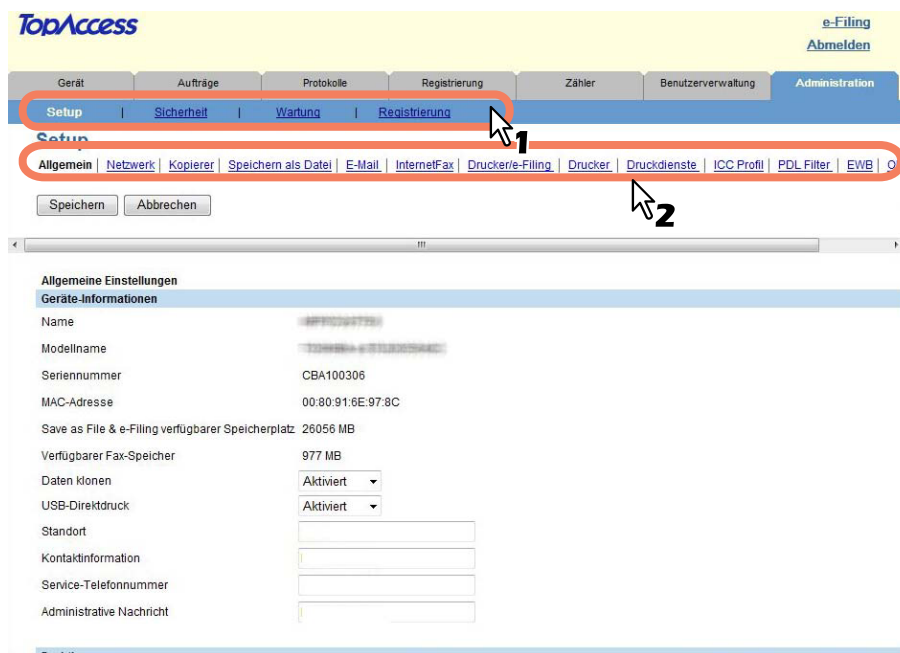
- Wenn Sie bei der Box-Kennworteingabe mehrmals ein falsches Kennwort eingeben, wird die Anmeldung für eine definierte Zeitspanne gesperrt, da dies als unberechtigter Zugriffsversuch gewertet wird. Wenn die Meldungen "Benutzerkonto gesperrt" oder "Benutzername und Kennwort nicht erkannt." angezeigt werden und Sie sich nicht anmelden können, wenden Sie sich bitte an Ihren Administrator.
- Das eingegebene Kennwort wird in den leeren Symbolen angezeigt.
- Wenn die unter [Sitzungszeitgeber] definierte Zeitspanne abgelaufen ist, werden Sie automatisch vom System abgemeldet.

Tipps

- Geben Sie als Benutzernamen "admin" und als Kennwort "123456" für die erste Anmeldung ein.
- Unter [Verwaltung] - [Sicherheit] - [Kennwort Richtlinie] können Einstellungen für Benutzerkonten durchgeführt werden.
 S.269 "Kennwort Richtlinie Einstellungen"
- Der [Sitzungszeitgeber] kann unter [Verwaltung] - [Setup] - [Allgemein] - [WEB Allgemeine Einstellung] eingestellt werden.

4 Klicken Sie auf das gewünschte Menü bzw. Untermenü, damit die entsprechende Seite angezeigt wird.

1



Tipp

Um sich abzumelden, klicken Sie rechts oben auf [Logout].

Registerseite [Gerät]

Dieses Kapitel beschreibt die Registerseite [Gerät] im Anwendermodus von TopAccess.

[Gerät] Elemente	26
Symbole	28

[Gerät] Elemente

TopAccess bietet unter dem Register [Gerät] eine grafische Darstellung über den Systemstatus. Endanwender können jederzeit auf [AKTUALISIEREN] klicken, um die Statusinformationen von TopAccess zu aktualisieren. Dieses Register zeigt folgende Informationen zum Gerät:

The screenshot shows the 'Gerät' status page in TopAccess. It includes a navigation bar with 'Gerät', 'Aufträge', 'Protokolle', 'Registrierung', and 'Zähler'. The main content area is titled 'Gerät' and features a 'Geräte-Informationen' table, an 'Optionen' table, a 'Toner' table, and a 'Papier' table. A 'Software installieren' button is at the bottom left, and 'Oben' and 'Hilfe' buttons are at the bottom right. A 'AKTUALISIEREN' button is located in the top right corner of the main content area.

Geräte-Informationen	
Status	Bereit
Name	XXXXXXXXXX
Standort	dLab
Modellname	XXXXXXXXXX
Seriennummer	CBA100306
MAC-Adresse	00:80:91:6E:97:8C
Größe Hauptspeicher	1024 MB
Größe Seitenspeicher	1024 MB
Save as File & e-Filing verfügbarer Speicherplatz	26056 MB
Verfügbarer Fax-Speicher	977 MB
Kontaktinformation	Rene Pfeiffer
Telefonnummer	
Nachricht	Do not touch!
Störungsmeldungen	•

Optionen	
Finisher	Kein
Lochungseinheit	Kein
Fax	Kein

Toner	
Gelb(Y)	75%
Magenta(M)	75%
Cyan(C)	75%
Schwarz(K)	100%

Papier				
Fach	Größe	Typ	Kapazität	Status
Kassette 1	A4	Normal2	500	Fast leer
Kassette 2	A3	Normal2	500	Fast leer
Kassette 3	A3	Normales Papier	500	Fast leer
Kassette 4	A4	Normales Papier	500	Papier verfügbar

	Name	Beschreibung
1	Geräte-Informationen	<p>Diese Liste zeigt den Status der Papiereinzüge an.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Status — Zeigt den Gerätestatus an. • Name — Zeigt den Namen des Systems an. • Standort — Zeigt den Standort des Systems an. • Kopierermodell — Zeigt den Modellnamen des Systems an. • Seriennummer — Zeigt die Seriennummer des Systems an. • MAC Adresse — Zeigt die MAC Adresse des Systems an. • Hauptspeicher (nur unterstützte Modelle) — Zeigt die Größe des Hauptspeichers an. • Seitenspeicher (nur unterstützte Modelle) — Zeigt die Größe des Seitenspeichers an. • Save as File & e-Filing Speicher — Zeigt den freien Speicherplatz des System für den lokalen Ordner und für e-Filing an. • Fax Speicher — Zeigt den freien Speicherplatz für das Senden und Empfangen von Faxdaten an. • Kontaktinformationen — Zeigt den Namen der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Telefonnummer — Zeigt die Telefonnummer der Person an, die für die Verwaltung des Systems zuständig ist. • Nachricht — Zeigt administrative Nachrichten an. • Warnmeldung — Zeigt Warnmeldungen an.
2	Optionen	<p>Folgende Informationen werden angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Finisher — Zeigt einen installierten Finisher an. • Lochereinheit — Zeigt eine installierte Lochereinheit an. • Fax — Zeigt eine installierte Faxeinheit an. • Optionale Funktionserweiterung (nur unterstützte Modelle) — Zeigt eine installierte optionale Funktionserweiterung an. • Insertor (nur unterstützte Modelle) — Zeigt einen installierten Insertor an.











	Name	Beschreibung
3	Papier	<p>Folgende Informationen werden angezeigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kassette — Zeigt die installierten Kassetten an. • Größe — Zeigt die eingestellte Papiergröße für jede Kassette an. • Typ — Zeigt den eingestellten Papiertyp für jede Kassette an. • Kapazität — Zeigt die maximale Papierkapazität für jede Kassette an. • Status — Zeigt den Papiervorrat für jede Kassette an.
	Hinweis	<p>Die Papiergröße in den Kassetten kann über TopAccess nicht eingestellt werden. Führen Sie dies am Bedienfeld des Systems durch. Einzelheiten siehe Kopierfunktion-Anleitung.</p>
4	Toner	Zeigt die Restmenge des Toners in der Tonerkartusche des Systems an.

Tipp

Nicht alle Modelle unterstützen die vollständige Anzeige aller Merkmale.

Symbole

Wenn Wartung erforderlich ist oder wenn ein Fehler aufgetreten ist, zeigen die Symbole Statusinformationen neben der grafischen Darstellung des Systems an. Nachfolgend die Symbole und ihre Bedeutung.

	Druckerfehler 1	Dieses Symbol kennzeichnet eine falsche Tonerkartusche und den Stop des Systems. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in Fehlerbehebungsanleitung .
	Druckerfehler 2	Dieses Symbol hat eine der folgenden Bedeutungen: <ul style="list-style-type: none"> • Sie müssen Papier aus dem Ausgabefach entfernen. • Sie müssen Papier aus dem Finisher-Fach entfernen. • Sie müssen gestaute Klammern aus dem Finisher entfernen. Einzelheiten siehe "Klammerstau im Finisher" in Fehlerbehebungsanleitung. • Sie müssen gestaute Klammern aus der Broschüreereinheit entfernen. Einzelheiten siehe "Klammerstau in der Broschüreereinheit" in Fehlerbehebungsanleitung. • Sie müssen Stanzreste aus der Lochereinheit entfernen. Einzelheiten siehe "Papierrestbehälter reinigen" in Fehlerbehebungsanleitung. • Eine falsche Tonerkartusche wird benutzt. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in Fehlerbehebungsanleitung. • Sie haben eine Mittelstichheftung mit unterschiedlichem Papierformat durchgeführt. • Das System kann kein Papier aus der Großraumkassette einziehen. • Das System kann das Papier nicht ausgeben.
	Abdeckung offen	Eine Tür des Systems z.B. vordere Abdeckung oder Duplex-Abdeckung ist geöffnet.
	Kassette offen	Die Kassette ist geöffnet.
	Toner leer	Der Toner ist aufgebraucht. Einzelheiten siehe "Tonerkartusche austauschen" in Fehlerbehebungsanleitung .
	Alttoner voll	Der Alttonerbehälter muss ersetzt werden. Einzelheiten siehe "Alttonerbehälter austauschen" in Fehlerbehebungsanleitung .
	Papierfach leer	Das Papier in der Kassette ist aufgebraucht. Einzelheiten siehe Kopierfunktion-Anleitung .
	Papierstau	Ein Papierstau ist aufgetreten. Die Position des Staus wird ebenfalls angezeigt. Einzelheiten siehe "Papierstau beseitigen" in der Fehlerbehebungsanleitung .
	Keine Klammern	Die Heftklammern im Finisher sind aufgebraucht. Einzelheiten siehe "Klammern nachfüllen" in Fehlerbehebungsanleitung .
	Kundendienst rufen	Nehmen Sie Kontakt mit dem Kundendienst auf.

Registerseite [Job Status]

Mithilfe von TopAccess können Endanwender freigegebene Druckaufträge, Faxaufträge und Scanaufträge betrachten und löschen.

Registerseite [Job Status] Übersicht	30
[Druckjob] Elemente	30
[Fax/InternetFax Job] Elemente	32
[Scanjob] Elemente	33
[Job Status] Anzeige und Handhabung	34
Druckaufträge anzeigen	34
Jobs löschen	35
Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs löschen	35
Druckjobs freigeben	36
Wiederherstellungsinformationen prüfen.....	36

Registerseite [Job Status] Übersicht

Druck-, Fax/Internetfax- und Scanjobs können angezeigt und gelöscht werden. Druckjobs können auch direkt gedruckt werden.

Tipp

Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Jobs ausführen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind.

Anwender mit Administrator-Rechten können alle Jobs ausführen.

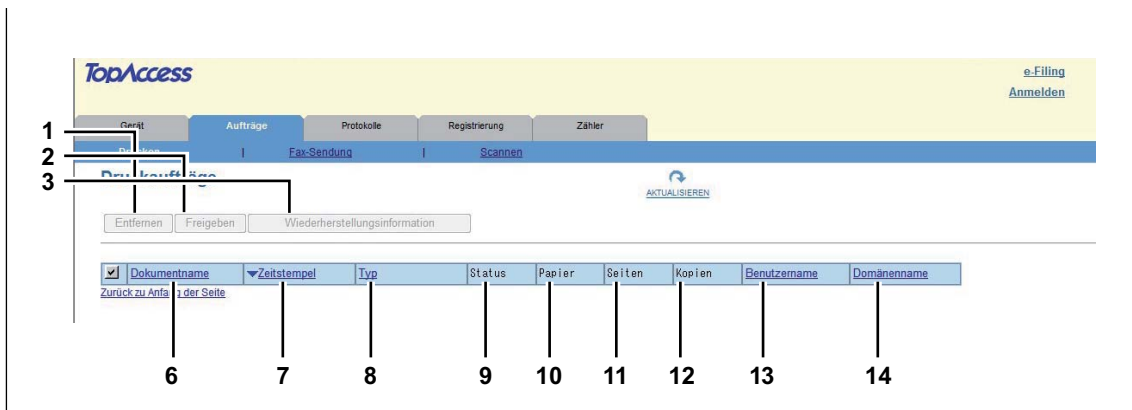
📖 S.30 "[Druckjob] Elemente"

📖 S.32 "[Fax/InternetFax Job] Elemente"

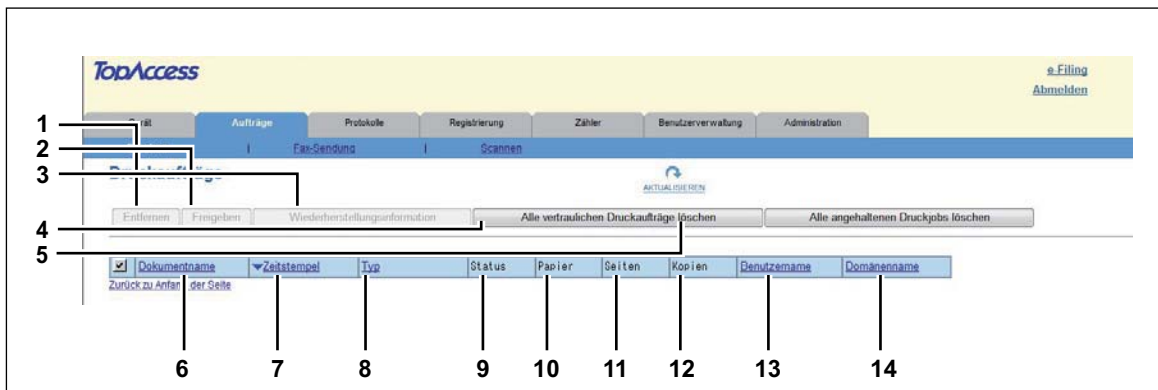
📖 S.33 "[Scanjob] Elemente"

■ [Druckjob] Elemente

Zu Druckaufträgen können folgende Informationen angezeigt werden.



Der folgende Bildschirm wird angezeigt, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.



	Name	Beschreibung
1	[Löschen] Taste	Ist der in TopAccess angemeldete Anwender der Eigentümer des ausgewählten Druckjobs, wird der Druckjob gelöscht.
2	[Freigeben] Taste	Befindet sich der ausgewählte Druckjob in der Druck-Warteschlange, wird der Druckjob gedruckt.
3	[Wiederherstellungsinformation] Taste	Wurde der ausgewählte Druckjob übersprungen, erfolgt die Anzeige von Wiederherstellungsinformationen. 📖 S.31 "[Wiederherstellungsinformation] Seite" 📖 S.141 "Überspringen von Jobs einrichten"
4	[Alle vertraulichen Druckjobs löschen] Taste	Diese Position wird angezeigt, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind. Sie können alle in der Liste angezeigten vertraulichen Druckjobs löschen.
5	[Alle angehaltenen Druckjobs löschen] Taste	Diese Position wird angezeigt, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind. Sie können alle in der Liste angezeigten angehaltenen Druckjobs löschen.

■ [Fax/InternetFax Job] Elemente

Die Seite Fax/InternetFax zeigt folgende Informationen an.

	Name	Beschreibung
1	[Löschen] Taste	Der ausgewählte Faxjob wird gelöscht.
2	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer (001 bis 100) zur Identifizierung des Faxjobs an.
3	AN(Name)	Zeigt den Empfängernamen für die Faxsendung an.
4	AN(Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers an.
5	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit an, zu der die Faxsendung über das Bedienfeld oder den Client Computer mithilfe des Faxtreibers freigegeben wurde. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2010/12/24 12:34:56
6	Seiten	Zeigt die Seitenanzahl der Faxsendung an.
7	Verzögerungszeit	Zeigt die für die Faxsendung eingestellte Sendezeit an.
8	Status	Zeigt den Status der Faxsendung an. Mögliche Werte sind: [Zeitversetzt], [Wartend], [Leitung1], [Leitung2] und [Netzwerk].
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Faxsendung abgesendet hat.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Faxsendung abgesendet wurde.

Tipps

- Sendungen, die bereits erfolgt sind, werden unter dem Register [Protokolle] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ [Scanjob] Elemente

Die Seite der Scan-Aufträge zeigt folgende Informationen an.

AN(Name)	AN(Email)	Dateiname	Agent	Zeitstempel	Seiten	Status	Benutzername	Domänenname
		DO 110115	ive as file	2011/11/15 15:21:35	0	Co oleted	--	
		DO 110115	ive as file	2011/11/15 15:21:13	0	Co oleted	--	
		DO 110115	ive as file	2011/11/15 15:21:00	0	Co oleted	--	
		DO 110115	ive as file	2011/11/15 15:20:53	0	Co oleted	--	

	Name	Beschreibung
1	[Löschen] Taste	Der ausgewählte Scanjob wird gelöscht.
2	AN(Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
3	An(Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet werden sollen.
4	Dateiname	Wenn die Funktionen Scan to File oder USB oder Scan to e-Filing eingestellt sind, wird der Name des zu speichernden Dokuments angezeigt. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dateinamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. S.141 "Vertraulichkeit einrichten"
5	Agent	Zeigt den Scanagenten an. Mögliche Werte sind: [Email], [Save as file], [Store to e-Filing] und [Store to USB Media].
6	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanauftrags über das Bedienfeld an. Angezeigt werden "Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde". Zum Beispiel: 2010/12/24 12:34:56
7	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Scanjob umfasst.
8	Status	Zeigt den Status des Scanjobs an. Mögliche Werte sind: [Wartend], [Unterbrochen], [Verarbeitung] und [Scannen]
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob abgesendet hat.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob ausgeführt wurde.

Tipps

- Scanaufträge, die bereits gescannt wurden, werden unter dem Register [Protokolle] angezeigt.
- Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

[Job Status] Anzeige und Handhabung

- 📖 S.34 "Druckaufträge anzeigen"
- 📖 S.35 "Jobs löschen"
- 📖 S.35 "Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs löschen"
- 📖 S.36 "Druckjobs freigeben"
- 📖 S.36 "Wiederherstellungsinformationen prüfen"

■ Druckaufträge anzeigen

- 1** Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druckjob], [Fax/InternetFaxjob] oder [Scanjob].
Die jeweilige Seite wird angezeigt.
- 2** Falls bestimmte Jobs nicht in der Liste angezeigt werden, klicken Sie oben rechts auf der Seite auf das Symbol [AKTUALISIEREN].

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Status	Papier	Seiten	Kopien	Benutzername	Domänenname
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:59:42	Drucken	Druck	A4	1	1	Administrator	
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:57:27	Drucken	Überprüfungen	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:56:52	Halten	angehalten	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:53:51	Halten	angehalten	A4	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:49:10	Geplant	Geplant	A4	1	1	Administrator	

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.30 "[Druckjob] Elemente"
- 📖 S.32 "[Fax/InternetFax Job] Elemente"
- 📖 S.33 "[Scanjob] Elemente"

Tipp

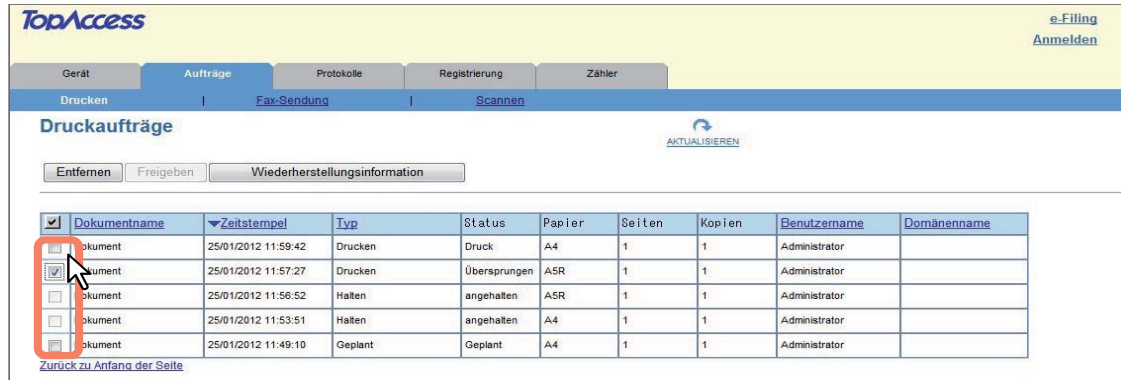
Vollständig verarbeitete Jobs werden unter dem Register [Protokolle] angezeigt.

Jobs löschen

1 Klicken Sie auf [Job Status] und danach auf [Druckjob], [Fax/InternetFaxjob] oder [Scanjob].

Die jeweilige Seite wird angezeigt.

2 Markieren Sie das Kontrollfeld neben dem Job, den Sie löschen möchten.



TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | **Aufträge** | Protokolle | Registrierung | Zähler

Drucken | Fax-Sendung | Scannen

Druckaufträge AKTUALISIEREN

Entfernen | Freigeben | Wiederherstellungsinformation

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Status	Papier	Seiten	Kopien	Benutzername	Domänenname
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:59:42	Drucken	Druck	A4	1	1	Administrator	
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:57:27	Drucken	Übersprungen	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:56:52	Halten	angehalten	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:53:51	Halten	angehalten	A4	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:49:10	Geplant	Geplant	A4	1	1	Administrator	

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

3 Klicken Sie auf [Entfernen].

Der ausgewählte Job wird gelöscht.

Hinweis

Klicken Sie oben rechts auf [AKTUALISIEREN], um die angezeigten Informationen zu aktualisieren.

Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs löschen

Sie können vertrauliche und angehaltene Druckjobs löschen, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.

1 Klicken Sie auf [Job Status] und auf das Menü [Drucken].

Die Druckauftrag-Seite wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf [Alle vertraulichen Druckjobs löschen] oder auf [Alle angehaltenen Druckjobs löschen].

Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs werden gelöscht.



TopAccess e-Filing
Abmelden

Gerät | **Aufträge** | Protokolle | Registrierung | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Drucken | Fax-Sendung | Scannen

Druckaufträge AKTUALISIEREN

Entfernen | Freigeben | Wiederherstellungsinformation | **Alle vertraulichen Druckaufträge löschen** | **Alle angehaltenen Druckjobs löschen**

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Status	Papier	Seiten	Kopien	Benutzername	Domänenname
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:57:27	Drucken	Übersprungen	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:56:52	Halten	angehalten	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:53:51	Halten	angehalten	A4	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:49:10	Geplant	Geplant	A4	1	1	Administrator	

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Hinweis

Das Löschen aller vertraulichen oder angehaltenen Druckjobs kann etwas länger dauern.

■ Druckjobs freigeben

Sie können Druckjobs freigeben und drucken, wenn diese in der Warteschlange gespeichert sind.

Hinweis

Die Freigabe vertraulicher und angehaltener Druckjobs ist mit TopAccess nicht möglich.

- 1 Klicken Sie auf [Job Status] und auf das Menü [Drucken].**
Die Druckauftrag-Seite wird angezeigt.
- 2 Markieren Sie das Kontrollfeld neben dem Job, den Sie drucken möchten.**

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Status	Papier	Seiten	Kopien	Benutzername	Domänenname
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:59:42	Drucken	Druck	A4	1	1	Administrator	
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:57:27	Drucken	Übersprungen	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:56:52	Halten	angehalten	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:53:51	Halten	angehalten	A4	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:49:10	Geplant	Geplant	A4	1	1	Administrator	

- 3 Klicken Sie auf [Freigeben].**
Der ausgewählte vertrauliche Druckauftrag wird sofort gedruckt.

■ Wiederherstellungsinformationen prüfen

Wurde der ausgewählte Druckjob übersprungen, können Sie die Bedingungen für eine erneute Aufnahme des Druckjobs prüfen.

Tipp

Zum Überspringen von Druckjobs siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.141 "Überspringen von Jobs einrichten"

- 1 Klicken Sie auf [Job Status] und auf das Menü [Drucken].**
Die Druckauftrag-Seite wird angezeigt.
- 2 Markieren Sie das Kontrollfeld neben dem Job, der den Status "Übersprungen" hat.**

<input checked="" type="checkbox"/>	Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Status	Papier	Seiten	Kopien	Benutzername	Domänenname
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:57:27	Drucken	Übersprungen	ASR	1	1	Administrator	
<input checked="" type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:56:52	Halten	angehalten	ASR	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:53:51	Halten	angehalten	A4	1	1	Administrator	
<input type="checkbox"/>	Dokument	25/01/2012 11:49:10	Geplant	Geplant	A4	1	1	Administrator	

- 3 Klicken Sie auf [Wiederherstellungsinformationen].**
Die Bedingungen für einen erneuten Start des Druckjobs werden angezeigt.

Registerseite [Protokolle]

Mithilfe von TopAccess können Endanwender Druckprotokolle, Sendejournale, Empfangsjournale und Scanjournale anzeigen.

Registerseite [Protokolle] Übersicht	38
[Protokolle anzeigen] Elemente	38
[Protokolle exportieren] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	45
[Protokoll-Einstellungen] Protokolle <berechtigungsbasierter Modus>	46
[Protokolle] Einstellung und Handhabung	48
Job-Protokolle anzeigen	48
Protokolle exportieren	49

Registerseite [Protokolle] Übersicht

Sie können die Protokollaufzeichnungen für Jobs prüfen.

Hinweis

Anhand der Protokollaufzeichnungen können Sie kontrollieren, dass keine unerlaubten Systemzugriffe oder Manipulationen am System durchgeführt wurden.

Tipps

- Protokolle werden während der gesamten Einschaltzeit des Systems aufgezeichnet. Dies gilt auch, wenn sich das System im Superschlafmodus befindet.
- Maximal 100 Einträge werden in aufsteigender Reihenfolge angezeigt, der Aktuellste zuerst. Durch den Export der Protokolle können Sie bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanaufträgen und Faxsendung/Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll prüfen. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.
- Benutzer mit Administrator-Rechten können alle Protokolle prüfen. Weitere Einzelheiten zu Benutzerrechten und Funktionszuweisungen siehe:
 - 📖 S.125 "Standardzuweisungen und Berechtigungen"
- Wenn die Benutzerverwaltung eingeschaltet ist, können Sie nur die Protokolle prüfen, die mit Ihrem Benutzerkonto verknüpft sind. Wenn Ihr Benutzerkonto mit Administrator-Rechten ausgestattet ist, können Sie alle Protokolle prüfen.

📖 S.38 "[Protokolle anzeigen] Elemente"

📖 S.45 "[Protokolle exportieren] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>"

📖 S.46 "[Protokoll-Einstellungen] Protokolle <berechtigungsbasierter Modus>"

■ [Protokolle anzeigen] Elemente

📖 S.38 "Druckprotokoll"

📖 S.39 "Sendejournal"

📖 S.40 "Empfangsjournal"

📖 S.41 "Scanprotokoll"

📖 S.44 "Nachrichtenprotokoll <berechtigungsbasierter Modus>"

□ Druckprotokoll

Die Seite mit dem Druckprotokoll zeigt folgende Informationen.

	Name	Beschreibung
1	Dokumentname	Zeigt den Dokumentnamen an. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dokumentnamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. 📖 S.141 "Vertraulichkeit einrichten"
2	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe durch die Client Computer an.
3	Typ	Zeigt den Typ des Druckjobs an.

	Name	Beschreibung
4	Papier	Zeigt das Papierformat des Druckjobs an.
5	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Druckjob umfasst.
6	Sätze	Zeigt die Anzahl der Kopien an, die für die Druckaufträge festgelegt wurden.
7	Status	Zeigt den Status des Druckprotokolls an.
8	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Druckjob abgesendet hat.
9	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Druckjob abgesendet wurde.

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

4

☐ Sendejournal

Die Seite mit dem Sendejournal zeigt folgende Informationen an.

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
2	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
3	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Sendejobs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer der Sendung an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauern, wird "59:59" angezeigt.
5	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des gesendeten Jobs an.
6	AN(Name)	Zeigt den Empfängernamen für den Sendejob an.
7	AN(Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers für den Sendejob an.
8	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
9	Modus	Zeigt den Sendemodus an*.
10	Status	Zeigt das Ergebnis der Sendung an.
11	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
12	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Sendejob abgesendet hat.
13	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Sendejob abgesendet wurde.

* Der Sendemodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt.

Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikationsm odus)	1. numerische Stelle (bps)	2. numerische Stelle (Auflösung)	3. numerische Stelle (Modus)	4. Stelle Zusatz-Code
EC: ECM G3: G3 ML: E-mail	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Offramp-Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

Empfangsjournal

Die Seite mit dem Empfangsjournal zeigt folgende Informationen.

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Zeigt die Seriennummer im Journal an.
2	Datei-Nr.	Zeigt die Dateinummer zur Identifizierung des empfangenen Jobs an.
3	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Empfangs an.
4	Dauer	Zeigt die Dauer des Empfangsvorgangs an. Wenn diese mehr als 1 Stunde dauern, wird "59:59" angezeigt.
5	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten des empfangenen Jobs an.
6	Von(Name)	Zeigt den Absendernamen für den empfangenen Job an.
7	Von(Fax Nr./Email)	Zeigt die Faxnummer oder Email-Adresse des Absenders für den empfangenen Job an.
8	Abt.	Zeigt bei aktivierter Abteilungsverwaltung den Abteilungscode an.
9	Modus	Zeigt den Empfangsmodus an*.
10	Status	Zeigt das Empfangsergebnis an.
11	Leitung	Zeigt die verwendete Leitung an.
12	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Job empfangen hat.
13	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Job empfangen wurde.

* Der Empfangsmodus wird als 2-stelliger alphabetischer, 3-stelliger numerischer und bis zu 4-stelliger Zusatz-Code angezeigt.

Zum Beispiel: EC 603

2-stellig alphabetisch (Kommunikationsm odus)	1. numerische Stelle (bps)	2. numerische Stelle (Auflösung)	3. numerische Stelle (Modus)	4. Stelle Zusatz-Code
EC: ECM G3: G3 ML: E-mail	0: 2400 1: 4800 2: 7200 3: 9600 4: 12000 5: 14400 6: V.34	0: 8x3,85 1: 8x7,7 2: 8x15,4 4: 16x15,4 8: 300 dpi B: 600 dpi D: 150 dpi	0: MH 1: MR 2: MMR 3: JBIG	P: Abruf SB: Mailbox SR/R: Relais Mailbox SF/F: Weiterleitungs-Mailbox ML: Internet Fax I: Netzwerkfax O: Onramp Gateway

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

☐ Scanprotokoll

Die Seite mit dem Scanprotokoll zeigt folgende Informationen an.

AN(Name)	AN(Email)	Dateiname	Agent	Zeitstempel	Seiten	Modus	Status	Benutzername	Domainname
WS	jan			18/01/2012 11	4:25 1	WS 33C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			18/01/2012 11	4:13 1	WS 33C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			18/01/2012 11	2:26 3	WS 33C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			09/01/2012 14	5:42 4	WS 23C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			09/01/2012 14	4:51 1	WS 23C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			09/01/2012 14	9:45 1	WS 23C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			09/01/2012 14	9:17 2	WS 23C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			09/01/2012 11	8:52 1	WS 23C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
DOC2	112.pdf	Spe	tern als Datei	05/01/2012 11	7:24 1	ST 3B	ment in freigegebenem Controller-Ordner gespeichert	---	---
WS	jan			04/01/2012 17	8:56 1	WS 22C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			04/01/2012 17	7:45 1	WS 22C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
WS	jan			04/01/2012 17	7:18 1	WS 22C	ment erfolgreich gespeichert.	---	---
result	ze.pdf	Spe	tern auf USB Medium	04/01/2012 14	8:36 1	ST 3B	ment auf USB-Medium gespeichert	---	---
DOC2	111.pdf	Spe	tern als Datei	21/11/2011 15	9:38 1	ST 3C	ment in freigegebenem Controller-Ordner gespeichert	---	---

	Name	Beschreibung
1	AN(Name)	Zeigt das Ziel (Name) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet wurden.
2	AN(Email)	Zeigt das Ziel (Email-Adresse) an, an das die gescannten Dokumente per Email gesendet wurden.
3	Dateiname	Zeigt den Namen der Datei an, die im freigegebenen Ordner oder in e-Filing gespeichert wurde. Wird je nach Zugriffs-Richtlinie möglicherweise nicht angezeigt. Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dateinamen durch 10 Sternchen (*) angezeigt. 📖 S.141 "Vertraulichkeit einrichten"
4	Agent	Zeigt den Scanagenten an.
5	Datum Uhrzeit	Zeigt das Datum und die Uhrzeit der Freigabe des Scanjobs über das Bedienfeld an.
6	Seiten	Zeigt die Anzahl der Seiten an, die der Scanjob umfasst.
7	Modus	Zeigt den Sendemodus mit 6 Buchstaben an*.
8	Status	Zeigt das detaillierte Ergebnis des Scanjobs an.
9	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der den Scanjob veranlasst hat.
10	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem der Scanjob veranlasst wurde.

* Die Codes werden in folgendem Format angezeigt.

Code Format: AA B C D E

AA: Zeigt den Auftragsstyp an.	
CA	Copy und File Copy und Store to e-Filing
CT	Copy to e-Filing (ohne Druck)
FS	Relais-Mailbox-Sendung
FF	Empfangenes Fax weiterleiten
FE	Empfangenes Internet-Fax weiterleiten
ST	Scan to File oder USB Scan to e-Filing Scan to Email
FA	Fax und Speichern als Datei
PA	Druck und e-Filing
PT	Print to e-Filing
IA	Fax und Speichern als Datei
BE	e-Filing to Email
RS	Remote Scan oder Web Services Scan
MS	Meta Scan
EN	Email-Benachrichtigung
B: Zeigt den Sendetyp an.	
0	e-Filing
1	Email (SMTP)
2	FTP
3	SMB
4	Speichern in lokalen Ordner
5	NetWare IPX/SPX
6	USB
7	NetWare TCP/IP
8	FTPS
9	Remote Scan oder Web Services Scan
C: Zeigt die Auflösung an.	
0	100 dpi
1	150 dpi
2	200 dpi
3	300 dpi
4	400 dpi
5	600 dpi
A	8 x 3,85 (Zeilen/mm) (203 x 98)
B	8 x 7,7 (Zeilen/mm) (203 x 196)
C	8 x 15,4 (Zeilen/mm) (203 x 391)
D	16 x 15,4 (Zeilen/mm) (400 x 391)
D: Zeigt das Dateiformat an.	
0	e-Filing
1	TIFF (Mehrseitig)
2	TIFF (Einzelseite)
3	PDF (Multi) oder verschlüsselte PDF (Multi)
4	JPEG
5	PDF (Single) oder verschlüsselte PDF (Single)
6	Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig)
7	Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)
8	XPS (Mehrseitig)
9	XPS (Einzelseite)

A	DIB
E : Zeigt den Farbmodus an.	
B	Schwarz
G	Graustufen
C	Farbe
M	Gemischt

Hinweis

Bei einem Scan im BMP, JPEG, TIFF oder PNG Format mit dem WIA (Windows Image Acquisition) Treiber, erfolgt die Aufzeichnung des Scanprotokolls im DIB-Format.


Tipp

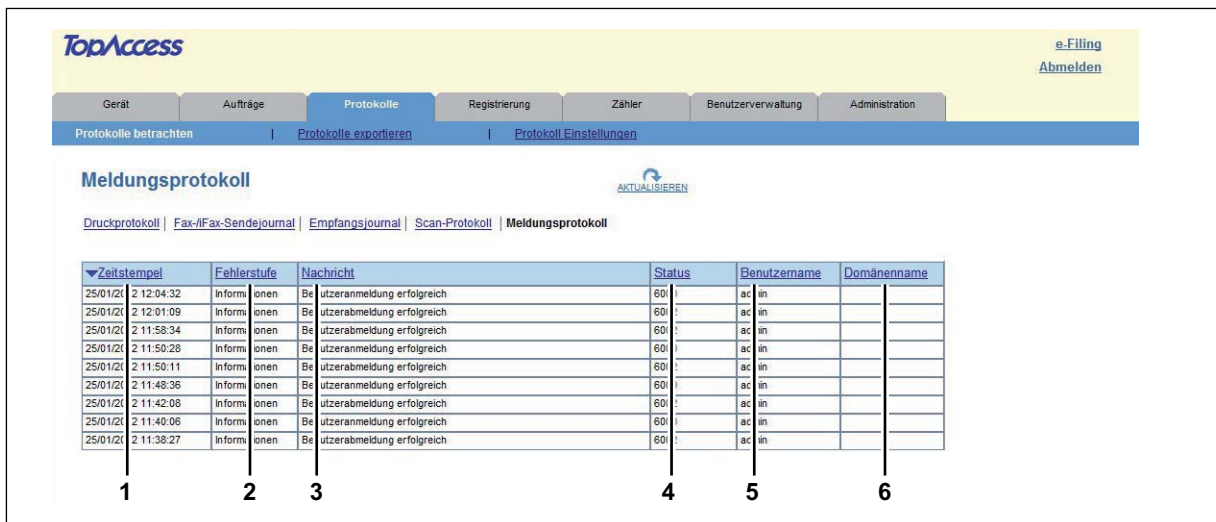
Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

☐ Nachrichtenprotokoll <berechtigungsbasierter Modus>

Diese Seite enthält Benachrichtigungen zu Fehlern, die innerhalb des Systems aufgetreten sind.

Tipps

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.
- Benutzer mit Administrator-Rechten können alle Protokollmeldungen prüfen. Weitere Einzelheiten zu Benutzerrechten und Funktionszuweisungen siehe:
 S.125 "Standardzuweisungen und Berechtigungen"



Zeitstempel	Fehlerstufe	Nachricht	Status	Benutzername	Domänenname
25/01/21 2 12:04:32	Informationen	Benutzeranmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 12:01:09	Informationen	Benutzerabmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:58:34	Informationen	Benutzerabmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:50:28	Informationen	Benutzeranmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:50:11	Informationen	Benutzerabmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:48:36	Informationen	Benutzeranmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:42:08	Informationen	Benutzerabmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:40:06	Informationen	Benutzeranmeldung erfolgreich	601	ac	in
25/01/21 2 11:38:27	Informationen	Benutzerabmeldung erfolgreich	601	ac	in

	Name	Beschreibung
1	Datum Uhrzeit	Zeigt Datum und Uhrzeit des Fehlers an.
2	Fehlerstufe	Zeigt die Fehlerstufe an. Fehler : Fehler, die vom Anwender und Administrator möglicherweise nicht zu beheben sind. Warnung : Fehler, die der Administrator beheben kann. Information : Fehler, die der Anwender beheben kann oder Meldungen zu bestimmten Ereignissen (kein Fehler).
3	Mitteilung	Zeigt eine Meldung an, sofern diese vorhanden ist.
4	Status	Zeigt den Fehlercode an.
5	Benutzername	Zeigt den Namen des Benutzers an, der die Meldung verursacht hat.
6	Domain Name/LDAP Server	Zeigt den Domain-Namen oder LDAP Server des Benutzerkontos an, von dem die Meldung verursacht wurde.

Tipps

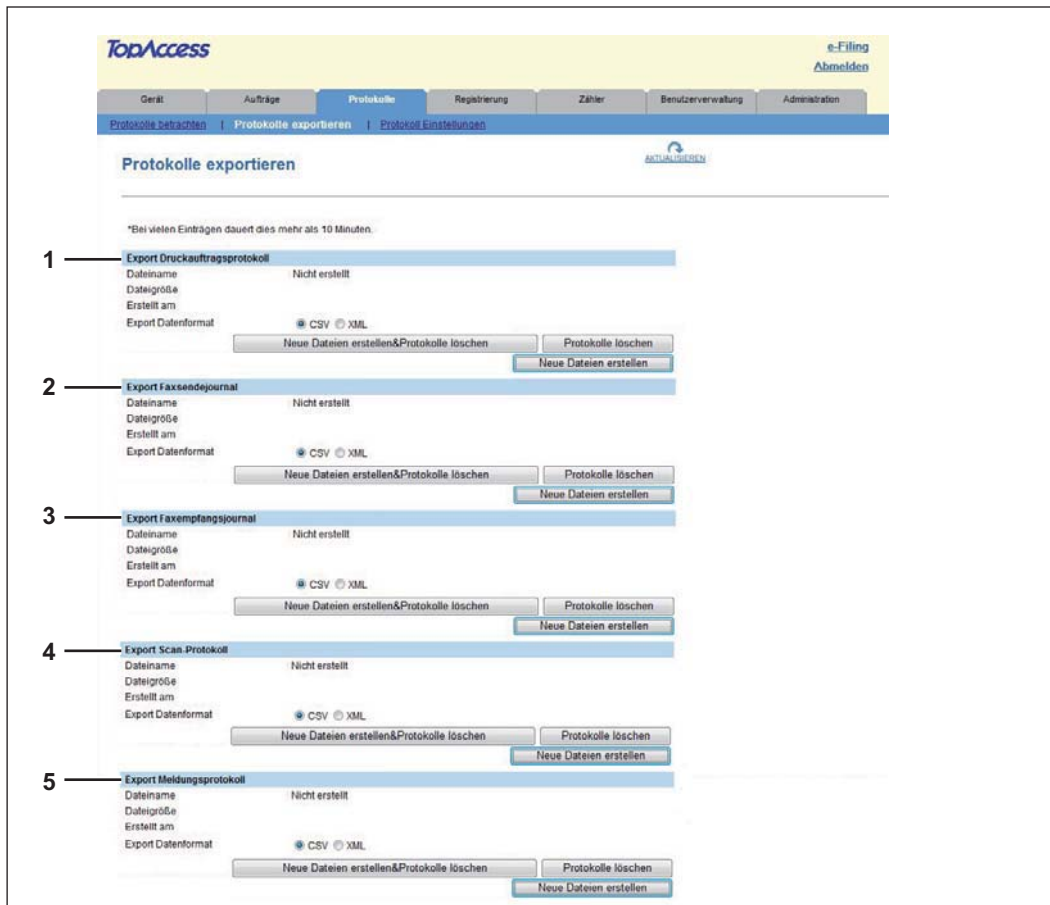
Einzelheiten zu Fehlercodes und Fehlermeldungen siehe "Systemstatus mit TopAccess prüfen" in der **Fehlerbehebungsanleitung**.

■ [Protokolle exportieren] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Sie können Protokolle löschen oder als Datei exportieren.

Tipps

- Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.
- Das Format der exportierten Datei ist entweder CSV oder XML. Die Voreinstellung ist [CSV].
- Sie können bis zu 5.000 Protokolleinträge in den Protokollen für Druck-/Scanaufträgen und Faxsendung/Faxempfang und bis zu 10.000 Protokolleinträge im Ereignis-/Nachrichtenprotokoll exportieren. Überschreitet die Anzahl der Ereignisse die Obergrenze, werden die ältesten Einträge gelöscht.



	Name	Beschreibung
1	Druckprotokoll Export	Sie können Druckprotokolle löschen oder als Datei exportieren (download). Neue Datei erstellen & Protokoll löschen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Löscht das Protokoll nach dem Erstellen der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokoll löschen — Zum Löschen von Protokollen. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
2	Fax-Sendejournal Export	Sie können das Sendejournal löschen oder als Datei exportieren (download). Neue Datei erstellen & Protokoll löschen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Löscht das Protokoll nach dem Erstellen der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokoll löschen — Zum Löschen von Protokollen. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
3	Fax-Empfangsjournal Export	Sie können das Empfangsjournal löschen oder als Datei exportieren (download). Neue Datei erstellen & Protokoll löschen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Löscht das Protokoll nach dem Erstellen der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokoll löschen — Zum Löschen von Protokollen. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

	Name	Beschreibung
4	Scan-Protokoll Export	Sie können Scan-Protokolle löschen oder als Datei exportieren (download). Neue Datei erstellen & Protokoll löschen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Löscht das Protokoll nach dem Erstellen der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokoll löschen — Zum Löschen von Protokollen. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.
5	Nachrichtenprotokoll Export	Sie können Nachrichtenprotokolle löschen oder als Datei exportieren (download). Neue Datei erstellen & Protokoll löschen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Löscht das Protokoll nach dem Erstellen der Datei. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei. Protokoll löschen — Zum Löschen von Protokollen. Neue Datei erstellen — Erstellt eine Datei für den Export der Daten. Zur Anzeige oder zum Download klicken sie auf die Datei.

■ [Protokoll-Einstellungen] Protokolle <berechtigungsbasierter Modus>

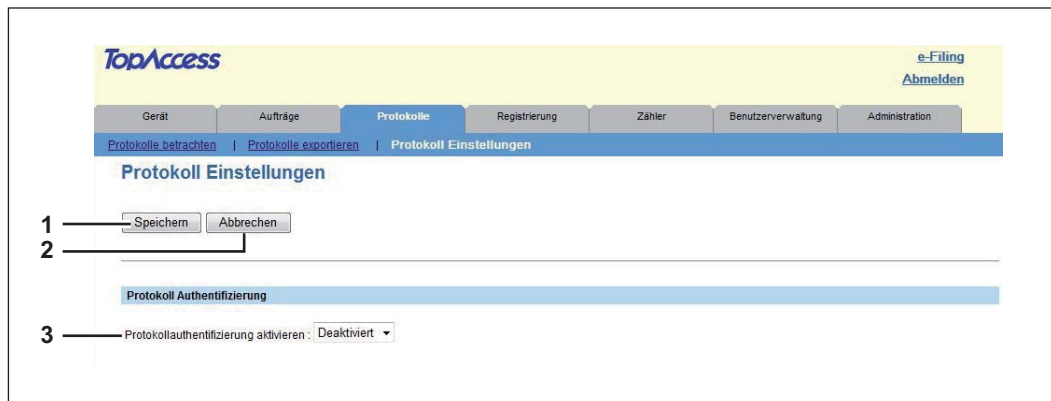
- 📖 S.46 "Benutzeranmeldung"
- 📖 S.47 "Protokollgröße"

Tipp

Die Anzeige erfolgt nur, wenn Sie sich mit einem Benutzerkonto anmelden, dem Administrator-Rechte zugewiesen sind.

□ Benutzeranmeldung

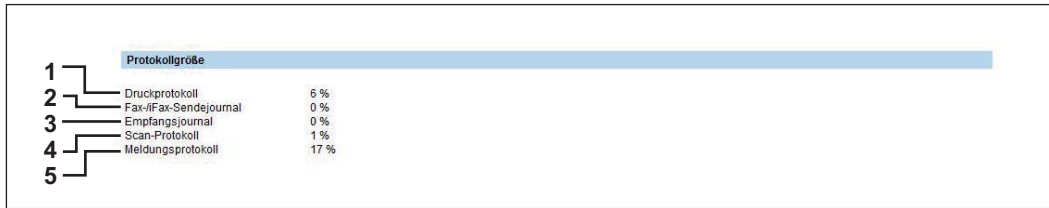
Sie können einstellen, ob für die Protokollverwendung eine Benutzeranmeldung erforderlich ist.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die Anmeldungseinstellungen.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Anmeldung für Protokolle aktivieren	Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Bei aktivierter Anmeldung kann der Benutzer nur die entsprechend der Zugriffsrichtlinie für ihn freigeschalteten Protokolle aufrufen. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Anzeige erfolgt entsprechend der Zugriffsrichtlinie. • Deaktivieren — Deaktiviert die Anmeldung für Protokolle. Die Protokolle werden für alle Anwender angezeigt.

□ Protokollgröße

Zeigt die Protokollgröße an.



	Name	Beschreibung
1	Druckprotokoll	Zeigt die Größe des Druckprotokolls.
2	Sendejournal	Zeigt die Größe des Sendejournals.
3	Empfangsjournal	Zeigt die Größe des Empfangsjournals.
4	Scan-Protokoll	Zeigt die Größe des Scan-Protokolls.
5	Nachrichtenprotokoll	Zeigt die Größe des Nachrichtenprotokolls.

[Protokolle] Einstellung und Handhabung

📖 S.48 "Job-Protokolle anzeigen"

📖 S.49 "Protokolle exportieren"

■ Job-Protokolle anzeigen

Tipp

Sie können Protokolle über die auf dem System verarbeiteten Jobs aufrufen. Maximal 100 Einträge werden in aufsteigender Reihenfolge angezeigt, der aktuellste zuerst. Bei mehr als 100 werden die ältesten Einträge gelöscht.

- 1** Klicken Sie auf [Protokolle] und danach auf [Protokolle anzeigen].
- 2** Klicken Sie auf [Druckprotokoll], [Sendejournal], [Empfangsjournal], [Scanprotokoll] oder [Nachrichtenprotokoll].
Die jeweilige Protokollseite wird angezeigt.
- 3** Klicken Sie oben rechts auf [AKTUALISIEREN], um die aktualisierten Informationen zu erhalten.

TopAccess e-Filing
Abmelden

Gerät | Aufträge | **Protokolle** | Registrierung | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Protokolle betrachten | Protokolle exportieren | Protokoll-Einstellungen

Druckprotokoll AKTUALISIEREN

Druckprotokoll | Fax-iFax-Sendejournal | Empfangsjournal | Scan-Protokoll | Meldungsprotokoll

Dokumentname	Zeitstempel	Typ	Papier	Seiten	Kopien	Status	Benutzername	Domänenname
Dokument	25/01/2012 11:59:50	Drucken	A4	1	1	OK	Administrator	

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Tipp

Klicken Sie auf die Kopfzeile der Tabelle, wenn Sie die Seite aktualisieren oder die Liste neu sortieren wollen.

■ Protokolle exportieren

Sie müssen sich im berechtigungsbasierten Modus anmelden, um Protokolle zu exportieren.
Zu den exportierbaren Protokollen siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.45 “[Protokolle exportieren] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”

1 Melden Sie sich im berechtigungsbasierten Modus in TopAccess an.

📖 S.22 “Berechtigungsbasierter Modus”

2 Klicken Sie auf [Protokolle] und danach auf [Protokolle exportieren].

Tipp

Die Dateigröße ist in Byte angegeben.

3 Wählen Sie das Dateiformat (CSV/XML) für den Export.

4 Erzeugen Sie die Datei für den Export indem Sie auf [Neue Datei erstellen] klicken.

5 Klicken Sie auf den Dateinamen.

6 Speichern Sie die Protokolldatei.

Ein Bestätigungsdialog wird angezeigt. Bestätigen Sie die Speicherung der Protokolldatei und folgen Sie den weiteren Anweisungen.

Registerseite [Registrierung]

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Vorlagen, Adressbuch und Mailboxen eingerichtet werden.

Registerseite [Registrierung] Übersicht	52
[Vorlage] Elemente	52
[Adressbuch] Elemente	79
[Intern./Fax (Übermittlg)] Elemente	84
[Registrierung] Einstellung und Handhabung.....	89
Vorlagen verwalten.....	89
Adressbuch verwalten	97
Mailboxen verwalten.....	103

Registerseite [Registrierung] Übersicht

Sie können Vorlagen, das Adressbuch und die Fax-Weiterleitung registrieren.

- 📖 S.52 “[Vorlage] Elemente”
- 📖 S.79 “[Adressbuch] Elemente”
- 📖 S.84 “[Intern./Fax (Übermittlg)] Elemente”

■ [Vorlage] Elemente

- 📖 S.52 “[Vorlagengruppen]”
- 📖 S.55 “[Gruppeneigenschaften]”
- 📖 S.56 “[Private Vorlagen]”
- 📖 S.57 “[Gruppenkennwort ändern]”
- 📖 S.58 “[Vorlageneigenschaften]”
- 📖 S.59 “Private Vorlage Einstellung”

□ [Vorlagengruppen]

Sie können den Status von Vorlagen prüfen.

Sie können Agent-Einstellungen für Kopier-, Fax/Internetfax- und Scanjobs als Vorlagen speichern und diese Vorlagen über das Bedienfeld des Systems aufrufen und ausführen. Anwender können diese Vorlagen zum Kopieren, Faxen und Scannen auswählen, wodurch sich die Bedienung des Systems vereinfacht.

Die Vorlagen werden als Gruppen, mit bis zu 60 Vorlagen pro Gruppe, verwaltet.
Es gibt eine öffentliche Vorlagengruppen und bis zu 200 private Vorlagengruppen .

Gruppentyp	Beschreibung	Max. Anzahl Gruppen	Max. Anzahl Vorlagen
Öffentliche Vorlagengruppen	Die öffentliche Vorlagengruppe kann nur von Anwendern erstellt und verwaltet werden, die sich mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess anmelden. Die registrierten Vorlagen stehen allen Anwendern zur Verfügung.	1	60
Private Vorlagengruppen	Anwender können Vorlagen in den privaten Vorlagengruppen erstellen. Auch ein Kennwortschutz für Gruppen und gespeicherte Vorlagen ist möglich. Gruppen und Vorlagen ohne Kennwortschutz stehen allen Anwendern zur Verfügung.	200	60

Öffentliche Vorlagengruppen

TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler

Vorlagen | Adressbuch

Vorlagengruppen

Wählen Sie eine der nachfolgenden Gruppen zum Bearbeiten.

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
1	Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*
2		
3		

Alle Gruppen | [Definierte Gruppen](#)

Gehe zu
001 011 021 031 041 051 061 071 081 091 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191

Nr.	Name	Benutzername
001	Useful Templates	
002	Baues	
003	Nicht definiert	Nicht definiert
004	Nicht definiert	Nicht definiert
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert
008	Nicht definiert	Nicht definiert
009	Nicht definiert	Nicht definiert
010	Nicht definiert	Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Nr.	Name	Benutzername
011	Nicht definiert	Nicht definiert
012	Nicht definiert	Nicht definiert
013	Nicht definiert	Nicht definiert
014	Nicht definiert	Nicht definiert

5

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Anzeige von "Öffentlich" für die öffentliche Vorlagengruppe.
2	Name	Anzeige von "Öffentliche Vorlagengruppen" für die öffentliche Vorlagengruppen. Sie können darauf klicken, um die registrierten Vorlagen zu prüfen. S.96 "Öffentliche Vorlagen anzeigen"
3	Benutzername	–

Tipp

Vorlagen in der öffentlichen Vorlagengruppe können nur von Anwendern erstellt und verwaltet werden, die sich mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess anmelden. Siehe folgende Beschreibung zur Registrierung öffentlicher Vorlagengruppen:

S.339 "Öffentliche Vorlagen registrieren"

Private Vorlagengruppen

Alle Gruppen		Definierte Gruppen	
Gehe zu			
001 011 021 031 041 051 061 071 081 091 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191			
1	Nr.	Name	Benutzername
	001	useful Templates	
2		aus	
3	003	Nicht definiert	Nicht definiert
	004	Nicht definiert	Nicht definiert
	005	Nicht definiert	Nicht definiert
	006	Nicht definiert	Nicht definiert
	007	Nicht definiert	Nicht definiert
	008	Nicht definiert	Nicht definiert
	009	Nicht definiert	Nicht definiert
	010	Nicht definiert	Nicht definiert
Zurück zu Anfang der Seite			
	Nr.	Name	Benutzername
	011	Nicht definiert	Nicht definiert
	012	Nicht definiert	Nicht definiert
	013	Nicht definiert	Nicht definiert
	014	Nicht definiert	Nicht definiert

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Zeigt die Gruppennummer an.
2	Name	Zeigt den Gruppennamen an. Klicken Sie auf den Namen der Vorlage, um sie zu prüfen und zu bearbeiten. S.89 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten" Klicken Sie auf [Undefiniert], um Vorlagen zu registrieren. S.55 "[Gruppeneigenschaften]"
3	Benutzername	Zeigt den Eigentümer der Gruppe an. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die registrierten Vorlagen zu prüfen und zu bearbeiten. S.89 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten" Klicken Sie auf [Undefiniert], um Vorlagen zu registrieren. S.55 "[Gruppeneigenschaften]"

Tipps

- Klicken Sie auf [Alle Gruppen] oder [Definierte Gruppen], um einzustellen, wie die privaten Vorlagengruppen angezeigt werden.
- Siehe folgende Beschreibung zur Registrierung privater Vorlagengruppen und zur Erstellung von Vorlagen:
 - S.89 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"
 - S.92 "Vorlagen registrieren oder bearbeiten"

□ [Gruppeneigenschaften]

Sie können eine neue private Vorlagengruppe registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine private Vorlagengruppe. Die Seite [Private Vorlagen] wird angezeigt und Sie können die Vorlage bearbeiten und registrieren. 📖 S.56 "[Private Vorlagen]"
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Nummer	Zeigt die private Gruppennummer an.
4	Name	Geben Sie den Namen der privaten Gruppe ein.
5	Benutzername	Geben Sie den Namen des Eigentümers dieser privaten Gruppe ein.
6	Benachrichtigung	Geben Sie die Email-Adresse des Empfängers für Benachrichtigungen ein, wenn dies in der Vorlage aktiviert ist. Sie können in jeder Vorlage festlegen, ob eine Benachrichtigung erfolgen soll.
7	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort ein, falls Die die private Gruppe schützen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*).
8	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

☐ [Private Vorlagen]

Sie können die zu registrierende Vorlage bearbeiten.

1 **Private Vorlagen** [Vorlagengruppen](#)

2

3 **Gruppeninformationen**

[Bearbeiten](#) [Kennwort ändern](#) [Zurücksetzen](#)

Nr.	Name	Benutzername
002	User1	User0

4

5

6

[Bedienfeldansicht](#) | [Listenansicht](#)

Klicken Sie auf ein zu bearbeitendes Vorlagenbild.

Gehe zu

[1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Vorlagen 1-6

1		KOPIERMODUS	2		Nicht definiert
					Nicht definiert
3		Nicht definiert	4		Nicht definiert
					Nicht definiert
5		Nicht definiert	6		Nicht definiert
					Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Gruppeninformation

	Name	Beschreibung
1	[Bearbeiten] Taste	Zum Bearbeiten von Informationen der privaten Vorlagengruppe. S.55 "[Gruppeneigenschaften]"
2	[Kennwort ändern] Taste	Zum Ändern des Kennworts der privaten Vorlagengruppe. S.57 "[Gruppenkennwort ändern]"
3	[Zurücksetzen] Taste	Zum Zurücksetzen der privaten Vorlagengruppe.
4	Nr.	Zeigt die Nummer der privaten Vorlagengruppe an.
5	Name	Zeigt den Namen der privaten Gruppe an.
6	Benutzername	Zeigt den Eigentümer der privaten Vorlagengruppe an.

Vorlagenliste

Sie können eine Liste der Vorlagen aufrufen. Sie können die Listenansicht ändern, indem Sie auf [Bedienfeldansicht] oder [Listenansicht] klicken.

Bedienfeldansicht

Panel View | [List view](#)

Please click a template picture to edit.

Jump to

[1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

1

2 **Templats 1-6**

1		IDcard Copy	2		2in1 S-S
					ACS
3		ACS APS	4		Twin Color
		Mixed Org			Black & Red
5		StoF S Text	6		StoF D Text
		Color sPDF			Color sPDF

[Go to top of this page](#)

	Name	Beschreibung
1	Bild	Zur Anzeige der Vorlagen als Symbole. Klicken Sie auf [Undefiniert], um eine neue Vorlage zu registrieren. S.55 "[Gruppeneigenschaften]"
2	Name 1/Name 2	Zeigt die Namen der im Touch Screen gespeicherten Vorlagen. S.59 "Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)"

Listenansicht

Bedienfeldansicht | Listenansicht

Gehe zu 1-6 7-12 13-18 19-24 25-30 31-36 37-42 43-48 49-54 55-60

Vorlagen 1-6

	Name	Benutzername	Agent
1	SAVING_AS_FILE	Nicht definiert	Nur eren & Speichern als Datei
2	[Undefiniert]	[Undefiniert]	Speichern als Datei
3	[Undefiniert]	[Undefiniert]	Nicht definiert
4	[Undefiniert]	[Undefiniert]	[Undefiniert]
5	[Undefiniert]	[Undefiniert]	[Undefiniert]
6	[Undefiniert]	[Undefiniert]	[Undefiniert]

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt die Namen der im Touch Screen gespeicherten Vorlagen. ☰ S.59 "Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)" Klicken Sie auf [Undefiniert], um eine neue Vorlage zu registrieren. ☰ S.55 "[Gruppeneigenschaften]"
2	Benutzername	Zeigt den registrierten Benutzernamen. Klicken Sie auf [Undefiniert], um eine neue Vorlage zu registrieren. ☰ S.55 "[Gruppeneigenschaften]"
3	Agent	Zeigt den für die Vorlage registrierten Agenten an. Klicken Sie auf [Undefiniert], um eine neue Vorlage zu registrieren. ☰ S.55 "[Gruppeneigenschaften]"

5

☐ [Gruppenkennwort ändern]

Sie können das Kennwort einer privaten Vorlagengruppe ändern.

Gruppenkennwort ändern

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
1	002	Baues

2

3

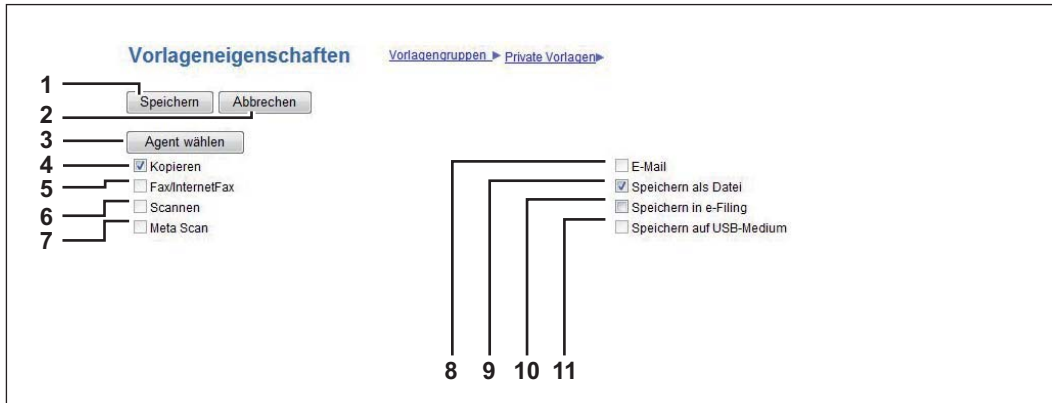
4

5

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert das neue Kennwort.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Kennwortänderung ab.
3	Altes Kennwort	Eingabe des bestehenden Kennworts.
4	Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
5	Kennwort bestätigen	Erneute Eingabe des neuen Kennworts.

□ [Vorlageneigenschaften]

Sie können Einstellungen an der zu registrierende Vorlage vornehmen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert den Inhalt der Vorlage.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	[Agent wählen] Taste	Zur Einstellung des ausgewählten Agenten. Bei der Erstellung eines neuen Agenten können Details festgelegt werden. S.59 "Private Vorlage Einstellung"
4	Kopie	Sie können eine Vorlage für Kopiervorgänge erstellen. Wählen Sie diesen Agenten, wenn Sie gleichzeitig mit dem Senden eines Dokuments eine Kopie davon drucken wollen. Gleichzeitig können Sie auch die Agenten [Speichern als Datei] oder [Speichern in e-Filing] angeben.
5	Fax / InternetFax	Sie können eine Vorlage für Fax- oder Internetfax-Sendungen erstellen. Gleichzeitig können Sie auch den Agenten [Speichern als Datei] angeben.
6	Scan	Sie können eine Vorlage für Scanvorgänge erstellen. Hierzu müssen Sie gleichzeitig einen der Agenten [Email], [Speichern als Datei], [Speichern in e-Filing] oder [Speichern auf USB Medium] angeben. Sie können bis zu zwei Agenten definieren.
7	Meta Scan	Dieser Agent steht nur bei installierter Meta Scan Option zur Verfügung. Sie können eine Vorlage für Meta-Scans erstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsprogramms, mit dem Sie die Meta-Scans durchführen.
8	Email	Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden.
9	Speichern als Datei	Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern.
10	Speichern in e-Filing	Sie können ein Dokument in e-Filing speichern.
11	Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.

□ Private Vorlage Einstellung


Sie können Details der Vorlage einstellen.

- 📖 S.59 "Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)"
- 📖 S.60 "Zieleinstellungen (Private Vorlage)"
- 📖 S.66 "InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)"
- 📖 S.66 "Faxeinstellungen (Private Vorlage)"
- 📖 S.68 "Email Einstellung (Private Vorlage)"
- 📖 S.70 "Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)"
- 📖 S.73 "Box-Einstellung (Private Vorlage)"
- 📖 S.74 "Speichern auf USB-Medium Einstellung (Private Vorlage)"
- 📖 S.76 "Scan-Einstellung (Private Vorlage)"
- 📖 S.78 "Erweiterungsfeld Einstellungen"
- 📖 S.78 "Erweiterungsfeld Eigenschaften"
- 📖 S.78 "Kennwort Einstellung"

Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)

Auf der Seite "Bedienfeldeinstellungen" geben Sie an, wie die Symbole für die Vorlage auf dem Touch Screen erscheinen sollen, und Sie legen die Benachrichtigungseinstellungen für die Vorlage fest.

	Name	Beschreibung
1	Bild	Dies zeigt an, welches Symbol auf dem Bedienfeld angezeigt wird. Das Symbol wird je nach dem gewählten Agenten automatisch zugeordnet.
2	Überschrift1	Geben Sie den Text ein, der neben dem Symbol auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll. Sie können bis zu 11 alphanumerische Zeichen eingeben.
3	Überschrift2	Geben Sie den Text ein, der neben dem Symbol auf dem Bedienfeld angezeigt werden soll. Sie können bis zu 11 alphanumerische Zeichen eingeben.
4	Benutzername	Geben Sie den Eigentümer der Vorlage ein. Sie können bis zu 30 alphanumerische Zeichen eingeben.
5	Automatischer Start	Bestimmt, ob die Funktion "Automatischer Start" ein- oder ausgeschaltet ist. Wenn dies aktiviert ist, wird der Vorgang nach Drücken der Vorlagentaste im Touch-Screen automatisch gestartet, ohne dass Sie die Taste [START] oder [SCAN] drücken müssen.
	Hinweis	Wenn für die allgemeine Benutzeranmeldung am System und die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail unterschiedliche Benutzernamen oder Kennwörter verwendet werden oder wenn nur die Benutzerauthentifizierung für Scan to E-Mail verwendet wird, müssen Benutzername und Kennwort auch für Vorlagen mit automatischem Start eingegeben werden.
6	Benachrichtigung — Email senden, wenn ein Fehler auftritt	Wählen Sie diese Option, um bei einem Fehler eine Nachricht an die angegebene Email-Adresse zu senden.
7	Benachrichtigung — Email senden, wenn Auftrag fertiggestellt	Wählen Sie diese Option, um eine Benachrichtigung an die angegebene Email-Adresse zu senden, wenn der Auftrag abgeschlossen ist.

	Name	Beschreibung
8	Benachrichtigung — Email an	Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können wählen, ob die Nachricht an die Email-Adresse der privaten Gruppe oder an eine neu definierte Email-Adresse gesendet werden soll.
	<p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] festgelegt sind. Einzelheiten siehe folgenden Abschnitt:  S.234 "Email-Einstellungen vornehmen"</p>	

Zieleinstellungen (Private Vorlage)

In der Empfängerliste können Sie die Ziele angeben, an die das Fax-, InternetFax- oder "Scannen in Email"-Dokument gesendet werden soll.

Wenn Sie die Ziele für den Agenten "Scannen in Email" einrichten, können Sie nur Email-Adressen als Ziele angeben. Wenn Sie die Ziele für den Agenten "Fax/Internetfax" einrichten, können Sie sowohl Faxnummern als auch Email-Adressen als Ziele angeben.

Fax/Internetfax Agent erzeugen:








Email Agent erzeugen:



Hinweis

Die optionale Faxeinheit muss in diesem Gerät installiert sein, damit Faxnummern der Ziele festgelegt werden können.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen oder Faxnummern angeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

-  S.61 "Empfänger manuell eingeben"
-  S.62 "Empfänger aus dem Adressbuch auswählen"
-  S.63 "Gruppen aus dem Adressbuch auswählen"
-  S.64 "Empfänger auf dem LDAP-Server suchen"
-  S.65 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

Empfänger manuell eingeben

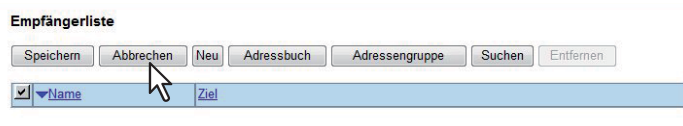
Sie können einen Empfänger manuell der Empfängerliste hinzufügen.

Hinweis

Sie können keine Empfänger eingeben, wenn [Empfängereinstellung einschränken] aktiviert ist.
 S.264 "Zieleinstellung Einschränkung"

1 Um die Empfängerliste zu öffnen, klicken Sie auf [Zieleinstellung] (bei Erstellung eines Fax/Internet Fax Agent) oder [AN: Zieleinstellung] / [CC: Zieleinstellung] / [BCC: Zieleinstellung] (bei Erstellung eines Email Agent).

2 Klicken Sie auf [Neu].



Die Seite "Kontakteigenschaften" wird angezeigt.

3 Geben Sie die Email-Adresse oder die Faxnummer des Empfängers in das Feld [Ziel] ein.



Hinweis

Die Faxnummer des Empfängers können Sie nur angeben, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.

4 Klicken Sie auf [OK].

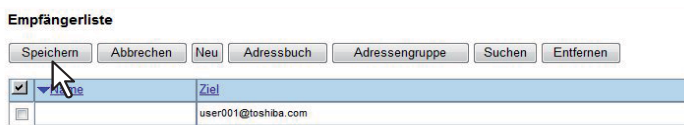
Der eingegebene Empfänger wird der Liste hinzugefügt.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, bis alle gewünschten Empfänger hinzugefügt sind.

Tipp

Ein Löschen von Empfängern aus der Liste ist vor dem Speichern der Liste möglich.
 S.65 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

6 Klicken Sie auf [Speichern].



Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger aus dem Adressbuch auswählen

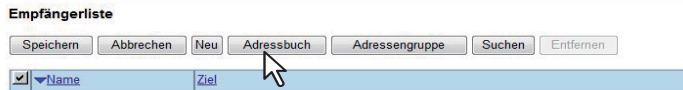
Sie können Empfänger aus dem Adressbuch auswählen.

Hinweis

Sie können keine Empfänger aus dem Adressbuch auswählen, wenn [Empfängereinstellung einschränken] aktiviert ist.

S.264 "Zieleinstellung Einschränkung"

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf [Adressbuch].



Die Adressbuchseite wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internet-Fax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.



Hinweise

- Wenn Sie eine "Scannen an E-Mail" Vorlage erstellen, werden nur die [E-Mail]-Kontrollfelder auf der Adressbuchseite angezeigt.
- Die Faxnummer des Empfängers können Sie nur angeben, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.

Tipp

Wenn Sie den Gruppennamen auswählen, können Sie die Liste nach Gruppen sortieren.

- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Ein Löschen von Empfängern aus der Liste ist vor dem Speichern der Liste möglich.

S.65 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

- 5 Klicken Sie auf [Speichern].



Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

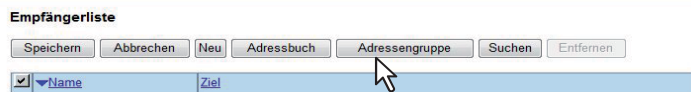
Gruppen aus dem Adressbuch auswählen

Sie können Gruppen aus dem Adressbuch auswählen.

Hinweis

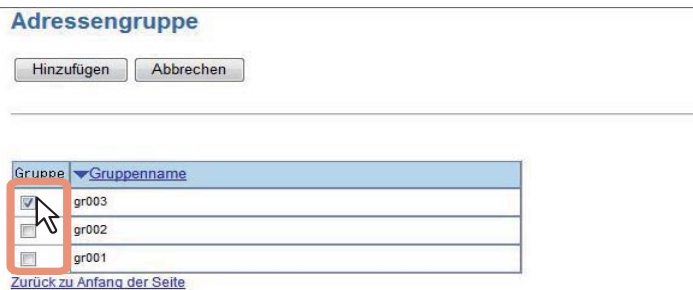
Sie können keine Gruppe aus dem Adressbuch auswählen, wenn [Empfängereinstellung einschränken] aktiviert ist.
 S.264 "Zieleinstellung Einschränkung"

- 1 Klicken Sie auf Ziel, damit die Empfängerliste angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf [Adressengruppe].



Die Adressengruppenseite wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie die [Gruppe] Kontrollfelder, die die gewünschten Empfänger enthalten.



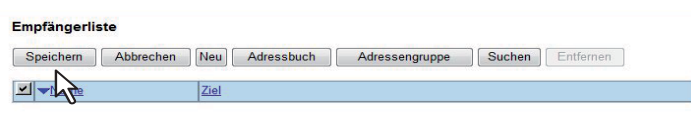
- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Alle Empfänger in den gewählten Gruppen werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Ein Löschen von Empfängern aus der Liste ist vor dem Speichern der Liste möglich.
 S.65 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

- 5 Klicken Sie auf [Speichern].



Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger auf dem LDAP-Server suchen

Sie können Empfänger auf dem registrierten LDAP-Server und im Adressbuch suchen.

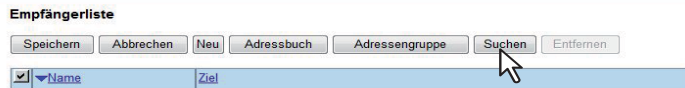
Hinweis

Der LDAP-Server muss vorher mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess erstellt worden sein.

 S.310 "Verzeichnisdienst verwalten"

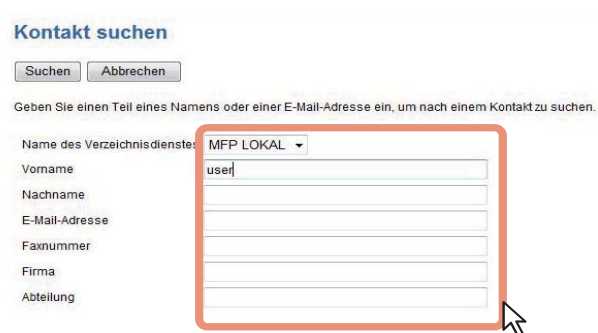
1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.

2 Klicken Sie auf [Suchen].



Die Seite "Kontakt suchen" wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Namen des Verzeichnisdienstes aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.



Tipps

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den Einträgen entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Feld ausgefüllt sein.

4 Klicken Sie auf [Suchen].

TopAccess sucht auf dem LDAP-Server nach Empfängern und zeigt die Ergebnisse an.

5 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Email-Empfänger oder Internet-Fax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Adressliste durchsuchen



Hinweise


- Die Faxnummer des Empfängers können Sie nur angeben, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.
- Die Angaben zu [Firma] und [Abteilung] müssen mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus festgelegt werden.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Ein Löschen von Empfängern aus der Liste ist vor dem Speichern der Liste möglich.

 S.65 "Kontakte aus der Empfängerliste entfernen"

7 Klicken Sie auf [Speichern].



Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

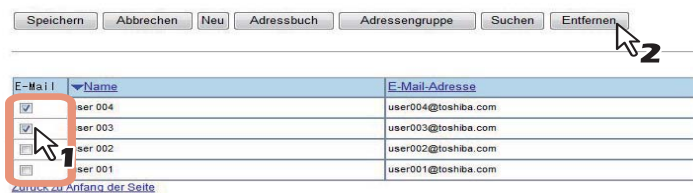
5

Kontakte aus der Empfängerliste entfernen

1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.

2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie aus der Empfängerliste entfernen wollen, und klicken Sie auf [Entfernen].

Adressliste durchsuchen



Die markierten Kontakte werden aus der Empfängerliste entfernt.

InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)

Auf der Seite "Internetfax-Einstellungen" können Sie den Inhalt des zu versendenden Internet-Faxdokuments angeben.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird die Betreffzeile des Internet-Faxes festgelegt. Wählen Sie [Eingescannt von (Gerätename) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit)], wenn die Betreffzeile automatisch wie hier angegeben übernommen werden soll, oder geben Sie die gewünschte Betreffzeile in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff) (Datum) (Uhrzeit)].
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet. Sie können bis zu 140 alphanumerische Zeichen eingeben.
3	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
4	Text	Geben Sie den Haupttext des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
6	Aufteilung Fragment	Wählt die Größe einer aufgeteilten Email. Die Voreinstellung ist [keine Aufteilung].

Faxeinstellungen (Private Vorlage)

Auf der Seite "Fax-Einstellungen" können Sie festlegen, wie das Fax gesendet werden soll.

	Name	Beschreibung
1	Vorschau	Wählen Sie, ob vor dem Senden eine Vorschau angezeigt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> EIN — Vorschau anzeigen. AUS — Vorschau nicht anzeigen.

	Name	Beschreibung
2	Auflösung	Wählen Sie die Auflösung für die Faxesendung. <ul style="list-style-type: none"> • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Feine Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Ultrafeine Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.
3	Originalmodus	Wählen Sie die Bildqualität für die Faxesendung. <ul style="list-style-type: none"> • Text — Die Bildqualität entspricht der normalen Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Text/Foto — Die Bildqualität entspricht der Text/Foto-Auflösung. Geeignet für Dokumente, die sowohl Text als auch Fotos enthalten. • Foto — Die Bildqualität entspricht der Foto-Auflösung. Geeignet für Fotodokumente.
4	BELICHTUNG	Wählen Sie die Belichtung für den Fax-Versand. Wählen Sie [Autom.], wenn der optimale Kontrast automatisch ermittelt werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.
5	Übertragungstyp	Wählen Sie den Sendemodus. <ul style="list-style-type: none"> • Speicherübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument automatisch zu senden, nachdem es temporär gespeichert wurde. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie die Originaldokumente sofort wieder benötigen. Sie können das gleiche Original auch an zwei oder mehr entfernte Fax-Geräte senden. • Direktübertragung — Wählen Sie diesen Modus, um das Dokument direkt beim Scannen zu senden. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie eine Bestätigung von der Gegenseite benötigen. Die Originale werden nicht gespeichert und die Faxe können nur an ein Faxgerät gesendet werden.
	Tip	Die Direktübertragung kann für die Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei) gewählt werden. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich.
6	ECM	Aktivieren oder deaktivieren Sie den Fehlerkorrekturmodus (ECM, Error Correction Mode), mit dem der Teil des Dokuments automatisch nochmals gesendet wird, der durch Rauschen in der Leitung oder Verzerrungen fehlerhaft angekommen ist.
7	Leitungswahl	Legen Sie fest, ob die zu verwendende Leitung angegeben werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Zur automatischen Auswahl der Leitung. • Leitung 1 — Mit dieser Option wird für den Fax-Agenten die Leitung 1 festgelegt. • Leitung 2 — Mit dieser Option wird für den Fax-Agenten die Leitung 2, sofern vorhanden, festgelegt.
8	Qualitätsübertragung	Aktivieren Sie diese Option, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu versenden. Bei dieser Funktion wird ein Dokument mit einer geringeren Geschwindigkeit als normal versendet, damit die Übertragung durch Leitungstörungen weniger beeinträchtigt werden kann.
9	SUB/SEP	Geben Sie die SUB- oder SEP-Nummer ein, wenn Sie die Mailboxübertragung konfigurieren wollen.
10	SID/PWD	Geben Sie ggf. das Kennwort für SUB oder SEP ein.
11	Abruf	Wählen Sie diese Option, um den Faxabruf einzustellen. <ul style="list-style-type: none"> • (Leer) — Wählen Sie das leere Feld, wenn kein Abruf durchgeführt werden soll. • Sendung — Wählen Sie diese Option, um die Abruf-Reservierung durchzuführen. Diese ermöglicht den Anwendern, das Dokument im Speicher abzulegen. • Empfangen — Wählen Sie diese Option, um einen Faxabruf mit Senden/Empfangen durchzuführen, wobei die Anwender während einer laufenden Verbindung direkt nach dem Versand eines Faxes ein anderes Fax abrufen können.
	Hinweis	Die Auswahl [Sendung] kann für die Vorlage Fax/InternetFax (nicht Speichern als Datei) gewählt werden. Wenn Fax/InternetFax und [Speichern als Datei] kombiniert werden, ist diese Auswahl nicht möglich.
12	Kennwort	Geben Sie den vierstelligen Sicherheitscode für das zu speichernde oder zu empfangende Dokument ein.
13	Faxnummer (Sicherheit)	Wenn Sie für [Abruf] die Option [Sendung] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheitsnummer ein, mit der Sie gespeicherte Dokumente abrufen können. Wenn Sie für den Abruf die Option [Empfangen] gewählt haben, geben Sie hier die Sicherheits-Faxnummer zum Abrufen des Dokuments von der Gegenstelle ein.
14	Verzögerte Übertragung	Wenn Sie für diesen Agenten das zeitversetzte Senden aktivieren, geben Sie hier Datum und Uhrzeit für den Versand eines Dokumentes ein. Wenn Sie das Datum auf "0" setzen, ist die zeitversetzte Sendung ausgeschaltet.
15	Priorität der Übertragung	Hier legen Sie fest, ob das Dokument vor anderen Aufträgen gesendet werden soll.

Email Einstellung (Private Vorlage)

Auf der Seite "Email-Einstellungen" können Sie den Inhalt des Dokuments angeben, das mit der Funktion "Scannen in E-Mail" versandt werden soll.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	<p>Hier wird die Betreffzeile für Email festgelegt.</p> <p>Email-Einstellung der Administrator-Einstellung verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Verwaltung] - [Setup] - [Email] festgelegten Betreff verwenden möchten.</p> <p>Von (Gerätename)[(Vorlagename)] gesendete Daten — Wählen Sie dies, wenn Sie den Gerätenamen und Vorlagennamen als Betreff verwenden wollen.</p> <p><Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein.</p> <p>Datum/Uhrzeit dem Betreff hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn Sie Datum und Uhrzeit dem oben gewählten Betreff hinzufügen wollen.</p>
	<p>Tip</p> <p>Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. Siehe folgenden Abschnitt: S.361 "Variablen von XML-Formatdateien"</p>	
2	Von Adresse	<p>Hier wird die Email-Adresse des Absenders festgelegt. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet.</p> <p>Vom Administrator eingestellte Adresse verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie die unter [Verwaltung] - [Setup] - [Email] festgelegte Adresse verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird die unter [Verwaltung] - [Sicherheit] - [Authentifizierung] - [Email-Adresseinstellung] festgelegte Adresse verwendet.</p> <p><Eingabefeld> — Definieren Sie eine Absenderadresse mit maximal to 140 Zeichen.</p>
3	Von Name	<p>Hier wird der Name des Email-Absenders festgelegt.</p> <p>Vom Administrator eingestellten Namen verwenden — Wählen Sie dies, wenn Sie den unter [Verwaltung] - [Setup] - [Email] festgelegten Namen verwenden möchten. Bei aktivierter Benutzerverwaltung oder Email-Authentifizierung wird der unter [Verwaltung] - [Sicherheit] - [Authentifizierung] - [Email-Adresseinstellung] festgelegte Name verwendet.</p> <p><Eingabefeld> — Definieren Sie einen Absendernamen mit maximal to 64 Zeichen.</p>
4	Text	<p>Geben Sie den Haupttext ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.</p>

	Name	Beschreibung
5	Dateiformat	<p>Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild.</p> <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Hochkomprimierte PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um das gescannte Bild als JPEG-Datei zu speichern. <p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig)] und [PDF (Einzelseite)] als Dateiformat gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden.
6	Verschlüsselung	<p>Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Multi)" oder "PDF (Single)" als Dateiformat eingestellt haben.</p> <p>Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen.</p> <p>Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein.</p> <p>Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein.</p> <p>Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. <p>Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren. <p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, kann sie nicht zurückgenommen werden indem die Markierung des Kontrollfelds entfernt wird. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. <p>Hinweis</p> <p>Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder Verschlüsselungsstufe und Berechtigungen nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.</p>

	Name	Beschreibung
7	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das entsprechende Kontrollfeld.
	Tip	Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen] auch für den Dateinamen der Metadaten.
8	Fragmentierungsgröße	Wählt die Größe einer aufgeteilten Email. Die Voreinstellung ist [keine Aufteilung].

Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)

Auf dieser Seite können Sie angeben, wie und wo eine gescannte Datei gespeichert wird.

Einstellungen für Speichern als Datei

1	Dateiformat	TIFF(Multi) <div style="margin-top: 10px;"> <input type="checkbox"/> Verschlüsselung </div>
	Verschlüsselung	Benutzerkennwort: [] Kennwort bestätigen: [] Master-Kennwort: [] Kennwort bestätigen: [] Verschlüsselungsstufe: 128-bit AES Berechtigung: <input type="checkbox"/> Drucken <input type="checkbox"/> Dokumente ändern <input type="checkbox"/> Inhalte kopieren oder extrahieren <input type="checkbox"/> Inhalte für Zugriff extrahieren
	Ziel	Wählen Sie die folgenden beiden Elemente <input checked="" type="checkbox"/> Lokalen Ordner benutzen Speicherpfad: \\MFP07247756\FILE_SHARE <input type="checkbox"/> Fern 1 <input type="radio"/> Administratoreinstellungen benutzen Protokoll: Netzwerkpfad: <input checked="" type="radio"/> Benutzereinstellungen benutzen Protokoll: <input checked="" type="radio"/> SMB <input type="radio"/> FTP <input type="radio"/> FTPS <input type="radio"/> NetWare IPX/SPX <input type="radio"/> NetWare TCP/IP Servername: [] Port: [] Netzwerkpfad: [] Benutzername: [] Kennwort: [] Kennwort bestätigen: []
	Ziel	<input type="checkbox"/> Fern 2 <input checked="" type="radio"/> Administratoreinstellungen benutzen Protokoll: SMB Netzwerkpfad: \\192.168.0.81\fax <input type="radio"/> Benutzereinstellungen benutzen Protokoll: <input type="radio"/> SMB <input type="radio"/> FTP <input type="radio"/> FTPS <input type="radio"/> NetWare IPX/SPX <input type="radio"/> NetWare TCP/IP Servername: [] Port: [] Netzwerkpfad: [] Benutzername: [] Kennwort: [] Kennwort bestätigen: []
	Dateiname	<input checked="" type="radio"/> DocTTMMJJ(TTMMJJ ist das Datum) <input type="radio"/> [] <input type="checkbox"/> Datum und Uhrzeit an Dateinamen anhängen.

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	<p>Wählen Sie das Dateiformat für die Scandatei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als mehrseitige TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Hochkomprimierte PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um das gescannte Bild als JPEG-Datei zu speichern.
	<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig)] und [PDF (Einzelseite)] als Dateiformat gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. 	
2	Verschlüsselung	<p>Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Multi)" oder "PDF (Single)" als Dateiformat eingestellt haben.</p> <p>Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen.</p> <p>Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein.</p> <p>Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein.</p> <p>Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. <p>Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, kann sie nicht zurückgenommen werden indem die Markierung des Kontrollfelds entfernt wird. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. <p>Hinweis</p> <p>Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder Verschlüsselungsstufe und Berechtigungen nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.</p>	
3	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	<p>Wählen Sie diese Option, wenn eine Scandatei im Ordner "FILE_SHARE" gespeichert werden soll.</p> <p>Tipps</p> <p>Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.</p>

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	<p>Wählen Sie diese Option, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie diese konfigurieren, hängt davon ab, wie Gegenstelle 1 im Setup-Menü unter [Speichern als Datei] eingerichtet wurde.</p> <p>Falls Sie wählen [Den folgenden Netzwerkordner als Ziel verwenden], können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt.</p> <p>Falls Sie wählen [Anwenden die Auswahl des Netzwerkordners erlauben], können Sie [Anwendereinstellungen benutzen] wählen und den Speicherort definieren.</p> <p>Wenn ein Netzwerkordner festgelegt werden darf, wählen Sie [Anwendereinstellungen benutzen] und definieren die folgenden Positionen, um die Datei zu speichern.</p> <p>Protokoll</p> <p>Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen einer gescannten Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMB — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei per FTP über SSL an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mithilfe des TCP/IP-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. <p>Servername</p> <p>Bei Auswahl von FTP geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein.</p> <p>Bei Auswahl von NetWare IPX/SPX geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein.</p> <p>Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p> <p>Portnummer (Befehl)</p> <p>Geben Sie die Portnummer ein, die für die Protokollsteuerung verwendet werden soll, wenn Sie FTP gewählt haben. Generell wird "-" für den Steuerungsanschluss eingegeben. Wenn "-" angegeben ist, wird die Standardanschlussnummer verwendet, die vom Administrator für den FTP-Client eingerichtet wurde. Falls Sie die Standardanschlussnummer für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-). Die Voreinstellung ist Bindestrich (-).</p> <p>Netzwerkpfad</p> <p>Wenn Sie SMB als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie FTP als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Um beispielsweise den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server anzugeben, geben Sie "Benutzer/Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sysiscan".</p> <p>Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p> <p>Anmeldename</p> <p>Geben Sie gegebenenfalls den Login-Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p> <p>Kennwort</p> <p>Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.</p> <p>Kennwort bestätigen</p> <p>Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.</p>
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">Tipp</div>	<p>Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.</p>

	Name	Beschreibung
5	Ziel — Fern 2	Wählen Sie diese Option, wenn die Scandatei in einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Wie Sie diese konfigurieren, hängt davon ab, wie Gegenstelle 2 im Setup-Menü unter [Speichern als Datei] eingerichtet wurde. Wenn für Gegenstelle 2 ein Netzwerkordner festgelegt wurde, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Gegenstelle 2 ein Netzwerkordner festgelegt werden darf, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Gegenstelle 1.
	Tip	Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen.
6	Dateiname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das entsprechende Kontrollfeld.
	Tip	Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen] auch für den Dateinamen der Metadaten.

Box-Einstellung (Private Vorlage)

Auf der Seite "Box-Einstellung" können Sie angeben, wie gescannte Bilder in der Box gespeichert werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	Ziel	Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein. Boxnummer — Wählen Sie die Nummer der Box, in der Sie das Dokument speichern wollen. Kennwort — Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist. Kennwort wiederholen — Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in dem die gescannten Bilder gespeichert werden sollen. Existiert der Ordner nicht, wird er automatisch erzeugt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
3	Dokumentname	Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein.

Speichern auf USB-Medium Einstellung (Private Vorlage)

Auf der Seite "Speichern auf USB-Medium Einstellungen" können Sie die Methode für das Speichern von Vorlagen auf USB-Medien angeben.

The screenshot shows the 'Speichern auf USB Einstellung' dialog box. It has a title bar and two buttons: 'Speichern' and 'Abbrechen'. The dialog is divided into three sections, numbered 1, 2, and 3. Section 1 is 'Dateiformat' with a dropdown menu set to 'TIFF(Multi)'. Section 2 is 'Verschlüsselung' and includes a checkbox for 'Verschlüsselung', fields for 'Benutzerkennwort' and 'Master-Kennwort' (both masked with dots), 'Kennwort bestätigen' fields, and a dropdown for 'Verschlüsselungsstufe' set to '128-bit AES'. Section 3 is 'Dateiname' and includes radio buttons for 'DocTMMJJ(TTMMJJ ist das Datum)', a masked field, and a checkbox for 'Datum und Uhrzeit an Dateinamen anhängen'.

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	<p>Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild.</p> <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als Mehrseiten-TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF(Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Hochkomprimierte PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS (Mehrseitig)— Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um das gescannte Bild als JPEG-Datei zu speichern.
	<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig)] und [PDF (Einzelseite)] als Dateiformat gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. 	

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	<p>Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Multi)" oder "PDF (Single)" als Dateiformat eingestellt haben.</p> <p>Verschlüsselung — Wählen Sie dies, wenn Sie die PDF-Datei verschlüsseln wollen.</p> <p>Benutzerkennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Datei ein.</p> <p>Master Kennwort — Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der PDF-Verschlüsselungseinstellungen ein.</p> <p>Verschlüsselungsstufe — Wählen Sie eine Verschlüsselungsstufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. <p>Autorität — Wählt eine Autorität für die verschlüsselte PDF-Datei.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, kann sie nicht zurückgenommen werden indem die Markierung des Kontrollfelds entfernt wird. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. <p>Hinweis</p> <p>Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwenden neu vergeben werden. Anwender können die Felder Verschlüsselungsstufe und Berechtigungen nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.</p>		
3	Dateiname	<p>Legen Sie fest, wie die Datei mit den gescannten Daten benannt werden soll. Wählen Sie "DokJJMMTT" oder geben Sie den gewünschten Dateinamen in das Feld ein. Zum Verwenden von Datum und Uhrzeit als Dateiname, markieren Sie das entsprechende Kontrollfeld.</p>
<p>Tipp</p> <p>Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen] auch für den Dateinamen der Metadaten.</p>		

Scan-Einstellung (Private Vorlage)

Auf der Seite "Scan-Einstellungen" können Sie angeben, wie Originale für die Agenten "Scannen in Datei", "Scannen an E-Mail" und "Scannen in e-Filing" gescannt werden.

	Name	Beschreibung
1	Vorschau* ¹	Wählen Sie, ob das gescannte Bild am Bedienfeld angezeigt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> AUS — Das gescannte Bild wird nicht angezeigt. ON — Das gescannte Bild wird angezeigt.
2	Einseitiger/zweiseitiger Scan	Legen Sie fest, ob die Originale einseitig oder beidseitig gescannt werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> Einseitig — Das Original wird einseitig gescannt. Duplex/Buch — Wählen Sie diese Option, um Originale beidseitig zu scannen, die vertikal gedruckt und gebunden sind. Duplex/Kalender — Wählen Sie diese Option, um Originale beidseitig zu scannen, die horizontal gebunden sind.
3	Drehung	Legen Sie fest, wie die gescannten Bilder gedreht werden sollen.
4	Farbmodus	Wählen Sie den Farbmodus für den Scanvorgang. <ul style="list-style-type: none"> Schwarz — Wählen Sie dies, um in Schwarzweiß zu scannen. Graustufen — Wählen Sie dies, um in Graustufen zu scannen. Vollfarbe — Wählen Sie dies, um in Vollfarben zu scannen. Auto Farbe — Wählen Sie dies, um im automatischen Farbmodus zu scannen.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Der [Farbmodus] kann nicht eingestellt werden, wenn unter [Speichern als Datei] als Dateiformat [Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig)] oder [Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)] eingestellt ist. Wenn [Auto Farbe] eingestellt ist, können die Dateiformate JPEG oder TIFF (Multi) nicht verwendet werden. Wenn [Schwarz] eingestellt ist, kann JPEG nicht verwendet werden.
5	Auflösung	Legen Sie die Auflösung für den Scanvorgang fest.
	Hinweis	Die [Auflösung] kann nicht eingestellt werden, wenn unter [Speichern als Datei] als Dateiformat [Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig)] oder [Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)] eingestellt ist.
6	Komprimierung	Legen Sie die Komprimierung für den Scanvorgang fest.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Die Einstellung ist nicht möglich, wenn Schwarz als Farbmodus ausgewählt ist. Die [Komprimierung] kann nicht eingestellt werden, wenn unter "Speichern als Datei" als Dateiformat [Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig)] oder [Hochkomprimierte PDF (Einzelseite)] eingestellt ist.

	Name	Beschreibung
7	Originalmodus	Legen Sie den Dokumenttyp des Originals fest. <ul style="list-style-type: none"> • Text — Wählen Sie dies, um den Textmodus als Standard-Originalmodus festzulegen. • Text/Foto — Wählen Sie dies, um den Modus Text/Foto als Standard-Originalmodus festzulegen. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn Schwarz als Farbmodus ausgewählt ist. *1 • Foto — Wählen Sie diese Option, um den Fotomodus als Standard-Originalmodus festzulegen. • Gedrucktes Bild *1 — Wählen Sie diese Option, um den Druckbild-Modus als Standard-Originalmodus festzulegen. Die Einstellung ist nur möglich, wenn [Vollfarbe] oder [Automatische Farbe] als Farbmodus eingestellt ist.
	Hinweis	Die Einstellung ist nicht möglich, wenn Schwarz als Farbmodus ausgewählt ist.
8	Belichtung	Legen Sie die Belichtung für den Scanvorgang fest. Wählen Sie [Auto], um die optimale Belichtung automatisch bestimmen zu lassen. Sie können die Belichtung auch manuell in 11 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird das gescannte Bild.
	Hinweis	Die Einstellung [Autom.] ist nicht möglich, wenn [Graustufen], [Vollfarbe] oder [Automatische Farbe] als Farbmodus eingestellt ist. Konfigurieren Sie in diesem Fall die Belichtung manuell.
9	Originalformat	Legen Sie das Originalformat fest. In der Einstellung [Auto], wird das Format automatisch erfasst. Wählen Sie [Gemischte Originalformate], um unterschiedliche Formate zu scannen. Sie können die Originalgröße auch festlegen.
10	Hintergrund	Wählen Sie die Hintergrundhelligkeit. Die Hintergrundhelligkeit kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird der Hintergrund.
11	Kontrast	Wählen Sie den Kontrast für das gescannte Bild. Der Kontrast kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto höher wird der Kontrast.
	Hinweis	Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz] oder [Graustufen] als Farbmodus ausgewählt sind.
12	Schärfe	Wählen Sie die Schärfe für das gescannte Bild. Die Schärfe kann in 9 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto schärfer wird das gescannte Bild.
13	Sättigungserhaltend	Wählen Sie Farbsättigung für das gescannte Bild. Die Sättigung kann in 7 Stufen justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto farbintensiver wird das gescannte Bild.
	Hinweis	Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz] oder [Graustufen] als Farbmodus ausgewählt sind.
14	RGB-Justage	Wählen Sie den RGB-Dichtewert für das gescannte Bild. Die RGB-Farbdichte kann in 9 Stufen für jede Farbe justiert werden. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto dunkler wird die Farbdichte.
	Hinweis	Dies ist nicht verfügbar, wenn [Schwarz] oder [Graustufen] als Farbmodus ausgewählt sind.
15	Leere Seiten auslassen	Wählen Sie, ob leere Seiten automatisch übersprungen werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Kein Auslassen leerer Seiten. • EIN — Leere Seiten werden ausgelassen.
16	Außenrand löschen	Wählen Sie, ob der beim Scannen mit offenem Vorlagendeckel (optional) entstehende Randschatten gelöscht werden soll. Dieser Bereich wird dadurch weiß. Die hierfür erforderliche Randerkennung können Sie in 7 Stufen einstellen. Je weiter Sie den Wert nach rechts bewegen, desto größer wird der gelöschte Bereich. Die Standardeinstellung ist [AUS].

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

Erweiterungsfeld Einstellungen

Sie können Erweiterungsfeld-Einstellungen an Metadaten vornehmen.
Registrieren Sie das Feld unter [Verwaltung] - [Registrierung] - [Erweiterte Feldefinition].

	Name	Beschreibung
1	Erweiterte Feldefinition Nr.	Zur Auswahl einer registrierten erweiterten Feldefinition.

Erweiterungsfeld Eigenschaften

[Erweiterungsfeld Eigenschaften] wird unter [Erweiterte Feldefinition] eingestellt.
Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften] am Bedienfeld wenn der Meta Scan verwendet wird.
Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterungsfeld Eigenschaften] sind notwendige Eingaben.

Kennwort Einstellung

Auf dieser Seite können Sie das Kennwort für die private Vorlage einstellen.

	Name	Beschreibung
1	Kennwort	Geben Sie ein Kennwort ein.
2	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

■ [Adressbuch] Elemente

- 📖 S.79 “[Adressbuch]”
- 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”
- 📖 S.81 “[Fax Einstellung]”
- 📖 S.82 “[Kontakt suchen]”
- 📖 S.82 “[Suche Adressenliste]”
- 📖 S.83 “[Gruppeneigenschaften]”

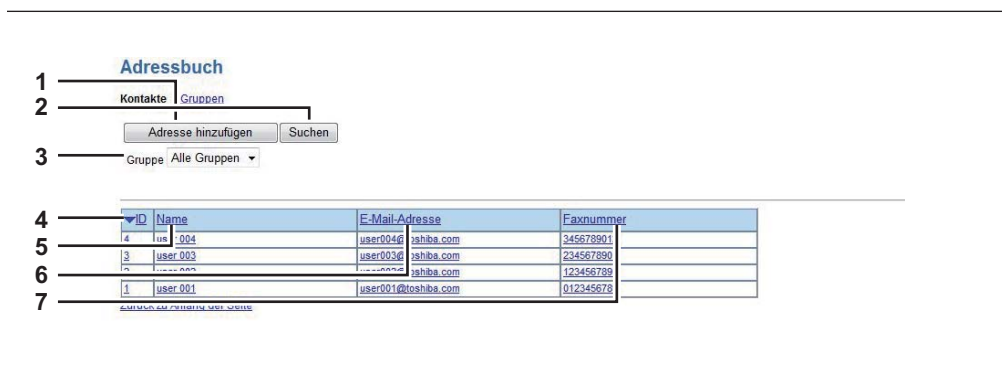
□ [Adressbuch]

Sie können eine Kontaktliste verwalten, um sie für Email-, Internetfax- und Faxsendungen zu verwenden.

Tipps

- Klicken Sie auf [Kontakte] oder [Gruppen], um zwischen der Liste der Adressen und der Liste der Gruppen zu wechseln.
- Das Adressbuch lässt sich auch über das Bedienfeld verwalten. Siehe hierzu **MFP Management-Anleitung**.

Kontakte



	Name	Beschreibung
1	[Adresse hinzufügen] Taste	Ermöglicht das Hinzufügen einer neuen Kontaktadresse in das Adressbuch. 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”
2	[Suchen] Taste	Ermöglicht das Suchen einer Kontaktadresse im Adressbuch. 📖 S.82 “[Kontakt suchen]”
3	Gruppe	Zur Auswahl einer Gruppe für die Anzeige im Adressbuch. <ul style="list-style-type: none"> • Alle Gruppen — Anzeige aller Gruppen. • Registrierte Gruppen — Anzeige der registrierten Gruppen.
4	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt. 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”
5	Name	Anzeige des registrierten Namens für den Kontakt. 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”
6	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt. 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”
7	Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt. 📖 S.80 “[Kontakteigenschaften]”

Gruppe

	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 S.83 "[Gruppeneigenschaften]"
2	ID	Anzeige der registrierten ID für die Gruppe. 📖 S.83 "[Gruppeneigenschaften]"
3	Gruppenname	Anzeige des registrierten Namens für die Gruppe. 📖 S.83 "[Gruppeneigenschaften]"
4	Kontakte	Anzeige der in der Gruppe registrierten Adressbücher.

☐ [Kontakteigenschaften]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht das Hinzufügen oder einen Bearbeitungsvorgang ab.
3	[Zurücksetzen] Taste	Löscht aktuell in ein Feld eingegebene Informationen.
4	[Entferne] Taste	Löscht den angezeigten Kontakt.
5	[Fax Einstellungen] Taste	Registriert Kontakte für Faxsendungen. 📖 S.81 "[Fax Einstellung]"
6	Vorname	Zur Eingabe des Vornamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
7	Nachname	Zur Eingabe des Nachnamens für den Kontakt. Sie können maximal 32 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
8	Email-Adresse	Zur Eingabe der Email-Adresse für den Kontakt. Sie können bis zu 192 Zeichen eingeben.
9	Faxnummer	Zur Eingabe der Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
10	2. Faxnummer	Zur Eingabe der 2. Faxnummer für den Kontakt. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
11	Firma	Zur Eingabe des Firmennamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.
12	Abteilung	Zur Eingabe des Abteilungsnamens für den Kontakt. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

	Name	Beschreibung
13	Schlüsselwort	Zur Eingabe eines Kommentars für den Kontakt. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

Hinweise

- Sie müssen das Feld "Vorname" oder "Nachname" und entweder Feld "Email-Adresse" oder "Faxnummer" ausfüllen, um den Kontakt zu registrieren.
- Wenn Sie "-" in die Faxnummer oder 2.Faxnummer eingeben, wird eine Wählpause von drei Sekunden eingefügt.
- Für die Faxübertragung ist die optionale Faxeinheit erforderlich. Wenn die optionale Faxeinheit nicht installiert ist, können Sie keine Faxübertragung durchführen, auch wenn Sie Faxnummer angeben.

□ [Fax Einstellung]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Zurücksetzen] Taste	Setzt die Fax Einstellungen für den Kontakt auf die Voreinstellung zurück.
3	SUB	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
4	SID	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax an die Mailbox der Kontaktperson senden wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
5	SEP	Geben Sie die Mailboxnummer ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson empfangen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
6	PWD	Geben Sie das Kennwort ein, wenn Sie ein Fax von der Mailbox der Kontaktperson empfangen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Ziffern, # und *.
7	ECM	Aktiviert oder deaktiviert ECM (Fehlerkorrekturmodus). Wenn diese Funktion aktiviert ist, ermöglicht sie eine fehlerfreie Kommunikation, indem Dokumentteile neu gesendet werden, wenn sie durch Leitungsstörungen oder Verzerrungen beeinträchtigt wurden.
8	Leitungswahl	Legen Sie fest, ob die zu verwendende Leitung angegeben werden soll. Wenn diese Option auf [Auto] gestellt ist, wird die zu verwendende Leitung automatisch gewählt. Die Leitung 2 kann jedoch nur verwendet werden, wenn die zweite Leitung installiert ist.
9	Qualität der Übertragung	Wählen Sie dies, um ein Dokument im Qualitätsmodus zu versenden. In der Einstellung [EIN] werden Dokumente langsamer gesendet, so dass die Übertragung weniger von Leitungsstörungen beeinflusst wird.
10	Übertragungstyp	Wählen Sie, ob das Dokument als [Speichersendung] oder als [Direktsendung] gesendet werden soll.

□ [Kontakt suchen]

Sie können die Kontakte auf dem LDAP-Server durchsuchen und diese zum Adressbuch hinzufügen.

Tipp

Um Empfänger auf dem LDAP-Server zu suchen, müssen Einstellungen für den Verzeichnisdienst mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess durchgeführt worden sein. Vor der LDAP-Suche fragen Sie bitte Ihren Administrator, ob der Verzeichnisdienst entsprechend konfiguriert wurde.

	Name	Beschreibung
1	[Suchen] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen Kriterien. 📖 S.82 "[Suche Adressenliste]"
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Kontaktsuche.
3	Verzeichnisdienst Name	Auswahl des LDAP-Servers für die Suche.
4	Vorname	Eingabe eines Suchkriteriums.
5	Nachname	
6	Email-Adresse	
7	Faxnummer	
8	Firma	
9	Abteilung	

Tipps

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, für die die angegebenen Kriterien zutreffen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Feld ausgefüllt sein.

□ [Suche Adressenliste]

Wählen Sie aus der Adressenliste den Kontakt und fügen Sie ihn dem Adressbuch hinzu.

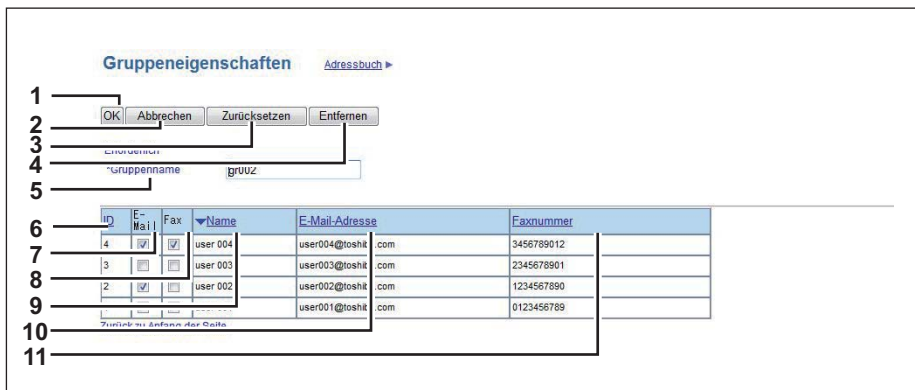
	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen] Taste	Fügt einen Kontakt aus der Adressenliste dem Adressbuch hinzu.

	Name	Beschreibung
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Listenanzeige.
3	Kontrollkästchen	Zur Auswahl der Kontakte für die Übernahme ins Adressbuch.
4	Name	Anzeige der Suchergebnisse.
5	Email-Adresse	
6	Faxnummer	

□ [Gruppeneigenschaften]

Sie können Gruppen mit mehreren Empfängern erstellen.

Dadurch können Sie eine Empfängergruppe als Ziel angeben und Email, Fax und InternetFax gleichzeitig an mehrere Empfänger senden.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Kontakte als Gruppe.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Inhalte.
4	[Entferne] Taste	Löscht die angezeigte Gruppe.
5	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
6	ID	Anzeige der registrierten ID für den Kontakt.
7	Email	Zur Auswahl der Kontrollkästchen für die Registrierung von Email-Adressen in die Gruppe.
8	Fax	Zur Auswahl der Kontrollkästchen für die Registrierung von Faxnummern in die Gruppe.
9	Name	Anzeige des registrierten Vor- und Nachnamens für den Kontakt.
10	Email-Adresse	Anzeige der Email-Adresse für den Kontakt.
11	Faxnummer	Anzeige der registrierten Faxnummer für den Kontakt.

■ [Intern./Fax (Übermittlg)] Elemente

Die ITU-T Kommunikation zwischen Faxmaschinen ermöglicht das Senden und Empfangen über Mailboxen. Die Art der Mailboxen für die ITU-T Kommunikation muss zuvor auf Vertraulich, Öffentlich oder Weiterleitung eingestellt sein. Sie können auch ein Kennwort für die Mailbox festlegen.

Hinweise

- Für die Verwaltung von Mailboxen muss die optionale Faxeinheit installiert sein.
- Der Agent Internet/Fax (Übermittlung) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.

Tipp

Mailboxen können auch über das Bedienfeld verwaltet werden.

- 📖 S.84 “[Intern./Fax (Übermittlg)]”
- 📖 S.85 “[MailBox Eigenschaften]”
- 📖 S.86 “MailBox Einstellung (Mailbox)”
- 📖 S.87 “Zieleinstellungen (Mailbox)”
- 📖 S.87 “InternetFax-Einstellung (Mailbox)”
- 📖 S.87 “Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)”
- 📖 S.88 “Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)”
- 📖 S.88 “Email-Einstellung”
- 📖 S.88 “Box-Einstellung(Mailbox)”

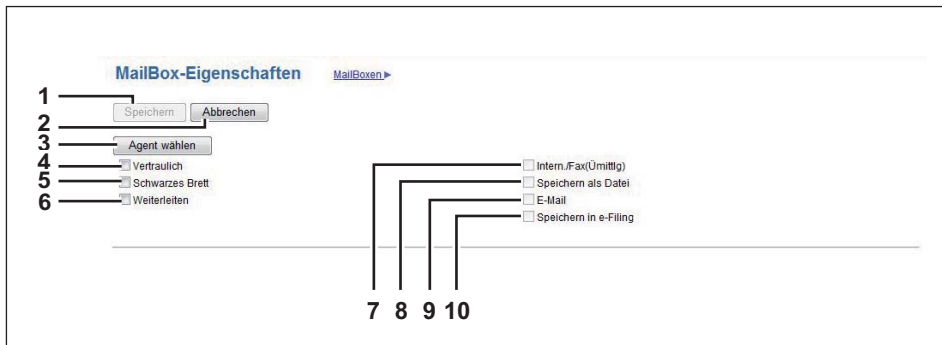
□ [Intern./Fax (Übermittlg)]

Sie können Mailboxen für die ITU-T Kommunikation verwalten.

	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Erstellen einer Mailbox für F-Code Kommunikation. 📖 S.85 “[MailBox Eigenschaften]”
2	Box-Nummer	Anzeige der registrierten Mailboxnummer.
3	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens für die registrierte Mailbox.
4	Agent	Anzeige des Agenten, der der Mailbox zugewiesen ist.
5	Kommentare	Anzeige eines registrierten Kommentars.

□ [MailBox Eigenschaften]

Sie können Einstellungen für die Mailbox vornehmen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die Mailbox.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Agent wählen] Taste	Auswahl des Agenten für die Weiterleitung an die Mailbox.
4	Vertraulich	Erstellt eine vertrauliche Mailbox. Die private Mailbox ermöglicht einen einmaligen Dokumentabruf von der Mailbox. Sobald ein Dokument abgerufen ist, wird es gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Boxnummer gesendet wird, jedoch bereits ein anderes Dokument vorhanden ist, wird es der vorhandenen Boxnummer hinzugefügt. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
5	Schwarzes Brett	Erstellt eine öffentliche Mailbox. Diese Mailbox ermöglicht den Mehrfachabruf von Dokumenten aus der Mailbox. Wenn ein Dokument abgerufen wurde, wird es nicht gelöscht. Wenn ein neues Dokument an dieselbe Box gesendet wird, überschreibt es das vorhandene Dokument. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
6	Weiterleiten	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungsvorgänge. Wenn Sie diese Option wählen, wählen Sie die Agenten [Internet/Fax(Relais)], [Speichern als Datei], [Email] oder [Speichern in e-Filing]. Wählen Sie diese Mailbox, wenn Sie ein Faxdokument automatisch an definierte Empfänger weiterleiten wollen.
7	Internet/Fax(Übermtg.)	Erstellt eine Relais-Mailbox für Multi-Übertragungen von Internetfax oder Fax. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei] und [Speichern in e-Filing] kombiniert werden. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 S.87 "Zieleinstellungen (Mailbox)" 📖 S.87 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)" 📖 S.87 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)"
	Hinweis	Der Agent Internet/Fax (Übermittlung) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.
8	Speichern als Datei	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an den freigegebenen Ordner. Dieser Agent kann mit den Agenten [Internet/Fax(Relais)], [Email] und [Speichern in e-Filing] kombiniert werden. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 S.88 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"
9	Email	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung von Email. Dieser Agent kann mit den Agenten [Speichern als Datei] und [Speichern in e-Filing] kombiniert werden. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 S.88 "Email-Einstellung"
10	Speichern in e-Filing	Erstellt eine Mailbox für die Weiterleitung an e-Filing. Dieser Agent kann mit den Agenten [Internet/Fax(Relais)], [Email] und [Speichern als Datei] kombiniert werden. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)" 📖 S.88 "Box-Einstellung(Mailbox)"

☐ MailBox Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite "Mailbox-Einstellungen" legen Sie die allgemeinen Informationen für die Mailbox fest, wie beispielsweise Box-Nummer, Kennwort, Benutzername, Bemerkung und Benachrichtigung.

Hinweise

- Die Optionen "Benachrichtigung" und "Dokument drucken" sind nicht verfügbar, wenn die Mailbox "Vertraulich" oder ein "Schwarzes Brett" eingerichtet werden.
- Die Mailbox-Kommunikation ist nicht möglich, wenn die im System gespeicherten Einstellungen von den Empfängerinformationen abweichen. Prüfen Sie Boxnummer und Faxnummer des Empfängers anhand des Journals, bevor Sie die Boxnummer eingeben.

	Name	Beschreibung
1	Box-Nummer	Geben Sie die Box-Nummer der Mailbox ein. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*). Sie können die Faxnummer eines Absenders eingeben, um beim Registrieren einer Weiterleitungs-Mailbox die Funktion "Intern./Fax (Übermittlg)" zu aktivieren. Die von dieser Faxnummer empfangenen Faxe werden entsprechend den Mailbox-Einstellungen weitergeleitet.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Funktion "Intern./Fax (Übermittlg)" steht nur für die Weiterleitungs-Mailbox zur Verfügung. Wenn Sie "vertraulich" oder "Schwarzes Brett" als Agent gewählt haben, können Sie keine Faxnummer eingeben. • Wird von der definierten Faxnummer ein Fax mit Angabe einer Box-Nummer (oder Sub-Adresse) gesendet, wird die Funktion "Intern./Fax (Übermittlg)" nicht durchgeführt. Die Sendung wird dann so behandelt, wie es in den Einstellungen der Box (oder Sub-Adresse) definiert ist.
2	Kennwort	Geben Sie das Box-Kennwort ein, wenn Sie die Mailbox durch ein Kennwort schützen wollen. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben, einschließlich Zahlen, Rauten (#) und Sternchen (*).
3	Benutzername	Geben Sie den Namen des Benutzers dieser Mailbox ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
4	Bemerkung	Geben Sie eine Bemerkung ein. Sie können bis zu 30 Zeichen eingeben.
5	Benachrichtigung	Hier wird festgelegt, wie die Benachrichtigung gesendet wird, wenn ein Fehler auftritt. Email bei Fehler senden — Sendet bei aufgetretenen Fehlern eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email nach erledigtem Job senden — Sendet nach jedem erledigtem Job eine Benachrichtigung an die definierte Email-Adresse. Email Adresse — Geben Sie die Email-Adresse für die Benachrichtigung ein. Sie können bis zu 192 alphanumerische Zeichen eingeben.
	Hinweis	Wenn Sie die Benachrichtigung aktivieren, müssen Sie sicherstellen, dass die Email-Einstellungen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess im Setup-Menü unter [Email] festgelegt sind. Einzelheiten siehe folgenden Abschnitt: 📖 S.234 "Email-Einstellungen vornehmen"
6	Dokument drucken	Wählen Sie, ob ein an diese Mailbox gesendetes Dokument gedruckt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Immer — An die Mailbox gesendete Dokumente werden immer gedruckt. • BEI FEHLER — Druckt das Dokument nur, wenn bei der Weiterleitung ein Fehler aufgetreten ist.

□ Zieleinstellungen (Mailbox)

In der Empfängerliste können Sie die Ziele für die Agenten Internet/Fax (Relais) oder Email definieren.

Als Ziele für den Agenten Email können Sie nur Email-Adressen angeben.

Als Ziele für den Agenten Internet/Fax (Relais) können Sie Faxnummern und Email-Adressen definieren.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen oder Faxnummern angeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

Hinweis

Die Methoden der manuellen Eingabe von Empfängern und die Suche von Empfängern im LDAP-Server stehen nicht zur Verfügung, wenn Sie das Ziel für den Agenten Internet/Fax (Relais) festlegen.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.60 "Zieleinstellungen (Private Vorlage)"

5

□ InternetFax-Einstellung (Mailbox)

Auf der Seite "Internetfax-Einstellungen" können Sie den Inhalt des zu versendenden Internet-Faxdokuments angeben.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.66 "InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)"

□ Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)

Auf der Seite "Übermittlungsbericht End-Terminal" können Sie einen Empfänger festlegen, an den die Liste der Übertragungsergebnisse gesendet werden soll.

	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen] Taste	Sendeeinstellungen für den Übermittlungsbericht End-Terminal hinzufügen.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen.
4	Eingabefeld	Eingabe von Faxnummer oder Email-Adresse des Empfängers.
5	Empfängerliste	Anzeige der registrierten Ziele. Wählen Sie Faxnummer oder Email-Adresse als Ziel.

Hinweis

Sie können nur einen Empfänger als Ziel für den Übermittlungsbericht End-Terminal angeben.

☐ Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)

Auf dieser Seite können Sie angeben, wie und wo ein empfangenes Fax gespeichert werden soll.

Die Anleitungen zum Einrichten der "Einstellungen für Speichern als Datei" für die Mailbox sind die gleichen wie für das Einrichten der "Einstellungen für Speichern als Datei" für die vertrauliche Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.70 "Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)"

Hinweis

Inn den Einstellungen unter "Speichern als Datei" kann ein USB-Medium nicht als Speicherort definiert werden.

☐ Email-Einstellung

Auf dieser Seite können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments definieren.

Die Email-Einstellungen für die Mailbox sind die gleichen wie die Email-Einstellungen für die private Vorlage.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.68 "Email Einstellung (Private Vorlage)"

☐ Box-Einstellung(Mailbox)

Auf der Seite "Box-Einstellung" können Sie festlegen, wie ein empfangenes Fax in der Box gespeichert werden soll.

Zur Vorgehensweise siehe folgende Beschreibung.

📖 S.73 "Box-Einstellung (Private Vorlage)"

[Registrierung] Einstellung und Handhabung

- 📖 S.89 "Vorlagen verwalten"
- 📖 S.97 "Adressbuch verwalten"
- 📖 S.103 "Mailboxen verwalten"

■ Vorlagen verwalten

- 📖 S.89 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"
- 📖 S.92 "Vorlagen registrieren oder bearbeiten"
- 📖 S.96 "Öffentliche Vorlagen anzeigen"

□ Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten

Bevor Sie private Vorlagen registrieren, müssen Sie die private Vorlagengruppe registrieren. Sie können die privaten Vorlagen nach Abteilung, Benutzer und Verwendung klassifizieren.

Darüber hinaus lässt sich jede private Vorlagengruppe durch ein Kennwort schützen.

Tipps

- Sie können bis zu 200 private Vorlagengruppen definieren und ändern. Sie definieren private Vorlagengruppen, indem Sie den Gruppennamen, den Eigentümer und die Email-Benachrichtigung festlegen.
- Die erforderliche Vorlage wurde möglicherweise bereits von einem Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess erstellt. Bevor Sie eine Neue Vorlage oder Gruppe erstellen, sollten Sie zunächst prüfen, ob eine bereits existierende Vorlage verwendet werden kann.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Vorlage].

Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.

2 Klicken Sie auf den Link [Undefiniert], um eine neue private Gruppe zu erstellen. Klicken Sie auf den Link mit dem Namen einer bereits definierten Gruppe, um deren Gruppeninformation zu bearbeiten.

Vorlagengruppen

Wählen Sie eine der nachfolgenden Gruppen zum Bearbeiten.


Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Alle Gruppen | [Definierte Gruppen](#)

Gehe zu

[001](#) [011](#) [021](#) [031](#) [041](#) [051](#) [061](#) [071](#) [081](#) [091](#) [101](#) [111](#) [121](#) [131](#) [141](#) [151](#) [161](#) [171](#) [181](#) [191](#)

Nr.	Name	Benutzername
001	Useful Templates	
002	Baues	
003	KN-Temp	
004	 KN-template	
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert
008	Nicht definiert	Nicht definiert
009	Nicht definiert	Nicht definiert
010	Nicht definiert	Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die noch nicht definiert wurde, wird die Seite "Gruppeneigenschaften" angezeigt. Gehen Sie weiter zu Schritt 5.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Private Vorlagen" angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 4.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Gruppenkennwort eingeben" angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipps

- Die Seite zeigt alle 200 privaten Vorlagengruppen in der Standard-Seitenansicht an. Sie können definierte private Vorlagengruppen nur durch Klicken auf den Link [Definierte Gruppen] anzeigen.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der privaten Vorlagengruppe.

3 Wenn die Eingabeseite für das Kennwort angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für die ausgewählte private Vorlagengruppe ein und klicken auf [OK].

Gruppenkennwort eingeben

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
004	KN-template	

OK Abbrechen

Kennwort **1**

Die Seite "Gruppeneigenschaften" wird angezeigt.

4 Klicken Sie auf [Bearbeiten], [Kennwort ändern] oder [Zurücksetzen].

TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler

Vorlagen | Adressbuch

Private Vorlagen [Vorlagengruppen](#)

Gruppeninformationen

Bearbeiten Kennwort ändern Zurücksetzen

Nr.	Name	Benutzername
004	KN-template	

Wenn Sie die Daten einer nicht mehr benötigten Gruppe zurücksetzen, wird die Gruppe in eine undefinierte Gruppe umgewandelt. Gehen Sie zu Schritt 7.

Hinweis

Wenn Sie die Gruppeninformationen zurücksetzen, werden alle privaten Vorlagen in der Gruppe gelöscht.

5 Geben Sie die folgenden Positionen je nach Bedarf ein.

TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler

Vorlagen | Adressbuch

Gruppeneigenschaften

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
004	KN-template	

Speichern Abbrechen

*Erforderlich

Nummer	004
*Name	KN-template
Benutzername	
Benachrichtigung	Diese E-Mail-Adresse wird als Standard-empfänger für alle Vorlagen benutzt. E-MAIL an <input type="text"/>

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

S.55 "[Gruppeneigenschaften]"

The screenshot shows the 'Gruppenkennwort ändern' page in the TopAccess system. At the top, there are navigation tabs: 'Gerät', 'Aufträge', 'Protokolle', 'Registrierung', and 'Zähler'. Below these are 'Vorlagen' and 'Adressbuch' links. The main title is 'Gruppenkennwort ändern'. Under 'Gruppeninformationen', there are three input fields: 'Nr.' (004), 'Name' (KN-template), and 'Benutzername'. Below these are 'Speichern' and 'Abbrechen' buttons. The password section has three rows: 'Altes Kennwort', 'Neues Kennwort', and 'Kennwort bestätige', each with a masked input field. A red box highlights the 'Altes Kennwort' field, and a mouse cursor points to it.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:
 📖 S.57 "[Gruppenkennwort ändern]"

6 Klicken Sie auf [Speichern], um die Änderungen zu übernehmen.

7 Klicken Sie auf [OK].

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie in Schritt 4 [Bearbeiten] gewählt haben.

□ Vorlagen registrieren oder bearbeiten

Sie können in jeder privaten Vorlagengruppe bis zu 60 Vorlagen erstellen. Definieren Sie die Bedienfeldeinstellungen, die im Bedienfeld und den Agent-Einstellungen angezeigt werden sollen, um die private Vorlage festzulegen. Jede private Vorlage kann zudem durch ein Kennwort geschützt werden.

Tipp

Jede Vorlage kann in Kombination mit den folgenden Agenten erstellt werden:

- Die Vorlage "Kopieren" kann mit den Agenten "Speichern als Datei" oder "Speichern in e-Filing" kombiniert werden.
- Die Vorlage "Fax/Internet Fax" kann mit dem Agenten "Speichern als Datei" kombiniert werden.
- Die Vorlage "Scannen" kann mit bis zu zwei Agenten in Kombination mit den Agenten "Speichern als Datei", "Email" und "Speichern in e-Filing" kombiniert werden.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Vorlage].

Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.

2 Klicken Sie auf den Gruppennamen-Link, unter dem Sie die private Vorlage registrieren oder bearbeiten wollen.

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Alle Gruppen | Definierte Gruppen

Gehe zu
001 011 021 031 041 051 061 071 081 091 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191

Nr.	Name	Benutzername
001	Useful Templates	
002	Raves	
003	KN-Temp	
004	KN-template	
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert
008	Nicht definiert	Nicht definiert
009	Nicht definiert	Nicht definiert
010	Nicht definiert	Nicht definiert

Zurück zu Anfang der Seite

- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Private Vorlagen" angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 4.
- Wenn Sie eine private Vorlagengruppe wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Gruppenkennwort eingeben" angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipps

- Die Seite zeigt alle 200 privaten Vorlagengruppen in der Standard-Seitenansicht an. Sie können definierte private Vorlagengruppen nur durch Klicken auf den Link [Definierte Gruppen] anzeigen.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der privaten Vorlagengruppe.

- 3** Wenn die Eingabeseite für das Kennwort angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für die ausgewählte private Vorlagengruppe ein und klicken auf [OK].

Die Seite "Private Vorlagen" wird angezeigt.

- 4** Klicken Sie in der Liste der Vorlagen auf [Nicht definiert], um eine neue Vorlage zu registrieren oder klicken Sie auf ein definiertes Symbol, um eine Vorlage zu bearbeiten.

- Wenn die Liste der Vorlagen angezeigt wird, klicken Sie auf [Nicht definiert], um eine neue Vorlage zu registrieren oder klicken Sie auf einen definierten Vorlagennamen, um diese Vorlage zu bearbeiten.
- Wenn Sie eine private Vorlage wählen, die noch nicht definiert wurde, wird die Seite "Vorlageneigenschaften" angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 7.
- Wenn Sie eine definierte private Vorlage wählen, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Vorlageneigenschaften" angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 6.
- Wenn Sie eine definierte private Vorlage wählen, die durch ein Kennwort geschützt ist, wird die Seite "Vorlagenkennwort eingeben" angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipps

- Sie können die Vorlagenlistenansicht ändern, indem Sie entweder auf Bedienfeldansicht oder Listensicht klicken.
- Wenn Sie wissen, welche private Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der privaten Vorlagengruppe.

- 5** Wenn die Eingabeseite für das Kennwort angezeigt wird, geben Sie das Kennwort für die ausgewählte private Vorlage ein und klicken auf [OK].

Die Seite mit den Vorlageneigenschaften erscheint.

- 6** Klicken Sie auf der Seite [Vorlageneigenschaften] entweder auf [Bearbeiten], [Kennwort ändern] oder [Vorlage zurücksetzen].

Wenn Sie die Daten einer nicht mehr benötigten Vorlage zurücksetzen, wird die Vorlage in eine undefinierte Vorlage umgewandelt. Fahren Sie mit Schritt 10 fort.

- 7** Geben Sie die folgenden Positionen je nach Bedarf ein.
- Wenn Sie in Schritt 6 [Bearbeiten] gewählt haben, wählen Sie den Agenten und klicken auf [Agent wählen].

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

S.58 [“Vorlageneigenschaften”]

- Wenn Sie in Schritt 6 [Kennwort ändern] gewählt haben, geben Sie folgende Positionen ein und fahren mit Schritt 9 fort.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

📖 S.57 “[Gruppenkennwort ändern]”

8 Klicken Sie auf die angezeigten Schalfflächen, um die entsprechenden Vorlageneigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

[Bedienfeld Einstellung]	Definieren Sie die Symboleinstellungen dieser Vorlage. 📖 S.59 “Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)”
[Ziel Einstellung]	Definieren Sie die Sendeziele. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie den Agenten "Fax-/Internet-Fax" oder den Agenten "Scan to Email" erstellen. 📖 S.60 “Zieleinstellungen (Private Vorlage)”
[InternetFax Einstellung]	Definieren Sie, wie das InternetFax gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen des Agenten "Fax-/Internetfax" festgelegt werden. 📖 S.66 “InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)”
[Fax Einstellung]	Definieren Sie, wie das Faxdokument gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen des Agenten "Fax-/Internetfax" festgelegt werden. 📖 S.66 “FaxEinstellungen (Private Vorlage)”
[Email Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente als Email gesendet werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie den Agenten "Scan to Email" erstellen. 📖 S.68 “Email Einstellung (Private Vorlage)”
[Speichern als Datei Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente im freigegebenen Ordner des Systems, auf USB-Medium oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Einrichten des Agenten "Speichern als Datei" festgelegt werden. 📖 S.70 “Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)”
[Box Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente in e-Filing gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Einrichten des Agenten für "Scannen in e-Filing" festgelegt werden. 📖 S.73 “Box-Einstellung (Private Vorlage)”
[Speichern auf USB Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente auf einem USB-Medium gespeichert werden sollen. 📖 S.74 “Speichern auf USB-Medium Einstellung (Private Vorlage)”
[Scan Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente gescannt werden sollen. Dies kann nur festgelegt werden, wenn Sie die Agenten "Speichern als Datei", "Scannen in E-Mail" oder "Scannen in e-Filing" erstellen. 📖 S.76 “Scan-Einstellung (Private Vorlage)”
[Erweiterungsfeld Einstellungen]	Definieren Sie die Erweiterungsfeld-Information und die Erweiterungsfeld-Eigenschaften. 📖 S.78 “Erweiterungsfeld Einstellungen”
[Kennwort Einstellung]	Definieren Sie ein Kennwort für die private Vorlage. 📖 S.78 “Kennwort Einstellung”

9 Klicken Sie auf [Speichern].

10 Klicken Sie auf [OK].

Dieser Schritt ist nicht notwendig, wenn Sie in Schritt 6 [Bearbeiten] gewählt haben.

☐ Öffentliche Vorlagen anzeigen

Endanwender können zudem die Vorlagenliste in der öffentlichen Gruppe aufrufen, sodass sie sehen können, welche Vorlagen verfügbar sind.

Vorlagen in der öffentlichen Gruppe anzeigen

- 1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Vorlage].**
Die Seite mit den Vorlagengruppen erscheint.
- 2 Klicken Sie auf die Verknüpfung der Gruppe in der Liste "Öffentliche Vorlagengruppen".**

Vorlagengruppen
Wählen Sie eine der nachfolgenden Gruppen zum Bearbeiten.

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Alle Gruppen | [Definierte Gruppen](#)

Gehe zu
001 011 021 031 041 051 061 071 081 091 101 111 121 131 141 151 161 171 181 191

Nr.	Name	Benutzername
001	Disk-Technologie	
002	Basics	
003	HN-Tempo	
004	HN-Templates	
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert
008	Nicht definiert	Nicht definiert
009	Nicht definiert	Nicht definiert
010	Nicht definiert	Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

- 3 Die Vorlagenliste in der öffentlichen Gruppe wird angezeigt.**

Öffentliche Vorlage [Vorlagengruppen >](#)

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

[Bedienfeldansicht](#) | [Listensicht](#)

Bitte melden Sie sich als Administrator an, um öffentliche Vorlagen zu bearbeiten

Gehe zu [1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Vorlagen 1-6

1		SCAN TO	2		SCAN TO
		PDF-A-1b			FILE
3		Nicht definiert	4		Nicht definiert
		Nicht definiert			Nicht definiert
5		Nicht definiert	6		Nicht definiert
		Nicht definiert			Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Tipps

- Sie können die Vorlagenlistenansicht ändern, indem Sie entweder auf Bedienfeldansicht oder Listensicht klicken.
- Wenn Sie wissen, welche öffentliche Vorlage Sie anzeigen wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der vertraulichen Vorlage.

■ Adressbuch verwalten

- 📖 S.97 "Verwaltung von Kontakten im Adressbuch"
- 📖 S.101 "Gruppen im Adressbuch verwalten"

□ Verwaltung von Kontakten im Adressbuch

Kontakte im Adressbuch lassen sich auf zwei Arten verwalten:

- Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen
 - 📖 S.97 "Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen"
- Ein neuer Kontakt kann auf einem LDAP-Server gesucht und dann hinzugefügt werden.
 - 📖 S.100 "Einen neuen Kontakt vom LDAP-Server hinzufügen"

Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen

Sie können einen Kontakt hinzufügen oder bearbeiten, indem Sie die Empfängerdaten manuell eingeben. Sie können den Kontakt auch aus dem Adressbuch löschen.

- 1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Adressbuch].**
Das Adressbuch wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf [Adresse hinzufügen] und fügen Sie den neuen Kontakt hinzu. Oder klicken Sie auf den Kontakt-Link, den Sie in der Kontaktliste bearbeiten oder löschen wollen.**

ID	Name	E-Mail-Adresse	Faxnummer
4	user 004	user004@toshiba.com	3456789012
3	user 003	user003@toshiba.com	2345678901
2	user 002	user002@toshiba.com	1234567890
1	user 001	user001@toshiba.com	0123456789

Die Seite "Kontakteigenschaften" wird angezeigt.

- 3** Geben Sie zur Festlegung der Kontakteigenschaften folgende Positionen ein. Klicken Sie auf [Entfernen], um den Kontakt aus dem Adressbuch zu löschen.

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

S.80 "[Kontakteigenschaften]"

- 4** Zum Registrieren eines Fax-Empfängers, klicken Sie auf [Fax Einstellung]. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 6 fort.

Die Seite der Fax-Einstellungen wird angezeigt.

- 5** Geben Sie folgende Informationen je nach Fähigkeit der Empfangsseite ein und klicken Sie dann auf [Speichern].

Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

S.81 "[Fax Einstellung]"

6 Klicken Sie unter Kontakteigenschaften auf [Speichern], um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

TopAccess e-Filing
Abmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Vorlagen | Adressbuch | FAX-Routing

Kontakteigenschaften [Adressbuch](#)

*Mindestens eine von beiden
**Mindestens eine von beiden

* Vorname	user
* Nachname	001
** E-Mail-Adresse	user001@toshiba.com
** Faxnummer	0123456789
2. Faxnummer	
Firma	
Abteilung	
Schlüsselwort	

Einen neuen Kontakt vom LDAP-Server hinzufügen

Sie können die Kontakte auf dem LDAP-Server durchsuchen und diese zum Adressbuch hinzufügen. Um Empfänger auf dem LDAP-Server zu suchen, müssen Einstellungen für den Verzeichnisdienst mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess durchgeführt worden sein. Vor der LDAP-Suche fragen Sie bitte Ihren Administrator, ob der Verzeichnisdienst entsprechend konfiguriert wurde.

Einen neuen Kontakt vom LDAP-Server hinzufügen

- 1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Adressbuch].**
Das Adressbuch wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf [Suchen].**

The screenshot shows the TopAccess web interface. The navigation bar includes 'Gerät', 'Aufträge', 'Protokolle', 'Registrierung', and 'Zähler'. The 'Registrierung' menu is active. Below the navigation bar, there are tabs for 'Vorlagen' and 'Adressbuch'. The 'Adressbuch' section is active, showing a search area with 'Adresse hinzufügen' and 'Suchen' buttons. A dropdown menu for 'Gruppe' is set to 'Alle Gruppen'. Below the search area is a table of contacts:

ID	Name	E-Mail-Adresse	Faxnummer
4	user_004	user004@toshiba.com	3456789012
3	user_003	user003@toshiba.com	2345678901
2	user_002	user002@toshiba.com	1234567890
1	user_001	user001@toshiba.com	0123456789

At the bottom of the table, there is a link: 'Zurück zu Anfang der Seite'.

Die Seite "Kontakt suchen" wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie den Namen des Verzeichnisdienstes aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.**

The screenshot shows the 'Kontakt suchen' form. It has 'Suchen' and 'Abbrechen' buttons. Below the buttons, there is a text prompt: 'Geben Sie einen Teil eines Namens oder einer E-Mail-Adresse ein, um nach einem Kontakt zu suchen.' The form fields are:

- Name des Verzeichnisdienstes: MFP LOKAL (dropdown)
- Vorname: user
- Nachname: 001
- E-Mail-Adresse: (empty)
- Faxnummer: (empty)
- Firma: (empty)
- Abteilung: (empty)

The search area is highlighted with a red box, and a mouse cursor is pointing at the bottom of the box.

Tipps

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den eingegebenen Kriterien entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. Allerdings muss mindestens ein Feld ausgefüllt sein.

- 4 Klicken Sie auf [Suchen].**
TopAccess sucht auf dem LDAP-Server nach Empfängern und zeigt die Ergebnisse an.

5 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Kontakte, die Sie dem Adressbuch hinzufügen wollen.

Adressliste durchsuchen

Hinzufügen Abbrechen

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	E-Mail-Adresse	Faxnummer
<input checked="" type="checkbox"/>	user 001	user001@toshiba.com	0123456789

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Sie können alle Anwender in der Liste auswählen, indem Sie auf die Schaltfläche klicken.

Hinweis

Die Angaben zu [Firma] und [Abteilung] müssen mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus festgelegt werden.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die ausgewählten Kontakte werden dem Adressbuch hinzugefügt.

□ Gruppen im Adressbuch verwalten

Sie können Gruppen mit mehreren Empfängern erstellen. Dies ermöglicht Ihnen, die kompletten Gruppen als Empfangsziele festzulegen, statt jeden Empfänger separat bei Ausführung der Funktionen "Scan to E-Mail" oder "Fax-/Internet-Fax-Übertragung" festlegen zu müssen. Sie können Gruppen auch löschen.

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Adressbuch].

Das Adressbuch wird angezeigt.

2 Klicken Sie auf das Untermenü [Gruppen].

Die Gruppenliste wird angezeigt.

3 Klicken Sie auf [Neu], um eine neue Gruppe hinzuzufügen. Oder klicken Sie auf den Kontakt-Link der Gruppe, die Sie in der Gruppenliste bearbeiten oder löschen wollen.

TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler

Vordrucken | **Adressbuch**

Kontakte | **Gruppen**

[Neu](#)

ID	Gruppenname	Kontakte
3	gr003	3
2	gr002	3
1	gr001	2

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Die Seite "Gruppeneigenschaften" wird angezeigt.

4 Geben Sie unter [Gruppenname] einen Namen für die Gruppe ein. Klicken Sie auf [Entfernen], um die ausgewählte Gruppe zu löschen.

TopAccess e-Filing
Anmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler

Vorlagen | Adressbuch

Gruppeneigenschaften Adressbuch ▶

OK Abbrechen Zurücksetzen Entfernen

*Erforderlich
*Gruppenname

ID	E-Mail	Fax	Name	E-Mail-Adresse	Faxnummer
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	user 004	user004@toshiba.com	3456789012
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	user 003	user003@toshiba.com	2345678901
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	user 002	user002@toshiba.com	1234567890
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	user 001	user001@toshiba.com	0123456789

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Tipps

- Sie können die in die jeweiligen Felder eingegebenen Werte löschen, indem Sie auf [Zurücksetzen] klicken.
- Sie können das Hinzufügen oder Bearbeiten einer Gruppe abbrechen, indem Sie auf Abbrechen klicken .

5 Wählen Sie die [Email] Kontrollkästchen, wenn Sie Internet-Fax-Empfänger definieren wollen, und wählen Sie die [Fax] Kontrollkästchen, wenn Sie Faxempfänger definieren wollen.

Hinweis

Für die Faxübertragung ist die optionale Faxeinheit erforderlich. Wenn die optionale Faxeinheit nicht installiert ist, können Sie die Faxübertragung nicht durchführen, auch wenn Sie Faxnummer angeben.

6 Klicken Sie auf [OK]. Die Gruppe wird erstellt.

■ Mailboxen verwalten

Hinweis

Für die Verwaltung von Mailboxen muss die optionale Faxeinheit installiert sein.

Tipp

Mailboxen können auch über das Bedienfeld verwaltet werden. Siehe hierzu **Bedienungsanleitung für Faxfunktionen**.

Dieses System unterstützt ITU-T-Kommunikation und damit das Speichern und Abrufen von Dokumenten über Mailboxen, wenn diese in einem Mailbox-Hub eingerichtet sind.

□ Mailboxen einrichten

Um ITU-T-Kommunikationen durchführen zu können, müssen Sie zunächst im Mailbox-Hub eine Mailbox einrichten. Sie können maximal 300 Mailboxen einrichten. Sie können Mailboxen auch löschen.

Hinweis

Wenn Sie eine offene Mailbox löschen wollen, muss das Dokument zuerst abgerufen, gedruckt oder aus der Mailbox entfernt werden.

- 1 **Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Fax Weiterleiten].**
Die Menüseite Fax weiterleiten wird angezeigt.
- 2 **Klicken Sie auf [Neu], um eine neue Mailbox einzurichten. Oder klicken Sie auf den Link der Boxnummer für die Mailbox, die Sie bearbeiten oder löschen wollen.**



- Wenn Sie auf "Neu" klicken, fahren Sie gleich mit Schritt 5 fort.
- Wenn Sie auf eine Box-Nummer klicken, die nicht durch ein Kennwort geschützt ist, fahren Sie gleich mit Schritt 4 fort.
- Wenn Sie auf eine Box-Nummer klicken, die durch ein Kennwort geschützt ist, fahren Sie mit den nächsten Schritt fort.

- 3 **Geben Sie das Kennwort für die Mailbox ein und klicken Sie auf [OK].**

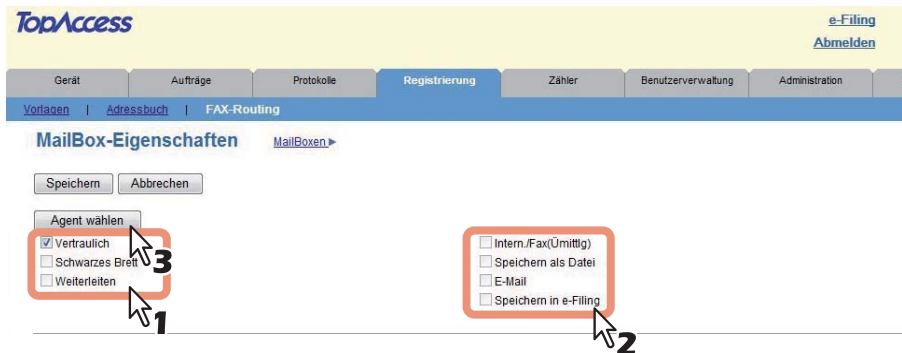


4 Klicken Sie auf [Bearbeiten] oder [Entfernen].



Wenn Sie auf [Entfernen] klicken, wird ein Bestätigungsdialog angezeigt. Klicken Sie auf [OK].

5 Wählen Sie Agenten aus und klicken Sie auf [Gewählter Agent].



Sie können auf dieser Seite folgende Einstellungen konfigurieren:

📖 S.85 "[MailBox Eigenschaften]"

6 Wenn Sie auf die jeweiligen Schaltflächen auf der Seite klicken, können Sie die Vorlageneigenschaften festlegen.

MailBox Einstellung	Definieren Sie die Mailbox-Einstellungen. 📖 S.86 "MailBox Einstellung (Mailbox)"
[Ziel Einstellung]	Definieren Sie die Sendeziele. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Internet-Fax/Fax (Übermittlungs-) Agenten oder des Email-Agenten definiert werden. 📖 S.87 "Zieleinstellungen (Mailbox)"
[InternetFax Einstellung]	Definieren Sie, wie das Dokument als InternetFax gesendet werden soll. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Internet-Fax/Fax (Übermittlungs-) Agenten definiert werden. 📖 S.87 "InternetFax-Einstellung (Mailbox)" Hinweis Der Agent Internet/Fax (Übermittlung) kann nicht zur Fax-Weiterleitung eines ankommenden Fax verwendet werden.
[Übermittlungsbericht End-Terminal]	Definieren Sie das Ziel für den Übermittlungsbericht End-Terminal nach erfolgter Weiterleitung. Diese Option kann nur bei der Erstellung des Internet-Fax/Fax (Übermittlungs-) Agenten definiert werden. 📖 S.87 "Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)"
[Email Einstellung]	Definieren Sie, wie das Dokument als Email gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen des Email-Agenten festgelegt werden. 📖 S.88 "Email-Einstellung"
[Speichern als Datei Einstellung]	Definieren Sie, wie das Dokument auf der Festplatte Ihres Computers oder einem Netzwerkordner gespeichert werden soll. Dies kann nur beim Einrichten des Agenten "Speichern als Datei" festgelegt werden. 📖 S.88 "Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)"
[Box Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente in einer Mailbox gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Einrichten des Agenten für "Speichern in e-Filing" festgelegt werden. 📖 S.88 "Box-Einstellung(Mailbox)"

7 Nachdem Sie die gewünschten Mailbox-Eigenschaften konfiguriert haben, klicken Sie auf [Speichern].

Die Mailbox-Eigenschaften sind registriert.

Registerseite [Zähler]

Dieses Kapitel beschreibt die Zählerseite von TopAccess.

Registerseite [Zähler] Übersicht	106
[Zähler] Elemente	106
[Zähler] Einstellung und Handhabung	113
Zähler anzeigen.....	113

Registerseite [Zähler] Übersicht

Auf der Seite [Zähler] können Sie die Anzahl von gedruckten, kopierten und gescannten Seiten prüfen.

📖 S.106 “[Zähler] Elemente”

■ [Zähler] Elemente

- 📖 S.106 “[Gesamtzähler]”
- 📖 S.108 “[Abteilungsverwaltung]”
- 📖 S.108 “[Abteilungszähler] <berechtigungsbasierter Modus>”
- 📖 S.109 “[Abteilungsinformation]”
- 📖 S.110 “[Benutzerzähler] <berechtigungsbasierter Modus>”
- 📖 S.111 “[Benutzerinformation] <berechtigungsbasierter Modus>”

□ [Gesamtzähler]

Sie können die Gesamtzähler für Drucke und Scans separat für kleine und große Papierformate betrachten.

Gesamtzahl					
1	Druckzähler				
		Kopieren	Fax	Drucker	Liste
	Vollfarben	131	-	1875	-
	Zweifارben	0	-	0	-
	Schwarz	110	0	697	24
					Gesamt
					2006
					0
					831
2	Druckzähler (kleines Papier)				
		Kopieren	Fax	Drucker	Liste
	Vollfarben	101	-	1379	-
	Zweifarben	0	-	0	-
	Schwarz	106	0	601	24
					Gesamt
					1480
					0
					731
3	Druckzähler (großes Papier)				
		Kopieren	Fax	Drucker	Liste
	Vollfarben	30	-	496	-
	Zweifarben	0	-	0	-
	Schwarz	4	0	96	0
					Gesamt
					526
					0
					100
4	Scan-Zähler				
		Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
	Vollfarben	29	121	-	150
	Zweifarben	0	-	-	0
	Schwarz	56	400	4	460
5	Scan Zähler (kleine Formate)				
		Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
	Vollfarben	17	106	-	123
	Zweifarben	0	-	-	0
	Schwarz	54	383	0	437
6	Scan Zähler (große Formate)				
		Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
	Vollfarben	12	15	-	27
	Zweifarben	0	-	-	0
	Schwarz	2	17	4	23

	Zählertyp	Beschreibung
1	Druckzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
2	Druckzähler (kleines Papier) *1	Anzeige der Gesamtzahl aller Ausgaben entsprechend der im System definierten Papiergröße.
3	Druckzähler (großes Papier) *1	
4	Scanzähler	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
5	Scanzähler (kleine Formate) *1	Anzeige der Gesamtzahl aller Scans entsprechend der im System definierten Papiergröße.
6	Scanzähler (große Formate) *1	

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruk unterstützen.

Druckzähler/Druckzähler (kleines Papier)/Druckzähler (großes Papier)

Druckzähler					
	1	2	3	4	
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	131	-	1875	-	2006
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	110	0	697	24	831

Druckzähler (kleines Papier)					
	1	2	3	4	
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	101	-	1379	-	1480
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	106	0	601	24	731

Druckzähler (großes Papier)					
	1	2	3	4	
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	30	-	496	-	526
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	4	0	96	0	100

	Zähler	Beschreibung
1	Kopierzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
2	Faxzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxempfang gedruckten wurden.
3	Druckzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden.
4	Listenzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Systemdrucke (Protokolle und Listen) gedruckten wurden.

6

Scanzähler/Scanzähler (kleine Formate)/Scanzähler (große Formate)

Scan-Zähler				
	1	2	3	
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	29	121	-	150
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	56	400	4	460

Scan Zähler (kleine Formate)				
	1	2	3	
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	17	106	-	123
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	54	383	0	437

Scan Zähler (große Formate)				
	1	2	3	
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	12	15	-	27
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	2	17	4	23

	Zähler	Beschreibung
1	Kopierzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gescannt wurden.
2	Netzwerkzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
3	Faxzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxvorgänge gescannt wurden.

□ [Abteilungsverwaltung]

Die Gesamtzähler pro Abteilung werden angezeigt.

Abteilungsverwaltung

Geben Sie einen Abteilungscode ein, um auf die Abteilungszähler zuzugreifen

1 — Abteilungscode

Nummer	Abteilungsname	Abt.-Code	Druck Gesamt	Scan Gesamt	Fax-Übertragung	Fax-Empfang
1	Departm tName01	1234	0	0	0	0

2 3 4 5 6 7 8

	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Geben Sie den zu prüfenden Abteilungscode ein und klicken Sie auf [Eingabe].
2	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 S.109 "[Abteilungsinformation]"
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtdrucke	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
6	Gesamtscans	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
7	Faxsendungen	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
8	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

□ [Abteilungszähler] <berechtigungsbasierter Modus>

Abteilungszähler

Nummer	Abteilungsname	Abt.-Code	Druck Gesamt	Scan Gesamt	Fax-Übertragung	Fax-Empfang
1	Departm tName01	1234	0	0	0	0
2	Departm tName02	2345	0	0	0	0
3	Departm tName03	3456	0	0	0	0
4	Departm tName04	4567	0	0	0	0
5	Departm tName05	5678	0	0	0	0
6	Departm tName06	6789	0	0	0	0
7	Departm tName07	7890	0	0	0	0
10k	Nicht de tiert	0000	0	0	0	0

Zur ck zu Anfan der Seite

1 2 3 4 5 6 7

	Name	Beschreibung
1	Nummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
2	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsnamens, um die Information zu prüfen. 📖 S.109 "[Abteilungsinformation]"
3	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
4	Gesamtdrucke	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
5	Gesamtscans	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
6	Faxsendungen	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
7	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

□ [Abteilungsinformation]

Abteilungsinformationen

1

2 Abteilungsnummer 1

3 Abteilungsname Dept01

4 Abteilungscode 11111

5 **Gesamtzahl**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

6 **Kopierzähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

7 **Faxzähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

8 **Druckauftragszähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

9 **Listenzähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

10 **Scan-Zähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Kopien klein	0	0	0	0
Kopien groß	0	0	0	0
Fax klein	-	-	0	0
Fax groß	-	-	0	0
Netzwerk klein	0	-	0	0
Netzwerk groß	0	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

11 **Fax-Kommunikationszähler**

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Schließen] Taste	Schließen der Seite [Abteilungsinformation].
2	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer.
3	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsnamens.
4	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
5	Gesamtzähler *1	Anzeige des Gesamtzählers.
6	Kopierzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
7	Faxzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxempfang gedruckten wurden.
8	Druckauftragszähler *1/Druckzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
9	Listenzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Systemdrucke (Protokolle und Listen) gedruckten wurden.
10	Scanzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden. Die Anzahl der kleinen und großen Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
11	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruk unterstützen.

□ [Benutzerzähler] <berechtigungsbasierter Modus>

Es werden nur die Gesamtzähler des in TopAccess angemeldeten Benutzers angezeigt.

Tipp

Erfolgt die Anmeldung als Administrator, werden die Gesamtzähler aller Benutzer angezeigt.

Nummer	Benutzername	Domain Name/LDAP Server	Gesamtdrucke	Gesamtscans	Faxsendungen	Faxempfang
1000	Admin		0	0	0	0
1001	Admin		0	0	0	0
1002	Admin		0	0	0	0
1003	Admin		0	0	0	0
1004	Admin		0	0	0	0
1005	Admin		0	0	0	0
1006	Admin		0	0	0	0
1007	Admin		0	0	0	0
1008	Admin		0	0	0	0
1009	Admin		0	0	0	0
1010	Admin		0	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	Nummer	Anzeige der registrierten Benutzernummer.
2	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Information zu prüfen. 📖 S.111 “[Benutzerinformation] <berechtigungsbasierter Modus>”
3	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzerkontos.
4	Gesamtdrucke	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
5	Gesamtscans	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
6	Faxsendungen	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax gesendet wurden.
7	Faxempfang	Anzeige der Anzahl von Seiten, die mittels Fax empfangen wurden.

□ [Benutzerinformation] <berechtigungsbasierter Modus>

Benutzerinformationen

1

2 Benutzername Admin

3 Domain Name/LDAP Server

4 Authentifizierungsmethode MFP lokale Authentifizierung

5 Kennwort:

6 Funktionszuweisung

7 Gruppenzuweisung

8 Abteilungsnummer

9 Panel-Sprache einstellen English(GB)

10 Tastaturlayout Panel QWERTY

11 Farbkontingent einstellen Aus
 Farbkontingent
 Standard Farbkontingent

12 Schwarzkontingent einstellen Aus
 Schwarzkontingent
 Standard Schwarzkontingent

13 Gesamtzahl

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

14 Kopierzähler

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

15 Faxzähler

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

16 Druckauftragszähler

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

17 Listenzähler

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

18 Scan-Zähler

	Vollfarben	ZWEIFARBIG	Schwarz	Gesamt
Kopien klein	0	0	0	0
Kopien groß	0	0	0	0
Fax klein	-	-	0	0
Fax groß	-	-	0	0
Netzwerk klein	0	-	0	0
Netzwerk groß	0	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

19 Fax-Kommunikationszähler

	Übertragen	Empfangen	Gesamt
Klein	0	0	0
Groß	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Schließen] Taste	Schließen der Seite [Benutzerinformation].
2	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens.
3	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers.
4	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode.
5	Kennwort	Das Kennwort kann nicht angezeigt werden. Setzen Sie das Kennwort unter [Benutzerkonten] zurück, wenn Sie es ändern wollen. S.119 "[Kennwort eingeben]"
6	Funktionszuweisung	Anzeige der registrierten Funktionen.
7	Gruppenzuweisung	Anzeige der registrierten Gruppen.
8	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen.
9	Angezeigte Sprache	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen.
10	Angezeigtes Tastaturlayout	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen.

	Name	Beschreibung
11	Farbkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • AUS — Keine Einschränkung für Farbausgaben. • EIN — Eingeschränkte Farbausgabe.
	Farbkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Farbausgaben an.
	Standard Farbkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
12	Schwarzkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • AUS — Keine Einschränkung für Schwarzweißausgaben. • EIN — Eingeschränkte Schwarzweißausgabe.
	Schwarzkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Schwarzweißausgaben an.
	Standard Schwarzkontingent	Anzeige der Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender.
13	Gesamtzähler *1	Anzeige des Gesamtzählers.
14	Kopierzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
15	Faxzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxempfang gedruckten wurden.
16	Druckjobzähler *1/Druckzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
17	Listenzähler *1	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Systemdrucke (Protokolle und Listen) gedruckten wurden.
18	Scanzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden. Die Anzahl der kleinen und großen Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße. Die angezeigten Elemente unterscheiden sich zwischen Schwarzweiß- und Farbsystemen.
19	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruk unterstützen.

[Zähler] Einstellung und Handhabung

📖 S.113 "Zähler anzeigen"

■ Zähler anzeigen

Dieses Gerät speichert Informationen über die Anzahl der gedruckten, kopierten, gefaxten und gescannten Seiten in verschiedenen Zählern. Diese Statistiken können als Gesamtzahl nach Abteilung aufgeteilt betrachtet werden. Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie diese Statistiken betrachten und die Abteilungszähler verwalten.

📖 S.113 "Gesamtzähler anzeigen"

📖 S.114 "Abteilungszähler anzeigen"

Hinweis

Weder ein Endbenutzer noch ein Administrator kann Zähler in TopAccess zurücksetzen. Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus können Zähler über das Bedienfeld zurücksetzen. Siehe hierzu **MFP Management-Anleitung**.

□ Gesamtzähler anzeigen

Auf der Menuseite [Gesamtzähler] können Sie die Gesamtzähler für Kopier-/Druck-Zähler für kleinformatiges Papier, Kopier-/Druck-Zähler für großformatiges Papier und den Scanzähler prüfen.

1 Klicken Sie auf [Zähler] und auf das Menü [Gesamt].

Die Menuseite "Gesamtzähler" wird angezeigt.

2 Sie können den Gesamtzähler auf dieser Seite überprüfen.

The screenshot shows the TopAccess web interface with the 'Zähler' menu selected. The 'Gesamtzahl' page displays the following data:

Gesamtzähler					
Druckzähler					
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	131	-	1875	-	2006
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	110	0	697	24	831

Druckzähler (kleines Papier)					
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	101	-	1379	-	1480
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	106	0	601	24	731

Druckzähler (großes Papier)					
	Kopieren	Fax	Drucker	Liste	Gesamt
Vollfarben	30	-	496	-	526
Zweifarbigen	0	-	0	-	0
Schwarz	4	0	96	0	100

Scan-Zähler				
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	29	121	-	150
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	56	400	4	460

Scan Zähler (kleine Formate)				
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	17	106	-	123
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	54	383	0	437

Scan Zähler (große Formate)				
	Kopieren	Netzwerk	Fax	Gesamt
Vollfarben	12	15	-	27
Zweifarbigen	0	-	-	0
Schwarz	2	17	4	23

□ Abteilungszähler anzeigen

Auf der Menüseite "Abteilung" können Sie die Zählerinformationen zu einer bestimmten Abteilung einsehen. Zur Anzeige des Abteilungszählers müssen Sie den Abteilungscode eingeben.

- 1 Klicken Sie auf [Zähler] und auf das Menü [Abteilung].**
Die Seite "Abteilungsverwaltung" wird aufgerufen.
- 2 Geben Sie den Abteilungscode, für den der Zähler angezeigt werden soll, in [Abteilungscode] ein und klicken Sie auf [Eingeben].**

Der Abteilungszähler wird für die entsprechende Abteilung angezeigt.

- 3 Klicken Sie auf den Abteilungslink, um die detaillierten Zähler für die Abteilung anzuzeigen.**

Nummer	Abteilungsname	Abt.-Code	Druck Gesamt	Scan Gesamt	Fax-Übertragung	Fax-Empfang
1	Department1	123456	0	0	0	0

- 4 Die Seite "Abteilungsinformationen" wird aufgerufen.**

Abteilungsinformationen

Abteilungsnummer: 1
 Abteilungsname: Dept01
 Abteilungscode: 11111

Gesamtzahl				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Kopierzähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

Faxzähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

Druckauftragszähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

Listenzähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

Scan-Zähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Kopien klein	0	0	0	0
Kopien groß	0	0	0	0
Fax klein	-	-	0	0
Fax groß	-	-	0	0
Netzwerk klein	0	-	0	0
Netzwerk groß	0	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

Fax-Kommunikationszähler				
	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

Registerseite [Benutzerverwaltung]

Dieser Abschnitt beschreibt die Benutzerverwaltung mit TopAccess.

Registerseite [Benutzerverwaltung] Übersicht	116
[Benutzerkonto] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	116
[Gruppenverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	123
[Funktionszuweisung Verwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	125
[Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >	130
[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>	134

Registerseite [Benutzerverwaltung] Übersicht

- 📖 S.116 “[Benutzerkonto] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.123 “[Gruppenverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.125 “[Funktionszuweisung Verwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.130 “[Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >”
- 📖 S.134 “[Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>”

■ [Benutzerkonto] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Benutzerkonten suchen und einstellen.

- 📖 S.117 “[Suche Benutzerkonto]”
- 📖 S.118 “[Benutzerinformation erstellen]”
- 📖 S.119 “[Kennwort eingeben]”
- 📖 S.120 “[Benutzerinformation]”
- 📖 S.122 “[Funktionszuweisung]”
- 📖 S.122 “[Gruppenzuweisung]”

Nummer	Benutzername	Domänenname	Abteilungsnummer	Status
1	KNOWN_CARD_1 MAXICARD 2 MAXICARD 3 MAXICARD			Verfü bar
2	ai			Verfü bar
1	ht definiert			Verfü bar
1	man			Verfü bar
1	rvic			Verfü bar
1	dflor			Verfü bar
1	xope			Verfü bar
1	est			Nicht rfügbar
1	ntope			Verfü bar

	Name	Beschreibung
1	[Suchen] Taste	Suche nach registrierten Anwendern. 📖 S.117 “[Suche Benutzerkonto]”
2	[Neu] Taste	Registrieren neuer Anwender. 📖 S.118 “[Benutzerinformation erstellen]”
3	[Entfernen] Taste	Löscht den in der Liste ausgewählten Anwender. Eine Löschung des Standard-Anwenders ist jedoch nicht möglich.
4	[Alle Löschen] Taste	Löscht alle registrierten Anwender. (Außer dem Standard-Anwender)
5	[Freigeben] Taste	Freigabe eines gesperrten Anwenders.
6	[Kennwort zurücksetzen] Taste	Setzt das Kennwort des ausgewählten Anwenders zurück. 📖 S.119 “[Kennwort eingeben]”
7	[Registriertes Kontingent festlegen] Taste	Setzt das Kontingent des ausgewählten Anwenders zurück.
8	[Alle registrierten Kontingente festlegen] Taste	Initialisiert alle registrierten Kontingente.
9	[Zähler zurücksetzen] Taste	Setzt die Zähler des ausgewählten Anwenders zurück.
10	[Alle Zähler zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
11	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer des Anwenders an. 10001 bis 10007 sind reserviert für Standard-Anwender.

	Name	Beschreibung
12	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens. Undefiniert, Admin, Service, Auditor, Faxanwender, Gast und Druckenwender sind Standard-Anwender. Klicken Sie auf den Benutzernamen, um die Details zu prüfen. 📖 S.120 "[Benutzerinformation]"
13	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers, der in den Benutzerinformationen registriert ist.
14	Abteilungsnummer	Zeigt die registrierte Abteilungsnummer.
15	Status	Anzeige des Benutzerstatus.

🔍 [Suche Benutzerkonto]

Sie können registrierte Benutzer suchen.

Wählen Sie die nachfolgenden Positionen oder geben Sie ein Suchkriterium ein.

Benutzerkonto suchen

1 Nummer

2 Abteilungsnummer

3 Benutzername

4 Domänenname

5

START ENDE

▾

	Name	Beschreibung
1	Nummer	Geben Sie die Nummer des Anwenders ein, den Sie suchen. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 10000.
2	Abteilungsnummer	Geben Sie die Nummer der Abteilung ein, die Sie suchen.
3	Benutzername	Geben Sie die Namen des Anwenders ein, den Sie suchen. Sie können bereits mit den Anfangsbuchstaben eine Suche durchführen.
4	Domain Name/LDAP Server	Geben Sie den Domain Namen oder LDAP Server ein, den Sie suchen.
5	[Suchen] Taste	Kontaktsuche anhand der eingegebenen und ausgewählten Kriterien.

□ [Benutzerinformation erstellen]

Sie können neue Benutzerinformationen registrieren.

Benutzerinformationen erstellen

1 ———

2 ———

3 ——— *Erforderlich
*Benutzername

4 ——— Domänenname

5 ——— Authentifizierungsmethode

6 ——— Kennwort

7 ——— Funktionszuweisung

8 ——— Gruppenzuweisung

9 ——— Abteilungsnummer

10 ——— Panel-Sprache einstellen

11 ——— Tastaturlayout Panel

12 ——— Farbkontingent einstellen

Farbkontingent

Standard Farbkontingent

13 ——— Schwarzkontingent einstellen

Schwarzkontingent

Standard Schwarzkontingent

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung von Benutzerinformationen ab.
3	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. # \$ % & - , @ ^ _ .).
4	Domain Name/LDAP Server	Wählen Sie den Domain-Namen oder LDAP Server.
5	Authentifizierungsmethode	Auswahl der Authentifizierungsmethode. <ul style="list-style-type: none"> • MFP Lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet.
6	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. # () * + , - . / : ; = ? @ \ ^ _ ` { } ~).
7	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [lokale MFP-Authentifizierung] eingestellt ist. Wählen Sie die registrierten Funktionen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 S.122 "[Funktionszuweisung]"
8	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [lokale MFP-Authentifizierung] eingestellt ist. Wählen Sie die registrierten Gruppen aus. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus. 📖 S.122 "[Gruppenzuweisung]"
9	Abteilungsnummer	Wählen Sie die registrierten Abteilungen aus. 📖 S.130 "[Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >"
10	Angezeigte Sprache	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
11	Angezeigtes Tastaturlayout	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.

	Name	Beschreibung
12	Farbkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> AUS — Keine Einschränkung für Farbausgaben. EIN — Eingeschränkte Farbausgabe.
	Farbkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Farbausgaben an. Die unter [Standard Farbkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Farbseite und bei Erreichen von 0 sind Farbausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Farbkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.
13	Schwarzkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> AUS — Keine Einschränkung für Schwarzweißausgaben. EIN — Eingeschränkte Schwarzweißausgabe.
	Schwarzkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Schwarzweißausgaben an. Die unter [Standard Schwarzkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Schwarzweißseite und bei Erreichen von 0 sind Schwarzweißausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Schwarzkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.

☐ [Kennwort eingeben]

Wenn Sie das Kontrollkästchen neben dem Anwendernamen in der Liste [Benutzerkonten] markieren, können Sie den Bildschirm [Kennwort eingeben] aufrufen und durch Klicken auf [Kennwort zurücksetzen] das Kennwort ändern.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert das eingegebene Kennwort.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Kennwortänderung ab.
3	Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.

□ [Benutzerinformation]

Sie können registrierte Benutzerinformationen aktualisieren.

Benutzerinformationen

1 — Speichern 2 — Abbrechen 3 — Entfernen 4 — Zähler zurücksetzen

5 — *Erforderlich
*Benutzername: User111

6 — Domänenname:

7 — Authentifizierungsmethode: MFP lokale Authentifizierung

8 — Kennwort:

9 — Funktionszuweisung:

10 — Gruppenzuweisung:

11 — Abteilungsnummer:

12 — Panel-Sprache einstellen: English(GB)

13 — Tastaturlayout Panel: QWERTY

14 — Farbkontingent einstellen: Aus

Farbkontingent:
Standard Farbkontingent:

15 — Schwarzkontingent einstellen: Aus

Schwarzkontingent:
Standard Schwarzkontingent:

16 — Gesamtzahl

	Vollfarben	Zweifارben	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

17 — Kopierzähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

18 — Faxzähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

19 — Druckauftragszähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

20 — Listenzähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

21 — Scan-Zähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Kopien klein	0	0	0	0
Kopien groß	0	0	0	0
Fax klein	-	-	0	0
Fax groß	-	-	0	0
Netzwerk klein	0	-	0	0
Netzwerk groß	0	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

22 — Fax-Kommunikationszähler

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Änderung von Benutzerinformationen ab.
3	[Entfernen] Taste	Löscht den angezeigten Anwender aus dem Benutzerkonto.
4	[Zähler zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
5	Benutzername	Anzeige des Benutzernamens.
	Hinweis	Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wiedergegeben.

	Name	Beschreibung
6	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des registrierten Domain-Namens oder LDAP Servers. Wählen Sie dies, wenn Sie ihn ändern wollen. Dies kann nur ausgewählt werden, wenn die [Windows Domain Authentifizierung] oder [LDAP Authentifizierung] eingestellt ist.
7	Authentifizierungsmethode	Anzeige der Authentifizierungsmethode. <ul style="list-style-type: none"> • MFP Lokale Authentifizierung — Die lokale Authentifizierung am System wird verwendet. • Windows Domain Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über Windows Domain wird verwendet. • LDAP Authentifizierung — Die Netzwerk-Authentifizierung über LDAP wird verwendet
8	Kennwort	Sie können das Kennwort nicht ändern. Setzen Sie das Kennwort unter [Benutzerkonten] zurück, wenn Sie es ändern wollen. 📖 S.119 "[Kennwort eingeben]"
	Hinweis	Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wiedergegeben.
9	Funktionszuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [lokale MFP-Authentifizierung] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 S.122 "[Funktionszuweisung]"
	Hinweis	Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wiedergegeben.
10	Gruppenzuweisung	Dies kann konfiguriert werden, wenn die [lokale MFP-Authentifizierung] eingestellt ist. Anzeige der registrierten Gruppen. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Gruppen aus. 📖 S.122 "[Gruppenzuweisung]"
	Hinweis	Geänderte Einstellungen werden erst bei der nächsten Anmeldung wiedergegeben.
11	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungen. Wählen Sie dies, wenn Sie ihn ändern wollen. 📖 S.130 "[Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >"
12	Angezeigte Sprache	Anzeige der registrierten Sprachen für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie ihn ändern wollen.
13	Angezeigtes Tastaturlayout	Anzeige der registrierten Tastaturlayouts für den Touch Screen. Wählen Sie dies, wenn Sie ihn ändern wollen.
14	Farbkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • AUS — Keine Einschränkung für Farbausgaben. • EIN — Eingeschränkte Farbausgabe.
	Farbkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Farbausgaben an. Die unter [Standard Farbkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Farbseite und bei Erreichen von 0 sind Farbausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Farbkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.
15	Schwarzkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • AUS — Keine Einschränkung für Schwarzweißausgaben. • EIN — Eingeschränkte Schwarzweißausgabe.
	Schwarzkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Schwarzweißausgaben an. Die unter [Standard Schwarzkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Schwarzweißseite und bei Erreichen von 0 sind Schwarzweißausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Schwarzkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für den jeweiligen Anwender ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.
16	Gesamtzähler	Anzeige des Gesamtzählers.
17	Kopienzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
18	Faxzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxempfang gedruckten wurden.
19	Druckjobzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden.
20	Listenzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Systemdrucke (Protokolle und Listen) gedruckten wurden.
21	Scanzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
22	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.

□ [Funktionszuweisung]

Sie können Systemfunktionen auswählen und zuweisen.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesenen Funktionen.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Funktionszuweisung.
3	Verfügbare Funktion	Anzeige der registrierten Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Hinzufügen], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Funktion	Anzeige der zugewiesenen Funktionen. Wählen Sie eine Funktion und klicken Sie auf [Entfernen], um sie zu entfernen.

□ [Gruppenzuweisung]

Sie können Gruppen auswählen und zuweisen.



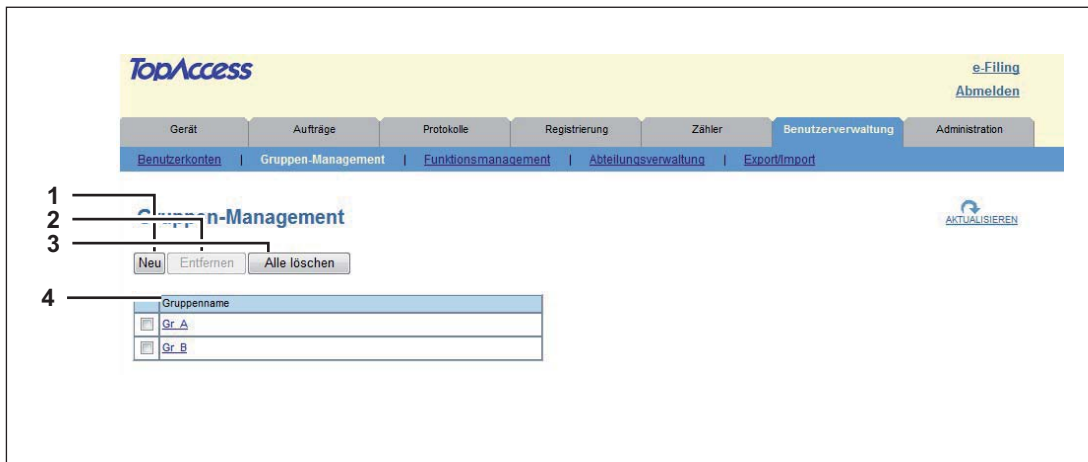
	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die zugewiesene Gruppe.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Gruppenzuweisung.
3	Verfügbare Gruppe	Anzeige der registrierten Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Hinzufügen], um sie zuzuweisen.
4	Zugewiesene Gruppe	Anzeige der zugewiesenen Gruppen. Wählen Sie eine Gruppe und klicken Sie auf [Entfernen], um sie zu entfernen.

■ [Gruppenverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie registrierte Funktionen als Gruppe verwalten.

📖 S.123 "[Gruppeninformation erstellen]"

📖 S.124 "[Gruppeninformation]"



	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Gruppe. 📖 S.123 "[Gruppeninformation erstellen]"
2	[Entfernen] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Gruppe.
3	[Alle Löschen] Taste	Löscht alle registrierten Gruppen.
4	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an. Klicken Sie auf den Gruppennamen, um die Details zu prüfen. 📖 S.124 "[Gruppeninformation]"

□ [Gruppeninformation erstellen]

Sie können neue Gruppen registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zur Eingabe des Gruppennamens. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer ", ' (Anführungszeichen), (,), *, +, /, :, ; (Semikolon), <, =, >, ?, [, \,], ' (Apostroph), {, , }, ~ und , (Komma) verwenden.
4	Funktionszuweisung	Sie können Systemfunktionen auswählen und der Gruppe zuweisen. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 S.122 "[Funktionszuweisung]"

□ [Gruppeninformation]

Sie können die in der Gruppe registrierten Funktionen prüfen.

The screenshot shows a form titled "Gruppeninformationen". On the left, there are two buttons: "Speichern" and "Abbrechen". Below them, a bracket indicates that both are required, with the label "*Erforderlich". Further down, there is a label "*Gruppenname" followed by a text input field containing "Gr_A". Below that is a label "Funktionszuweisung" followed by a larger text input field containing "User" and a "Bearbeiten" button to its right.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung von Gruppeninformationen ab.
3	Gruppenname	Zeigt den Gruppennamen an.
4	Funktionszuweisung	Zeigt die der Gruppe zugewiesenen Funktionen. Klicken Sie auf [Bearbeiten] und wählen Sie die angezeigten Funktionen aus. 📖 S.122 "[Funktionszuweisung]"

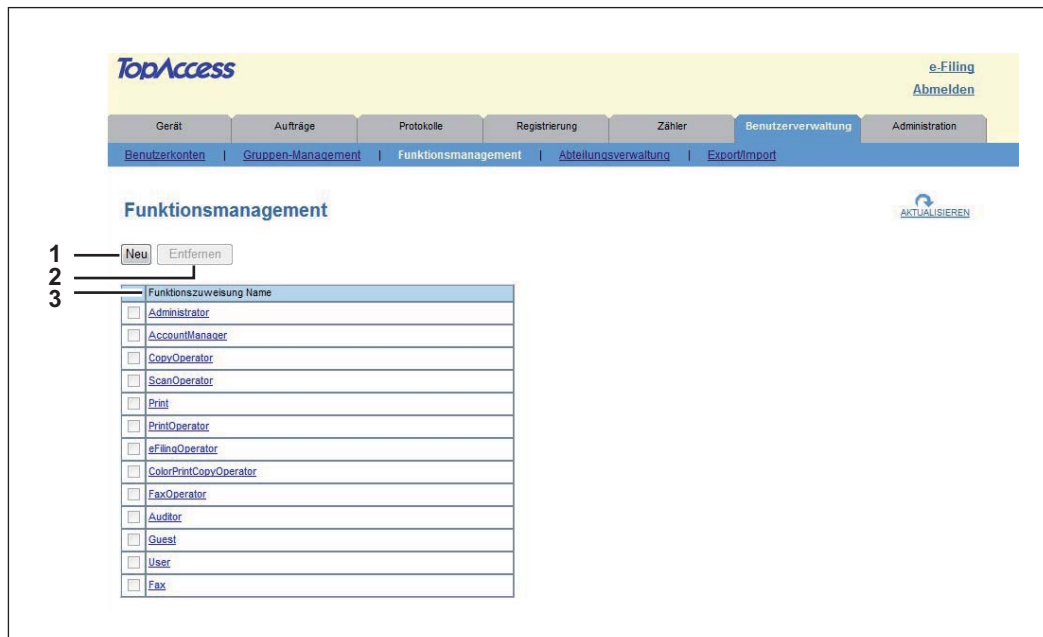
■ [Funktionszuweisung Verwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Funktionszuweisungen registrieren und verwalten.

📖 S.125 "Standardzuweisungen und Berechtigungen"

📖 S.127 "[Neue Funktionszuweisung]"

📖 S.129 "[Funktionszuweisung bearbeiten]"



	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Funktionszuweisung. 📖 S.127 "[Neue Funktionszuweisung]"
2	[Entfernen] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Funktionszuweisung. Eine Löschung der Standard-Funktionszuweisung ist jedoch nicht möglich.
3	Name der Funktionszuweisung	Anzeige des Namens der Funktionszuweisung. Siehe folgenden Abschnitt: 📖 S.125 "Standardzuweisungen und Berechtigungen" Klicken Sie auf den Namen der Funktionszuweisung, um die Details zu prüfen. 📖 S.129 "[Funktionszuweisung bearbeiten]"

□ Standardzuweisungen und Berechtigungen

Die folgende Tabelle beschreibt die Standardzuweisungen und Berechtigungen.

Standardzuweisung	Berechtigung	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
Administrator	Scanfunktion *1	Speichern in e-Filing
	Ausgabeeinstellung *2	Farbdruck
	e-Filing	e-Filing Zugriff e-Filing Löschung
	Geräteinstellung	Geräteinstellung
	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Benutzer-/Abteilungsverwaltung
	Protokollverwaltung	Lesen Exportieren
	Jobverwaltung	Jobverwaltung
AccountManager	Benutzer-/Abteilungsverwaltung	Benutzer-/Abteilungsverwaltung
Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob

Standardzuweisung	Berechtigung	Zugelassene Vorgänge (Funktionen)
Scananwender	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden RemoteScan/WSScan(Pull)
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
Drucken	Druckfunktion *1	Druckjob
Druckanwender	Druckfunktion *1	Druckverwaltung
	Ausgabeeinstellung *2	Farbdruck
eFiling-Anwender	Scanfunktion *1	Speichern in e-Filing
	e-Filing	e-Filing Zugriff
Farbdruck/Kopieranwender	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie
	Druckfunktion *1	Druckjob Farbdruck
	Ausgabeeinstellung	Farbdruck
Faxanwender	FAX/iFAX Funktion	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Fax-Empfangsdruck *3
Auditor	Protokollverwaltung *1	Lesen
Gast	(Keine Berechtigungseinstellung)	(Keine Einstellung)
Anwender	Kopierfunktion	Kopierjob Farbkopie *2 Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Speichern in e-Filing
	Druckfunktion *1	Druckjob Farbdruck *2 Speichern in e-Filing
	Scanfunktion	Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server Email senden Speichern in e-Filing RemoteScan/WSScan(Pull)
	Fax/iFax Funktion*1	Internetfax-Sendung Fax-Sendung Speichern auf lokale Dateifreigabe Speichern auf Remote Server
	Ausgabeeinstellung *2	Farbdruck
	Lokale Dateifreigabe	Speichern auf lokalem Datenträger Speichern auf USB-Medium
	Remote	Email senden Speichern auf Remote Server WS Scan(Push)
	e-Filing	e-Filing Zugriff
Fax	Fax/iFax Funktion*1	Internetfax-Sendung Fax-Sendung

*1 Teilweise zugelassene Vorgänge (Funktionen).

*2 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

*3 Weitere Hinweise zu Fax-Empfangsdrucken erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

□ [Neue Funktionszuweisung]

Sie können neue Funktionszuweisung registrieren.

Neue Funktionszuweisung erstellen

1 —

2 —

3 — *Erforderlich

4 — *Funktionszuweisung Name
Basis Funktionszuweisung

5 — **MFP Funktion**

- Kopierfunktion
 - Kopierjob
- Druckfunktion
 - Druckaufträge
 - Druck Management
- Scanfunktion
 - RemoteScan/WSScan(Pull)
- Fax/Fax Funktion
 - Internetfax Sendung
 - Fax-Übertragung
 - Fax Empfangsdruck
- Ausgabe Einstellung
 - Farbdruck
- Lokale Dateifreigabe
 - Lokal speichern
 - Auf USB Medium speichern
- Remote
 - e-Mail senden
 - Auf Remote Server speichern

Kopierfunktion

Funktion	Status
Kopierjob	Deaktiviert
Farbkopie	Deaktiviert
Auf lokaler Ebene speichern	Deaktiviert
Auf Remote Server speichern	Deaktiviert
Speichern in e-Filing	Deaktiviert

Druckfunktion

Funktion	Status
Druckaufträge	Deaktiviert
Farbdruck	Deaktiviert
Speichern in e-Filing	Deaktiviert
Druck Management	Deaktiviert

Scanfunktion

Funktion	Status
Auf lokaler Ebene speichern	Deaktiviert
Auf Remote Server speichern	Deaktiviert
e-Mail senden	Deaktiviert
Speichern in e-Filing	Deaktiviert
RemoteScan/WSScan(Pull)	Deaktiviert

6

7

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung der Funktionszuweisung ab.
3	Name der Funktionszuweisung	Eingabe des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
4	Basis-Funktionszuweisung	Wählen Sie eine der Standardzuweisungen als Basis für die neue aus. Sie können aus individuell registrierten oder aus Standard-Zuweisungen (Kopieranwender, Scananwender, Druck, Druckanwender, eFiling-Anwender, Farbdruck/Kopieranwender, Faxanwender, Gast, Anwender, Fax) auswählen.

	Name	Beschreibung
5	Multifunktionssystem Funktion	Wählen Sie eine Berechtigung, um sie zuzuweisen.
	Kopierfunktion	Zuweisung aller Kopierfunktionen.
	Kopierjob	Zuweisung der Kopierjob-Funktion.
	Druckfunktion	Zuweisung aller Druckfunktionen.
	Druckjob	Zuweisung der Druckjob-Funktion.
	Druckverwaltung	Zuweisung der Druckverwaltungsfunktion.
	Scanfunktion	Zuweisung aller Scanfunktionen.
	Remote Scan/ WSScan(Pull)	Zuweisung der Remote Scan oder Web Services Scan Funktion.
	FAX/iFAX Funktion	Zuweisung aller Fax/iFax-Funktionen.
	Internetfax-Sendung	Zuweisung aller Internetfax-Sendefunktionen.
	Fax-Sendung	Zuweisung aller Fax-Sendefunktionen.
	Fax-Empfangsdruck	Zuweisung der Fax-Empfangsdruck Funktion.
	Ausgabeeinstellung *1	Zuweisung aller Ausgabe-Einstellfunktionen.
	Farbdruck	Zuweisung der Farbdruck-Funktion.
	Lokale Dateifreigabe	Zuweisung aller lokalen Dateifreigabe-Funktionen.
	Speichern auf lokalem Datenträger	Zuweisung aller lokalen Speicherfunktionen.
	Speichern auf USB- Medium	Zuweisung aller USB-Speicherfunktionen.
	Remote	Zuweisung aller Remote-Funktionen.
	Email senden	Zuweisung der 'Scannen an' Funktion.
	Speichern auf Remote Server	Zuweisung aller Remote Server Speicherfunktionen.
	WS Scan(Push)	Zuweisung der WS scan (push) Funktion.
e-Filing	Zuweisung aller e-Filing Funktionen.	
e-Filing Zugriff	Zuweisung der e-Filing Zugriffsfunktionen.	
6	Funktionsliste	Anzeige der aktivierten Berechtigungen (Funktionen) für eine registrierte Funktionszuweisung. Kopierfunktion, Druckfunktion, Scanfunktion, Fax/iFax-Funktion, Ausgabeeinstellung, Lokale Dateifreigabe, Remote, e-Filing

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

□ [Funktionszuweisung bearbeiten]

Sie können Funktionszuweisungen prüfen und bearbeiten.
Eine Änderung der Standard-Funktionszuweisungen ist jedoch nicht möglich.

7

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Bearbeitung der Funktionszuweisung ab.
3	Name der Funktionszuweisung	Eingabe zur Änderung des Namens der Funktionszuweisung. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer ", ' (Anführungszeichen), (,), *, +, /, :, ; (Semikolon), <, =, >, ?, [, \,], ' (Apostroph), {, , }, ~ und , (Komma) verwenden.
4	Multifunktionssystem Funktion	Wählen Sie eine Funktion, um sie der Gruppe zuzuweisen. Wählen Sie aus folgenden Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.127 "[Neue Funktionszuweisung]"
5	Systemverwaltung	Zeigt die Berechtigungen zur Systemverwaltung für Standardfunktionen. (Nur Standard-Funktionszuweisungen)
6	Funktionsliste	Zeigt die zugewiesenen Funktionen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.127 "[Neue Funktionszuweisung]"

■ [Abteilungsverwaltung] Elemente <berechtigungsbasierter Modus >

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Abteilungen verwalten.

📖 S.131 “[Abteilungsinformation]”

📖 S.132 “[Entfernen][Abteilungsinformation] (Bearbeiten)”

Nummer	Abteilungsname	Abt.-Code	Druck Gesamt	Scan Gesamt	Fax-Übertragung	Fax-Empfang
1	demo	1 111	0	0	0	0
2	user01	1 345	0	0	0	0
100	Nicht d iniert	0 000	0	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Zum Hinzufügen einer neuen Abteilung. 📖 S.131 “[Abteilungsinformation]”
2	[Alle Zähler zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Zähler für alle Abteilungen.
3	[Alle registrierten Kontingente festlegen] Taste	Initialisiert die Kontingente für alle Abteilungen.
4	[Alle Löschen] Taste	Löscht die registrierte Abteilung.
5	Nummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
6	Abteilungsname	Anzeige des Abteilungsname. Klicken Sie auf den Link des Abteilungsname, um die Abteilungsinformationen zu prüfen. 📖 S.132 “[Entfernen][Abteilungsinformation] (Bearbeiten)”
7	Abteilungscode	Anzeige des Abteilungscode.
8	Gesamtdrucke	Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten einer Abteilung an.
9	Gesamtscans	Zeigt die Anzahl der gescannten Seiten einer Abteilung an.
10	Fax-Sendung	Zeigt die Anzahl der gesendeten Faxseiten einer Abteilung an.
11	Faxempfang	Zeigt die Anzahl der empfangenen Faxseiten einer Abteilung an.

□ [Abteilungsinformation]

Sie können eine neue Abteilung registrieren.

Abteilungsinformationen

1

2

*Erforderlich

3 Abteilungsinformationen 2

4 *Abteilungsname user01

5 *Abteilungscode 12345

6 Farbkontingent einstellen Aus ▾

Farbkontingent

Standard Farbkontingent

Schwarzkontingent einstellen Aus ▾

Schwarzkontingent

Standard Schwarzkontingent

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung der Abteilung ab.
3	Abteilungsname	Eingabe des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
4	Abteilungscode	Eingabe des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
5	Kontingent Einstellung Farbe	<ul style="list-style-type: none"> AUS — Keine Einschränkung für Farbausgaben. EIN — Eingeschränkte Farbausgabe.
	Farbkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Farbausgaben an. Die unter [Standard Farbkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Farbseite und bei Erreichen von 0 sind Farbausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Farbkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für die jeweilige Abteilung ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.
6	Kontingent Einstellung Schwarz	<ul style="list-style-type: none"> AUS — Keine Einschränkung für Schwarzweißausgaben. EIN — Eingeschränkte Schwarzweißausgabe.
	Schwarzkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Schwarzweißausgaben an. Die unter [Standard Schwarzkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Schwarzweißseite und bei Erreichen von 0 sind Schwarzweißausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Schwarzkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für die jeweilige Abteilung ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.

☐ [Entfernen][Abteilungsinformation] (Bearbeiten)

Sie können Abteilungsinformationen prüfen und bearbeiten.

1 **Abteilungsinformationen**

2

3

4

*Erforderlich

5 2

6 user01

7 12345

8 Aus ▾

Farbkontingent

Standard Farbkontingent

9 Aus ▾

Schwarzkontingent

Standard Schwarzkontingent

10 **Gesamtzahl**

	Vollfarben	Zweifارben	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

11 **Kopierzähler**

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

12 **Faxzähler**

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

13 **Druckauftragszähler**

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	0	0	0	0
Groß	0	0	0	0

14 **Listenzähler**

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Klein	-	-	0	0
Groß	-	-	0	0

15 **Scan-Zähler**

	Vollfarben	Zweifarben	Schwarz	Gesamt
Kopien klein	0	0	0	0
Kopien groß	0	0	0	0
Fax klein	-	-	0	0
Fax groß	-	-	0	0
Netzwerk klein	0	-	0	0
Netzwerk groß	0	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

16 **Fax-Kommunikationszähler**

	Übertragen	Empfangen	Gesamt
Klein	0	0	0
Groß	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die eingegebenen Informationen.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung der Abteilung ab.
3	[Zähler zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Zähler.
4	[Entfernen] Taste	Löscht die angezeigte Abteilung.
5	Abteilungsnummer	Zeigt die Registrierungsnummer der Abteilung an.
6	Abteilungsname	Eingabe zur Änderung des Abteilungsnamens. Sie können bis zu 20 Zeichen eingeben.
7	Abteilungscode	Eingabe zur Änderung des Abteilungscode. Sie können bis zu 63 Zeichen eingeben.
8	Farbkontingent einste	<ul style="list-style-type: none"> AUS — Keine Einschränkung für Farbausgaben. EIN — Eingeschränkte Farbausgabe.
	Farbkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Farbausgaben an. Die unter [Standard Farbkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Farbseite und bei Erreichen von 0 sind Farbausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Farbkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für die jeweilige Abteilung ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.

	Name	Beschreibung
9	Schwarzkontingent einstellen	<ul style="list-style-type: none"> • AUS — Keine Einschränkung für Schwarzweißausgaben. • EIN — Eingeschränkte Schwarzweißausgabe.
	Schwarzkontingent	Zeigt die verbleibende Anzahl für Schwarzweißausgaben an. Die unter [Standard Schwarzkontingent] eingegebene Zahl verringert sich bei jeder gedruckten Schwarzweißseite und bei Erreichen von 0 sind Schwarzweißausgaben nicht mehr zulässig.
	Standard Schwarzkontingent	Geben Sie die Standard-Anzahl für die jeweilige Abteilung ein. Maximal ist 99.999.999 möglich.
10	Gesamtzähler	Anzeige des Gesamtzählers.
11	Kopienzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Kopiervorgänge gedruckten wurden.
12	Faxzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Faxempfang gedruckten wurden.
13	Druckjobzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden.
14	Listenzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Systemdrucke (Protokolle und Listen) gedruckten wurden.
15	Scanzähler	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden.
16	Fax-Kommunikationszähler	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.

■ [Export/Import] Elemente <berechtigungsbasierter Modus>

Im berechtigungsbasierten Modus können Sie Systemeinstellungen exportieren und importieren.

📖 S.134 "Export"

📖 S.136 "Import"

☐ Export

TopAccess e-Filing
Abmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | Registrierung | Zähler | **Benutzerverwaltung** | Administration

Benutzerkonten | Gruppen-Management | Funktionsmanagement | Abteilungsverwaltung | **Export/Import**

Export/Import

Export | Importieren

*Bei vielen Einträgen dauert dies mehr als 10 Minuten.

- 1 **Benutzerinformation (Zähler klein/groß)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 2 **Benutzerinformation**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 3 **Benutzerinformation (alle Zähler)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 4 **Kombiniert (Benutzerinformation + Funktionszuweisung + Gruppe)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 5 **Kombiniert (Benutzerinformation(alle Zähler) + Funktionszuweisung + Gruppe)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 6 **Export (LDAP Funktionszuweisung)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 7 **Abteilungsinformation (Zähler klein/groß)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 8 **Abteilungsinformation**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am
- 9 **Abteilungsinformation (alle Zähler)**
Dateiname Nicht erstellt
Dateigröße
Erstellt am

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformationen (Klein/Groß Zähler)	Sie können eine Exportdatei mit Anwenderinformationen (Klein/Groß Zähler) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.

	Name	Beschreibung
2	Benutzerinformation	Sie können eine Exportdatei mit Anwenderinformationen erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
3	Benutzerinformationen (Alle Zähler)	Sie können eine Exportdatei mit Anwenderinformationen (alle Zähler) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
4	Kombiniert(Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe)	Sie können eine Exportdatei mit kombinierten Informationen (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
5	Kombiniert(Benutzerinformationen (Alle Zähler) + Funktionszuweisungen + Gruppe)	Sie können eine Exportdatei mit kombinierten Informationen (Alle Zähler+ Funktionszuweisungen + Gruppe) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
6	LDAP Funktionszuweisung	Sie können eine Exportdatei mit LDAP Funktionszuweisungen erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
7	Abteilungsinformationen (Klein/ Groß Zähler)	Sie können eine Exportdatei mit Abteilungsinformationen (Klein/Groß Zähler) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
8	Abteilungsinformation	Sie können eine Exportdatei mit Abteilungsinformationen erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
9	Abteilungsinformationen (Alle Zähler)	Sie können eine Exportdatei mit Abteilungsinformationen (alle Zähler) erstellen. Klicken Sie auf [Neue Datei erstellen], um die Datei zu erzeugen. Wenn Sie bereits eine Datei erstellt haben, werden Dateiname, Dateigröße und Erstellungsdatum angezeigt. Klicken Sie auf den Dateinamen und folgen Sie den angezeigten Dialogmeldungen für den Export.
	Tip	Die Exportdatei kann unter [Import] – [Abteilungscode] für den Import von Abteilungscode und Abteilungszähler verwendet werden.  S.136 "Import"

Import

	Name	Beschreibung
1	Benutzerinformation	Sie können Benutzerinformationen aus einer Datei importieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren].
2	Kombiniert(Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe)	Sie können kombinierte Informationen (Benutzerinformationen + Funktionszuweisungen + Gruppe) aus einer Datei importieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren].
3	LDAP Funktionszuweisung	Sie können LDAP Funktionszuweisungen aus einer Datei importieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren].
4	Abteilungscode	Sie können Abteilungscode aus einer Datei importieren. Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen]. Wählen Sie eine Importmethode zwischen [Überschreiben], [Hinzufügen] oder [Überschreiben und Zähler löschen] aus und klicken Sie auf [Importieren].

Registerseite [Administration]

Dieser Abschnitt beschreibt administrative Funktionen im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess, mit denen Sie das System und das Netzwerk konfigurieren und Benutzer und Gruppen verwalten können.

[Setup] Elemente	138
[Setup] Einstellung und Handhabung	218
[Sicherheit] Liste	257
[Sicherheit] Einstellung und Handhabung.....	272
[Wartung] Liste	289
[Wartung] Einstellung und Handhabung	305
[Registration] ([Administration] Register) Liste	319
[Registration] ([Administration] Register) Einstellung und Handhabung	339

[Setup] Elemente

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Setup] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus".

- 📖 S.138 "Allgemeine Einstellungen"
- 📖 S.145 "Netzwerkeinstellungen"
- 📖 S.184 "Kopierereinstellungen"
- 📖 S.187 "Faxereinstellungen"
- 📖 S.191 "Speichern als Datei, Einstellungen"
- 📖 S.200 "Email-Einstellungen"
- 📖 S.202 "InternetFax-Einstellungen"
- 📖 S.203 "Drucker/e-Filing-Einstellungen"
- 📖 S.204 "Druckereinstellungen"
- 📖 S.208 "Druckdienst, Einstellungen"
- 📖 S.212 "ICC Profil-Einstellungen (nur unterstützte Modelle)"
- 📖 S.213 "Druckdaten-Konverter Einstellungen"
- 📖 S.214 "Eingebundener Web Browser Einstellungen"
- 📖 S.216 "Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung"
- 📖 S.217 "Version"

■ Allgemeine Einstellungen

Sie können allgemeine Einstellungen wie Geräteinformationen, Energiesparmodus, Datum und Uhrzeit und allgemeine Web-Einstellungen konfigurieren.

Tipp

Sie erreichen das Untermenü [Allgemein] unter [Setup] im Register [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

- | | |
|--|---|
| 📖 S.139 "Geräteinformationen einstellen" | 📖 S.142 "Energiesparmodus einrichten" |
| 📖 S.140 "Einrichtungsfunktionen" | 📖 S.143 "Datum & Uhrzeit einstellen" |
| 📖 S.140 "e-Filing Benachrichtigungen einrichten" | 📖 S.143 "SNTP Dienst einrichten" |
| 📖 S.141 "Überspringen von Jobs einrichten" | 📖 S.144 "Sommerzeit einstellen" |
| 📖 S.141 "Adressbuchgebrauch einschränken" | 📖 S.144 "Allgemeine Web-Einstellungen einrichten" |
| 📖 S.141 "Vertraulichkeit einrichten" | |

☐ Geräteinformationen einstellen

Sie können einstellen, welche Informationen auf der Registerkarte [Gerät] angezeigt werden.

	Name	Beschreibung
1	Name	Gerätename Ihres Systems.
2	Kopierermodell	Modellbezeichnung Ihres Systems.
3	Seriennummer	Seriennummer Ihres Systems.
4	MAC Adresse	MAC-Adresse Ihres Systems.
5	Verfügbarer Speicher für Speichern als Datei & e-Filing	Verfügbarer Speicher für Speichern als Datei & e-Filing auf Ihrem System.
6	Verfügbarer Fax-Speicher	Verfügbarer Speicher für Faxsendung und Faxempfang auf Ihrem System.
7	Daten-Klonfunktion	Aktivieren Sie diese Position, wenn Sie eine Datenmigration von Ihrem System auf ein anderes System durchführen wollen.
8	USB Direktdruck	Bestimmt, ob die Funktion USB-Direktdruck ein- oder ausgeschaltet ist.
9	Standort	Geben Sie den Standort Ihres Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät] zugegriffen wird.
10	Kontaktinformationen	Geben Sie Namen des Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät] zugegriffen wird.
11	Service-Telefonnummer	Geben Sie die Rufnummer des Ansprechpartners für dieses System ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät] zugegriffen wird.
12	Administrative Nachricht	Geben Sie eine Nachricht für die Anwender dieses Systems ein. Dies erscheint als erste Information, wenn im Anwendermodus von TopAccess auf das Register [Gerät] zugegriffen wird.

Einrichtungsfunktionen

Tipp

Einige Elemente können nicht geändert werden, da dies von den installierten Optionen und deren Einstellungen abhängig ist. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

Funktionen		
1	Speichern unter lokaler HDD	Aktiviert
2	e-Filing	Aktiviert
3	E-Mail Sendung	Aktiviert
4	Speichern unter FTP	Aktiviert
5	Speichern unter FTPS	Aktiviert
6	Speichern auf USB-Medium	Aktiviert
7	Speichern unter SMB	Aktiviert
8	Speichern unter Netware	Aktiviert
9	iFax Sendung	Aktiviert
10	Fax Sendung	Aktiviert
11	Netzwerk iFax	Aktiviert
12	Netzwerk Fax	Aktiviert
13	Web-Dienste Scan	Aktiviert
14	Twain Scan	Aktiviert
15	Scannen an externen Controller	Aktiviert

	Name	Beschreibung
1	Speichern auf lokaler Festplatte	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Speichern auf der lokalen Festplatte.
2	e-Filing	Ein-/Ausschalten der e-Filing Funktion.
3	Email Sendung	Ein-/Ausschalten der Email-Sendefunktion.
4	Speichern an FTP	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTP.
5	Speichern an FTPS	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels FTPS.
6	Speichern auf USB Medium	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion auf USB Medium.
7	Speichern an SMB	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels SMB.
8	Speichern an Netware	Ein-/Ausschalten der Speicherfunktion mittels Netware.
9	iFax Sendung	Ein-/Ausschalten der Internetfax-Sendefunktion.
10	Fax Sendung	Ein-/Ausschalten der Fax-Sendefunktion.
11	Netzwerk iFax	Ein-/Ausschalten der Netzwerk iFax Funktion.
12	Netzwerk Fax	Ein-/Ausschalten der Netzwerkfax Funktion.
13	Web Services Scan	Ein-/Ausschalten der Web Services Scanfunktion.
14	Twain Scan	Ein-/Ausschalten der Twain Scanfunktion.
15	Scanne an Externen Controller	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Scannen an einen externen Controller.

e-Filing Benachrichtigungen einrichten

Sie können Bedingungen für die Email Benachrichtigung einstellen, so dass Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert werden.

1	Benachrichtigung über Ereignisse bei E-Filing Vorankündigung der automatischen Löschenbenachrichtigung	3 Tage
---	---	--------

	Name	Beschreibung
1	Automatische Löschenbenachrichtigung	Wählen Sie, wann die Email Benachrichtigung erfolgen soll, die Sie über das Ablaufdatum für Daten in e-Filing Boxen informiert. Sie können einstellen, wie viele Tage (0 bis 99) vor der Datenlöschung die Benachrichtigung erfolgt.

☐ Überspringen von Jobs einrichten

	Name	Beschreibung
1	Job-Sprungkontrolle	Ein-/Ausschalten der Funktion zum Überspringen von Jobs, wenn diese nicht den Druckkriterien entsprechen.

☐ Adressbuchgebrauch einschränken

	Name	Beschreibung
1	Keine Einschränkung	Alle Anwender können das Adressbuch benutzen.
2	Nur Administratorzugriff	Nur Anwender, deren Zugriffsrichtlinie auf Administrator gesetzt ist, können das Adressbuch benutzen.

8

☐ Vertraulichkeit einrichten

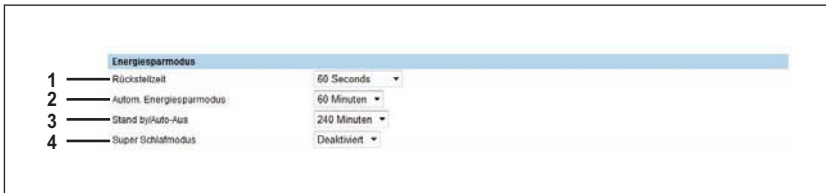
Wenn die vertrauliche Einstellung aktiviert ist, werden Dokumentnamen in Jobs und Protokollen durch Sternchen (*) angezeigt.

	Name	Beschreibung
1	Dokumentname	Wählen Sie, ob die Anzeige der Dokumentnamen in Jobs und Protokollen durch 10 Sternchen (*) ersetzt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie den Dokumentnamen verbergen wollen. • Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie den Dokumentnamen anzeigen wollen.

□ Energiesparmodus einrichten

Sie können den Energiesparmodus für das System einstellen.

Einzelheiten zum Energiesparmodus siehe **Kurzbedienungsanleitung**.



	Name	Beschreibung
1	Rückstellzeit	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Touch Screen automatisch zur Standardanzeige zurückkehrt.
2	Autom. Energiesparmodus	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität der Energiesparmodus aktiviert wird.
3	Schlaf/Auto-AUS	Wählen Sie, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität das System automatisch ausschaltet.
	Tipp	Je nach Systemstatus schaltet das System möglicherweise nicht zum eingestellten Zeitraum in diesen Modus.
4	Super Schlafmodus	Wählen Sie, ob das System nach Ablauf einer definierten Zeit im Energiesparmodus oder nach Drücken der Taste [ENERGY SAVER] in den Schlaf- oder Superschlafmodus wechselt.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Der Übergang in den Superschlafmodus erfolgt nicht, wenn Optionen wie WLAN-Karte, Bluetooth Modul oder e-BRIDGE ID Gate installiert sind oder wenn die Funktion IPsec aktiviert ist, da in diesem Fall die Einstellung [Deaktivieren] nicht geändert werden kann. • Sollte das System im Superschlafmodus nicht innerhalb des Netzwerks gefunden werden, wiederholen Sie bitte die Netzwerksuche.

Führen Sie folgende Netzwerkeinstellungen durch, bevor Sie den Superschlafmodus verwenden.

- Für Modelle, die den Farbdruck nicht unterstützen, sollte in den TCP/IP-Einstellungen für [Ethernet Geschwindigkeit Duplexmodus] ein anderer Wert als [AUTO (-1000MB)] oder [1000BASE FULL] gewählt werden.
 ☞ S.145 "TCP/IP einrichten"
- Wählen Sie [Deaktiviert] für [IPv6] oder wählen Sie [Manuell] unter [Link Local Adresse] in den IPv6-Einstellungen.
 ☞ S.149 "IPv6 einrichten"
- Wählen Sie [Deaktiviert] für [IPX/SPX] in den IPX/SPX-Einstellungen.
 ☞ S.150 "IPX/SPX einrichten"
- Wählen Sie [Deaktiviert] für [Apple Talk] in den Apple Talk-Einstellungen.
 ☞ S.151 "AppleTalk einrichten"
- Definieren Sie eine der folgenden Positionen in [POP3 Netzwerkdienst].
 - Wählen Sie [Deaktiviert] für [POP3 Client aktivieren].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [POP3 Server Adresse].
 - Wählen Sie keinen Eintrag für [Kontoname].
 - Wählen Sie 0 für [Scan-Rate].
 ☞ S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"
- Deaktivieren Sie die IEEE802.1X Authentifizierung.
 Zur IEEE 802.1X Authentifizierungsmethode für drahtgebundene LAN-Umgebungen siehe **MFP Management-Anleitung**.
 Kapitel 2: "EINSTELLUNGEN (ADMIN) - IEEE 802.1X Authentifizierungseinstellung"

Zum Netzwerkzugriff im Superschlafmodus siehe folgende Seite:

☞ S.171 "Wake Up Einstellung"

□ Datum & Uhrzeit einstellen

Sie können Datum, Uhrzeit, Zeitzone und Datumsformat festlegen.

Tipp

Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind [Datum & Zeit] Einstellungen nicht verfügbar.

	Name	Beschreibung
1	Jahr/Monat/Tag/Zeit	Wählen Sie Jahr und Monat in den entsprechenden Feldern aus. Geben Sie Datum und Uhrzeit in den entsprechenden Feldern ein.
2	Zeitzone	Wählen Sie die Zeitzone, in der sich dieses System befindet.
3	Datumsformat	Wählen Sie das Datumsformat.

□ SNTP Dienst einrichten

Hiermit können Sie einen SNTP-Server definieren, über den die Systemzeit synchronisiert wird.

	Name	Beschreibung
1	SNTP	Aktiviert oder deaktiviert SNTP (Simple Network Time Protocol). Dieser Dienst dient zur Aktualisierung der Systemzeit des Gerätes.
	Tipp	Wenn die SNTP-Funktion aktiviert ist, sind [Datum & Zeit] Einstellungen nicht verfügbar.
2	Adresse des primären SNTP-Servers	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des primären SMTP-Servers ein, wenn [SNTP aktivieren] eingestellt ist.
3	Adresse des sekundären SNTP-Servers	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständiger Domain-Namen) des sekundären SMTP-Servers bei Bedarf ein, wenn [SNTP aktivieren] eingestellt ist.
	Tipp	Ist in den TCP/IP-Einstellungen "SNTP-Serveradresse automatisch beziehen" aktiviert, kann die SNTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden. S.145 "TCP/IP einrichten"
4	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses System die Zeitprüfung über den SNTP-Server durchführen soll.
5	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den SNTP-Dienst ein. Im Allgemeinen wird "123" benutzt.
6	NTP Authentifizierung	Wählen Sie, ob die NTP-Authentifizierung verwendet werden soll.

☐ Sommerzeit einstellen

Führen Sie die erforderlichen Einstellungen für die Sommerzeit durch.

	Name	Beschreibung
1	Sommerzeit	Wählen Sie [Aktiviert], um die Zeitumstellung zu aktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
2	Basis	Wählen Sie den Zeitunterschied (Offset) zur Standardzeit. Sie können zwischen -2 und +2 Stunden, inklusive 0 Stunden, in 30-Minuten Schritten einstellen. Die Voreinstellung ist [+1:00].
3	Datum	Wählen Sie die Periode, in der die Sommerzeit gilt. <ul style="list-style-type: none"> • Start — Wählen Sie Startdatum/Uhrzeit oder geben Sie es ein. • Ende — Wählen Sie Endedatum/Uhrzeit oder geben Sie es ein.

Tipps

- Wenn Sie die Einstellung während der Sommerzeit durchführen, wird die Systemuhr direkt umgestellt. Wenn Sie die Einstellung während der Sommerzeit deaktivieren, wird die Systemuhr wieder auf die Standardzeit umgestellt.
- Wird das System während der Start- oder Endezeit ausgeschaltet, wird die Systemuhr beim nächsten Einschalten des Systems umgestellt.
- Die Zeitumstellung gilt auch für die Wochentimer.

Hinweise

- Start- und Endezeit basieren auf der internen Systemzeit.
- S.143 "Datum & Uhrzeit einstellen"
- Wird für Start- und Endezeit der gleiche Monat eingestellt, erfolgt keine Zeitumstellung auf Sommerzeit.

☐ Allgemeine Web-Einstellungen einrichten

Sie können einen Sitzungszeitgeber für TopAccess festlegen.

	Name	Beschreibung
1	Zeitlimit für Sitzung	Legen Sie hier fest, wie lange das Gerät die Sitzungsdaten von TopAccess speichern soll. Sie können eine Zahl zwischen 5 und 999 angeben. Diese Einstellung gilt auch für die Sitzungsdaten des e-Filing-Dienstprogramms. Der Standardwert ist "10".

Tipps

Wenn Sie im berechtigungsbasierten Modus keine Bedienungsvorgänge ausführen, werden Sie nach Ablauf des Sitzungszeitgebers automatisch abgemeldet.

■ Netzwerkeinstellungen

Sie können Netzwerkeinstellungen, wie TCP/IP, Filterung, IPX/SPX, AppleTalk, Bonjour, LDAP-Sitzung, DNS-Sitzung, DDNS-Sitzung, SLP-Sitzung, SMB-Sitzung, Netware-Sitzung, HTTP-Netzwerkdienst, SMTP-Client, SMTP-Server, POP3-Netzwerkdienst, SNTP-Netzwerkdienst, FTP-Client, FTP-Server, SNMP-Netzwerkdienst und Sicherheitsdienste konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Setup] und [Netzwerk] erfolgt über das Register [Administration].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

📖 S.145 "TCP/IP einrichten"

📖 S.147 "Filter einstellen"

📖 S.149 "IPv6 einrichten"

📖 S.150 "IPX/SPX einrichten"

📖 S.151 "AppleTalk einrichten"

📖 S.151 "Bonjour einrichten"

📖 S.151 "LDAP Sitzung einrichten"

📖 S.153 "DNS Sitzung einrichten"

📖 S.154 "DDNS Sitzung einrichten"

📖 S.156 "SMB Sitzung einrichten"

📖 S.158 "NetWare Sitzung einrichten"

📖 S.159 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"

📖 S.160 "SMTP Client einrichten"

📖 S.162 "SMTP Server einrichten"

📖 S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"

📖 S.164 "FTP Client einrichten"

📖 S.165 "FTP Server einrichten"

📖 S.166 "SLP Sitzung einrichten"

📖 S.167 "SNMP Netzwerkdienst einstellen"

📖 S.170 "Web-Einstellungen einrichten"

📖 S.171 "LLTD-Sitzung einrichten"





📖 S.171 "Wake Up Einstellung"

📖 S.173 "IP Security einrichten"

□ TCP/IP einrichten

Wenn Sie das Protokoll TCP/IP wählen, wird die Kommunikation über TCP/IP aktiviert. TCP/IP muss konfiguriert werden, damit unter TopAccess SMB-Druck, Raw TCP- oder LPR-Druck, IPP-Druck, Scannen in Email und Internet-Fax aktiviert werden können.

	Name	Beschreibung
1	Netzwerk Geschwindigkeit Duplexmodus	Zum Auswählen der Ethernet-Geschwindigkeit. Die Voreinstellung ist [AUTO (-100MB)].
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie eine bestimmte Ethernet-Geschwindigkeit einstellen, muss diese mit der des angeschlossenen Netzwerks übereinstimmen. Wenn Sie die Geschwindigkeit nicht wissen, wählen Sie [AUTO (-100MB)]. • Sollte das Netzwerk instabil werden, schalten Sie das System aus und wieder ein.
2	Host Name	Geben Sie den Hostnamen Ihres Systems ein. Sie können bis zu 63 Zeichen einschließlich "-" (Bindestrich) eingeben. Sie können das Zeichen "-" (Bindestrich) nicht als erstes und letztes Zeichen eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.

	Name	Beschreibung
3	IP-Adressenerwerb	<p>Definieren Sie, wie die IP-Adresse festgelegt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statische IP-Adresse — Wählen Sie diese Option, um eine statische IP-Adresse einzugeben. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie die statische IP-Adresse in das Feld "IP-Adresse" ein. • Dynamisch — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mit DHCP mit automatischer Adressierung. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Unterstützt das Netzwerk nicht DHCP, können Sie die AutoIP Funktion zur Zuweisung einer IP-Adresse verwenden. • Kein AutoIP — Wählen Sie dies zur Zuweisung der IP-Adresse mit DHCP ohne automatische Adressierung. Unterstützt das Netzwerk DHCP können automatisch IP-Adresse, Subnet Maske, Gateway Adresse, primäre WINS Serveradresse, sekundäre WINS Serveradresse, POP3 Serveradresse und SMTP Serveradresse vom DHCP Server bezogen werden. Ist die Kommunikation mit DHCP nicht möglich, wird die bisherige IP-Adresse verwendet.
4	Domainen automatisch beziehen	<p>Wählen Sie "Aktiviert", wenn der Domain-Name automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].</p>
	Hinweis	<p>Hat der DHCP-Server keinen Domain-Namen, bleibt das Feld für den Domain-Namen leer, auch wenn er manuell in einer DDNS-Sitzung eingetragen wurde. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie einen Domain-Namen in der DDNS-Sitzung ein.  S.154 "DDNS Sitzung einrichten"</p>
5	Domainenserveradresse automatisch beziehen	<p>Wählen Sie [Aktiviert], wenn die Domain-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].</p>
	Hinweis	<p>Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse manuell in einer SMB-Sitzung eingetragen wurden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie eine primäre oder sekundäre DNS-Serveradresse in der DNS-Sitzung ein.  S.153 "DNS Sitzung einrichten"</p>
6	WINS-Server-Adresse automatisch beziehen	<p>Wählen Sie "Aktiviert", wenn die primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].</p>
	Hinweis	<p>Hat der DHCP-Server keine primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse, bleibt das Feld für die Serveradressen leer, auch wenn primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse manuell in einer SMB-Sitzung eingetragen wurden. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie eine primäre oder sekundäre WINS-Serveradresse in der SMB-Sitzung ein.  S.156 "SMB Sitzung einrichten"</p>
7	SMTP-Server-Adresse automatisch beziehen	<p>Wählen Sie "Aktiviert", wenn die SMTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].</p>
	Hinweis	<p>Hat der DHCP-Server keine SMTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SMTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SMTP-Client eingetragen wurde. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie die SMTP-Serveradresse im SMTP-Client ein.  S.160 "SMTP Client einrichten"</p>

	Name	Beschreibung
8	POP3-Server-Adresse automatisch beziehen	Wählen Sie "Aktiviert", wenn die POP3-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	<p>Hinweis</p> <p>Hat der DHCP-Server keine POP3-Serveradresse, bleibt das Feld für die POP3-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im POP3-Netzwerkdienst eingetragen wurde. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie die POP3-Serveradresse im POP3-Netzwerkdienst ein.</p> <p>📖 S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"</p>	
9	SNTP-Server-Adresse automatisch beziehen	Wählen Sie "Aktiviert", wenn die SNTP-Serveradresse automatisch von einem DHCP-Server bezogen werden soll. Diese Einstellung ist nur möglich, wenn die Optionen [Kein AutoIP] oder [Dynamisch] als Adressmodus ausgewählt sind. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	<p>Hinweis</p> <p>Hat der DHCP-Server keine SNTP-Serveradresse, bleibt das Feld für die SNTP-Serveradresse leer, auch wenn sie manuell im SNTP-Netzwerkdienst eingetragen wurde. Wählen Sie in diesem Fall die Einstellung "Deaktiviert" und geben Sie die SNTP-Serveradresse im SNTP-Netzwerkdienst ein.</p> <p>📖 S.143 "SNTP Dienst einrichten"</p>	
10	IP-Konflikt erfassen	Definieren Sie, ob IP-Adresskonflikte ermittelt werden sollen. Wählen Sie [Aktiviert], wenn ein erkannter IP-Konflikt am Bedienfeld angezeigt werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
11	IP-Adresse	Geben Sie die statische IP-Adresse ein, falls die Option [Statische IP] im Feld [Adressmodus] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255. Die Einstellung von 0.0.0.0 und 255.255.255.255 ist jedoch nicht möglich.
12	Subnet-Maske	Geben Sie die Subnet-Maske ein, falls die Option [Statische IP] im Feld [Adressmodus] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255. Die Einstellung von 0.0.0.0 und 255.255.255.255 ist jedoch nicht möglich.
13	Standard-Gateway	Geben Sie die Gateway Adresse ein, falls die Option [Statische IP] im Feld [Adressmodus] gewählt wurde. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255. Die Einstellung von 0.0.0.0 und 255.255.255.255 ist jedoch nicht möglich.

☐ Filter einstellen

Sie können den Netzzugriff auf das System mittels IP-Filterung eingrenzen. Die Filter können als IP-Adresse oder als MAC-Adresse definiert werden.

Hinweis

Die MAC-Adressfilterung hat Priorität über die IP-Adressfilterung.

Filterung

OK Abbrechen

1 — IP Filter aktivieren

2 — IP Filterregeln

3 — IP Filterung

IP Filterung	Startadresse	Endadresse
Filter 1	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 2	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 3	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 4	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 5	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 6	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 7	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 8	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 9	0 0 0 0	0 0 0 0
Filter 10	0 0 0 0	0 0 0 0

4 — MAC-Adressfilter aktivieren

5 — MAC-Adressfilterregel

6 — MAC-Adressfilterung

MAC-Adressfilterung	MAC-Adresse
Filter 1	
Filter 2	
Filter 3	
Filter 4	
Filter 5	
Filter 6	
Filter 7	
Filter 8	
Filter 9	
Filter 10	

	Name	Beschreibung
1	IP Filter aktivieren	Wählen Sie "Aktiviert" für IP-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert] ausgewählt ist, können unter IP-Filterregeln zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	Hinweis	IP-Filterung ist nur in einer IPv4-Netzwerkumgebung wirksam. Sie steht für IPv6-Netzwerkumgebungen nicht zur Verfügung. Wählen Sie daher unter einer IPv6 Netzwerkumgebung die MAC-Adressfilterung.
2	IP Filterregeln	Wählen Sie die Filterregeln. <ul style="list-style-type: none"> • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um den in [IP Filterung] definierten IP-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
3	IP Filterung	Geben Sie die Anfangs-IP-Adresse und die End-IP-Adresse für die IP-Filterung von Client Computern ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben.
	Hinweis	Es können nur IPv4-Adressen verwendet werden. IPv6-Adressen können nicht verwendet werden.
4	MAC-Adressfilter aktivieren	Wählen Sie "Aktiviert" für MAC-Adressfilterung. Wenn [Aktiviert] ausgewählt ist, können unter MAC-Filterregeln zusätzliche Bedingungen für den Netzwerkzugriff auf das System definiert werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
5	MAC-Adressfilterregel	Wählen Sie die Filterregeln. <ul style="list-style-type: none"> • Zulassen — Wählen Sie dies, um den in [MAC Filterung] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu erlauben. • Verweigern — Wählen Sie dies, um den in [MAC Filterung] definierten MAC-Adressen den Netzwerkzugriff auf das System zu verweigern.
6	MAC-Adressfilterung	Geben Sie die MAC-Adresse eines Client Computers für die MAC-Filterung ein. Sie können bis zu 10 Adressen angeben.

IPv6 einrichten

Sie können das IPv6 Protokoll aktivieren, um die Kommunikation über IPv6 zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	IPv6 aktivieren	Legen Sie fest, ob das IPv6-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
2	LLMNR	Wenn IPv6 aktiviert ist, können Sie wählen, ob LLMNR aktiviert oder deaktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
3	Link Local Adresse	Die automatisch erzeugte, eindeutige IP-Adresse für IPv6 wird angezeigt.
4	Manuell	Die IPv6 Adresse, Prefix und Standard Gateway Adresse werden manuell zugewiesen. In diesem Modus können Sie dem System eine IPv6 Adresse zuweisen. IP-Adresse — Zuweisung der IPv6 Adresse für das System. Der Bereich geht von 1:1:1:1:1:1 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. Prefix Länge — Zuweisung der Prefix für die IPv6 Adresse. Der Bereich geht von 0 bis 128. Der Standardwert ist "0". Gateway — Zuweisung der standardmäßigen Gateway Adresse. Der Bereich geht von 1:1:1:1:1:1 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff. DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegeben optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) in einer Stateless Netzwerkumgebung verwenden.
	Tipps	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Manuell] ausgewählt ist, kann die Stateful Adresse nicht eingestellt werden. • Wurde die ausgewählte IPv6 Adresse bereits vergeben, wird dies von DAD (Duplicate Address Detection) erkannt und es wird eine entsprechende Meldung im Display angezeigt.

	Name	Beschreibung
5	Stateless Adresse verwenden	<p>Verwendet die von Routern ausgegebenen IPv6-Adressen (Stateless Adressen).</p> <ul style="list-style-type: none"> • DHCPv6 Server für IP Adresse (M flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP Adresse in einer Stateless Netzwerkumgebung verwenden. • DHCPv6 Server für Optionen(O flag) verwenden — Die vom DHCPv6 Server ausgegebenen optionalen Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) in einer Stateless Netzwerkumgebung verwenden. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update Methode], wenn Sie FQDN verwenden. • IP-Adresse — Von Routern erhaltene Stateless IPv6 Adressen werden angezeigt. Bis zu 7 IPv6-Adressen können von Routern vergeben werden.
	<p>Tip</p> <p>Empfängt das System vom Router ein Router Advertisement (RA), dessen M Flag auf "0" gesetzt ist, wird die DHCPv6-Funktion deaktiviert. Wenn Sie die M Flag Konfiguration von "0" auf "1" ändern, müssen Sie das System neu starten, damit die DHCPv6-Funktion aktiviert wird.</p>	
6	Stateless Adresse verwenden	<p>Es werden die vom DHCPv6 Server ausgegebenen IPv6 Adressen verwendet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • DHCPv6 Server für IP Adresse verwenden — Bestimmt, ob die vom DHCPv6 Server ausgegebene IP Adresse verwendet wird. • DHCPv6 Server für Optionen verwenden — Bestimmt, ob optionale Informationen (IPv6 Adresse für DNS Server, etc.) eines DHCPv6 Servers für das System verwendet werden sollen. • FQDN Option — Die FQDN Option ist nur verfügbar, wenn DHCPv6 Server für IP-Adresse verwenden ausgewählt ist. Wählen Sie [Server] oder [Client] als [Update Methode], wenn Sie FQDN verwenden. Die Voreinstellung ist [Server]. • IP-Adresse — Die vom DHCPv6 Server erhaltene Stateful Adresse, Prefix-Länge und Gateway werden angezeigt.

□ IPX/SPX einrichten

Wenn Sie das Protokoll IPX/SPX wählen, wird die Kommunikation über IPX/SPX aktiviert. IPX/SPX muss gewählt werden, damit Novell-Druck mit NetWare-Server 5.1, 6.0, 6.5 über IPX/SPX möglich wird.

	Name	Beschreibung
1	IPX/SPX aktivieren	<p>Legen Sie hier fest, ob das IPX/SPX-Protokoll aktiviert oder deaktiviert sein soll. Aktivieren Sie diese Option nur, wenn Novell-Druck über das IPX/SPX-Netzwerk eingerichtet werden soll.</p> <p>Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].</p>
2	Gewünschter Rahmentyp	<p>Wählen Sie den gewünschten Rahmentyp für IPX/SPX.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Autom. Erkennung — Bei dieser Option wählt dieses Gerät den ersten geeigneten Rahmentyp. • IEEE 802.3/Ethernet II/IEEE 802.3 Snap/IEEE 802.2 — Anstelle von [Autom. Erkennung], können Sie die zu verwendenden Rahmentypen wählen.
3	Tatsächlicher Rahmen	Hier erscheint der tatsächliche Rahmentyp des Systems.

	Name	Beschreibung
2	Merkmal 1	Geben Sie den Namen des Schemas entsprechend der LDAP Serverkonfiguration ein. Sie können bis zu 22 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
3	Merkmal 2	Geben Sie den Namen des Schemas entsprechend der LDAP Serverkonfiguration ein. Sie können bis zu 22 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
4	Suchmethode	<p>Wählen Sie die Suchbedingungen für die LDAP-Suche.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise Übereinstimmung — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die teilweise den Suchkriterien entsprechen. • Prefix Übereinstimmung — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Anfang den Suchkriterien entsprechen. • Suffix Übereinstimmung — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die am Ende den Suchkriterien entsprechen. • Volle Übereinstimmung — Wählen Sie dies, um nach Informationen zu suchen, die vollständig den Suchkriterien entsprechen.

□ DNS Sitzung einrichten

Unter "DNS-Sitzung" können Sie den DNS-Server angeben, damit FQDN-Namen (Vollständige Domain-Namen) und nicht IP-Adressen für die Angabe der Serveradressen für SMTP-Server, POP3-Server und LDAP-Server verwendet werden.

Tipp

Wenn der DNS-Dienst aktiviert ist und der DNS-Server den dynamischen DNS-Dienst unterstützt, aktivieren Sie auch die DDNS-Sitzung.

📖 S.154 "DDNS Sitzung einrichten"

	Name	Beschreibung
1	DNS	Legen Sie fest, ob der DNS-Server aktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Adresse des primären DNS-Servers	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, falls der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
3	Adresse des sekundären DNS-Servers	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, falls der DNS-Dienst aktiviert ist. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
4	Primäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie die IP-Adresse des primären DNS-Servers an, falls der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:1:1:1:1:1:1:1 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.
5	Sekundäre DNS-Serveradresse (IPv6)	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären DNS-Servers an, falls der DNS-Dienst für IPv6 aktiviert ist. Der Bereich geht von 1:1:1:1:1:1:1:1 bis ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff:ffff.

Tipp

Ist in den TCP/IP-Einstellungen "WINS-Serveradresse automatisch beziehen" aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.

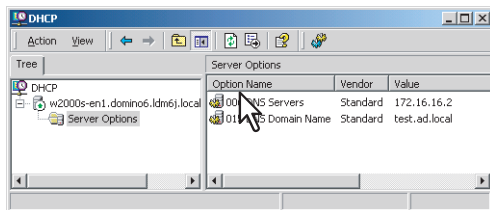
📖 S.145 "TCP/IP einrichten"

□ DDNS Sitzung einrichten

Unter "DDNS-Sitzung" können Sie den dynamischen DNS-Dienst aktivieren, falls der DNS-Server diesen Dienst unterstützt.

Hinweise

- Wenn bei eingestellter DDNS-Sicherheit die Systemzeit des Windows-Servers von diesem System abweicht, kann das Update des DNS-Datensatzes nicht durchgeführt werden. Prüfen Sie die Zeiteinstellung des DNS-Servers, um sie an das System anzupassen.
- Wenn bei Verwendung von DDNS die IP-Adresse unter DHCP zugewiesen ist, aktivieren Sie "006 DNS Servers" und "015 DNS Domain Name" in den DHCP Server's Scope Options oder Server Options.



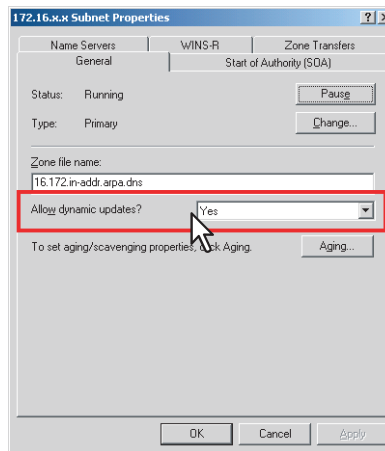
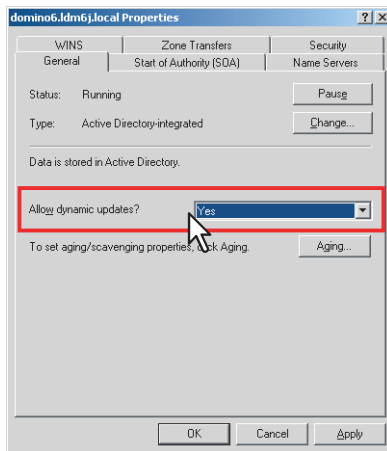
- Bei Verwendung von DDNS setzen Sie für die Zonen der Vorwärts- und Rückwärtssuche die Option "Dynamische Updates erlauben?" auf "Ja" (für Windows 2000 Server) oder "Nicht sicher und sicher" (für Windows Server 2003/Windows Server 2008).

Wenn Sie unter Windows Server 2003/Windows Server 2008 eine andere Einstellung als "Nicht sicher und sicher" wählen, müssen Sie für ein Update des DNS Servers mittels DDNS den korrekten primären Anmeldennamen und das korrekte primäre Kennwort definieren.

Wenn Sie DDNS nicht verwenden wollen, können Sie den Hostnamen des Systems auch manuell in die Zonen für die Vor- und Rückwärtssuche eintragen.

Zonen für Vorwärtssuche
(Windows 2000 Server)

Zonen für Rückwärtssuche
(Windows 2000 Server)



[Entfernen]

DDNS-Sitzung

Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

1	DDNS	<input type="text" value="Aktiviert"/>
2	Domänenname	<input type="text" value="tgislab.local"/>
3	Sicherheitsmethode	<input type="text" value="Kein"/>
4	Erster Benutzername	<input type="text"/>
5	Erstes Kennwort	<input type="text"/>
6	Zweiter Benutzername	<input type="text"/>
7	Zweites Kennwort	<input type="text"/>
8	TSIG/SIG(0) Schlüsseldatei	<input type="text" value="Nicht installiert"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
		<input type="button" value="Heraufladen"/> <input type="button" value="Entfernen"/>
9	TSIG/SIG(0) Private Schlüsseldatei	<input type="text" value="Nicht installiert"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
		<input type="button" value="Heraufladen"/> <input type="button" value="Entfernen"/>



	Name	Beschreibung
1	DDNS	Legen Sie fest, ob der dynamische DNS-Dienst aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Domain Name	Geben Sie den Domain-Namen ein, der dem DNS Server, der DDNS benutzt, hinzugefügt werden soll. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Tip	<p>Ist in den TCP/IP-Einstellungen [Domain Name automatisch beziehen] aktiviert, kann der Domain Name vom DHCP-Server bezogen werden.</p> <p> S.145 "TCP/IP einrichten"</p>
3	Sicherheitsmethode	<p>Geben Sie die Sicherheitsmethode ein.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Keine Wählen Sie dies, um ein nicht sicheres DDNS Update durchzuführen. • GSS-TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels GSS-TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen Benutzername und Kennwort eingerichtet sein. Ansonsten steht die gesicherte DDNS-Sitzung nicht zur Verfügung. • TSIG Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels TSIG durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Ansonsten ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert. • SIG (0) Wählen Sie dies, wenn Sie eine gesicherte DDNS-Sitzung mittels SIG(0) durchführen wollen. Hierfür müssen eine Schlüsseldatei und ein privater Schlüssel geladen sein. Ansonsten ist die Sicherheitseinstellung deaktiviert.
4	Erster Benutzername	Geben Sie den primären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
5	Erstes Kennwort	Geben Sie das primäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
6	Zweiter Benutzername	Geben Sie den sekundären Anmeldenamen ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
7	Zweites Kennwort	Geben Sie das sekundäre Kennwort ein, wenn als Sicherheitsmethode GSS-TSIG eingestellt ist. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	TSIG/SIG (0) Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Laden klicken Sie auf [Durchsuchen..], wählen die Datei und klicken auf [Laden]. Zum Löschen klicken Sie auf [Entfernen].

	Name	Beschreibung
9	TSIG/SIG (0) Private Schlüsseldatei	Zum Laden oder Löschen einer privaten Schlüsseldatei für TSIG und SIG (0). Zum Laden klicken Sie auf [Durchsuchen..], wählen die Datei und klicken auf [Laden]. Zum Löschen klicken Sie auf [Entfernen].

□ SMB Sitzung einrichten

Hier können Sie SMB Netzwerkeigenschaften definieren, um SMB-Druck zu ermöglichen und um auf das System in einem Windowsnetzwerk zuzugreifen. Wenn Sie SMB aktivieren, können Benutzer auch den lokalen Ordner auf dem Gerät durchsuchen. Sie können auch den WINS-Server festlegen, wenn der WINS-Server verwendet wird, um Dienste für freigegebene Windows-Drucker und Windows-Dateien zwischen den verschiedenen Subnets zu aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	SMB- Serverprotokoll	Legen Sie fest, ob das SMB-Protokoll aktiviert oder deaktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Hiermit aktivieren Sie SMB. • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie SMB.
2	Einschränkung	Definieren Sie Einschränkungen für SMB. <ul style="list-style-type: none"> • Keine — Wählen Sie dies, wenn Sie keine Einschränkungen für SMB definieren wollen. • Druckerfreigabe — Hiermit aktivieren Sie den Datei-Freigabedienst für SMB aber Sie deaktivieren den SMB-Druck. • Dateifreigabe — Hiermit aktivieren Sie die SMB-Druckfreigabe aber deaktivieren die SMB-Dateifreigabe.
3	NetBIOS-Name	Geben Sie den NetBIOS-Namen für dieses Gerät ein. Die Voreinstellung für den NetBIOS-Namen ist "MFP<NIC Serial Number>".
	Hinweis	Sie können für den NetBIOS-Namen nur alphanumerische Zeichen und den "-" (Bindestrich) verwenden. Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.
4	Logon	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe oder Domäne ein, zu der dieses System gehört. <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsgruppe — Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe ein, um das System der Arbeitsgruppe hinzuzufügen. Alle Client Computer können ohne Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. • Domäne — Wählen Sie dies und geben Sie den Domain-Namen ein, wenn Sie das System der Domäne hinzufügen wollen. Client Computer, die nicht der Domäne angehören, können nur mit Benutzername und Kennwort auf das System zugreifen. Wählen Sie dies, um die Systemsicherheit zu erhöhen.
	Hinweis	Sie können für Arbeitsgruppen nur alphanumerische Zeichen und Symbole verwenden, ausgenommen die folgenden: ; : " < * + = \ ? , Wenn Sie andere Zeichen verwenden, erscheint eine Warnmeldung.
5	Primärer Domain Controller	Geben Sie Servername oder IP-Adresse des primären Domain Controllers ein, wenn das System einer Domäne angehört.

	Name	Beschreibung
6	Backup Domain Controller	Geben Sie ggf. Servername oder IP-Adresse des Backup Domain Controllers ein, wenn das System einer Domäne angehört. Der Backup Domain Controller wird verwendet, wenn der Primäre Domain Controller nicht erreichbar ist.
	<p>Hinweis</p> <p>Bei fehlerhafter Eingabe hängt das System für ca. bis 4 Minuten bei angezeigter Meldung "NETWORK INITIALIZING" während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht. In diesem Fall sollten Sie nach Verschwinden der Meldung "NETWORK INITIALIZING" Ihre Eingabe kontrollieren.</p>	
7	Logon Benutzername	Geben Sie einen gültigen Benutzernamen für die Domäne ein.
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Benutzer der Domäne ein.
9	PRIMÄRER WINS SERVER	Geben Sie die IP-Adresse des primären WINS-Servers an, wenn der WINS-Server verwendet wird, um den NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk bereitzustellen. Mit dieser Option kann über den NetBIOS Namen von einem anderen Subnetz auf das System zugegriffen werden.
	<p>Tip</p> <p>Ist in den TCP/IP-Einstellungen "WINS-Serveradresse automatisch beziehen" aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  S.145 "TCP/IP einrichten"</p>	
10	SEKUNDÄRER WINS SERVER	Geben Sie bei Bedarf die IP-Adresse des sekundären WINS-Servers an, wenn der WINS-Server verwendet wird, um den NetBIOS-Namen in Ihrem lokalen Netzwerk bereitzustellen. Der sekundäre WINS-Server wird verwendet, wenn der primäre WINS-Server nicht erreichbar ist.
	<p>Tip</p> <p>Ist in den TCP/IP-Einstellungen "WINS-Serveradresse automatisch beziehen" aktiviert, können primäre und sekundäre WINS-Serveradressen vom DHCP-Server bezogen werden.  S.145 "TCP/IP einrichten"</p>	
	<p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie für den primären und den sekundären WINS-Server "0.0.0.0" eingeben, verwendet das System den WINS-Server nicht .</p>	
11	SMB-Signing für SMB-Server	<p>Wählen Sie ob SMB-Signing, für den Client-Zugriff auf ein freigegebenes Verzeichnis innerhalb des Systems, aktiviert oder deaktiviert werden soll..</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Client zustimmt. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, wenn ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreift. Ansonsten erfolgt der Zugriff ohne digitale Signatur. • Digitale Signatur auf Serverseite immer für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit nur ein Client mit digitaler Signatur auf das System zugreifen kann. Für Client-Zugriffe ohne digitale Signatur ist keine Kommunikation möglich. • Keine digitale Signatur auf Serverseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation, damit ein Client ohne digitale Signatur auf das System zugreifen kann. Versucht ein Client mit digitaler Signatur mit dem SMB-Server zu kommunizieren, wird er abgewiesen.
	<p>Hinweis</p> <p>Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf den Clients aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Client zustimmt.] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich.</p>	

	Name	Beschreibung
12	SMB-Signing für SMB-Client	<p>Wählen Sie ob SMB-Signing, für den Zugriff des Systems auf ein freigegebenes Verzeichnis der Clients (z.B. zum Speichern von Scan-Daten), aktiviert oder deaktiviert werden soll..</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Server zustimmt. — Wählen Sie dies, um die digitale Signatur für geschützte Kommunikation mit dem SMB Server nur zu verwenden, wenn SMB Signing auf dem SMB Server aktiviert ist. Ansonsten erfolgt der Zugriff ohne digitale Signatur. • Digitale Signatur auf Clientseite immer für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die sichere Kommunikation, damit das System nur mit digitaler Signatur auf den SMB Server zugreifen kann. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server deaktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet. • Keine digitale Signatur auf Clientseite für Kommunikation verwenden. — Wählen Sie dies für die Kommunikation ohne digitale Signatur mit dem SMB Server. Ist SMB-Signing auf dem SMB-Server aktiviert, wird der Zugriff nicht gestattet.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Falls Sie nicht wissen, welche Einstellung für SMB-Signing auf den Clients aktiviert ist, sollten Sie hier die Einstellung [Digitale Signatur verwenden, wenn Client zustimmt.] wählen. Wird dies falsch eingestellt, ist eventuell keine SMB-Kommunikation möglich. • Für die Serverseitige Kommunikation ist die digitale Signatur unter Windows Server 2003/Windows Server 2008 standardmäßig eingestellt. Wählen Sie daher für die Kommunikation auf Clientseite " Digitale Signatur für Kommunikation verwenden, wenn Server zustimmt." oder "Digitale Signatur auf Client-Seite immer für Kommunikation verwenden." für SMB Kommunikation mit einem Windows Server 2003/Windows Server 2008.

□ NetWare Sitzung einrichten

Unter "NetWare-Sitzung" können Sie den NetWare-Bindery- oder NDS-Dienst festlegen. Diese Einstellungen müssen erfolgen, wenn Sie eine Novell-Druckumgebung einrichten.

	Name	Beschreibung
1	NetWare aktivieren	<p>Legen Sie fest, ob NetWare aktiviert oder deaktiviert sein soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert NetWare. • Deaktivieren — Deaktiviert NetWare.
2	Bindery aktivieren	<p>Legen Sie fest, ob der NetWare-Bindery-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druck-Umgebung mit dem NetWare-Server im Bindery-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren.</p>
3	NDS	<p>Legen Sie fest, ob der NetWare-NDS-Modus für Novell-Druck aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wenn Sie eine Novell-Druck-Umgebung mit dem NetWare-Server im NDS-Modus konfigurieren, müssen Sie diese Option aktivieren. Wenn Sie diese Option aktivieren, müssen Sie auch den Kontext und den Verzeichnisbaum für NDS angeben.</p>
4	Kontext	<p>Geben Sie den NDS-Kontext ein, unter dem der NetWare-Druckserver für dieses Gerät zu finden ist.</p>
5	Verzeichnisbaum	<p>Geben Sie den NDS-Verzeichnisbaum ein.</p>
6	Bevorzugter File Server	<p>Geben Sie den Namen des NetWare-Servers ein, auf dem das Gerät bevorzugt nach Druckerwarteschlangen suchen soll.</p>

□ HTTP-Netzwerkdienst einstellen

Unter HTTP-Netzwerkdienst können Sie die Dienste auf Web-Basis aktivieren bzw. deaktivieren, wie etwa TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm.

HTTP-Netzwerkdienst

Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

1	— HTTP-Server	<input type="button" value="Aktiviert"/>
2	— SSL	<input type="button" value="Deaktiviert"/>
3	— Primärer Port	<input type="text" value="80"/>
4	— Sekundärer Port	<input type="text" value="8080"/>
5	— SSL-Port	<input type="text" value="10443"/>

	Name	Beschreibung
1	HTTP-Server	Legen Sie fest, ob Dienste auf Web-Basis wie TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm aktiviert oder deaktiviert sind. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	SSL	Wählen Sie, ob SSL (Secure Socket Layer) aktiviert oder deaktiviert werden soll. Dadurch wird der Datentransfer zwischen den Client-Computern und TopAccess bzw. dem e-Filing-Dienstprogramm verschlüsselt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis</p> <p>Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.</p> </div>	
3	Primärer Port	Geben Sie die Port-Nummer für den NIC HTTP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "80".
4	SekundärerPort	Geben Sie die Portnummer für TopAccess und das e-Filing-Dienstprogramm ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "8080".
	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie die sekundäre Anschlussnummer mit einer der anderen Netzwerkeinstellungen doppelt vergeben und SSL für HTTP deaktiviert ist, können Sie nicht mehr auf TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über das Bedienfeld des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Anschlussnummer korrigieren.</p> </div>	
5	SSL Port	Geben Sie die Port-Nummer für SSL ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "10443".
	<div style="background-color: #f0f0f0; padding: 5px;"> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie die SSL Anschlussnummer mit einer der anderen Netzwerkeinstellungen doppelt vergeben und SSL für HTTP deaktiviert ist, können Sie nicht mehr auf TopAccess und das e-Filing Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über das Bedienfeld des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Anschlussnummer korrigieren.</p> </div>	

☐ SMTP Client einrichten

Im SMTP-Client können Sie die SMTP-Übertragung zum Senden eines Internet-Faxes und einer Email aktivieren bzw. deaktivieren.

Hinweis

Für Internet Fax und Emails wird eine Von-Adresse benötigt. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte.

📖 S.234 "Email-Einstellungen vornehmen"

📖 S.236 "InternetFax einrichten"

Wenn die Benutzerverwaltung aktiviert ist, kann die Von-Adresse automatisch vergeben werden. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte.

📖 S.137 "Registerseite [Administration]"

	Name	Beschreibung
1	SMTP-Client	Wenn diese Option aktiviert ist, sendet dieses Gerät ein Internet-Fax und eine Email zur Weiterleitung über das Internet an den angegebenen SMTP-Server. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	SSL	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer) für SMTP-Übertragung aktiviert oder deaktiviert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie SSL für die SMTP-Übertragung. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL ohne importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Prüfen mit importiertem Zertifikat] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren. <ul style="list-style-type: none"> 📖 S.272 "[Sicherheit] Einstellung und Handhabung" • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.
3	SSL/TLS	Wählen Sie das Protokoll für SSL, wenn SSL aktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> • STARTTLS — Hiermit starten Sie TLS (Transport Layer Security) mit STARTTLS, dies ist ein erweiterter Befehl für SMTP-Übertragungen. • Über SSL — Hiermit senden Sie eine Nachricht in SSL (Secure Socket Layer).
	Hinweis	Wenn Sie [Über SSL] wählen, müssen Sie die Anschlussnummer entsprechend ändern. Normalerweise wird Port "465" anstelle von Port "25" verwendet.

	Name	Beschreibung
4	SMTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Namen) des SMTP-Servers ein, falls "SMTP-Client aktivieren" gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	<p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie FQDN benutzen, um den SMTP-Server anzugeben, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren.</p> <p>Tipp</p> <p>Ist in den TCP/IP-Einstellungen [SMTP-Serveradresse automatisch beziehen] aktiviert, kann die SMTP-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden.  S.145 "TCP/IP einrichten"</p>	
5	POP vor SMTP	Legen Sie fest, ob die POP- vor SMTP-Authentifizierung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
6	Authentifizierung für SASL	Hier wählen Sie den Typ der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit wählen Sie, dass ohne Authentifizierung auf den SMTP-Server zugegriffen werden kann. • Plain — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den SMTP-Server die Plain-Authentifizierung. • Login — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den SMTP-Server die Authentifizierung durch Login. • CRAM-MD5 — Hiermit wählen Sie die Cram-MD5 -Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Digest-MD5 — Hiermit wählen Sie die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Kerberos — Hiermit wählen Sie die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • NTLM(IWA) — Hiermit wählen Sie die NTLM (IWA)-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Auto — Hiermit wählen Sie die automatische Erkennung der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server.
7	Benutzername	Geben Sie den Anmeldenamen (Login-Name) für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den Zugriff auf den SMTP-Server ein, wenn die SMTP-Authentifizierung aktiviert ist. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
9	Maximale Größe für E-Mail und Internet-Fax	Wählen Sie die maximale Größe, die das Gerät für den Versand mit dem SMTP zulässt. Der Bereich geht von 2 bis 100 MB.
10	Port	Geben Sie die Port-Nummer des SMTP-Servers ein, falls "SMTP-Client aktivieren" gewählt wurde. Welche Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den SMTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "25".
	<p>Hinweis</p> <p>Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.</p>	
11	Timeout für SMTP Client Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der SMTP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

SMTP Server einrichten

Auf dem SMTP-Server können Sie die SMTP-Übertragung für Internet-Fax oder Email aktivieren bzw. deaktivieren. Diese Funktion wird für das Offramp Gateway benötigt.

SMTP-Server

Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

1	SMTP-Server	Aktiviert
2	Port	25
3	E-Mail-Adresse	<input style="width: 90%;" type="text"/>
4	OffRamp Gateway	Deaktiviert
5	OffRamp Sicherheit	Aktiviert
6	OffRamp Druck	Aktiviert

	Name	Beschreibung
1	SMTP-Server	Geben Sie an, ob dieses System als SMTP-Server fungieren soll. Diese Option muss aktiviert werden, wenn die Funktion "Offramp-Gateway" verwendet werden soll. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann das System Internet-Faxe bzw. Emails empfangen, die per SMTP an die Domäne dieses Gerätes weitergeleitet wurden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Port	Geben Sie die Port-Nummer ein, um Internet-Faxe oder Emails zu senden. Im Allgemeinen wird "25" benutzt.
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über das Bedienfeld des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Anschlussnummer korrigieren.
3	E-Mail-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Gerätes ein. Wenn dieses Gerät als SMTP-Server fungiert, kann es alle Internet-Faxe und Emails empfangen, die seinen Domänenamen enthalten. Entspricht die Email-Adresse des empfangenen Dokuments der hier eingegebenen Adresse, wird das Dokument gedruckt. Sie können bis zu 70 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
4	OffRamp Gateway aktivieren	Legen Sie fest, ob die Offramp-Gateway-Übertragung aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
5	OffRamp Sicherheit	Geben Sie an, ob die OffRamp Sicherheit aktiviert oder deaktiviert werden soll. Wenn sie aktiviert ist, bricht das Gerät die OffRamp-Gateway-Übertragung an die Faxnummern ab, die nicht im Adressbuch dieses Gerätes erfasst sind. Hiermit kann eine nicht befugte Offramp-Gateway-Übertragung verhindert werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
6	OffRamp Druck	Geben Sie an, ob dieses Gerät Dokumente drucken soll, die über OffRamp Gateway gesendet wurden. Wenn dies aktiviert ist, druckt das System automatisch die über das Offramp Gateway gesendeten Dokumente zur Prüfung aus. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].

POP3 Netzwerkdienst einstellen

Unter POP3-Netzwerkdienst können Sie den POP3-Server für den Empfang von Internet-Fax und Email angeben.

	Name	Beschreibung
1	POP3-Client	Legen Sie fest, ob das Abrufen von Internet-Fax oder Email vom POP3-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	SSL	<p>Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer) für POP3-Übertragung aktiviert oder deaktiviert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren SSL für die POP3-Übertragung. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um SSL mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL ohne importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Prüfen mit importiertem Zertifikat] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren. S.272 "[Sicherheit] Einstellung und Handhabung" • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.
3	POP3-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN (Vollständige Domain-Namen) des POP3-Servers ein, falls "POP3-Client aktivieren" gewählt wurde. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Hinweis	Wenn Sie FQDN benutzen, um den POP3-Server anzugeben, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren.
	Tipp	Ist in den TCP/IP-Einstellungen [POP3-Serveradresse automatisch beziehen] aktiviert, kann die POP3-Serveradresse vom DHCP-Server bezogen werden. S.145 "TCP/IP einrichten"
4	Authentifizierung für SASL	Ein-/Ausschalten der Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3 Server. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • NTLM/SPA — Hiermit wählen Sie die NTLM/SPA-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server. • Kerberos — Hiermit wählen Sie die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den POP3-Server.
5	Typ der POP3-Anmeldung	Wählen Sie den Typ der POP3-Anmeldung. <ul style="list-style-type: none"> • Autom. — Wählen Sie diese Option, wenn der POP3-Anmeldetyp automatisch ermittelt werden soll. • POP3 — Wählen Sie diese Option, wenn Sie den allgemeinen POP3-Anmeldetyp verwenden wollen. • APOP — Mit dieser Option wählen Sie den Anmeldetyp APOP. Bei APOP können Sie mit verschlüsseltem Benutzernamen und Kennwort auf den POP3-Server zugreifen.
	Hinweis	Wenn es nicht möglich ist, sich über [Autom.] auf dem Mail-Server anzumelden, geben Sie die POP3 Einstellungen manuell für [POP3] oder [APOP] ein.

	Name	Beschreibung
6	Benutzername	Geben Sie den Kontonamen dieses Gerätes für den Zugriff auf den POP3-Server an. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
	Hinweis	Geben Sie bitte den Kontonamen ohne Domain-Namen ein, wenn "NTLM/SPA" oder "Kerberos" für die Authentifizierung ausgewählt ist.
7	Kennwort	Geben Sie das Kennwort dieses Gerätes für den Zugriff auf den POP3-Server an. Sie können bis zu 96 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben.
8	Abruf-Intervall	Geben Sie an, wie oft dieses Gerät den POP3-Server auf neue Nachrichten prüfen soll. Der Eingabebereich beträgt 0 bis 4096. Der Standardwert ist "5".
9	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den Zugriff auf den POP3-Server ein. Welche SSL-Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den POP3-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "110".
10	SSL-Port	Geben Sie die Port-Nummer für den SSL-Zugriff auf den POP3-Server ein. Welche SSL-Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den POP3-Server ab. Im Allgemeinen wird "995" benutzt.
11	Timeout für POP3 Client Verbindung(1-180)	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der POP3-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden. Der Standardwert ist "30".

□ FTP Client einrichten

Sie müssen für den FTP-Client die Standard-Port-Nummer für die Funktion "Speichern als Datei" über das FTP-Protokoll eingeben.

	Name	Beschreibung
1	SSL Einstellung	Definieren Sie das Zertifikat für SSL. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie SSL. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat — Wählen Sie dies, um Zertifikate zu verwenden. • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um alle Zertifikate zu verwenden.
2	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den Zugriff auf die FTP-Site ein. Welche Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen der FTP-Site ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "21".

□ FTP Server einrichten

Auf dem FTP-Server können Sie die FTP-Server-Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren.

FTP-Server

Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

1 FTP-Server

2 SSL

3 Port

4 SSL-Port

	Name	Beschreibung
1	FTP-Server	Legen Sie hier fest, ob der FTP-Server aktiviert oder deaktiviert sein soll. Wählen Sie [Aktivieren], um folgende Funktionen zu benutzen. <ul style="list-style-type: none"> • FTP-Druck • Lesen/Schreiben von Adressbuchdaten mit der Adressbuchanzeige • Sichern/Wiederherstellen von e-Filing-Daten mit dem Backup/Restore-Dienstprogramm Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	SSL	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer) für den FTP-Server aktiviert oder deaktiviert werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	Hinweis	Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.
3	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den FTP Servers ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "21".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.
4	SSL-Port	Geben Sie die Portnummer für FTP mit SSL ein. Welche Port-Nummer eingegeben werden muss, hängt von den Einstellungen für den FTP-Server ab. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "990".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.

□ SLP Sitzung einrichten

Wenn SLP aktiviert ist, verfügt das System über einen Service Agenten, der auf Anfragen eines User Agent zur Suche nach bestimmten Diensten reagiert und diese in einem Directory Agenten registriert.

Tipp

Mit SLP werden nur die unten aufgeführten Druckdienste unterstützt.
Raw TCP Druck, LPD Druck, IPP Druck, WSD Druck, SMB Druck, FTP Druck

Hinweis

Das Attribut "printer-location" von SLP

Das Attribut "printer-location" ist einer der von SLP unterstützten Dienste. Die Informationen von "printer-location" entsprechen denen im Untermenü [Allgemein] im [Setup]-Menü der Seite [Administration] und denen von [Standort] unter [Geräte Information] der Seite [Gerät]. Wenn Sie [Standort] mit TopAccess geändert haben, müssen Sie das System aus-/einschalten. Erst danach wird die Änderung in SLP übernommen.

	Name	Beschreibung
1	SLP aktivieren	Legen Sie fest, ob SLP aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	TTL	Zum Einstellen der TTL (Time To Live, Anwendungsbereich für SLP-Dienst). Ermöglicht die Kommunikation zwischen User Agent und Directory Agent in unterschiedlichen Netzwerken.
3	Bereich	Zur Definition von Gruppen, die SLP-Dienste zur Verfügung stellen. Die Voreinstellung ist "DEFAULT". Zur Definition von Gruppen, die SLP-Dienste zur Verfügung stellen.
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 5px;"> <p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unter [Scope] können mehrere Gruppen, durch Kommata getrennt, eingegeben werden. • Die Zeichen () \ ! < = > ~ ; * + dürfen nicht eingegeben werden. • Das Feld darf nicht leer gelassen werden, da sonst die SLP-Einstellung deaktiviert ist. • Mittels Konqueror (SUSE Linux) oder dem User Agent (UA) SLPSNOOP (Novell client) kann nach besonderen Diensten gesucht werden. </div>	

□ SNMP Netzwerkdienst einstellen

Mit dem SNMP-Netzwerkdienst können Sie SNMP zur Überwachung des Gerätestatus über ein Programm zur Netzwerküberwachung aktivieren oder deaktivieren. Wenn der Administrator den Systemstatus mit einem Überwachungsprogramm prüfen will, das für MIB programmiert ist, müssen SNMP und SNMP-Traps aktiviert werden.

SNMP-Netzwerkdienst

Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

1 — SNMP V1/V2 aktivieren Aktiviert ▾
 2 — Read Community public
 3 — Read Write Community private
 4 — SNMP V3 aktivieren Deaktiviert ▾

5 —

SNMP V3 Benutzerinformation			
Nummer	Benutzername	Authentifizierungsprotokoll	Privatsphären-Protokoll
6	SNMP V3 Trap aktivieren	Deaktiviert ▾	
7	SNMP V3 Trap Benutzername		
8	SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll	HMAC-MD5 ▾	
9	SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort		
10	SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll	Kein ▾	
11	SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort		
12	Authentifizierungs-Trap	Aktiviert ▾	
13	Alarm-Trap	Aktiviert ▾	
14	IP-Trap-Adresse1	0	0
	IP-Trap-Adresse2	0	0
	IP-Trap-Adresse3	0	0
	IP-Trap-Adresse4	0	0
	IP-Trap-Adresse5	0	0
	IP-Trap-Adresse6	0	0
	IP-Trap-Adresse7	0	0
	IP-Trap-Adresse8	0	0
	IP-Trap-Adresse9	0	0
	IP-Trap-Adresse10	0	0
15	IPX-Trap-Kreis	public	
16	IPX-Trap-Adresse		

	Name	Beschreibung
1	SNMP V1/V2 aktivieren	Legen Sie fest, ob die SNMP V1/V2 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer mit Local Discovery, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige Verbindungen herstellen können. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Read Community	Geben Sie den Namen der Read Community für SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "public".
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Community geändert werden. Wird der Read Community Name geändert, muss die Einstellung auch für andere verwendete Anwendungsprogramme angepasst werden. Ansonsten können Anwendungsprogramme, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige) nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscode und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist. Wenn Sie [Read Write Community] offen lassen, ist zwischen SNMP Browser des Client PCs und diesem System keine SNMP-Kommunikation möglich.
3	Read Write Community	Geben Sie den Namen der Read Write Community für den SNMP-Zugriff ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Der Standardwert ist "private".
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Aus Sicherheitsgründen sollte der Standardname für die Read Write Community geändert werden. Wird der Read Write Community Name geändert, muss die Einstellung auch für andere verwendete Anwendungsprogramme angepasst werden. Ansonsten können Anwendungsprogramme, die MIB verwenden (TopAccess, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und Adressbuchanzeige) nicht funktionieren. Auch die SNMP-Kommunikation mit dem Druckertreiber ist nicht verfügbar, so dass ein Abrufen der Konfiguration, Bestätigen der Abteilungscode und Abrufen der für e-Filing verfügbaren Boxen nicht möglich ist.

	Name	Beschreibung
4	SNMP V3 aktivieren	Legen Sie fest, ob die SNMP V3 Überwachung mit MIB aktiviert oder deaktiviert sein soll. Diese Option muss aktiviert sein, damit die Benutzer mit Local Discovery, TWAIN-Treiber, Datei-Downloader und der Adressbuchanzeige Verbindungen herstellen können.
5	SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen	Die im System gespeicherte SNMP V3 Benutzerinformation wird als Liste angezeigt. Die SNMP V3 Benutzerinformation kann gespeichert, bearbeitet, gelöscht oder exportiert werden. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: <ul style="list-style-type: none"> 📖 S.222 "SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder ändern" 📖 S.224 "SNMP V3 Benutzerinformation exportieren" 📖 S.226 "SNMP V3 Benutzerinformation löschen"
6	SNMP V3 Trap aktivieren	Legen Sie fest, ob ein SNMP V3 Trap gesendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
7	SNMP V3 Trap Benutzername	Geben Sie einen SNMP V3 Trap Benutzernamen ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
8	SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. <ul style="list-style-type: none"> • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
9	SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort	Wählen Sie ein Authentifizierungskennwort. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
10	SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, um CBC-DES zu verwenden. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.
11	SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort	Geben Sie ein Privatsphärenkennwort ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
12	Authentifizierungs-Trap	Legen Sie fest, ob SNMP-Traps gesendet werden sollen, wenn von einem anderen Lesekreis mit SNMP V1/V2 auf dieses Gerät zugegriffen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
13	Alarm-Trap	Legen Sie fest, ob ein SNMP V1/V2 Trap gesendet werden sollen, wenn die Bedingung für eine Warnmeldung erfüllt ist. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
14	IP Trap Adresse 1 bis 10	Geben Sie die IP-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 10 Adressen eingeben. Der Bereich geht von 0 0 0 0 bis 255 255 255 255.
15	IP Trap-Kreis	Geben Sie den Community Namen für IP-Traps ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Der Standardwert ist "public".
16	IPX-Trap-Adresse	Geben Sie die IPX-Adresse ein, an die die SNMP-Traps gesendet werden sollen. Sie können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
	<p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie einen in der SNMP V3 Benutzer-Informationsliste registrierten SNMP V3 Trap Benutzernamen verwenden wollen, müssen Sie die gleichen Protokolle und Kennwörter wie für Authentifizierungsprotokoll, Authentifizierungskennwort (nicht in der Liste angezeigt), Privatsphärenprotokoll und Kennwort (nicht in der Liste angezeigt) in die Felder eintragen, als da wären [SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll], [SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort], [SNMP V3 Trap Privatsphärenprotokoll] und [SNMP V3 Trap Privatsphärenkennwort]. Stimmen diese nicht überein, werden die in der Liste registrierten Informationen übernommen.</p>	

[SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen]

Das Fenster wird angezeigt, wenn Sie in der Seite SNMP V3 User Information auf [Neu] klicken.

SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen

1	Kontext Name		MFP
2	Benutzername		<input type="text"/>
3	Authentifizierungsprotokoll		HMAC-MD5 ▾
4	Authentifizierung Kennwort		<input type="text"/>
5	Privatsphären-Protokoll		Kein ▾
6	Privatsphäre Kennwort		<input type="text"/>
7	Berechtigungsstufe		Administrator ▾

Tipp

Klicken Sie auf [Speichern] unter [SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen], um die Benutzerinformation zu registrieren und diesen Benutzern den Zugriff mittels SNMP auf das System zu ermöglichen.

	Name	Beschreibung
1	Kontext-Name	Anzeige des Kontextnamens.
2	Benutzername	Eingabe des Benutzernamens. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
3	Authentifizierungsprotokoll	Wählen Sie ein Authentifizierungsprotokoll. <ul style="list-style-type: none"> • HMAC-MD5 — Wählen Sie dies, um HMAC-MD5 zu verwenden. • HMAC-SHA — Wählen Sie dies, um HMAC-SHA zu verwenden.
4	Authentifizierungskennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Sie können bis zu 31 Zeichen eingeben.
5	Privatsphärenprotokoll	Wählen Sie ein Protokoll für die Datenverschlüsselung. <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • CBC-DES — Wählen Sie dies, um CBC-DES zu verwenden. • CFB-AES-128 — Wählen Sie dies, um AES-128 (CFB mode) zu verwenden.
6	Privatsphärenkennwort	Geben Sie das Kennwort für die Benutzerinformation des jeweiligen Anwenders ein. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Berechtigungsstufe	Wählen Sie eine Berechtigungsstufe für den Zugriff des SNMP V3 Anwenders. <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeiner Anwender — Wählen Sie dies, um nur das Lesen zu gestatten. • Administrator — Wählen Sie dies, um Lese- und Schreibzugriffe zu gestatten.

□ LLTD-Sitzung einrichten

Die Einstellung ermöglicht das Prüfen des Verbindungsstatus, die Installation von Geräten und den Zugriff auf TopAccess. Die Einstellung ermöglicht zusätzlich die Gerätesuche im lokalen Netzwerk und das Betrachten von Informationen wie Standort, IP-Adresse, MAC-Adresse oder Profilen über die Netzwerkübersicht von Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008.

	Name	Beschreibung
1	LLTD aktivieren	Legen Sie fest, ob LLTD aktiviert oder deaktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert LLTD. • Deaktivieren — Deaktiviert LLTD.
2	Gerätename	Geben Sie den Gerätenamen ein, der in der Netzwerkübersicht gezeigt werden soll. Sie können bis zu 16 Zeichen eingeben.

□ Wake Up Einstellung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie den Netzwerkzugriff während des Superschlafmodus einstellen. Mit dieser Einstellung können Sie das System im Netzwerk suchen, wenn es sich im Superschlafmodus befindet.

Hinweis

Hierfür muss die Einstellung Superschlafmodus [Aktiviert] sein. Ansonsten ist die Wake Up Einstellung deaktiviert, da das System nicht in den Superschlafmodus schaltet.

📖 S.142 "Energiesparmodus einrichten"

	Name	Beschreibung
1	Protokoll	<p>Wählen Sie die Protokolle, die zur Rückkehr aus dem Superschlafmodus verwendet werden sollen. Sie können bis zu 4 Protokolle auswählen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ARP Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv4-Umgebung verwendet wird. • SNMP für IPv4 Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie Dienstprogramme in einer IPv4-Umgebung verwenden. • SNMP für IPv6 Wählen Sie dies, um das System mit dem SNMP-Protokoll im Netzwerk zu suchen, wenn Sie Dienstprogramme in einer IPv6-Umgebung verwenden. • SMB Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn ein NetBIOS-Name in einer IPv4-Umgebung verwendet wird. • Bonjour Wählen Sie dies, um das System mit dem Bonjour-Protokoll im Netzwerk zu suchen. • Nachbar Suche(Link Local Adresse) Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird. • Nachbar Suche(Manuell) Wählen Sie dies, um die Adressauflösung zu ermöglichen, wenn das System in einer IPv6-Umgebung verwendet wird. • LLMNR Wählen Sie dies, um die Auflösung des Domain-Namens zu ermöglichen, wenn ein NetBIOS-Name in einer IPv6-Umgebung verwendet wird. • LLTD Wählen Sie dies, um das System mit Nmap-Display im Netzwerk zu suchen, wenn Network Mapper verwendet wird. • SLP Wählen Sie dies, um die Dienstsuche zu ermöglichen, wenn SLP verwendet wird. • Web Services für IPv4 Wählen Sie dies, um das System in einer IPv4-Umgebung mit WS-Discovery im Netzwerk zu suchen. • Web Services für IPv6 Wählen Sie dies, um das System in einer IPv6-Umgebung mit WS-Discovery im Netzwerk zu suchen.

Hinweise

- Die Protokollauswahl für die Wake Up Einstellung ist prinzipiell unabhängig davon, ob das Protokoll selbst aktiviert oder deaktiviert ist. Allerdings ist bei einem deaktivierten Protokoll auch die Wake Up Einstellung deaktiviert, so dass das System nicht aus dem Superschlafmodus geweckt werden kann.
- Wenn das System nach Auswahl eines Protokolls bei einem Netzwerkzugriff nicht reagiert, sollten Sie die Netzwerksuche wiederholen.

Tipp

Wenn eines der folgenden Protokolle ausgewählt ist, kann das System aus dem Superschlafmodus geweckt werden, auch wenn die Wake Up Einstellung nicht vorgenommen wurde.

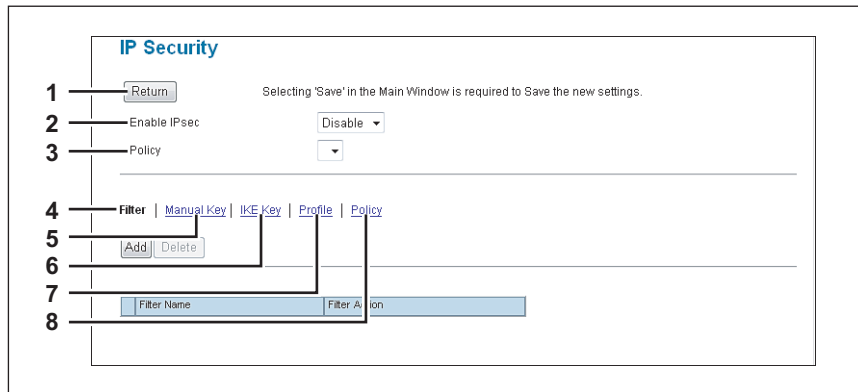
- IPP
- FTP
- HTTP
- SMTP
- RAW9100
- LPD
- Webservice

□ IP Security einrichten

Mit dieser Option können Sie die Datenverschlüsselung mittels IPsec (IP Security Protocol) aktivieren.

Tip

Wenn die Schlüssel für die IPsec-Kommunikation abgelaufen sind oder eine andere Sicherheitsverletzung aufgetreten ist, können Sie die aktuelle Sitzung manuell löschen (flush) und eine neue Sitzung starten. In gleicher Weise können Sie auch die Informationen von SAD (Security Association Database) löschen, wenn dies erforderlich sein sollte.



	Name	Beschreibung
1	[Zurück] Taste	Schließt die Seite [IP Security].
2	IPsec aktivieren	Definieren Sie, ob IPsec aktiviert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert IPsec. • Deaktivieren — Deaktiviert IPsec.
3	Richtlinie	Wählen Sie eine Richtlinie für IPsec. Um die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec zu aktivieren, müssen Sie IPsec Richtlinien für Ihre Systemumgebung erzeugen. 📖 S.183 "[Richtlinie hinzufügen] / [Richtlinie ändern]"
4	Filter	Zum Erzeugen von Filtern für die IPsec Systemumgebung. [Hinzufügen] Taste — Hinzufügen eines Filters im Fenster [Filter hinzufügen]. 📖 S.174 "[Filter hinzufügen] / [Filter ändern]" [Entfernen] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten Filters. Filter Name — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten Filter zu ändern. 📖 S.174 "[Filter hinzufügen] / [Filter ändern]" Filter Aktion — Zeigt die Funktion des Filters an.
5	Manueller Schlüssel	Zum Einstellen eines manuellen IPsec Schlüssels. [Hinzufügen] Taste — Hinzufügen eines manuellen Schlüssels im Fenster [Manueller Schlüssel hinzufügen]. 📖 S.176 "[Manuellen Schlüssel hinzufügen] / [Manuellen Schlüssel ändern]" [Entfernen] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten manuellen Schlüssels. Manueller Schlüssel Name — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten Schlüssel zu ändern. 📖 S.176 "[Manuellen Schlüssel hinzufügen] / [Manuellen Schlüssel ändern]" Verschlüsselungsalgorithmus — Anzeige des registrierten Verschlüsselungsalgorithmus.
6	IKE Schlüssel	Zum Einstellen des IPsec IKE Schlüssels. [Hinzufügen] Taste — Hinzufügen eines IKE Schlüssels im Fenster [IKE Schlüssel hinzufügen]. 📖 S.178 "[IKE hinzufügen] / [IKE ändern]" [Entfernen] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten Schlüssels. Schlüssel Name — Klicken Sie auf den Namen, um den ausgewählten Schlüssel zu ändern. 📖 S.178 "[IKE hinzufügen] / [IKE ändern]" IKE Typ — Anzeige des registrierten IKE Typs.

	Name	Beschreibung
7	Profil	Erzeugen Sie zunächst einen Filter und einen manuellen oder IKE-Schlüssel entsprechend Ihrer Systemumgebung und kombinieren Sie diese zu einem Profil. [Hinzufügen] Taste — Hinzufügen eines Profils im Fenster [Profil hinzufügen]. 📖 S.181 “[Profil hinzufügen] / [Profil ändern]” [Entfernen] Taste — Zum Löschen eines ausgewählten Profils. Profil Name — Klicken Sie auf den Namen, um das ausgewählte Profil zu ändern. 📖 S.181 “[Profil hinzufügen] / [Profil ändern]” Profil Modus — Anzeige des registrierten Profilmodus.
8	Richtlinie	Erzeugt eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile. [Hinzufügen] Taste — Hinzufügen eine Richtlinie im Fenster [Richtlinie hinzufügen]. 📖 S.183 “[Richtlinie hinzufügen] / [Richtlinie ändern]” [Entfernen] Taste — Zum Löschen einer ausgewählten Richtlinie. Richtlinie Name — Klicken Sie auf den Namen, um die ausgewählte Richtlinie zu ändern. 📖 S.183 “[Richtlinie hinzufügen] / [Richtlinie ändern]”

[Filter hinzufügen] / [Filter ändern]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Filternamen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken. Sie können Filter für IPsec erzeugen.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die OrdnerEinstellung.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Filter Name	Eingabe des Filternamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma) eingeben.
5	Internet Protokollversion	Wählen Sie die IP Version für IPsec. <ul style="list-style-type: none"> • IPv4 — Wählen Sie dies, wenn Sie eine IPv4-Umgebung verwenden. • IPv6 — Wählen Sie dies, wenn Sie eine IPv6-Umgebung verwenden.

	Name	Beschreibung
6	Quelladresse	Die IP-Adresse dieses Systems, auf die der Filter angewendet wird. [Meine IP-Adresse] wird angezeigt. Kann nicht geändert werden.
7	Zieladresse	Die Zieladresse der Kommunikation, auf die der Filter angewendet wird. <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische IP-Adresse — Zum Einstellen einer bestimmten IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse in das Feld ein. • Subnet / Prefix — Zum Einstellen der Prefix und Subnet-Maske für die IP-Adresse. Geben Sie die IP-Adresse und die Prefix der Subnet-Maske direkt in das Feld ein. • FQDN — Stellt die FQDN des Ziels ein. Geben Sie die FQDN in das Feld ein. • Beliebige IP-Adresse — Einstellen einer beliebigen IP-Adresse.
8	Protokolltyp	Wählen Sie ein Protokoll für den Filter. <ul style="list-style-type: none"> • Beliebig — Einstellen eines beliebigen Protokolls. • TCP — Wählen Sie dies, um nur TCP zu verwenden. • UDP — Wählen Sie dies, um nur UDP zu verwenden. • ICMP — Wählen Sie dies, um nur ICMP zu verwenden.
9	Quellport	Definieren Sie die Portnummer der Quelle. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Beliebig — Einstellen einer beliebigen Portnummer. • Portnummer — Stellt die Portnummer des Absenders ein. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
10	Zielport	Definieren Sie die Portnummer des Ziels. Nur verfügbar, wenn als Protokolltyp TCP oder UDP eingestellt ist. <ul style="list-style-type: none"> • Beliebig — Einstellen einer beliebigen Portnummer. • Portnummer — Stellt die Portnummer des Ziels ein. Geben Sie die Portnummer in das Eingabefeld ein.
11	Filter Aktion	Bestimmt die Funktionsweise des Filters. <ul style="list-style-type: none"> • Erlauben — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu erlauben. • Blockieren — Wählen Sie dies, um dem definierten Ziel den Zugriff zu verweigern. • Sicherheit aushandeln — Die IPsec-Kommunikation wird mit dem definierten Ziel durchgeführt. Wenn Sie dies einstellen, müssen Sie eines der nachfolgenden Sicherheitsprotokolle auswählen: <ul style="list-style-type: none"> - ESP — Wählen Sie dies, wenn Sie ESP (Encapsulating Security Payload) verwenden wollen. - AH — Wählen Sie dies, wenn Sie AH (Authentication Header) verwenden wollen.

[Manuellen Schlüssel hinzufügen] / [Manuellen Schlüssel ändern]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken. Sie können einen manuellen Schlüssel für IPsec definieren.

1 — Add Manual Key

2 — [OK] [Cancel] [Reset] Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

3 — * Required

4 — Manual Key Name

5 — Encryption Algorithm: None

6 — Hash Algorithm: SHA1

7 — Inbound Key

Security Parameter Index: ****SPI should be between 256 and 4095

ESP Encryption Key

ESP Authentication Key

AH Authentication Key

8 — Outbound Key

Security Parameter Index: ****SPI should be between 256 and 4095

ESP Encryption Key

ESP Authentication Key

AH Authentication Key

1 — Modify Manual Key

2 — [OK] [Cancel] [Reset] Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

3 — * Required

4 — Manual Key Name: TEST01

5 — Encryption Algorithm: None

6 — Hash Algorithm: SHA1

7 — Inbound Key

Security Parameter Index: 300 ****SPI should be between 256 and 4095

ESP Encryption Key

ESP Authentication Key: 12345678901234567890

AH Authentication Key: 12345678901234567890

8 — Outbound Key

Security Parameter Index: 300 ****SPI should be between 256 and 4095

ESP Encryption Key

ESP Authentication Key: 12345678901234567890

AH Authentication Key: 12345678901234567890

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.
4	Manueller Schlüssel Name	Geben Sie den Namen des manuellen Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma) eingeben.
5	Verschlüsselungsalgorithmus	Wählen Sie einen Verschlüsselungsalgorithmus. <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 Bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 Bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 Bits) verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. • DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen.

	Name	Beschreibung
6	Hash Algorithmus	Wählen Sie einen Hash Algorithmus. <ul style="list-style-type: none"> • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
7	Inbound Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für die Empfangsseite.
	Security Parameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index(SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Encryption Key	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Verschlüsselung ein.
	ESP Authentication Key	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentication Key	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
8	Outbound Schlüssel	Wählen Sie einen Schlüssel für das Ziel.
	Security Parameter Index	Definieren Sie für die Identifizierung einen Security Parameter Index(SPI). Der Eingabebereich beträgt 256 bis 4095.
	ESP Encryption Key	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Verschlüsselung ein.
	ESP Authentication Key	Geben Sie einen ESP (Encapsulating Security Payload) Schlüssel für die Authentifizierung ein.
	AH Authentication Key	Geben Sie einen AH (Authentication Header) Schlüssel für die Authentifizierung ein.

[IKE hinzufügen] / [IKE ändern]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten IKE-Schlüsselnamen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken. Sie können einen IKE Schlüssel für IPsec definieren.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Schlüsseleinstellung.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungsvergangs.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.

	Name	Beschreibung
4	IKE-Schlüsselname	Geben Sie den Namen des IKE Schlüssels ein. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph); (Semikolon) und , (Komma) eingeben.
	<p>Tip</p> <p>Sie können bis zu 30 IKE-Schlüssel erstellen.</p>	
5	IKE Typ:	
	IKEv1 (Hauptmodus)	<p>Wählen Sie dies, um IKEv1 zu verwenden.</p> <p>Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein.</p> <p>Schlüsseltausch — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer &, ' (einzelnes Anführungszeichen), {, }, = und Leerstelle eingeben.</p> <p>Hinweis</p> <p>Wenn Sie mehr als einen Schlüssel für IKEv1 eingeben, wird nur der letzte Schlüssel akzeptiert.</p>
	IKEv2	<p>Wählen Sie dies, um IKEv2 zu verwenden.</p> <p>Zertifikat — Wählen Sie dies, um ein elektronisches Zertifikat zu verwenden. Hierfür muss ein IPsec Zertifikat im System installiert sein.</p> <p>Schlüsseltausch — Wählen Sie dies, um die Authentifizierung durch vorherigen Austausch der Schlüsselinformationen mit dem Kommunikationsempfänger durchzuführen. Geben Sie die zu übermittelnden Schlüsselinformationen in das Eingabefeld ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer &, ' (einzelnes Anführungszeichen), {, }, = und Leerstelle eingeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale ID — Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Für Schlüssel-ID geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer &, <, \, ` (einzelnes Anführungszeichen), {, }, = und Leerstelle eingeben. • Remote ID — Wählen Sie zwischen IP-Adresse, FQDN, Email und Schlüssel-ID. Wenn Sie FQDN, Email oder Schlüssel-ID wählen, geben Sie den entsprechenden Wert ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen außer &, <, \, ` (einzelnes Anführungszeichen), {, }, = und Leerstelle eingeben.
6	Session Key Einstellungen:	
	Neuen Schlüssel erzeugen nach	<p>Geben Sie das Intervall der Schlüsselgenerierung bei IPsec Kommunikation in Sekunden ein. Sie können ein Intervall zwischen 60 Sekunden und 604.800 Sekunden (7 Tage) einstellen.</p> <p>PFS aktivieren — Wählen Sie dies, wenn Sie PFS-Funktion (Perfect Forward Secrecy) in IKE verwenden wollen.</p>

	Name	Beschreibung
7	FilterIKE Transformieren:	
	Integrität	<p>Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für IKE.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. • MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. • AES-XCBC-MAC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC-MAC verwenden wollen.
	Verschlüsselung	<p>Wählt den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 Bits) verwenden wollen. • AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 Bits) verwenden wollen. • AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 Bits) verwenden wollen. • AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. • 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. • DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen.
	Diffie-Hellman Algorithmus	<p>Wählt den Diffie-Hellman Gruppe-Algorithmus für IKE.</p> <ul style="list-style-type: none"> • MODP 768 (Gruppe 1) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 768 Bits verwenden wollen. • MODP 1024 (Gruppe 2) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 1024 Bits verwenden wollen. • MODP 2048 (Gruppe 14) — Wählen Sie dies, wenn Sie die MODP Gruppe mit 2048 Bits verwenden wollen. • Elliptic Curve P-256 (Gruppe 19) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-256 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-384 (Gruppe 20) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-384 verwenden wollen. • Elliptic Curve P-521 (Gruppe 21) — Wählen Sie dies, wenn Sie Elliptic Curve P-521 verwenden wollen.

[Profil hinzufügen] / [Profil ändern]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Profilnamen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken. Sie können ein Profil für die IPsec Umgebung erzeugen, indem Sie einen registrierten Filter und einen manuellen Schlüssel oder einen IKE Schlüssel kombinieren.

1 Add Profile

2 [OK] [Cancel] [Reset] Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

3

4 Profile Name

5 Tunnel Settings
Tunnel mode: No
IPv4/IPv6 Address

6 Key Selection
Key: TEST01 (IKEv1)

7 Proposals

ESP Transforms

Integrity	Encryption
<input checked="" type="checkbox"/> SHA1	<input type="checkbox"/> AES-256-CBC
<input type="checkbox"/> MD5	<input type="checkbox"/> AES-192-CBC
<input type="checkbox"/> AES-XCBC	<input checked="" type="checkbox"/> AES-128-CBC
	<input type="checkbox"/> AES-CTR
	<input checked="" type="checkbox"/> 3DES-CBC
	<input type="checkbox"/> DES-CBC
	<input type="checkbox"/> None

IPCOMP Transform

AH Transforms

Integrity
<input checked="" type="checkbox"/> SHA1
<input type="checkbox"/> MD5
<input type="checkbox"/> AES-XCBC

Session Key Settings

Generate a new key after	Unit
3600	/Seconds
100000	/KBytes

8 IP Filter

Move Up Move Down

Move	Filter Name	Filter Action	Destination Address
<input checked="" type="radio"/>	test01	Negotiate Security	Any IP Address

1 Modify Profile

2 [OK] [Cancel] [Reset] Selecting 'Save' in the Main Window is required to Save the new settings.

3

4 Profile Name: TEST01

5 Tunnel Settings
Tunnel mode: Yes
IPv4/IPv6 Address: 192.168.1.1

6 Key Selection
Key: TEST01 (IKEv1)

7 Proposals

ESP Transforms

Integrity	Encryption
<input checked="" type="checkbox"/> SHA1	<input type="checkbox"/> AES-256-CBC
<input type="checkbox"/> MD5	<input type="checkbox"/> AES-192-CBC
<input type="checkbox"/> AES-XCBC	<input checked="" type="checkbox"/> AES-128-CBC
	<input type="checkbox"/> AES-CTR
	<input checked="" type="checkbox"/> 3DES-CBC
	<input type="checkbox"/> DES-CBC
	<input type="checkbox"/> None

IPCOMP Transform

AH Transforms

Integrity
<input checked="" type="checkbox"/> SHA1
<input type="checkbox"/> MD5
<input type="checkbox"/> AES-XCBC

Session Key Settings

Generate a new key after	Unit
3600	/Seconds
100000	/KBytes

8 IP Filter

Move Up Move Down

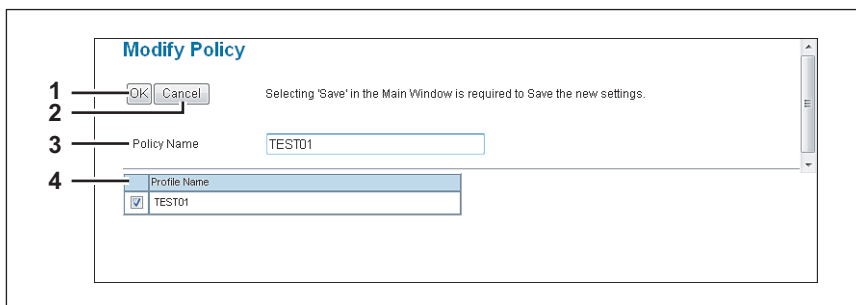
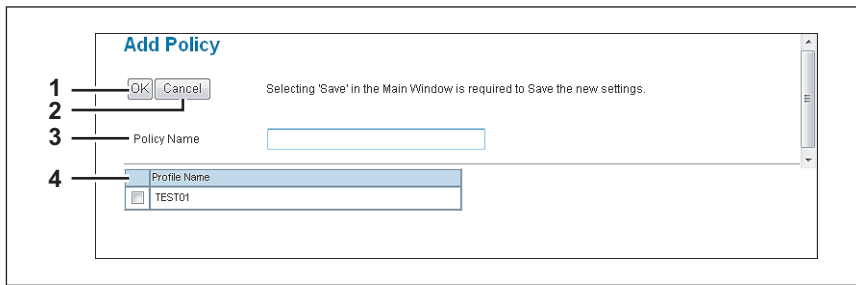
Move	Filter Name	Filter Action	Destination Address
<input checked="" type="radio"/>	test01	Negotiate Security	Any IP Address

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	[Zurücksetzen] Taste	Zurücksetzen der Einstellungen auf Standardwerte.

	Name	Beschreibung			
4	Profil Name	Eingabe des Profilnamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma) eingeben.			
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">Tipp</div> Sie können bis zu 30 Profile erstellen.				
5	Tunnel Einstellungen:				
	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Tunnel Modus</td> <td>Wählen Sie, ob Sie den Tunnel-Modus für IPsec Kommunikationen verwenden wollen. <ul style="list-style-type: none"> • Ja — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus verwenden wollen. • Nein — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus nicht verwenden wollen. (Der Transportmodus wird benutzt.) </td> </tr> <tr> <td>IPv4/IPv6 Adresse</td> <td>Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein, das die Ver-/Entschlüsselung der Daten im Tunnelmodus durchführt.</td> </tr> </table>	Tunnel Modus	Wählen Sie, ob Sie den Tunnel-Modus für IPsec Kommunikationen verwenden wollen. <ul style="list-style-type: none"> • Ja — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus verwenden wollen. • Nein — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus nicht verwenden wollen. (Der Transportmodus wird benutzt.) 	IPv4/IPv6 Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein, das die Ver-/Entschlüsselung der Daten im Tunnelmodus durchführt.
Tunnel Modus	Wählen Sie, ob Sie den Tunnel-Modus für IPsec Kommunikationen verwenden wollen. <ul style="list-style-type: none"> • Ja — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus verwenden wollen. • Nein — Wählen Sie dies, wenn Sie den Tunnelmodus nicht verwenden wollen. (Der Transportmodus wird benutzt.) 				
IPv4/IPv6 Adresse	Geben Sie die IP-Adresse des Gateways ein, das die Ver-/Entschlüsselung der Daten im Tunnelmodus durchführt.				
6	Schlüsselauswahl:				
	Schlüssel	Anzeige der im System registrierten IKE Schlüsseleinstellungen. Die im System gespeicherten IKE Schlüssel werden angezeigt.			
7	Vorschlag:				
	ESP Transformation	Definiert die Transformation für ESP. <ul style="list-style-type: none"> • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für ESP. <ul style="list-style-type: none"> - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen. • Verschlüsselung — Wählen Sie den Verschlüsselungs-Algorithmus für ESP. <ul style="list-style-type: none"> - AES-256-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (256 Bits) verwenden wollen. - AES-192-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (192 Bits) verwenden wollen. - AES-128-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CBC (128 Bits) verwenden wollen. - AES-CTR — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-CTR verwenden wollen. - 3DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie 3DES-CBC verwenden wollen. - DES-CBC — Wählen Sie dies, wenn Sie DES-CBC verwenden wollen. - Kein — Wählen Sie dies, um die Daten nicht zu verschlüsseln. 			
	AH Transformation	Definiert die Transformation für AH. <ul style="list-style-type: none"> • Integrität — Wählt den Authentifizierungs-Algorithmus für AH. <ul style="list-style-type: none"> - SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. - MD5 — Wählen Sie dies, wenn Sie MD5 verwenden wollen. - AES-XCBC — Wählen Sie dies, wenn Sie AES-XCBC verwenden wollen. 			
	Session Key Einstellungen:	<Definiert den Session Schlüssel für IPsec Kommunikationen. <ul style="list-style-type: none"> • Session Key Einstellungen — Stellt ein Intervall für die Neuerzeugung des Session Key ein. Das Intervall kann auf Zeitbasis oder Datenbasis eingestellt werden. Wählen Sie zunächst die Basis und geben Sie den Wert in das Eingabefeld ein. <ul style="list-style-type: none"> - Neuen Schlüssel nach []/Sekunden erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in Sekunden. Der Bereich ist 180 bis 86.400 Sekunden (24 Stunden). - Neuen Schlüssel nach []/KByte erzeugen — Definieren Sie das Intervall der Schlüsselerzeugung in KByte. Der Bereich geht von 20.480 bis 214.783.647 Kbytes. 			
	IPCOMP Transformation	Wählen Sie dies, wenn Sie die IPCOMP Transformation verwenden wollen.			
8	IP Filter:	Zeigt die im System registrierten Filtereinstellungen an. Markieren Sie den Filter, der für das Profil gelten soll. Wenn Sie mehr als einen Filter registrieren, können Sie die Reihenfolge in der Liste ändern. Klicken Sie für den gewünschten Filter auf [Bewegen] und klicken Sie anschließend auf [Aufwärts] oder [Abwärts], um den Filter zu bewegen.			

[Richtlinie hinzufügen] / [Richtlinie ändern]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie auf einen registrierten Richtliniennamen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken. Sie können eine Richtlinie für IPsec durch Kombination registrierter Profile erzeugen.



8

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Speichert die Profileinstellung.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
4	Richtlinie Name	Eingabe des Richtliniennamens. Sie können bis zu 63 alphanumerische Zeichen außer #, %, &, +, \ (Backslash), ' (Apostroph), ; (Semikolon) und , (Komma) eingeben.
	Tipp	Sie können bis zu 10 Policies erstellen.
4	Profil Name	Wählt das Profil für die Richtlinie aus. Sie können mehrere Profile auswählen.

■ Kopierereinstellungen

Sie können Kopiereinstellungen definieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Kopierer] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

📖 S.184 "Standardeinstellungen definieren"

📖 S.186 "Fortsetzen des Kopierjobs einstellen"

□ Standardeinstellungen definieren

Sie können die standardmäßigen Kopierereinstellungen festlegen, die für Kopiervorgänge über den Touch Screen gelten sollen.



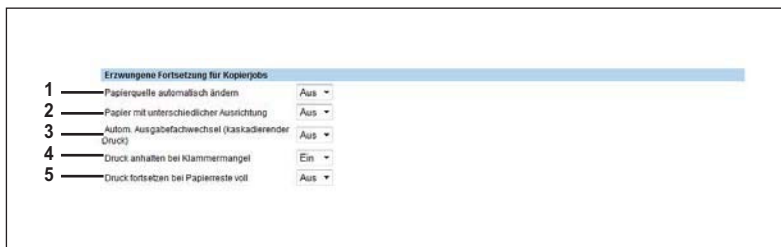
	Name	Beschreibung
1	Farbmodus *1	Wählen Sie den Farbmodus für Kopiervorgänge. <ul style="list-style-type: none"> • Auto Farbe — Das System analysiert automatisch die Farbe des Originals. Farboriginale werden in Vollfarbe und Schwarzweißoriginalen in Schwarzweiß kopiert. • Vollfarbe — Alle Originale werden in Vollfarbe kopiert. • Schwarz — Alle Originale werden in Schwarzweiß kopiert.
	Hinweis	Wenn für Schwarzkopien kein Limit eingestellt ist, kann nur [Schwarz] gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung .
2	Originalmodus für Farbe *1	Wählen Sie den Standardmodus für Farboriginale. <ul style="list-style-type: none"> • Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. • Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). • Foto — Für Foto-Originale. • Gedruckte Bild — Für Originale mit gedruckten Fotos (z.B. Magazine, Broschüren). • Karte — Für Originale mit feinen Abbildungen oder Text.
3	Originalmodus für schwarz/weiß *1/ Originalmodus	Wählen Sie den standardmäßigen Modus für schwarzweiße Originale. <ul style="list-style-type: none"> • Text/Foto — Für gemischte Originale mit Text und Fotos. • Text — Für Originale mit Text (oder Text und Liniengrafik). • Foto — Für Foto-Originale. • Bildglättung *2 — Für gemischte Originale mit Text und Fotos (mit Priorität bei der Reproduktion von Fotos). • FARBDOKUMENT — Zum Kopieren von Farboriginalen, wie Präsentationen.
4	Belichtungsmodus für Farbe *1	Wählen Sie die Art der Bildbelichtung für Farbkopien. <ul style="list-style-type: none"> • Autom. — Zum Einstellen der automatischen Belichtung als Voreinstellung für Farbkopien. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie diese Option, wenn der manuelle Modus standardmäßig für Farbkopien verwendet werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.

	Name	Beschreibung
5	Belichtungsmodus für schwarz/weiß ^{*1} /Belichtung	Wählen Sie den Typ der Bilddichte für Schwarzweiß-Kopien. <ul style="list-style-type: none"> • Autom. — Wählen Sie diese Option, wenn der automatische Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im automatischen Modus wird die Dichte des Originals automatisch erkannt und die Kopie optimal belichtet. • Manuell — Wählen Sie diese Option, wenn der manuelle Modus als standardmäßiger Belichtungsmodus für Schwarzweiß-Kopien festgelegt werden soll. Im manuellen Modus können Sie die Dichte des Originals manuell definieren.
6	Papierzufuhr	Wählen Sie das Standardpapier für die Papierzufuhr.
7	Buch > 2	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung bei Buch-Originalen für "Buch zu doppelseitig"-Kopien. <ul style="list-style-type: none"> • Von links öffnen — Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem auf einer linken Seite mit dem Lesen begonnen wird. • Von rechts öffnen — Wählen Sie diese Option, wenn eine Broschüre erstellt werden soll, deren erste Seite von rechts gelesen wird.
8	Seitenanordnung bei Broschüre	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für Kopien mit Broschürensartierung. <ul style="list-style-type: none"> • Von links öffnen — Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Broschürenoriginal kopieren, bei dem auf einer linken Seite mit dem Lesen begonnen wird. • Von rechts öffnen — Wählen Sie diese Option, wenn eine Broschüre erstellt werden soll, deren erste Seite von rechts gelesen wird.
9	2in1 / 4in1	Wählen Sie die standardmäßige Seitenanordnung für 2in1/4in1-Kopien. <ul style="list-style-type: none"> • Quer schreiben — Wählen Sie diese Option, wenn jeweils zwei Seiten oder vier Seiten, von rechts nach links oder von oben nach unten kopiert werden sollen. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von links nach rechts kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert. • Senkrecht schreiben — Wählen Sie diese Option, wenn jeweils zwei Seiten oder vier Seiten, von links nach rechts oder von oben nach unten kopiert werden sollen. Wenn Sie Hochformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von rechts nach links kopiert. Wenn Sie Querformat-Originale unter Verwendung von 2in1 oder 4in1 kopieren, werden sie auf diesem Gerät von oben nach unten kopiert.
10	Maximalzahl Kopien	Wählen Sie die Höchstzahl der Seiten, die ein Benutzer zum Kopieren angeben kann. Einstellbar sind [9999] ^{*2} , [999], [99] oder [9].
11	Autom. Duplex-Modus	Wählen Sie, wie der doppelseitige Druck auf den Kopien durchgeführt werden soll, wenn sich im automatischen Dokumenteinzug Originale befinden. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Wählen Sie diese Option, wenn bei Originalen im automatischen Dokumenteinzug zuerst die Option [1->1 SIMPLEX] benutzt werden soll. • Einseitig/Beidseitig — Wählen Sie diese Option, wenn bei Originalen im automatischen Dokumenteinzug zuerst die Option [1->2 DUPLEX] benutzt werden soll. • Beidseitig/Beidseitig — Wählen Sie diese Option, wenn bei Originalen im automatischen Dokumenteinzug zuerst die Option [2->2 DUPLEX] benutzt werden soll. • Benutzerauswahl — Wählen Sie diese Option, wenn bei Originalen im automatischen Dokumenteinzug zuerst die die Auswahl des zweiseitigen Modus angezeigt werden soll.
12	Sortiermodus-Priorität	Wählen Sie den standardmäßigen Sortiermodus beim Kopieren. <ul style="list-style-type: none"> • Nicht sortieren — Die Kopien werden unsortiert ausgegeben. • Heften — Die Kopien werden an ihrer Ecke geheftet. • Sortieren — Die Kopien werden in der Reihenfolge der eingelegten Originale ausgegeben. • Gruppieren — Die Kopien werden seitenweise gruppiert ausgegeben.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

*2 Diese Funktion ist für einige Modelle nicht verfügbar.

□ Fortsetzen des Kopierjobs einstellen



	Name	Beschreibung
1	Papierquelle automatisch ändern	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle wenn die Papiergröße des Originals und der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
2	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung	Definiert das Systemverhalten, wenn die Ausrichtung des Originals und des Papiers in der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Trotz unterschiedlicher Ausrichtung wird der Job fortgesetzt. • AUS — Stoppt den Job.
3	Autom. Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck)	Definiert das automatische Umschalten der Ausgabefächer. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Wechselt das Ausgabefach und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
4	Druck anhalten bei Klammernmangel	Definiert das Systemverhalten bei Klammernmangel innerhalb der Hefereinheit. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Stoppt den Job bei Klammernmangel. • AUS — Fortsetzen des Jobs bei Klammernmangel.
5	Druck fortsetzen bei Papierreste voll	Definiert das Systemverhalten bei vollem Papierrestebehälter. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Fortsetzen des Jobs bei vollem Papierrestebehälter. • AUS — Stoppt den Job.

■ FaxEinstellungen

Sie können FaxEinstellungen definieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Fax] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

□ FaxEinstellung

Sie können die standardmäßigen FaxEinstellungen festlegen, die für Faxvorgänge über den Touch Screen gelten sollen.

Tipp

Nicht alle Modelle verfügen über die in diesem Handbuch beschriebenen Funktionen.

The screenshot shows the 'Fax-Einstellungen' menu with the following items:

- 1 Sendekopfzeile Name
- 2 Sendekopfzeile Faxnummer
- 3 Sendekopfzeile Faxnummer Leitung 2
- 4 Ringer Volume
- 5 Monitorlautstärke bei Übertragung
- 6 Signaltonlautstärke nach Ausdruck empfangener Faxe
- 7 Empfangsmodus
- 8 Remote RX
- 9 Dial Type
- 10 Dial Type(Line 2)
- 11 Modus Leitung-2
- 12 Auflösung
- 13 Originalmodus
- 14 Belichtung
- 15 Empfangsfußzeile
- 16 ECM
- 17 Kürzen
- 18 Verkleinerung
- 19 Beidseitig drucken
- 20 Wechselausgabe
- 21 Sendung wiederaufnehmen
- 22 Autom. Journaldruck
- 23 Speichersendebericht
- 24 Gruppensendebericht
- 25 Abrufsendebericht
- 26 Relaisendebericht
- 27 Sicherer Empfang

Additional settings visible include: START/END times, Standard/Text mode, and a weekly schedule table.

Tag	Deaktiviert	Aktiviert
So	00 : 00	24 : 00
Mo	00 : 00	24 : 00
Di	00 : 00	24 : 00
Mi	00 : 00	24 : 00
Do	00 : 00	24 : 00
Fr	00 : 00	24 : 00
Sa	00 : 00	24 : 00

	Name	Beschreibung
1	Sendekopfzeile Name	Geben Sie die Anschlusskennung (Name des Unternehmens) ein, mit der das Gerät identifiziert werden kann. Dieser Name erscheint oben am Rand aller Dokumente, die von diesem Gerät übertragen werden.
2	Sendekopfzeile	Geben Sie die Faxnummer für dieses Gerät ein. Diese Faxnummer erscheint oben am Rand aller Dokumente, die über die Leitung 1 übertragen werden.
3	Sendekopfzeile Faxnummer Leitung2	Geben Sie die Faxnummer für die zweite Leitung des Gerätes ein, sofern diese installiert ist. Diese Faxnummer erscheint oben am Rand aller Dokumente, die über die Leitung 2 übertragen werden.
4	Klingellautstärke	Wählen Sie die Klingellautstärke.

	Name	Beschreibung
5	Monitorlautstärke bei Übertragung	Wählen Sie die Lautstärke für die Leitungsüberwachung während der Übertragung.
6	Signaltonlautstärke nach Ausdruck empfangener Faxe	Wählen Sie die Signallautstärke nach einem Fax-Empfangsdruck.
7	Empfangsmodus	Legen Sie fest, wie diese Gerät aktiviert werden soll, wenn ein Fax eingeht. <ul style="list-style-type: none"> • Autom. — Wählen Sie dies, um ankommende Faxe automatisch zu empfangen. Wählen Sie diese Option, wenn die Leitung nur für Faxübertragungen genutzt wird. • Manuell — Wählen Sie dies, um den Faxempfang manuell durch Drücken der Starttaste im Bedienfeld zu starten. • TEL/FAX — Wählen Sie dies, wenn automatisch ermittelt werden soll, ob der ankommende Ruf ein Telefongespräch oder eine Faxesendung ist. Wählen Sie diese Option, wenn das System an eine Leitung angeschlossen ist, die auch zum telefonieren verwendet wird.
8	Fernempfang	Wählen Sie dies, wenn Sie den Faxempfang über ein externes Telefon starten möchten. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Der Fernempfang ist deaktiviert. • WÄHLEN — Wählen Sie dies, wenn Sie nach einem Telefongespräch den Faxempfang durch einen Wählvorgang starten möchten. • HÖRER AUFGELEGT — Wählen Sie dies, wenn Sie den Faxempfang durch Auflegen des Telefonhörers starten möchten.
9	Wähltyp	Legen Sie den Wähltyp für die Leitung 1 fest. <ul style="list-style-type: none"> • DP — Wählen Sie diese Option, wenn für Leitung 1 mit dem Impulsverfahren gewählt werden soll. • MF — Wählen Sie diese Option, wenn für Leitung 1 mit dem Mehrfrequenzverfahren gewählt werden soll.
	Tip	Die folgenden Positionen werden nicht für alle Modelle angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> - 10PPS — Wählimpulse mit 10PPS. - 20PPS — Wählimpulse mit 20PPS. - PB — Push Phone Leitung.
10	Wählton (Leitung 2)	Legen Sie den Wähltyp für Leitung 2 fest, sofern diese vorhanden ist. <ul style="list-style-type: none"> • DP — Wählen Sie diese Option, wenn für Leitung 2 mit dem Impulsverfahren gewählt werden soll. • MF — Wählen Sie diese Option, wenn für Leitung 2 mit dem Mehrfrequenzverfahren gewählt werden soll.
	Tip	Die folgenden Positionen werden nicht für alle Modelle angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> - 10PPS — Wählimpulse mit 10PPS. - 20PPS — Wählimpulse mit 20PPS. - PB — Push Phone Leitung.
11	Modus Leitung-2	Legen Sie fest, wie Leitung 2 verwendet wird. <ul style="list-style-type: none"> • Send/Empf — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 zum Senden und Empfangen verwendet wird. • Nur Empf (24 Stunden) — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 nur für den Faxempfang vorgesehen ist. • Nur Empf (Zeitgeber) — Wählen Sie dies, wenn Leitung 2 für den Faxempfang innerhalb eines bestimmten Zeitraums vorgesehen ist. Wenn Sie diese Option wählen, müssen Sie Anfangs- und Endezeit für den Faxempfang eingeben.
12	Auflösung	Wählen Sie die Standardauflösung für den Faxversand. <ul style="list-style-type: none"> • Standard — Normale Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit normaler Schriftgröße. • Fein — Hohe Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit kleiner Schriftgröße und für Grafiken. • Ultrafein — Ultrahohe Auflösung. Geeignet für Textdokumente mit sehr kleiner Schriftgröße und für detaillierte Grafiken.
13	Originalmodus	Wählen Sie die standardmäßige Bildqualität für den Faxversand. <ul style="list-style-type: none"> • Text — Wählen Sie diese Option, um den Textmodus als Standard-Bildqualität einzustellen. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Text-Originalen. • Text/Foto — Wählen Sie diese Option, um den Text/Fotomodus als Standard-Bildqualität einzustellen. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von kombinierten Text-/Foto-Originalen. • Foto — Wählen Sie diese Option, um den Fotomodus als Standard-Bildqualität einzustellen. Dies ist die richtige Einstellung für das Versenden von Foto-Originalen.
14	Belichtung	Wählen Sie die Standardbelichtung für den Faxversand. Wählen Sie "Autom.", wenn automatisch der für das betreffende Original optimale Kontrast angewendet werden soll, oder stellen Sie den Kontrast manuell in 11 Schritten ein.

	Name	Beschreibung
15	Empfangsfußzeile	Legen Sie fest, ob die Empfangs-Kopfzeile (RTI) auf empfangenen Faxen gedruckt werden sollen, aus denen Uhrzeit, Datum und Seitenzahl klar ersichtlich sind.
16	ECM	Legen Sie fest, ob der ECM (Error Correction Mode - Fehlerkorrekturmodus) aktiviert oder deaktiviert werden soll; Teile eines Dokumentes, bei denen Leitungsgeräusche oder Verzerrungen aufgetreten sind, werden dann erneut gesendet.
17	Kürzen	Legen Sie fest, ob der untere Bereich eines empfangenen Faxes abgeschnitten werden soll, falls es größer ist als das Empfangspapier.
18	Verkleinerung	Legen Sie fest, ob das empfangene Fax verkleinert werden soll, falls es größer ist als der effektive Druckbereich des Empfangspapiers.
19	Beidseitig drucken	Legen Sie fest, ob das empfangene Fax auf beiden Seiten des Empfangspapiers gedruckt werden soll.
20	Wechselausgabe	Legen Sie fest, ob die Ausgaberrichtung in das Fach für jeden Faxempfang umgeschaltet werden soll.
21	Sendung wiederaufnehmen	Legen Sie fest, ob ein Fax nach der festgelegten Anzahl von Wählversuchen erneut übertragen werden soll. Wenn diese Option aktiviert wird, wählen Sie eine Speicherzeit von 1 bis 24 Stunden.
22	Autom. Journaldruck	Legen Sie fest, ob nach jeder abgeschlossenen Übertragung automatisch ein Sende- und Empfangsjournal gedruckt werden soll.
23	Speichersendebericht	Legen Sie fest, wie der Ergebnisbericht nach einer Speicherübertragung ausgedruckt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Wählen Sie diese Option, wenn kein Speicherübertragungsbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie diese Option, wenn ein Speicherübertragungsbericht mit Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Speicherübertragung durchgeführt wurde. • BEI FEHLER — Wählen Sie diese Option, wenn ein Speicherübertragungsbericht mit Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Speicherübertragung fehlgeschlagen ist. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Speicherübertragungsbericht mit einer Miniaturabbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Speicherübertragung durchgeführt wurde. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Speicherübertragungsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Speicherübertragung fehlgeschlagen ist.
24	Gruppensendebericht	Legen Sie fest, wie der Ergebnisbericht nach einer Mehrfachübertragung ausgedruckt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Wählen Sie diese Option, wenn kein Mehrfachübertragungsbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie diese Option, wenn ein Mehrfachübertragungsbericht mit Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Mehrfachübertragung durchgeführt wurde. • BEI FEHLER — Wählen Sie diese Option, wenn ein Mehrfachübertragungsbericht mit Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Mehrfachübertragung fehlgeschlagen ist. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Mehrfachübertragungsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Mehrfachübertragung durchgeführt wurde. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Mehrfachübertragungsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Mehrfachübertragung fehlgeschlagen ist.
25	Abrufsendebericht	Legen Sie fest, wie ein Ergebnisbericht nach einem Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Wählen Sie diese Option, wenn kein Abrufbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie diese Option, wenn nach jedem Mehrfachabrufempfang ein Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll. • BEI FEHLER — Wählen Sie diese Option, wenn der Mehrfachabrufbericht nur nach einem fehlgeschlagenen Mehrfachabrufempfang gedruckt werden soll.

	Name	Beschreibung
26	Relaissendebericht	<p>Legen Sie fest, wie der Ergebnisbericht nach einer Übermittlungsstations-Übertragung (Relais-Sendung) gedruckt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • AUS — Wählen Sie diese Option, wenn kein Übermittlungsstationsbericht gedruckt werden soll. • Immer — Wählen Sie diese Option, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit den Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Übermittlungsstations-Übertragung abgeschlossen wurde. • BEI FEHLER — Wählen Sie diese Option, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit Abbildungen aller Seiten gedruckt werden soll, nachdem eine Übermittlungsstations-Übertragung fehlgeschlagen ist. • Immer (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Übermittlungsstations-Übertragung abgeschlossen wurde. • BEI FEHLER (1. Seite drucken) — Wählen Sie diese Option, wenn ein Übermittlungsstationsbericht mit einer Abbildung der ersten Seite gedruckt werden soll, nachdem die Übermittlungsstations-Übertragung fehlgeschlagen ist.
27	Sicherer Empfang	<p>Diese Funktion speichert empfangene Faxjobs im System ohne sie zu drucken. Dadurch wird verhindert, dass vertrauliche Informationen in Fax-Empfangsdrucken von unbefugten Personen gelesen werden können, wenn Sie sich nicht im Büro befinden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Aktiviert den vertraulichen Empfang. Zum Drucken der gespeicherten Faxjobs müssen Sie ein Kennwort definieren und mit [Leitung1 : Kennwort] und [Kennwort wiederholen] oder [Leitung2 : Kennwort] und [Kennwort wiederholen] einstellen. Als Kennwort können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (# \$ () * + , - . / : ; = ? @ \ ^ _ ` { } ~) eingeben. • Deaktivieren — Deaktiviert den vertraulichen Empfang. • Wöchentlicher Zeitplan — Zum automatischen Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs für jeden Wochentag. Sie können die Zeit für das Ein-/Ausschalten des sicheren Empfangs einstellen (24-Stunden Anzeige). - Um die Funktion einen ganzen Tag zu aktivieren, definieren Sie "00:00" für "Deaktivieren" und "00:00" für Aktivieren. - Um die Funktion einen ganzen Tag zu deaktivieren, definieren Sie "00:00" für "Deaktivieren" und "24:00" für Aktivieren. <p>Zum Drucken der gespeicherten Faxjobs müssen Sie ein Kennwort definieren und mit [Leitung1 : Kennwort] und [Kennwort wiederholen] oder [Leitung2 : Kennwort] und [Kennwort wiederholen] einstellen. Als Kennwort können bis zu 20 alphanumerische Zeichen und Symbole (# \$ () * + , - . / : ; = ? @ \ ^ _ ` { } ~).</p>

■ Speichern als Datei, Einstellungen

Sie können die Funktion "Speichern als Datei" einstellen.

Tipp

Der Zugriff auf [Speichern als Datei] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

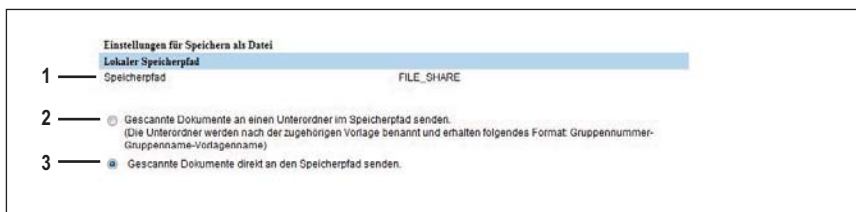
📖 S.138 "[Setup] Elemente"

- 📖 S.191 "Lokalen Speicherpfad einrichten"
- 📖 S.192 "Speicherwartung einrichten"
- 📖 S.192 "Ziel einrichten"
- 📖 S.192 "Ordnername einrichten"
- 📖 S.193 "Format einstellen"
- 📖 S.193 "Speicherverzeichnis für einseitige Daten einstellen"
- 📖 S.194 "Dateizusammensetzung einstellen"
- 📖 S.194 "Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei einstellen"
- 📖 S.194 "Suchintervall einstellen"
- 📖 S.195 "Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 einrichten"
- 📖 S.198 "Fax-Ziel einrichten"
- 📖 S.198 "Fax-Ordner einrichten"

8

□ Lokalen Speicherpfad einrichten

Sie sehen den Pfad, an dem Dateien gespeichert werden, wenn Sie die Option "Speichern als Datei" für einen lokalen Ordner benutzen. Sie können von einem Windows-Netzwerk auf diesen lokalen Ordner zugreifen.



	Name	Beschreibung
1	Speicherpfad	Hier erscheint der lokale Speicherpfad, unter dem die Dateien gespeichert werden.
2	Gescannte Dokumente an einen Unterordner im Speicherpfad senden	Wählen Sie diese Option, um die Dateien im Unterordner "Gruppennummer-Gruppenname-Vorlagename" zu speichern.
3	Gescannte Dokumente direkt an den Speicherpfad senden	Wählen Sie diese Option, um die Dateien direkt im Speicherpfad zu speichern.

☐ Speicherwartung einrichten

In der Speicherwartung können Sie wählen, wie Scandateien lokal in diesem Gerät gespeichert werden sollen.

Hinweis

Das Löschen aller Dateien führt automatisch auch zum Löschen des Ordners.

	Name	Beschreibung
1	Dokumente nicht automatisch löschen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie lokal gespeicherte Scandateien manuell löschen wollen. In diesem Fall werden die Dateien nicht automatisch gelöscht.
2	Dokumente löschen nach [] Tag(en)	Wählen Sie diese Option, um die Dateien nach einer bestimmten Anzahl von Tagen automatisch zu löschen. Wenn diese Option aktiviert ist, geben Sie in Tagen ein, wie lange die Dateien gespeichert bleiben sollen. Die Voreinstellung ist [30Tage].

☐ Ziel einrichten

Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Option "Speichern als Datei" verwendet wird.

	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner nicht für die Option "Speichern als Datei" verwendet werden darf. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Benutzer eine Datei nur in einem lokalen Ordner oder auf USB-Medium speichern.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Sie können festlegen, dass ein Netzwerkordner für die Option "Speichern als Datei" verwendet wird. Wenn diese Option aktiviert ist, müssen Sie Gegenstelle 1 und 2 definieren, um festzulegen, wie die Benutzer beim Aufruf der Funktion "Speichern als Datei" die Netzwerkordner auswählen können.
3	Standardpfad	Wählen Sie den Standardpfad, wenn die Funktion "Speichern als Datei" über das Bedienfeld ausgeführt wird. <ul style="list-style-type: none"> Lokalen Ordner verwenden — Das Speichern erfolgt im lokalen Ordner. Remote 1 — Das Speichern erfolgt in dem Ordner, der unter Remote 1 definiert ist. Remote 2 — Das Speichern erfolgt in dem Ordner, der unter Remote 2 definiert ist.

☐ Ordnername einrichten

Hier können Sie einstellen, welche Informationen der automatisch erzeugte Ordnername enthalten soll, unter dem die Dateien gespeichert werden.

	Name	Beschreibung
1	Ordnername Einstellung	Wählen Sie die zusätzlichen Informationen für den Namen des Ordners. <ul style="list-style-type: none"> Deaktiviert — Es werden keine zusätzlichen Informationen hinzugefügt. Systemnamen hinzufügen — Der NetBIOS-Name des Systems wird hinzugefügt. Benutzername hinzufügen — Ein in der Benutzerauthentifizierung eingestellter Benutzername wird hinzugefügt.

□ Format einstellen

Sie können einstellen, wie die Benennung der Dateinamen von gescannten Bildern, beim Speichern unter den Ordner "FILE_SHARE" des Systems oder auf USB, erfolgen soll.

	Name	Beschreibung
1	Dateiname Format	Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für Email-Anhänge. <ul style="list-style-type: none"> • [Dateiname]-[Datum]-[Seite] • [Dateiname]-[Seite]-[Datum] • [Datum]-[Dateiname]-[Seite] • [Datum]-[Seite]-[Dateiname] • [Seite]-[Dateiname]-[Datum] • [Seite]-[Datum]-[Dateiname] • [Dateiname]_[Datum]-[Seite]
2	Datumsformat	Wählen Sie das Format für Datum und Uhrzeit des Dateinamens, der in [Dateiname Format] ausgewählt ist. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für Email-Anhänge. <ul style="list-style-type: none"> • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt.
3	Seitennummer Format	Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer von 3 bis 6. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für Email-Anhänge. Die Voreinstellung ist [4Stellen].
4	Sub ID Format	Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [AUTO] wählen. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. In der Einstellung [AUTO] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.

8

□ Speicherverzeichnis für einseitige Daten einstellen

Wenn im Scan-Menü [Einzelseite] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob ein Unterordner für die einzelnen Seiten angelegt werden soll.

	Name	Beschreibung
1	In Unterordner speichern	Im definierten Verzeichnis wird zum Speichern ein Unterordner angelegt.
2	Nicht in Unterordner speichern	Es wird kein Unterordner angelegt und das definierte Verzeichnis wird zum Speichern verwendet.

□ Dateizusammensetzung einstellen

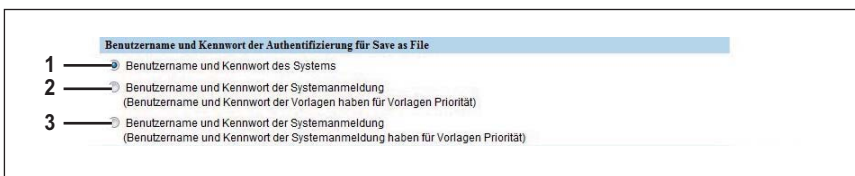
Wenn im Scan-Menü [Einzelseite] eingestellt ist, werden die gescannten Daten als Einzelseiten gespeichert. Mit dieser Einstellung wird der Seitenaufbau für einseitige Dateien festgelegt. Die hinzugefügten Informationen gelten auch für Email-Anhänge.



	Name	Beschreibung
1	1 Scansseite = 1 Datei. (zweiseitige Originale = 2 Dateien.)	Jede gescannte Seite wird zu einer Datei. Auch bei 2-seitigen Originalen wird der Scan der ersten Seite eine Datei und der Scan der zweiten Seite eine Datei.
2	Datei ähnlich einem gescannten Manuskript. (2-seitige Originale = 1 Datei.)	Jede gescannte Seite wird zu einer Datei. Bei 2-seitigen Originalen wird der Scan der ersten Seite und der Scan der zweiten Seite (= 2 Seiten) in einer Datei gespeichert.

□ Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei einstellen

Ist die Anwenderauthentifizierung aktiviert, können Sie wählen, ob Benutzername und Kennwort automatisch als [BENUTZERNAME] und [KENNWORT] für das Speichern von Dateien in einem Netzwerkordner (definiert in GEGENSTELLE 1/2) verwendet werden sollen. Die ist nur möglich, wenn [Netzwerkordner als Ziel verwenden] in der Einstellung von Gegenstelle 1 oder Gegenstelle 2 markiert ist.



	Name	Beschreibung
1	Benutzername und Kennwort des Systems	Die bei der Systemanmeldung verwendeten Benutzernamen und Kennwörter werden nicht automatisch verwendet. Geben Sie daher BENUTZERNAME und KENNWORT beim Scannen der Originale ein.
2	Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung (Benutzername und Kennwort Vorlage haben für Vorlagen Priorität)	Die bei der Systemanmeldung verwendeten Benutzernamen und Kennwörter werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten automatisch deren Benutzername und Kennwort.
3	Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung (Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung haben für Vorlagen Priorität)	Die bei der Systemanmeldung verwendeten Benutzernamen und Kennwörter werden automatisch verwendet. Wird eine Vorlage verwendet, gelten Benutzername und Kennwort der Systemanmeldung.

□ Suchintervall einstellen

Wählen Sie ein Intervall für die Suche nach abgelaufenen Dateien im Ordner FILE_SHARE. Diese Einstellung gilt auch für Dateien in e-Filing Boxen.



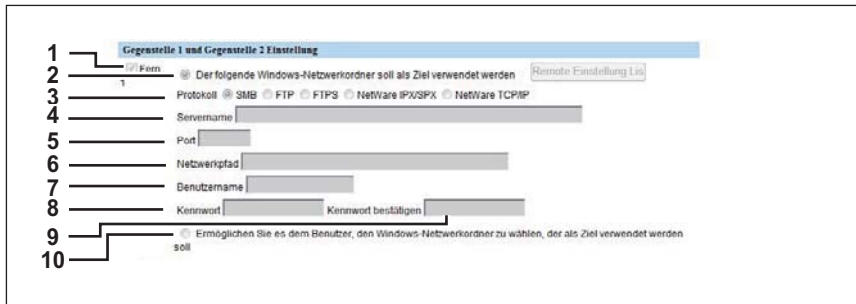
	Name	Beschreibung
1	Datei nach Abgelaufdatum löschen [] Stunde(n)	Das System sucht im Intervall der eingegebenen Stunden nach abgelaufenen Dateien. Sie können 1 bis 24 Stunden einstellen. Der Standardwert ist 12 Stunden.
	<p>Tip</p> <p>Sie können auch das Datei-Ablaufdatum für jede Datei im Ordner FILE_SHARE einstellen oder wählen, ob abgelaufene Dateien gelöscht werden sollen.</p> <p>📖 S.192 "Speicherwartung einrichten"</p>	

□ Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 einrichten

In Gegenstelle 1 und 2 können Sie festlegen, wie Benutzer die Netzwerkordner als Ziel für "Speichern als Datei" auswählen können, wenn Sie "Als Ziel benutzter Netzwerkordner" in den Zieleinstellungen wählen. Sie können zwei Netzwerkordner festlegen, Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2. Für Gegenstelle 1 und 2 sind jeweils dieselben Einstellungen erforderlich.

Hinweis

Wird ein Netzwerkordner als Ziel verwendet, muss dieser freigegeben sein.



	Name	Beschreibung
1	[Gegenstelle 1]/[Gegenstelle 2]	Wählen Sie den Netzwerkordner, den Sie verwenden wollen.
2	Der folgende Windows-Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden	Wählen Sie diese Option, wenn die Anwender nur den von Ihnen angegebenen Netzwerkordner zum Speichern verwenden dürfen. Andernfalls wählen Sie [Benutzer kann den Netzwerkordner wählen, der als Ziel verwendet werden soll]. [Remote-Einstellung Liste] — Zeigt eine Liste von Netzwerkordnern, die als Ziel für Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 ausgewählt werden können. Um diese Liste am Bedienfeld anzuzeigen, muss die Position [Benutzer kann den Netzwerkordner wählen, der als Ziel verwendet werden soll] eingestellt sein. S.196 "[Remote-Einstellung Liste]"
3	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> SMB — Wählen Sie diese Option, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. FTP — Wählen Sie diese Option für den Upload einer Datei auf den FTP-Server. FTPS — Wählen Sie diese Option, um eine Datei mit FTP über SSL an den FTP-Server zu senden. NetWare IPX/SPX — Wählen Sie diese Option, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. NetWare TCP/IP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
4	Servername	Bei Auswahl von FTP geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein. Bei Auswahl von NetWare IPX/SPX geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
5	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für die Protokollsteuerung verwendet werden soll, wenn Sie FTP gewählt haben. Generell wird "-" für den Steuerungsanschluss eingegeben. Wenn "-" angegeben ist, wird die Standardanschlussnummer verwendet, die vom Administrator für den FTP-Client eingerichtet wurde. Falls Sie die Standardanschlussnummer für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen. Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-). Der Standardwert ist "-".

	Name	Beschreibung
6	Netzwerkpfad	Wenn Sie SMB als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans\" ein. Wenn Sie FTP als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Um beispielsweise den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server anzugeben, geben Sie "Benutzer/Scans" ein. Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sys\scan". Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
8	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
9	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.
10	Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll	Wählen Sie diese Option, damit ein Benutzer einen Netzwerkordner als Ziel angeben kann. Wenn die Ziele für Save as File in der Liste [Remote Einstellung Liste] eingestellt sind, kann ein Netzwerkordner aus der Liste gewählt werden. Andernfalls wählen Sie die Option "Der folgende Netzwerkordner soll als Ziel verwendet werden".
	Tip	Wenn Gegenstelle 1 und 2 vom Benutzer definiert werden sollen, definieren Sie hierfür keinen Netzwerkordner als Speicherziel sondern wählen [Ermöglichen Sie es dem Benutzer, den Windows-Netzwerkordner zu wählen, der als Ziel verwendet werden soll].

[Remote Einstellung Liste]

In diesem Bildschirm können Sie eine Liste von Netzwerkordnern als Ziele für Save as File einstellen, die für Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 ausgewählt werden können.



	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Registriert die Remote Einstellung Liste.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	[Neu] Taste	Erstellen einer neuen Remote Einstellung. 📖 S.197 "[Remote Einstellung]"
4	[Bearbeiten] Taste	Bearbeiten einer in der Liste ausgewählten Position. 📖 S.197 "[Remote Einstellung]"
5	[Entfernen] Taste	Löschen einer in der Liste ausgewählten Position.
6	Name	Zeigt den Namen der Remote Einstellung.
7	Protokoll	Zeigt das Protokoll der Remote Einstellung.
8	Netzwerkpfad	Zeigt den Netzwerkpfad der Remote Einstellung.

[Remote Einstellung]

In diesem Bildschirm können Sie Netzwerkordner in der Liste registrieren, um sie als Ziele für Save as File zu verwenden.

The screenshot shows a dialog box titled "Remote Einstellung". On the left, there are 10 numbered labels pointing to specific elements in the dialog:

- 1: Speichern button
- 2: Abbrechen button
- 3: *Name text input field
- 4: Protokoll radio buttons (SMB, FTP, FTPS, NetWare IPX/SPX, NetWare TCP/IP)
- 5: Servername text input field
- 6: Port text input field
- 7: Netzwerkpfad text input field
- 8: Benutzername text input field
- 9: Kennwort text input field
- 10: Kennwort bestätigen text input field

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert einen definierten Netzwerkordner als Ziel für Save as File.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Name	Definieren Sie einen Namen für den Netzwerkordner als Ziel für Save as File.
4	Protokoll	<p>Wählen Sie das Protokoll, das für den Upload einer Datei in den Netzwerkordner verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMB — Wählen Sie diese Option, um eine Datei mit dem SMB-Protokoll an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie diese Option für den Upload einer Datei auf den FTP-Server. • FTPS — Wählen Sie diese Option, um eine Datei mit FTP über SSL an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie diese Option, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
5	Servername	<p>Bei Auswahl von FTP geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die die gescannte Datei gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden einer gescannten Datei an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein.</p> <p>Bei Auswahl von NetWare IPX/SPX geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein.</p> <p>Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein.</p> <p>Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p>
6	Prot	<p>Geben Sie die Portnummer ein, die für die Protokollsteuerung verwendet werden soll, wenn Sie FTP gewählt haben. Generell wird "-" für den Steuerungsanschluss eingegeben. Wenn "-" angegeben ist, wird die Standardanschlussnummer verwendet, die vom Administrator für den FTP-Client eingerichtet wurde. Falls Sie die Standardanschlussnummer für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen.</p> <p>Sie können einen Wert von 0 bis 65535 eingeben, einschließlich Ziffern und Bindestrichen (-), Der Standardwert ist "-".</p>
7	Netzwerkpfad	<p>Wenn Sie SMB als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie FTP als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Um beispielsweise den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server anzugeben, geben Sie "Benutzer/Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sys\scan".</p> <p>Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p>
8	Benutzername	<p>Geben Sie gegebenenfalls den Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll [FTP] wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen.</p> <p>Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p>

	Name	Beschreibung
9	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen, Symbole und Leerstellen eingeben. Eine einzelne Leerstelle kann auch eingegeben werden.
10	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

☐ Fax-Ziel einrichten

Sie können einen Netzwerkordner konfigurieren, um Dokumente zu speichern, die mit dem Faxtreiber bei aktivierter Option "Speichern als Datei" versendet werden.

	Name	Beschreibung
1	Netzwerkordner dürfen nicht als Ziel verwendet werden	Wählen Sie diese Option, wenn Netzwerkordner beim Aufruf der Option "Speichern als Datei" für Faxdokumente nicht verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, können die Anwender ein Faxdokument mit der Option "Speichern als Datei" nur in einem lokalen Ordner speichern.
2	Als Ziel benutzter Netzwerkordner	Wählen Sie diese Option, wenn Netzwerkordner beim Aufruf der Option "Speichern als Datei" für Faxdokument verwendet werden dürfen. Wenn diese Option aktiviert ist, definieren Sie die Fax-Ordner-Einstellungen, um festzulegen, welcher Netzwerkordner benutzt werden soll.

☐ Fax-Ordner einrichten

Im Abschnitt "Fax-Ordner" können Sie festlegen, in welchen Netzwerkordnern Faxdokumente gespeichert werden können.

	Name	Beschreibung
1	Protokoll	Wählen Sie das Protokoll, dass für das Speichern eines Faxdokuments verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> SMB — Wählen Sie diese Option, um ein Faxdokument mithilfe des SMB-Protokolls in einem Netzwerkordner zu speichern. FTP — Wählen Sie diese Option für den Upload einer Datei auf den FTP-Server. FTPS — Wählen Sie diese Option, um eine Datei mit FTP über SSL an den FTP-Server zu senden. NetWare IPX/SPX — Wählen Sie diese Option, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. NetWare TCP/IP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden.
2	Servername	Bei Auswahl von FTP geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die ein Faxdokument gesendet werden soll. Wenn das Faxdokument z.B. an den FTP Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/NW-Fax" auf dem FTP-Server gesendet werden soll, geben Sie "192.168.1.1" in dieses Feld ein. Bei Auswahl von NetWare IPX/SPX geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein. Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein.

	Name	Beschreibung
3	Port	Geben Sie die Portnummer ein, die für die Protokollsteuerung verwendet werden soll, wenn Sie FTP gewählt haben. Generell wird "-" für den Steuerungsanschluss eingegeben. Wenn "-" angegeben ist, wird die Standardanschlussnummer verwendet, die vom Administrator für den FTP-Client eingerichtet wurde. Falls Sie die Standardanschlussnummer für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen.
4	Netzwerkpfad	Wenn Sie SMB als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein. Wenn Sie FTP als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Um beispielsweise den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server anzugeben, geben Sie "Benutzer/Scans" ein. Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sys\scan".
5	Benutzername	Geben Sie gegebenenfalls den Login-Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll FTP wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen.
6	Kennwort	Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Leerstellen können eingegeben werden.
7	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

■ Email-Einstellungen

Sie können die Funktion "Scan to Email" einstellen. Der folgende Abschnitt beschreibt Einstellungen für Email-Sendungen.

Tipp

Der Zugriff auf [Email Einstellung] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ Email-Einstellungen vornehmen

Sie können Dateiformat, Teilgröße und standardmäßigen Nachrichtentext für Dokumente angeben, die mit der Funktion "Scannen in E-Mail" versendet werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	E-Mail-Absenderadresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
	Hinweis Die [Von Adresse] muss eingegeben werden. In der Regel wird bei aktivierter Benutzerverwaltung, außer bei lokaler Anmeldung, die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers automatisch übernommen. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte. 📖 S.137 "Registerseite [Administration]"	
2	Absendename	Geben Sie den Namen des Geräts ein.
3	Kopfzeile (Ankommendes FAX weiterleiten)	Wählen Sie die TTI, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.
4	Dateiformat (schwarz)	Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Schwarzweiß-Dateien. <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als Mehrseiten-TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern.

	Name	Beschreibung
5	Dateiformat (farbig)	<p>Wählen Sie das Dateiformat zum Senden von Farbdateien.</p> <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als Mehrseiten-TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • Hochkomprimierte PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • Hochkomprimierte PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als einseitige PDF-Datei mit hoher Kompression zu speichern. Die Verkleinerung der Dateigröße hat hierbei Priorität vor der Bildqualität. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern. • JPEG — Wählen Sie dies, um das gescannte Bild als JPEG-Datei zu speichern.
	Tip	<p>Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden.</p>
6	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl von Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".
7	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute].
	Hinweis	<p>Wenn Sie "Anzahl Wiederholungen" und "Wiederholungsintervall" ändern, gilt dies auch für die Internetfax-Einstellungen.</p> <p>📖 S.202 "InternetFax-Einstellung"</p>
8	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.
9	Standard Betreff	<p>Wählen Sie, ob der Standard Email-Betreff oder ein selbstdefinierter verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werksvoreinstellung — Wählen Sie dies, wenn das Eingabefeld für die BCC Adresse angezeigt werden soll. • <Eingabefeld> — Geben Sie einen Text als Betreff ein.
10	Datum und Uhrzeit dem Betreff hinzufügen.	<p>Wählen Sie, ob Datum und Uhrzeit dem Email-Betreff hinzugefügt werden sollen. Dies gilt als Standardeinstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Datum und Uhrzeit werden angehängt. • Deaktivieren — Datum und Uhrzeit werden nicht angehängt.
11	Betreff bearbeiten	<p>Wählen Sie, ob es erlaubt sein soll, den Email-Betreff zu ändern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivieren — Anwender können den Email-Betreff ändern. • Deaktivieren — Anwender können den Email-Betreff nicht ändern.
12	Standardtext	Geben Sie den Haupttext der Nachricht ein, der automatisch eingefügt wird, wenn die Benutzer "Scannen in Email" vom Bedienfeld aus benutzen. Damit wird nur der standardmäßige Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzeltvorgang geändert werden kann.
13	Standardtext senden	Wählen Sie, ob die Zeichenfolgen des Haupttextes gesendet werden sollen.
14	Bcc Adressanzeige	<p>Wählen Sie, ob das Eingabefeld für die BCC Adresse angezeigt werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Das Eingabefeld für die BCC Adresse wird angezeigt. • AUS — Das Eingabefeld für die BCC Adresse wird nicht angezeigt.
15	Absenderadresse kann nicht in Scan to Email geändert werden.	Wählen Sie dies, wenn Sie das Ändern der Absenderadresse verhindern wollen.

■ InternetFax-Einstellungen

Sie können Internetfax-Einstellungen definieren. Der folgende Abschnitt beschreibt Einstellungen für Internetfax-Sendungen.

Tipp

Der Zugriff auf [InternetFax] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

□ InternetFax-Einstellung

Sie können die Aufteilung und den standardmäßigen Nachrichtentext für Dokumente angeben, die als Internet-Fax versendet werden sollen.

	Name	Beschreibung
1	E-Mail-Absenderadresse	Geben Sie die Email-Adresse dieses Systems ein.
	Hinweis	Die [Von Adresse] muss eingegeben werden. In der Regel wird bei aktivierter Benutzerverwaltung, außer bei lokaler Anmeldung, die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers automatisch übernommen. Einzelheiten hierzu siehe folgende Abschnitte. 📖 S.137 "Registerseite [Administration]"
2	Absendername	Geben Sie den Namen des Geräts ein.
3	Kopfzeile (Ankommendes FAX-weiterleiten)	Wählen Sie die TTI, die als Betreff bei einer InternetFax-Weiterleitung verwendet werden soll.
4	Anzahl Wiederholungen	Geben Sie die Anzahl Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Der Standardwert ist "3".
5	Wiederholungsintervall	Geben Sie den Abstand zwischen den Wiederholungen ein, falls die Sendung nicht erfolgreich war. Die Voreinstellung ist [1Minute].
	Hinweis	Wenn Sie [Anzahl Wiederholungen] und [Wiederholungsintervall] ändern, gilt dies auch für die Email-Einstellungen. 📖 S.200 "Email-Einstellungen"
6	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.
7	Standardtext	Geben Sie den Haupttext der Nachricht ein, der automatisch eingefügt wird, wenn die Benutzer Internet Fax vom Bedienfeld aus benutzen. Damit wird nur der standardmäßige Nachrichtentext festgelegt, der bei jedem Einzelvorgang geändert werden kann.
8	Standardtext senden	Wählen Sie, ob die Zeichenfolgen des Haupttextes gesendet werden sollen.

■ Drucker/e-Filing-Einstellungen

Tipp

Der Zugriff auf [Drucker/e-Filing] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

□ Fortsetzen des Druck-/e-Filing Jobs erzwingen



	Name	Beschreibung
1	Papierquelle automatisch wählen	Definiert den automatischen Wechsel der Papierquelle wenn die Papiergröße des Originals und der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Wechselt die Papierquelle und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
2	Papier mit unterschiedlicher Ausrichtung	Definiert das Systemverhalten, wenn die Ausrichtung des Originals und des Papiers in der eingestellten Papierquelle nicht übereinstimmen. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Trotz unterschiedlicher Ausrichtung wird der Job fortgesetzt. • AUS — Stoppt den Job.
3	Druck erzwingen (ungültiges Papier)	Bestimmt das Systemverhalten bei einem falsch eingestellten Ausgabefach. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Der Druck erfolgt an das definierte Ausgabefach. • AUS — Stoppt den Job.
4	Autom Ausgabefachwechsel (kaskadierender Druck)	Definiert das automatische Umschalten der Ausgabefächer. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Wechselt das Ausgabefach und setzt den Job fort. • AUS — Stoppt den Job.
5	Druck anhalten bei Klammerrangel	Definiert das Systemverhalten bei Klammerrangel innerhalb der Hefereinheit. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Stoppt den Job bei Klammerrangel. • AUS — Fortsetzen des Jobs bei Klammerrangel.
6	Druck fortsetzen bei Papierreste voll	Definiert das Systemverhalten bei vollem Papierrestebehälter. <ul style="list-style-type: none"> • EIN — Fortsetzen des Jobs bei vollem Papierrestebehälter. • AUS — Stoppt den Job.

■ Druckereinstellungen

Sie können Druckereinstellungen tätigen und Druckeroptionen konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Drucker] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"

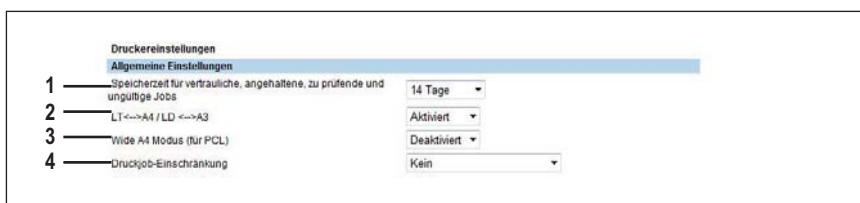
📖 S.204 "Allgemeine Einstellungen einrichten"

📖 S.205 "Voreinstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

📖 S.206 "Einstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

□ Allgemeine Einstellungen einrichten

In den allgemeinen Einstellungen können Sie die druckerbezogenen Optionen angeben.



	Name	Beschreibung
1	Speicherzeit von Aufträgen des Typs Vertraulich, Angehalten, Entwurf und Ungültig	Wählen Sie, wie lange Druckjobs des Typs Vertraulich, Angehalten, Entwurf und Ungültig gespeichert bleiben. Sie können 1 bis 12 Stunden und 1 bis 30 Tage einstellen. Wählen Sie [Unbegrenzt], um alle Jobs gespeichert zu lassen, bis ein Anwender sie manuell löscht. Die Voreinstellung ist [14Tage].
2	LT<->A4 / LD <->A3	Legen Sie fest, ob ein Dokument, das für eine bestimmte Papiergröße vorgesehen ist, auf Papier anderer Größe gedruckt werden kann. Sie können z.B. ein für "Letter" eingerichtetes Dokument auf A4 drucken. Wenn diese Option deaktiviert ist, fordert dieses Gerät den Benutzer auf, die richtige Papiergröße einzulegen. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
3	A4 Lang (für PCL)	Wählen Sie, ob der Druckbereich für PCL-Druckjobs auf A4 Papier vergrößert werden soll. Wählen Sie "Aktiviert", um ihn um ca. 3,5 mm / 0,14 Zoll (im Hochformat) und um ca. 1,5 mm / 0,06 Zoll (im Querformat) zu vergrößern. Dadurch können mehr Daten pro Zeile gedruckt werden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
4	Druckjob-Einschränkung	Wählen Sie, ob der Druck bestimmter Jobs eingeschränkt werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Wählen Sie dies, um alle Daten zu drucken. • Nur vertraulich — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche Druckjobs zu drucken. • Nur angehalten — Wählen Sie dies, um nur angehaltene Druckjobs zu drucken. • Nur vertraulich/angehalten — Wählen Sie dies, um nur vertrauliche und angehaltene Druckjobs zu drucken.

□ Voreinstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge

In den Voreinstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge können Sie die Einstellungen vornehmen, die verwendet werden, wenn kein oder ein nicht vorhandener Warteschlangenname benutzt wird.

Tipp

Sie können auch einen LPR Warteschlangenname hinzufügen und die Einstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge für jede Warteschlange festlegen.

📖 S.206 "Einstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

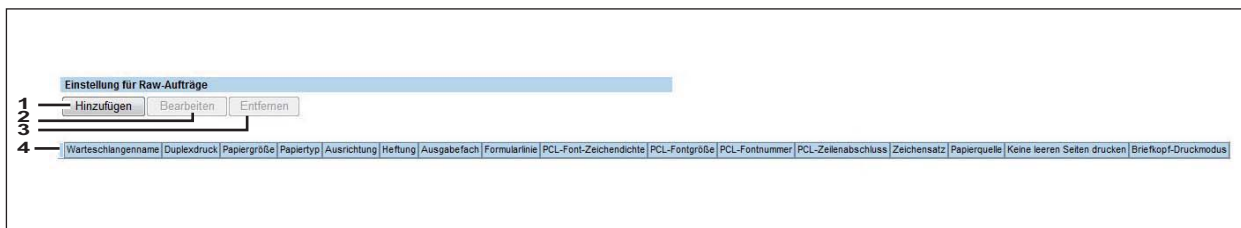
Standard-einstellung für Raw-Aufträge	Wert
1 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Duplex-Druck	Deaktiviert
2 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Standardpapiergröße	A4
3 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Standardpapiertyp	Normales Papier
4 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Standardausrichtung	Hochformat
5 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Standardheftung	Aus
6 Fremdangesteuerte Druckaufträge – Standardausgabefach	Empfangsablage
7 Formularlinie	12,0
8 PCL-Font-Zeichendichte	10,0
9 PCL-Fontgröße	12,0
10 PCL-Fontnummer	0
11 PCL-Zeilenabschluss	Autom.
12 Zeichensatz	Roman-0
13 Papierquelle	Autom.
14 Keine leeren Seiten drucken	Aus
15 Briefkopf-Druckmodus	Aus

	Name	Beschreibung
1	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Duplex-Druck	Legen Sie fest, ob ein fremdangesteuerter Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
2	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Standardpapiergröße	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
3	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Standardpapiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
4	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Standardausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für fremdangesteuerte Druckaufträge.
5	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Standardheftung	Legen Sie fest, ob fremdangesteuerte Druckaufträge geheftet werden sollen.
6	Fremdangesteuerte Druckaufträge - Standardausgabefach	Wählen Sie das standardmäßige Ausgabefach für den fremdangesteuerten Druckauftrag. Eine von NetWare, UNIX oder Windows erstellte Vorlaufseite (Banner) wird ebenfalls in das hier definierte Fach ausgegeben.
7	Formularlinie	Geben Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen an.
8	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein skalierbarer Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
9	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
10	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Einzelheiten siehe Druckanleitung .
11	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
12	Zeichensatz	Wählen Sie den Symbolsatz für fremdangesteuerte Druckaufträge.
13	Papierquelle	Wählen Sie die Papierzufuhr für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
14	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen.
	Hinweis	Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Einzelheiten siehe Software Installationsanleitung oder Druckanleitung .

	Name	Beschreibung
15	Briefkopf-Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahigen Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahigen Seiten. Wählen Sie [AUS], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahigen Seiten zu drucken.

□ Einstellungen für fremdgesteuerte Druckaufträge

In den Einstellungen können Sie bis zu 16 LPR Warteschlangennamen hinzufügen und jede einzelne separat einstellen. Diese Warteschlangennamen können beim Druck verwendet werden, wenn ohne einen Druckerreiber gedruckt wird, wie z.B. von UNIX Workstations.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen] Taste	Wählen Sie dies, um eine LPR Warteschlange hinzuzufügen. 📖 S.206 "[Neue LPR Warteschlange hinzufügen]/[Bearbeiten]"
2	[Bearbeiten] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu bearbeiten. 📖 S.206 "[Neue LPR Warteschlange hinzufügen]/[Bearbeiten]"
3	[Entferne] Taste	Wählen Sie dies, um eine ausgewählte LPR Warteschlange zu löschen.
4	LPR Warteschlangenliste	Wählen Sie dies, um eine Liste aller registrierten LPR Warteschlangen anzuzeigen.

[Neue LPR Warteschlange hinzufügen]/[Bearbeiten]

Neue LPR-Warteschlange hinzufügen

Speichern Abbrechen

- 1 ——— Warteschlangenname
- 2 ——— Duplexdruck
- 3 ——— Papiergröße
- 4 ——— Papiertyp
- 5 ——— Ausrichtung
- 6 ——— Heftung
- 7 ——— Ausgabefach
- 8 ——— Formularlinie
- 9 ——— PCL-Font-Zeichendichte
- 10 ——— PCL-Fontgröße
- 11 ——— PCL-Fontnummer
- 12 ——— PCL-Zeilenabschluss
- 13 ——— Zeichensatz
- 14 ——— Papierquelle
- 15 ——— Keine leeren Seiten drucken
- 16 ——— Briefkopf-Druckmodus

Deaktiviert ▾

A4 ▾

Normales Papier ▾

Hochformat ▾

Aus ▾

Empfangsablage ▾

12.0

10.0

12.0

0

Autom. ▾

Roman-8 ▾

Autom. ▾

Aus ▾

Aus ▾

	Name	Beschreibung
1	Warteschlangenname	Geben Sie einen Namen mit bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbolen ein. Bei dem Namen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, d.h. "Warteschlange1" und "warteschlange1" werden als unterschiedliche Warteschlangen hinzugefügt.
2	Duplexdruck	Legen Sie fest, ob ein fremdangesteuerter Druckauftrag beidseitig gedruckt werden soll.
3	Papierformat	Wählen Sie die standardmäßige Papiergröße für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
4	Papiertyp	Wählen Sie den standardmäßigen Papiertyp für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
5	Ausrichtung	Wählen Sie die Standardausrichtung für fremdangesteuerte Druckaufträge.
6	Heften	Legen Sie fest, ob fremdangesteuerte Druckaufträge geheftet werden sollen.

	Name	Beschreibung
7	Ausgabefach	Wählen Sie das standardmäßige Ausgabefach für den fremdangesteuerten Druckauftrag. Eine von NetWare, UNIX oder Windows erstellte Vorkaufseite (Banner) wird ebenfalls in das hier definierte Fach ausgegeben.
8	Formularlinie	Geben Sie die Anzahl der pro Seite gedruckten Zeilen an.
9	PCL-Font-Zeichendichte	Geben Sie die Schriftgröße ein, wenn die gewählte Schriftart ein skalierbarer Font mit festem Zeichenabstand ist. Die Angabe entspricht Zeichen pro Zoll. Bei Eingabe von 10 werden 10 Zeichen pro Zoll gedruckt.
10	PCL-Fontgröße	Geben Sie die Fontgröße ein, falls Sie eine proportional skalierbare Schrift gewählt haben. Mit der Fontgrößenoption können Sie Größe (Höhe) des Standardfonts bestimmen.
11	PCL-Fontnummer	Geben Sie die Fontnummer des internen PCL-Fonts an, der für diesen Drucker als Standardfont verwendet werden soll. Sie können die Fontnummern und internen PCL-Fonts in der internen PCL-Fontliste prüfen. Einzelheiten siehe Druckanleitung .
12	PCL-Zeilenabschluss	Wählen Sie den Typ des PCL-Zeilenabschlusses.
13	Zeichensatz	Wählen Sie den Symbolsatz für fremdangesteuerte Druckaufträge.
14	Papierquelle	Wählen Sie die Papierzufuhr für den fremdangesteuerten Druckauftrag.
15	Keine leeren Seiten drucken	Wählen Sie, ob leere Seiten gedruckt werden sollen.
	Hinweis	Wenn Sie mit dem UNIX-Filter oder CUPS drucken, hat diese Einstellung keine Auswirkung. Geben Sie in diesem Fall für [Keine leeren Seiten drucken] den entsprechenden Befehl des UNIX-Filters oder CUPS ein. Einzelheiten siehe Software Installationsanleitung oder Druckanleitung .
16	Briefkopf-Druckmodus	Wählen Sie, ob die letzte Seite (ungerade Seitenzahl) bei doppelseitigem Druck auf die gleiche Seite wie die anderen ungeradzahlig Seiten gedruckt werden soll. Wählen Sie [EIN], um die letzte Seite auf die gleiche Seite (hinten) zu drucken wie bei den anderen ungeradzahlig Seiten. Wählen Sie [AUS], um sie auf die gleiche Seite (vorne) wie bei geradzahlig Seiten zu drucken.
	Hinweis	Der Briefkopf-Druckmodus ist nur für bestimmte Modelle verfügbar.

■ Druckdienst, Einstellungen

Sie können Druckdienste wie Raw TCP, LPD, IPP, FTP, NetWare und Email-Druck konfigurieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Druckdienst] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.138 "[Setup] Elemente"

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

- 📖 S.208 "Raw TCP-Druck einrichten"
- 📖 S.210 "FTP Druck einrichten"
- 📖 S.208 "LPD-Druck einrichten"
- 📖 S.210 "NetWare Druck einrichten"
- 📖 S.209 "IPP-Druck einrichten"
- 📖 S.211 "Email Druck einrichten"

□ Raw TCP-Druck einrichten

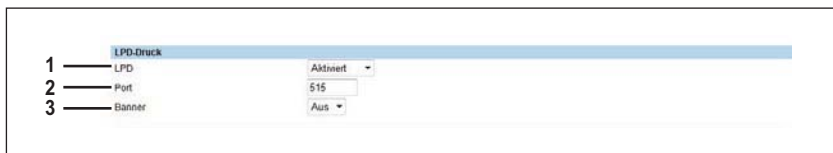
Unter "Raw TCP-Druck" können Sie den gleichnamigen Druckservice aktivieren bzw. deaktivieren.



	Name	Beschreibung
1	Raw-TCP	Raw-TCP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Port	Wenn Raw TCP aktiviert ist, geben Sie die Raw TCP-Anschlussnummer für Raw-TCP-Druck ein. Der Eingabebereich beträgt 1024 bis 32767. Der Standardwert ist "9100".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.
3	Bi-direktionalen Direktdruck aktivieren	Raw-bidirektionale Kommunikation aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].

□ LPD-Druck einrichten

Unter LPD-Druck können Sie den LPD/LPR-Druckdienst aktivieren.



	Name	Beschreibung
1	LPD	LPD-Druck aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Port	Geben Sie die Port-Nummer für LPR-Druck ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "515".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.

	Name	Beschreibung
3	Banner	Legen Sie fest, ob für jeden Druckauftrag bei LPR-Druck eine Bannerseite (Vorlaufseite) gedruckt werden soll. Die Voreinstellung ist [AUS].

☐ IPP-Druck einrichten

Unter "IPP-Druck" können Sie den IPP-Druckdienst aktivieren.

	Name	Beschreibung
1	IPP	IPP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Port80	Port80 für IPP-Druck aktivieren oder deaktivieren. Port631 wird normalerweise für den IPP-Zugriff verwendet, sodass die Benutzer den Anschluss zusammen mit dem URL angeben müssen, z.B. "http://IP-Adresse oder DNS-Name:631/Print" für den IPP-Anschluss. Wenn diese Option aktiviert ist, gestattet dieses Gerät den IPP-Zugriff über den Anschluss 80, den Standardanschluss für HTTP-Zugriff, sodass die Benutzer für den IPP-Anschluss keine Nummer anzugeben brauchen, z.B. "http://IP-Adresse oder DNS-Name/Print". Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
3	Port	Wenn Sie IPP aktivieren, geben Sie die IPP-Anschlussnummer an. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "631".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte dies versehentlich geschehen, können Sie die HTTP-Einstellung am Bedienfeld des Systems ändern.
4	URL	Geben Sie die URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die SSL-URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese SSL-URL muss als Druckeranschluss festgelegt werden, wenn der Benutzer den Druckertreiber für den IPP-Druck einrichtet.
5	SSL	SSL für IPP-Druck aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	Tipps	<ul style="list-style-type: none"> Wenn SSL aktiviert ist, können Anwender mittels SSL über den IPP-Druckeranschluss drucken. Zum Drucken über den IPP-Druckeranschluss wird folgende URL verwendet. https://<IP-Adresse>:<SSL Port Nummer>/Print Beispiel: https://192.168.53.204:443/Print Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.
6	SSL Port	Geben Sie die Port-Nummer für SSL ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "443".
	Hinweis	Wenn die gleiche Port-Nummer wie die sekundäre der HTTP-Einstellung (SSL Port-Nummer bei aktiviertem SSL) ausgewählt wird, können Sie nicht auf TopAccess oder das e-Filing Web-Dienstprogramm zugreifen. Sollte Ihnen versehentlich dieser Fehler unterlaufen, können Sie über das Bedienfeld des Systems die HTTP Einstellung ändern und die Anschlussnummer korrigieren.
7	SSL URL	Geben Sie die SSL-URL für den IPP-Druck an. Es ist nicht möglich, die SSL-URL für den IPP-Druck zu ändern. Diese SSL-URL muss als Druckeranschluss festgelegt werden, wenn der Benutzer den Druckertreiber für den IPP-Druck einrichtet.
8	Druckernamen	Geben Sie den Druckernamen für IPP-Druck ein. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen außer =, ; (Semikolon), #, und \ (Backslash) eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.

	Name	Beschreibung
9	Authentifizierung für SASL	Authentifizierung zum Erstellen einer IPP-Warteschlange auf Client-Computern aktivieren/deaktivieren. Ist dies aktiviert, wird das Eingabefeld für Name und Kennwort für die Erstellung eines IPP-Druckanschlusses angezeigt. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktivieren — Hiermit deaktivieren Sie Authentifizierung. • Basis — Hiermit aktivieren Sie Authentifizierung.
	Hinweis	Für den IPP-Druck von Macintosh Computern darf die Authentifizierung nicht aktiviert sein. Dies wird vom Mac OS bei IPP-Druck nicht unterstützt.
10	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für die Authentifizierung ein. Dieser muss für die Erstellung der IPP-Queue auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
11	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für die Authentifizierung ein. Dieses muss für die Erstellung der IPP-Queue auf Client Computern eingegeben werden. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Der Standardwert ist "Kennwort".

□ FTP Druck einrichten

Unter "FTP-Druck" können Sie den FTP-Druck so einrichten, dass der FTP-Druckdienst aktiviert ist.

	Name	Beschreibung
1	FTP-Druck	FTP-Druckdienst aktivieren oder deaktivieren. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
2	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen ein, um nur angemeldeten Benutzern den FTP-Druck zu gestatten. Sie können bis zu 127 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Wenn Sie das Feld leer lassen, wird als Voreinstellung "Print" verwendet.
3	Kennwort	Geben Sie das Kennwort ein, wenn die Benutzer, die per FTP an diesem Gerät drucken wollen, zur Eingabe des Kennwortes aufgefordert werden sollen. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

□ NetWare Druck einrichten

Unter "NetWare-Druck" können Sie den NetWare-Druck so einrichten, dass der Novell-Druckdienst aktiviert ist.

	Name	Beschreibung
1	Print Server Name	Geben Sie den Druckservernamen ein, der auf dem NetWare-Fileservers erstellt wird. Sie können bis zu 47 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Die Voreinstellung ist der Systemname.
2	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, das für den Druckserver festgelegt ist. Sie können bis zu 31 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
3	Abrufintervall Druckerwarteschlange	Geben Sie an, wie oft die Warteschlangen nach Druckaufträgen durchsucht werden sollen. Der Wert muss in Sekunden angegeben werden. Sie können einen Wert von 1 bis 255 eingeben. Der Standardwert ist "30".

□ Email Druck einrichten

Unter "Email-Druck", können Sie einstellen, wie Email-Druckaufträge gedruckt werden.



E-Mail Druck		
1	Druck des E-Mail-Headers	Aktiviert
2	Druck des Haupttextes	Aktiviert
3	Maximale Seitenzahl für Haupttext	5
4	E-Mail-Fehlerbericht drucken	Aktiviert
5	E-Mail-Weiterleitung bei Fehler	Deaktiviert
6	Weiterleitungsadresse bei E-Mail-Fehler	
7	Teil-E-Mail erlaubt	Aktiviert
8	Wartezeit auf Teil-E-Mail	24
9	Antwort auf MDN-Anforderung	Deaktiviert

	Name	Beschreibung
1	Druck des E-Mail Headers	Legen Sie fest, ob die Email-Kopfdaten gedruckt werden sollen, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
2	Druck des Haupttextes	Legen Sie fest, ob der Haupttext gedruckt werden soll, wenn ein Email-Druckauftrag empfangen wird. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
3	Maximale Seitenzahl für Haupttext	Geben Sie die maximale Anzahl von Seiten ein, die für den Haupttext-Druck des empfangenen Email-Druckauftrags verfügbar sind. Sie können einen Wert von 1 bis 99 eingeben. Der Standardwert ist "5".
4	E-Mail-Fehlerbericht drucken	Legen Sie fest, ob ein Bericht ausgegeben werden soll, wenn ein Fehler beim Email-Druck auftritt. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
5	E-Mail-Weiterleitung bei Fehler	Legen Sie fest, ob eine Fehlermeldung an eine administrative Email-Adresse gesendet werden soll, falls der Email-Druck nicht erfolgreich abgeschlossen werden kann. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
6	Weiterleitungsadresse bei E-Mail-Fehler	Wenn die E-Mail-Fehlerweiterleitung aktiviert ist, geben Sie eine administrative Email-Adresse für die Fehlermeldung an. Sie können bis zu 140 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Teil-E-Mail erlaubt	Legen Sie fest, ob Email-Aufträge gedruckt werden sollen, die nur teilweise empfangen wurden. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
8	Wartezeit auf Teil-E-Mail	Geben Sie an, wie lange das System warten soll, bevor ein Email-Teilauftrag gedruckt wird. Der Bereich geht von 1 bis 24 Stunden. Der Standardwert ist "24".
9	Antwort auf MDN-Anforderung	Wählen Sie, ob die MDN-Meldungsantwort gesendet werden soll, wenn das Gerät einen Email-Druckauftrag mit einer MDN-Anforderung empfängt. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].

■ ICC Profil-Einstellungen (nur unterstützte Modelle)

Sie können ICC-Farbprofile für die Druckfunktionen definieren.

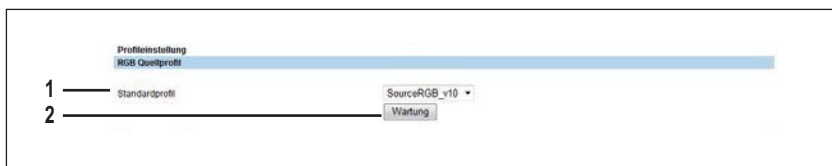
Tipps

- Diese Funktion ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.
- Der Zugriff auf [ICC Profile] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:
 - 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
 - 📖 S.138 "[Setup] Elemente"

- 📖 S.212 "RGB Quellprofil einstellen"
- 📖 S.212 "CMYK Quellprofil einstellen"
- 📖 S.213 "Zielprofil einrichten"

□ RGB Quellprofil einstellen

Für den Druck von RGB-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die RGB-Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein RGB-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber erscheinen soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung] Taste	Klicken Sie hier, um RGB-Profile zu warten. Die Seite zur Wartung der RGB-Profile wird angezeigt. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.246 "Profile importieren" 📖 S.247 "Profile exportieren" 📖 S.249 "Profile löschen"

□ CMYK Quellprofil einstellen

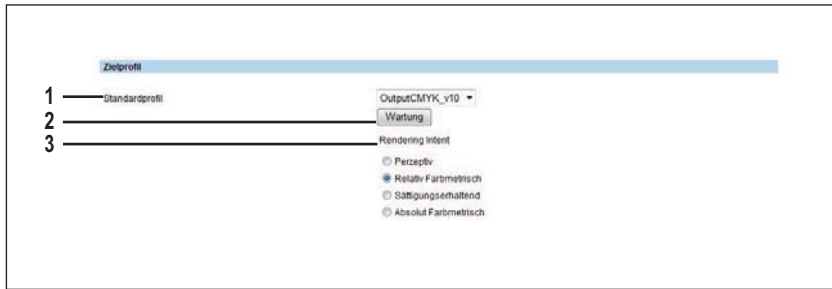
Für den Druck von CMYK-Daten können Sie ein Eingabeprofil für die CMYK-Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein CMYK-Quellprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber erscheinen soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung] Taste	Klicken Sie hier, um CMYK-Profile zu warten. Die Seite zur Wartung der CMYK-Profile wird angezeigt. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.246 "Profile importieren" 📖 S.247 "Profile exportieren" 📖 S.249 "Profile löschen"

□ Zielprofil einrichten

Für den Druck von Farbdaten können Sie ein Ausgabeprofil für die Farbraumumwandlung wählen.



	Name	Beschreibung
1	Standardprofil	Wählen Sie ein Zielprofil, das standardmäßig als Voreinstellung im Druckertreiber erscheinen soll. Sie können zwischen mehreren, im System gespeicherten Profilen wählen.
2	[Wartung] Taste	Klicken Sie hier, um Zielprofile zu warten. Die Seite zur Wartung der Zielprofile wird angezeigt. Sie können Profile importieren, exportieren und gespeicherte Profile löschen. Siehe hierzu folgenden Abschnitt: 📖 S.246 "Profile importieren" 📖 S.247 "Profile exportieren" 📖 S.249 "Profile löschen"
3	Rendering Intent	Sie können zwischen [Perzeptiv], [Relativ Farbmétrisch], [Sättigungserhaltend] und [Absolut Farbmétrisch] als Rendering Intent für das Zielprofil wählen.

8

■ Druckdaten-Konverter Einstellungen

Weitere Einzelheiten über den Druckdaten-Konverter erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

Tipp

Der Zugriff auf [Druckdaten-Konverter] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup]. Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"



	Name	Beschreibung
1	PDL-Filter	Bestimmt, ob die Funktion Druckdaten-Konverter ein- oder ausgeschaltet ist. Die Funktion kann nur aktiviert werden, wenn eine Konverter-Einstelldatei importiert wurde.
2	Neuen Filter importieren	Importiert eine Konverter-Einstelldatei.
	Tipp	Klicken Sie auf [Durchsuchen...], wählen Sie die Datei und klicken Sie auf [Öffnen]. Kontrollieren Sie den Dateinamen und klicken Sie auf [Importieren].
3	Aktueller Filter	Anzeige der importierten Konverter-Einstellungen.

■ Eingebundener Web Browser Einstellungen

Mit der EWB (Embedded Web Browser) Funktion kann eine Web-Seite auf dem Touch Screen angezeigt werden.

Tipp

Der Zugriff auf [EWB] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.138 "[Setup] Elemente"

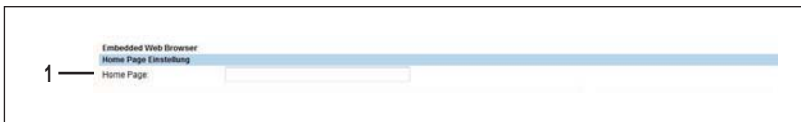
Hinweis

Der optionale External Interface Enabler ist erforderlich, um die Funktion EWB (Embedded Web Browser) zu benutzen.

- 📖 S.214 "Home Page Einstellung"
- 📖 S.214 "Proxy Einstellung"
- 📖 S.215 "Server Registrierung Einstellung"
- 📖 S.215 "URL Liste für Menüanzeige einstellen"
- 📖 S.215 "[Neue URL hinzufügen]"

□ Home Page Einstellung

Sie können für die EWB Funktion eine Homepage festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Home Page	Geben Sie die URL der Homepage ein.

□ Proxy Einstellung

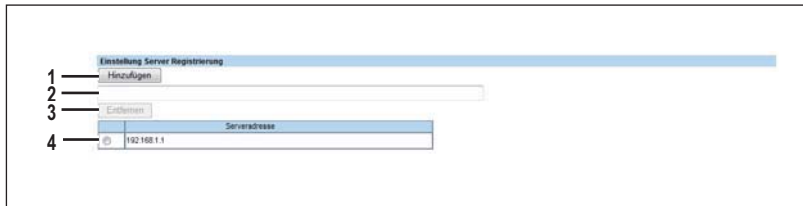
Sie können für die EWB Funktion einen Proxy festlegen.



	Name	Beschreibung
1	Host Name	Geben Sie den Hostnamen des Proxy Servers ein.
2	Port	Geben Sie die Portnummer des Proxy Servers ein.
3	Ausnahme URL	Geben Sie URLs ein (mit ; getrennt) die keinen Proxy Server verwenden sollen.

□ Server Registrierung Einstellung

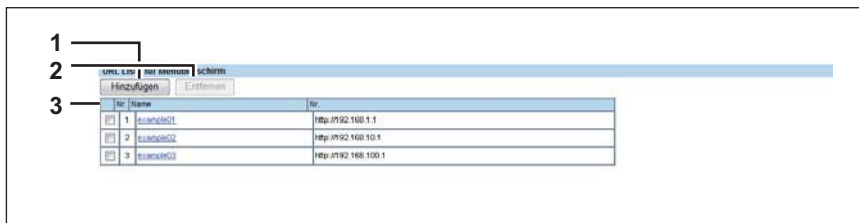
Sie können die Adresse des Servers für die EWB-Funktion registrieren.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen] Taste	Die im Eingabefeld eingegebene Adresse des Servers wird registriert.
2	Eingabefeld	Geben Sie die Serveradresse ein.
3	[Entfernen] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte Serveradresse.
4	Serveradresse	Anzeige der registrierten Serveradressen.

□ URL Liste für Menüanzeige einstellen

Sie können URLs registrieren, die in einem Menü am Bedienfeld angezeigt werden.



	Name	Beschreibung
1	[Hinzufügen] Taste	Eine URL wird für die Anzeige im Bedienfeld registriert. S.215 "[Neue URL hinzufügen]"
2	[Entfernen] Taste	Löscht die in der Liste ausgewählte URL.
3	URL Liste	Anzeige der URLs, die für die Bedienfeldanzeige registriert sind.

□ [Neue URL hinzufügen]



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Die eingegebene URL und der URL-Name werden registriert.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	URL Name	Eingabe eines URL-Namens.
4	URL	Eingabe der URL.

■ Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung

ODCA (Off Device Customization Architecture) bietet eine Schnittstelle für externe Applikationen und Dienste. Einzelheiten siehe Handbuch der jeweiligen Applikation.

Tipp

Der Zugriff auf [ODCA] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup]. Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.138 "[Setup] Elemente"

- 📖 S.216 "Netzwerkeinstellungen"
- 📖 S.216 "Konfiguration einrichten"

□ Netzwerkeinstellungen

	Name	Beschreibung
1	Port aktivieren	Legen Sie fest, ob der Anschlussport aktiviert oder deaktiviert ist.
2	Port	Definieren Sie die Portnummer für den externen Anschluss.
3	SSL Port aktivieren	Legen Sie fest, ob SSL für den Anschlussport aktiviert oder deaktiviert ist.
4	SSL-Port	Definieren Sie die SSL Portnummer für den externen Anschluss.

□ Konfiguration einrichten

	Name	Beschreibung
1	Timeout der Sitzung (60-99999)	Definiert die Dauer der bestehenden Verbindung.

■ Version

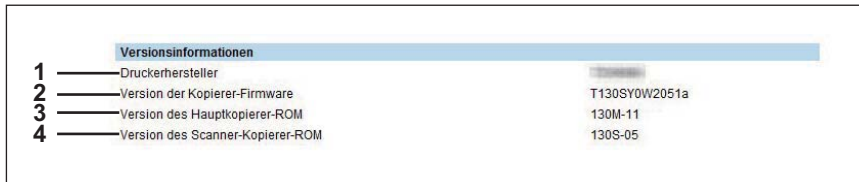
Zur Anzeige von Versionsinformationen Ihres Systems.

Tipp

Der Zugriff auf [Version] erfolgt über das Register [Administration] und [Setup].
Zum Zugriff und zu den Informationen von [Setup] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.138 "[Setup] Elemente"



	Name	Beschreibung
1	Drucker Hersteller	Herstellernamen Ihres Systems.
2	Kopierer Firmware Version	Firmware Version Ihres Systems.
3	Kopierer Main ROM Version	Main ROM Version Ihres Systems.
4	Kopierer Scanner ROM Version	Scanner ROM Version Ihres Systems.

[Setup] Einstellung und Handhabung

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie das Gerät über TopAccess einrichten.

- 📖 S.218 "Allgemeine Einstellungen"
- 📖 S.220 "Netzwerkeinstellungen einrichten"
- 📖 S.222 "SNMP V3 Einstellungen"
- 📖 S.228 "Kopierereinstellungen vornehmen"
- 📖 S.230 "Faxereinstellungen vornehmen"
- 📖 S.232 "Einstellungen für Speichern als Datei"
- 📖 S.234 "Email-Einstellungen vornehmen"
- 📖 S.236 "InternetFax einrichten"
- 📖 S.238 "Drucker/e-Filing-Einstellungen festlegen"
- 📖 S.239 "Druckereinstellungen einrichten"
- 📖 S.242 "Druckdienst-Einstellungen"
- 📖 S.244 "ICC Profil-Einstellungen definieren (nur unterstützte Modelle)"
- 📖 S.251 "Druckdaten-Konverter konfigurieren"
- 📖 S.253 "EWB Funktion konfigurieren"
- 📖 S.255 "Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung"
- 📖 S.256 "Versionsinformationen anzeigen"

Hinweis

Die Papiergröße in den Kassetten kann über TopAccess nicht eingestellt werden. Führen Sie dies am Bedienfeld des Systems durch. Einzelheiten siehe **Kopierfunktion-Anleitung**.

■ Allgemeine Einstellungen

Auf der Untermenüseite [Allgemein] im Menü [Setup] können Sie allgemeinen Einstellungen konfigurieren, wie etwa Geräte-Informationen, Energiesparmodus, Datum und Uhrzeit, Sommerzeit sowie allgemeine Web-Einstellungen.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Allgemeine Einstellungen konfigurieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

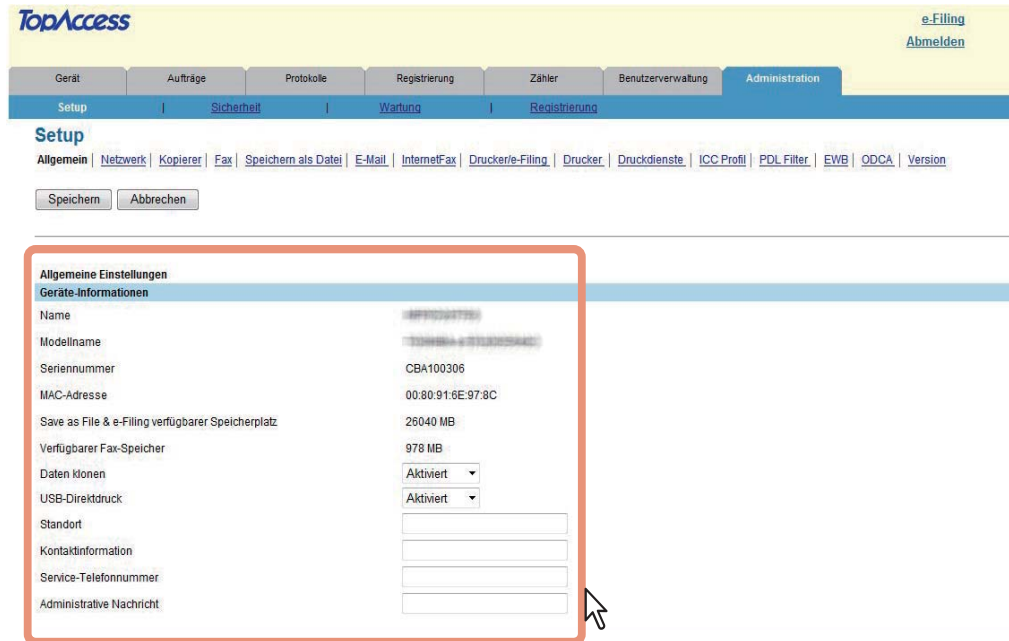
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Allgemein].



Die Seite für allgemeine Einstellungen erscheint.

4 Konfigurieren Sie in diesem Untermenü die allgemeinen Einstellungen.



Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.139 "Geräteinformationen einstellen"
- 📖 S.140 "Einrichtungsfunktionen"
- 📖 S.140 "e-Filing Benachrichtigungen einrichten"
- 📖 S.141 "Überspringen von Jobs einrichten"
- 📖 S.141 "Adressbuchgebrauch einschränken"
- 📖 S.141 "Vertraulichkeit einrichten"
- 📖 S.142 "Energiesparmodus einrichten"
- 📖 S.143 "Datum & Uhrzeit einstellen"
- 📖 S.143 "SNTP Dienst einrichten"
- 📖 S.144 "Sommerzeit einstellen"
- 📖 S.144 "Allgemeine Web-Einstellungen einrichten"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Netzwerkeinstellungen einrichten

Im Untermenü [Netzwerk] können Sie Netzwerkeinstellungen, wie TCP/IP, Filterung, IPX/SPX, AppleTalk, Bonjour, LDAP, DNS, DDNS, SLP, SMB, Netware, HTTP, SMTP, SMTP, POP3, SNTP, FTP-Client, FTP-Server, SNMP und Sicherheitsdienste konfigurieren.

Netzwerkeinstellungen vornehmen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

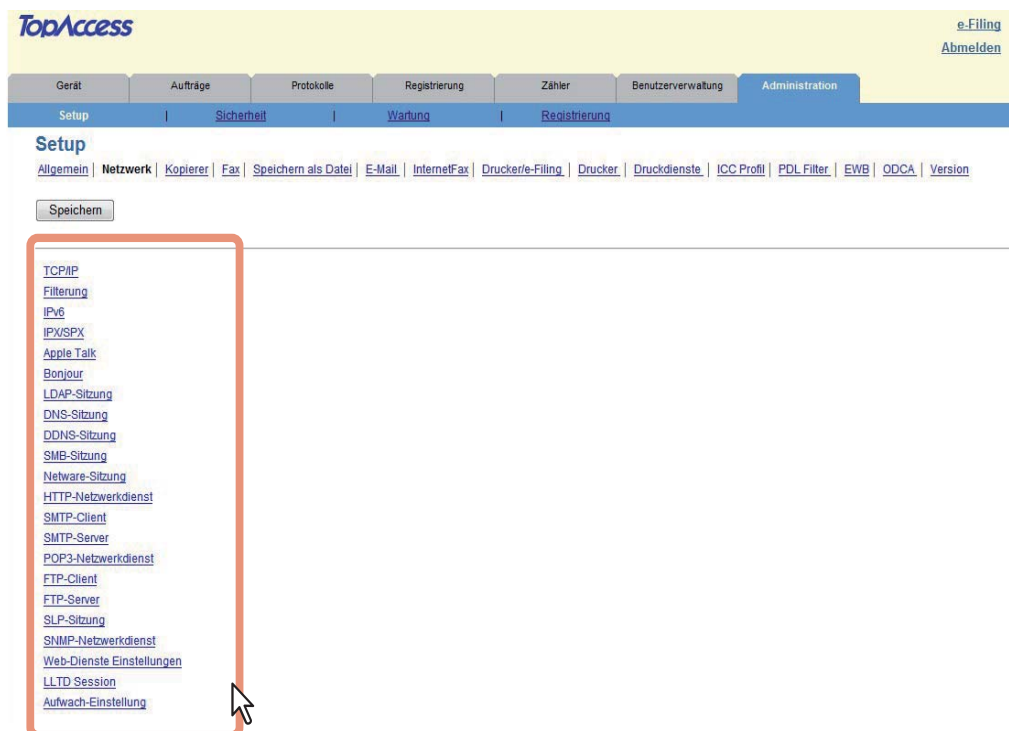
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Netzwerk].



Die Untermenüseite "Netzwerk" wird eingeblendet.

4 Im Untermenü "Netzwerk" klicken Sie auf den Link oder blättern Sie auf die Seiten der Einstellungstabelle, um die erforderlichen Netzwerkeinstellungen vorzunehmen.



Sie können folgendes einstellen.

S.145 "TCP/IP einrichten"

S.147 "Filter einstellen"

S.149 "IPv6 einrichten"

S.150 "IPX/SPX einrichten"

S.151 "AppleTalk einrichten"

S.151 "Bonjour einrichten"

S.151 "LDAP Sitzung einrichten"

S.153 "DNS Sitzung einrichten"

S.154 "DDNS Sitzung einrichten"

S.160 "SMTP Client einrichten"

S.162 "SMTP Server einrichten"

S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"

S.164 "FTP Client einrichten"

S.165 "FTP Server einrichten"

S.166 "SLP Sitzung einrichten"

S.167 "SNMP Netzwerkdienst einstellen"

S.170 "Web-Einstellungen einrichten"

S.171 "LLTD-Sitzung einrichten"

📖 S.156 "SMB Sitzung einrichten"

📖 S.171 "Wake Up Einstellung"

📖 S.158 "NetWare Sitzung einrichten"

📖 S.173 "IP Security einrichten"

📖 S.159 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"

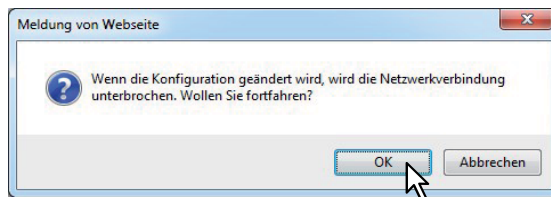
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Das Gerät initialisiert die Netzwerkkarte, um die Änderungen zu übernehmen.

Hinweis

Während der Initialisierung der Netzwerkkarte steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In TopAccess erscheint die Meldung "Bitte nach einigen Minuten neu starten." Im Display des Systems erscheint "NETZWERK INITIALISIERUNG". Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

■ SNMP V3 Einstellungen

- 📖 S.222 "SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder ändern"
- 📖 S.224 "SNMP V3 Benutzerinformation exportieren"
- 📖 S.226 "SNMP V3 Benutzerinformation löschen"

□ SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder ändern

- 1** Klicken Sie im Untermenü [Netzwerk] auf [SNMP Netzwerkdienst].
- 2** Klicken Sie auf [Neu], um neue SNMP V3 Benutzerinformationen zu erstellen oder klicken Sie auf einen Benutzernamen in der Liste, um die SNMP V3 Benutzerinformationen zu bearbeiten.

Die Seite der SNMP V3 Benutzerinformation wird angezeigt.

- 3** Definieren Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente, und klicken Sie auf [Speichern].

SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen

Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.169 "[SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen]"

Die Seite mit den SNMP V3 Benutzerinformationen wird geschlossen und die neuen Benutzerinformationen sind in der SNMP V3 Benutzerliste gespeichert.

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Klicken Sie auf [Speichern] unter [SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen], um die Benutzerinformation zu registrieren und diesen Benutzern den Zugriff mittels SNMP auf das System zu ermöglichen.

- 4** Klicken Sie auf [OK].
Die Änderungen werden registriert.
- 5** Klicken Sie auf [OK], um die SNMP Netzwerkseite zu schließen.
Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.
- 6** Klicken Sie auf [OK].
Die Änderungen werden registriert.

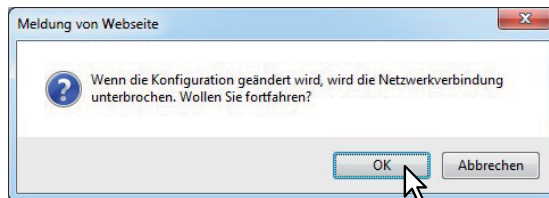
7 Klicken Sie in der Netzwerkseite auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

8 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Das Gerät initialisiert die Netzwerkkarte, um die Änderungen zu übernehmen.

Hinweis

Während der Initialisierung der Netzwerkkarte steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In TopAccess erscheint die Meldung "Bitte nach einigen Minuten neu starten." Im Display des Systems erscheint "NETZWERK INITIALISIERUNG". Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

□ SNMP V3 Benutzerinformation exportieren

- 1 Klicken Sie im Untermenü [Netzwerk] auf [SNMP Netzwerkdienst].
- 2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der SNMP V3 Benutzerinformation, die Sie aus der Liste exportieren wollen und klicken Sie auf [Export].

SNMP-Netzwerkdienst

OK Abbrechen Wählen Sie "Speichern" im Hauptfenster, um die neuen Einstellungen zu speichern.

SNMP V1/V2 aktivieren Aktiviert

Read Community

Read Write Community

SNMP V3 aktivieren Deaktiviert

Neu Entfernen Alle löschen Export

SNMP V3 Benutzerinformation					
Nummer	Benutzername	Authentifizierungsprotokoll	Privatsphären-Protokoll	Berechtigungsstufe	
<input checked="" type="checkbox"/>	1	User	HMAC-MD5	Kein	Administrator

SNMP V3 Trap aktivieren Deaktiviert

SNMP V3 Trap Benutzername

SNMP V3 Trap Authentifizierungsprotokoll

SNMP V3 Trap Authentifizierungskennwort

Die Exportseite erscheint.

Hinweis

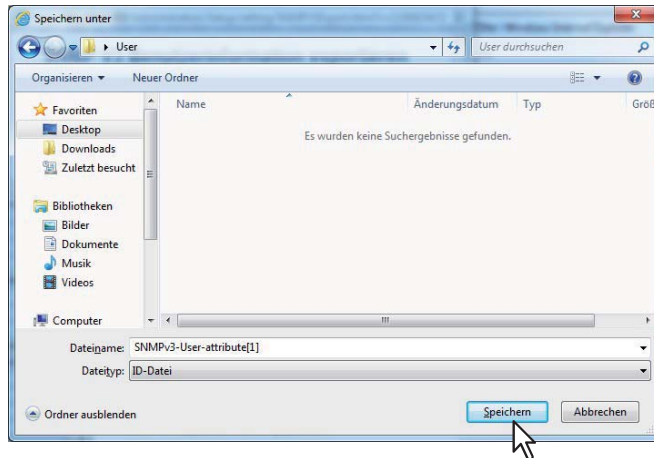
Wenn die Meldung zum Speichern der Einstellungen erscheint, klicken Sie auf [Speichern] und führen dann den Export durch.

- 3 Rechtsklicken Sie auf den Namen der Benutzerinformation und wählen Sie [Ziel speichern unter].

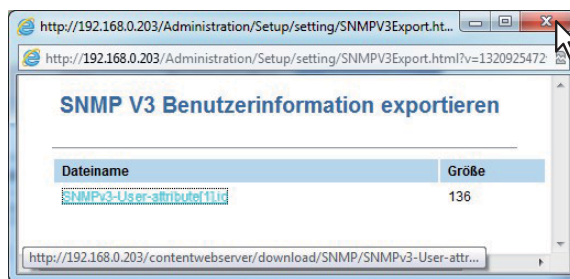


Das Speichern-Dialogfeld erscheint.

4 Wählen Sie das Speicherziel und klicken Sie auf [Speichern].



5 Schließen Sie die Seite der SNMP V3 Benutzerinformation.



Hinweis

Der Exportvorgang kann beeinträchtigt werden, wenn er von mehr als einem Computer gleichzeitig ausgeführt wird. Führen Sie den Export daher nur über einen Computer aus.

□ SNMP V3 Benutzerinformation löschen

- 1 Klicken Sie im Untermenü [Netzwerk] auf [SNMP Netzwerkdienst].
- 2 Markieren Sie die Kontrollkästchen der SNMP V3 Benutzerinformation, die Sie aus der Liste löschen wollen und klicken Sie auf [Entfernen].

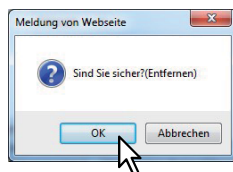
Tipp

Klicken Sie auf [Alle Löschen], um alle SNMP V3 Benutzerinformationen zu löschen.



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

- 3 Klicken Sie auf [OK].



Die SNMP V3 Benutzerinformationen sind gelöscht.

- 4 Klicken Sie auf [OK], um die SNMP Netzwerkseite zu schließen.

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

- 5 Klicken Sie auf [OK].

Die Änderungen werden registriert.

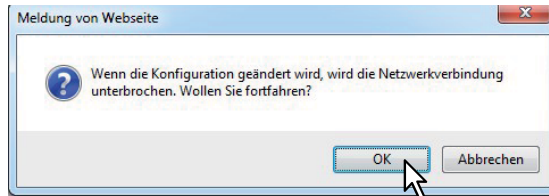
- 6 Klicken Sie in der Netzwerkseite auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

7 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Das Gerät initialisiert die Netzwerkkarte, um die Änderungen zu übernehmen.

Hinweis

Während der Initialisierung der Netzwerkkarte steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In TopAccess erscheint die Meldung "Bitte nach einigen Minuten neu starten." Im Display des Systems erscheint "NETZWERK INITIALISIERUNG". Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

■ Kopierereinstellungen vornehmen

Auf der Untermenüseite [Kopierer] im Menü [Setup] können Sie Kopierfunktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Kopierereinstellung

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

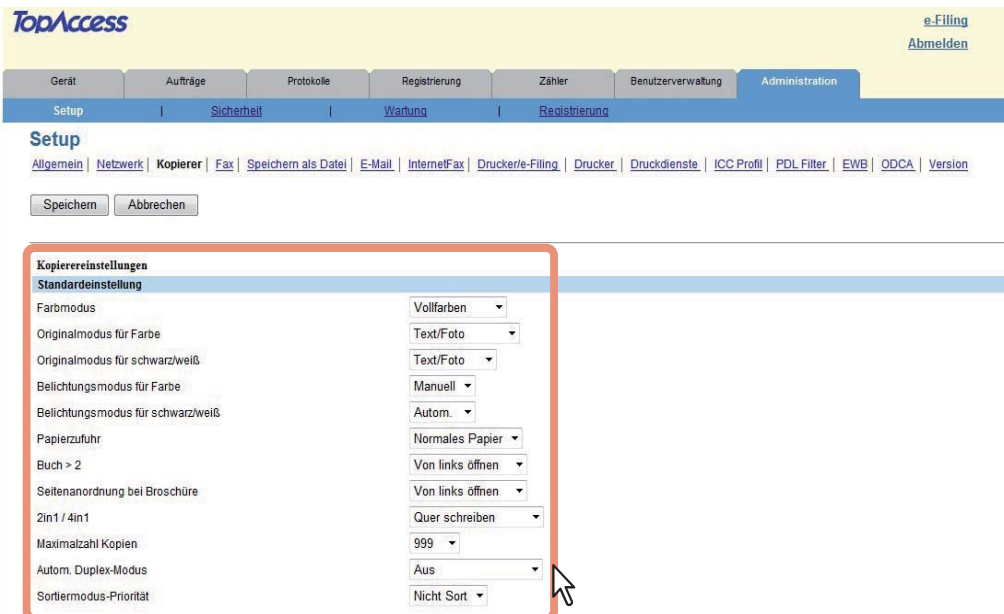
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Kopierer].



Das Untermenü "Kopierer" wird aufgerufen.

4 Auf der Untermenüseite Kopierer legen Sie die gewünschten Kopierereinstellungen fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.184 "Standardeinstellungen definieren"

📖 S.186 "Fortsetzen des Kopierjobs einstellen"

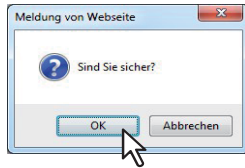
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ FaxEinstellungen vornehmen

Auf der Untermenüseite [Fax] im Menü [Setup] können Sie Faxfunktionen konfigurieren.

Hinweise

- Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.
- Die Untermenüseite "Fax" im Menü "Setup" ist nur verfügbar, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.

Faxeinstellungen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

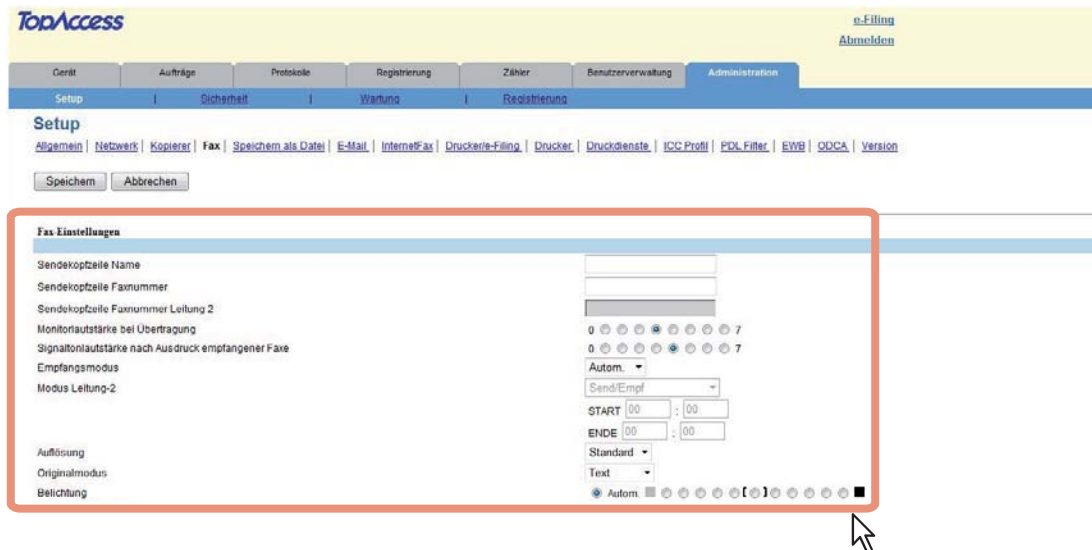
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Fax].



Die Untermenüseite "Fax" wird aufgerufen.

4 Auf der Untermenüseite Fax legen Sie die gewünschten FaxEinstellungen fest.



Sie können folgendes einstellen.

S.187 "FaxEinstellung"

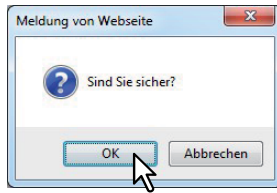
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Einstellungen für Speichern als Datei

Auf der Untermenüseite [Speichern als Datei] im Menü [Setup] können Sie die Funktion Speichern als Datei konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

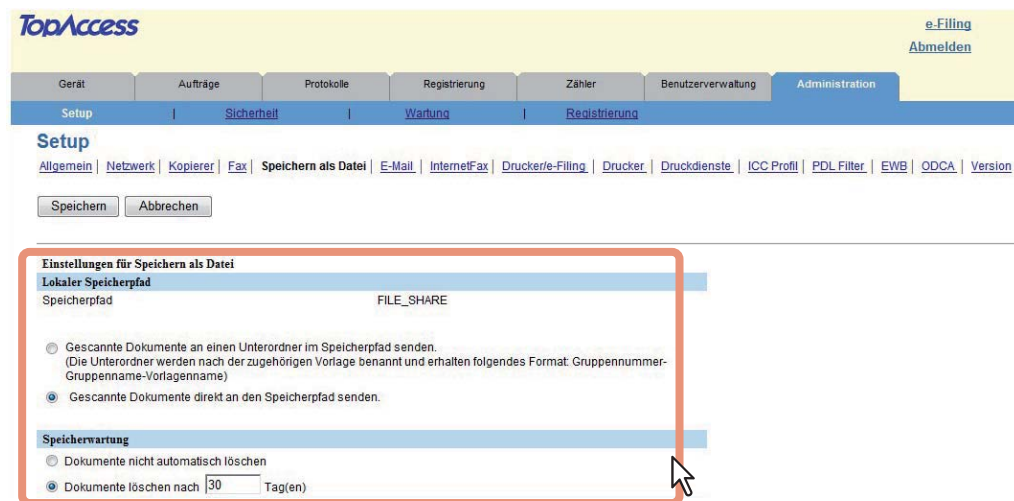
Einstellungen für Speichern als Datei vornehmen

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 ☞ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Speichern als Datei].**



Die Seite "Speichern als Datei" erscheint.

- 4 **Auf dieser Seite können Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen.**



Sie können folgendes einstellen.

- ☞ S.191 "Lokalen Speicherpfad einrichten"
- ☞ S.192 "Speicherwartung einrichten"
- ☞ S.192 "Ziel einrichten"
- ☞ S.192 "Ordnername einrichten"
- ☞ S.193 "Format einstellen"
- ☞ S.193 "Speicherverzeichnis für einseitige Daten einstellen"
- ☞ S.194 "Dateizusammensetzung einstellen"
- ☞ S.194 "Benutzername und Kennwort für Speichern als Datei einstellen"
- ☞ S.194 "Suchintervall einstellen"
- ☞ S.195 "Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 einrichten"
- ☞ S.198 "Fax-Ziel einrichten"
- ☞ S.198 "Fax-Ordner einrichten"

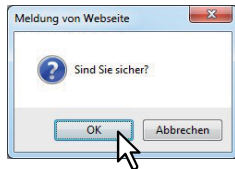
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf das Untermenü [Speichern als Datei], um die Seite zu aktualisieren.

■ Email-Einstellungen vornehmen

Auf der Untermenüseite [E-Mail] im Menü [Setup] können Sie Email-Funktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Email-Einstellungen vornehmen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

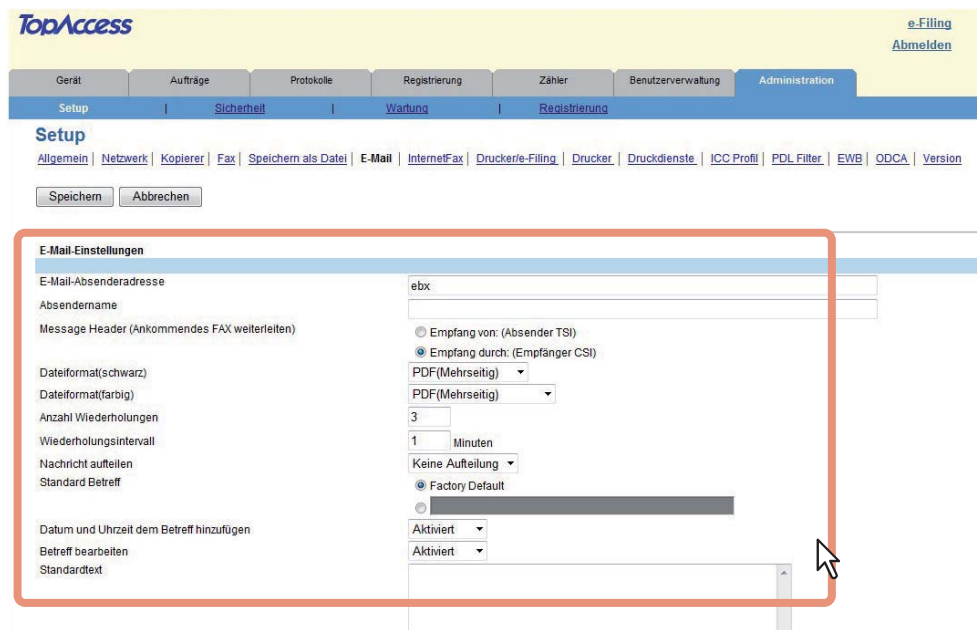
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Email].



Die Seite für die Email-Einstellungen wird eingeblendet.

4 Auf der Untermenüseite E-Mail legen Sie die gewünschten Email-Einstellungen fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.200 "Email-Einstellungen"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ InternetFax einrichten

Auf der Untermenüseite [InternetFax] im Menü [Setup] können Sie InternetFax-Funktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

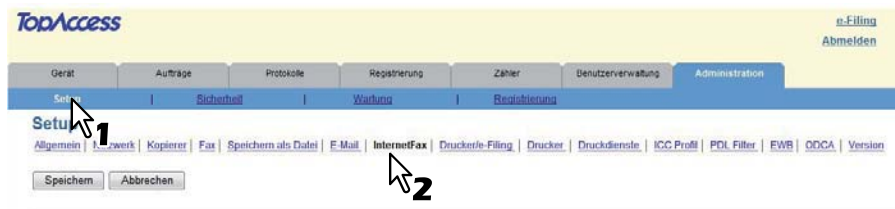
InternetFax-Einstellungen festlegen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

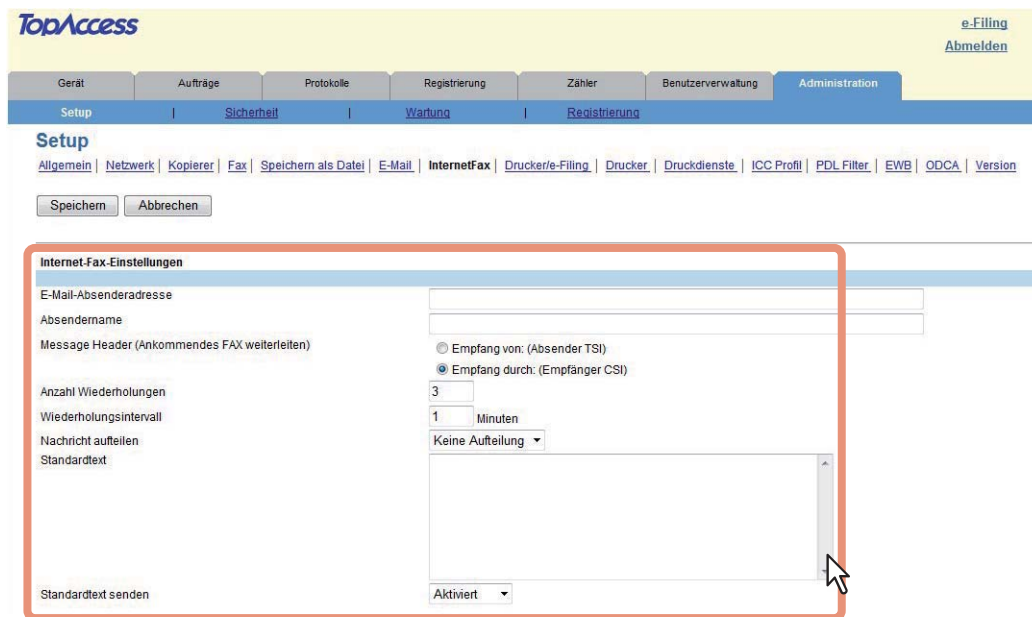
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [InternetFax].



Die Untermenüseite "InternetFax" wird aufgerufen.

4 Auf der Untermenüseite InternetFax legen Sie die gewünschten Einstellungen fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.202 "InternetFax-Einstellung"

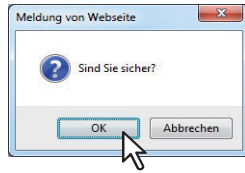
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Drucker/e-Filing-Einstellungen festlegen

Auf der Untermenüseite [Drucker/e-Filing] im Menü [Setup] können Sie Drucker/e-Filing-Funktionen konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf einer definierten Zeitspanne aktualisiert.

Drucker/e-Filing-Einstellungen festlegen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

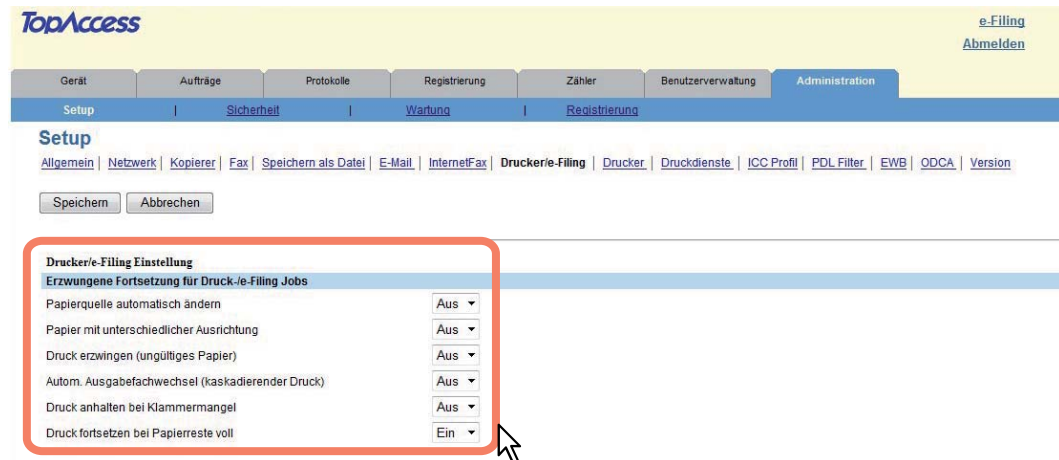
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Drucker/e-Filing].



Das Untermenü Drucker/e-Filing wird angezeigt.

4 Konfigurieren Sie die Einstellungen im Untermenü Drucker/e-Filing nach Bedarf.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.203 "Fortsetzen des Druck-/e-Filing Jobs erzwingen"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Druckereinstellungen einrichten

Auf der Untermenüseite [Drucker] im Menü [Setup] können Sie Druckerfunktionen konfigurieren.

📖 S.240 "Einstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

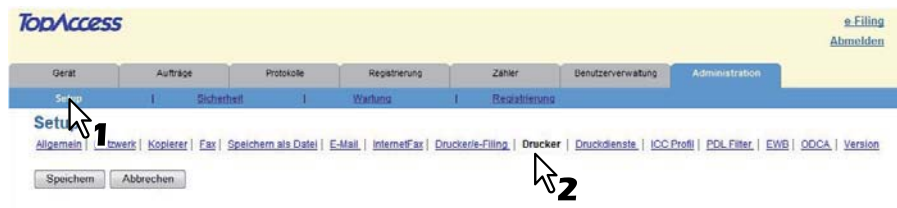
Druckereinstellungen einrichten

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

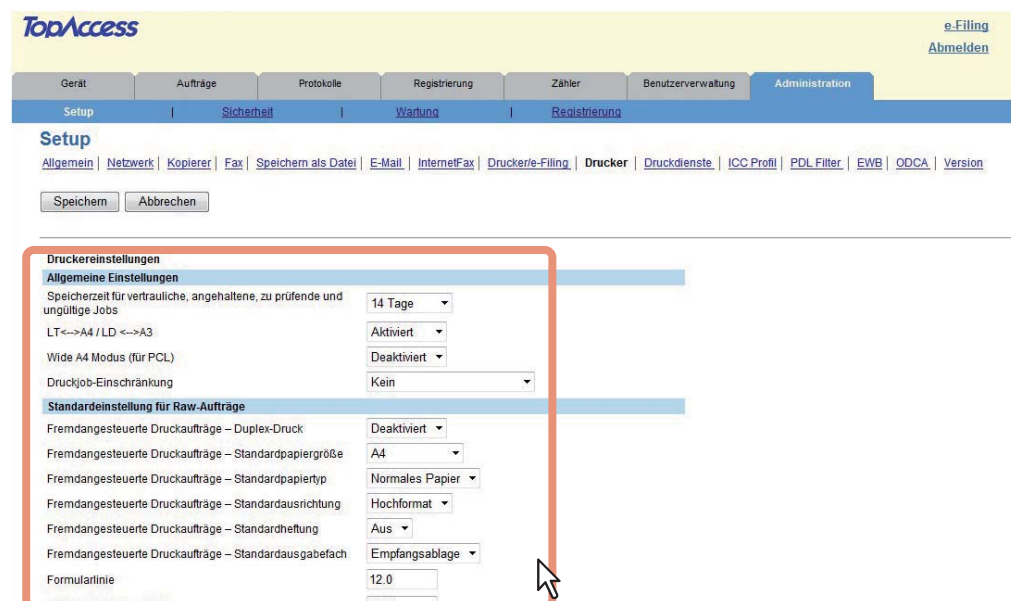
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Drucker].



Die Untermenüseite "Drucker" wird aufgerufen.

4 Auf der Untermenüseite Drucker legen Sie je nach Bedarf die Druckereinstellungen fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.204 "Allgemeine Einstellungen einrichten"

📖 S.205 "Voreinstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

📖 S.206 "Einstellungen für fremdgesteuerte Druckaufträge"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tip

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

□ Einstellungen für fremdgesteuerte Druckaufträge

In den Einstellungen können Sie bis zu 16 LPR Warteschlangennamen hinzufügen und jede einzelne separat einstellen. Diese Warteschlangennamen können beim Druck verwendet werden, wenn ohne einen Druckertreiber gedruckt wird, wie z.B. von UNIX Workstations. Eine LPR Warteschlange kann manuell hinzugefügt, bearbeitet oder gelöscht werden.

📖 S.240 "Eine LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten"

📖 S.241 "LPR Warteschlange löschen"

Eine LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten

1 Um eine LPR Warteschlange hinzuzufügen, klicken Sie auf [Hinzufügen] in den Einstellungen für fremdgesteuerte Druckaufträge.

Um eine existierende LPR Warteschlange zu bearbeiten, markieren Sie das entsprechende Auswahlkästchen und klicken Sie auf [Bearbeiten].



Die Seite "neue LPR Warteschlange hinzufügen" wird aufgerufen.


2 Geben Sie die folgenden Positionen nach Bedarf ein.

Neue LPR-Warteschlange hinzufügen

Speichern Abbrechen

Warteschlangenname	<input type="text"/>
Duplexdruck	Deaktiviert
Papiergröße	A4
Papiertyp	Normales Papier
Ausrichtung	Hochformat
Heftung	Aus
Ausgabefach	Empfangsablage
Formularlinie	12.0
PCL-Font-Zeichendichte	10.0
PCL-Fontgröße	12.0
PCL-Fontnummer	0
PCL-Zeilenabschluss	Autom.
Zeichensatz	Roman-8
Papierquelle	Autom.
Keine leeren Seiten drucken	Aus
Briefkopf-Druckmodus	Aus

Sie können folgendes einstellen.

 S.206 "Einstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge"

3 Klicken Sie auf [Speichern].

Der Name der Warteschlange wird der Liste hinzugefügt.

8

LPR Warteschlange löschen

1 Wählen Sie die Warteschlange, die Sie löschen möchten und klicken Sie auf [Entfernen].

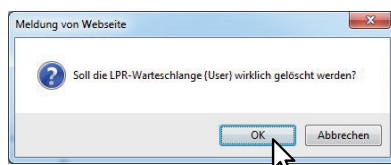
Einstellung für Raw-Aufträge

Hinzufügen Bearbeiten Entfernen

Warteschlangenname	Duplexdruck	Papiergröße	Papiertyp	Ausrichtung	Heftung	Ausgabefach	Formularlinie	PCL-Font-Zeichendichte	PCL-Fontgröße	PCL-Fontnummer	PCL-Zeilenabschluss	Zeichensatz	Papierquelle	Keine leeren Seiten drucken	Briefkopf-Druckmodus
user	Deaktiviert	A4	Normales Papier	Hochformat	Aus	Empfangsablage	12.0	10.0	12.0	0	Autom.	Roman-8	Autom.	Aus	Aus

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

2 Klicken Sie auf [OK].



Die ausgewählte Warteschlange wird gelöscht.

■ Druckdienst-Einstellungen

Auf der Untermenüseite [Druckdienst] im Menü [Setup] können Sie Druckdienste wie Raw-TCP-Druck, LPD-Druck, IPP-Druck, FTP-Druck, NetWare-Druck und Email-Druck konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Druckdienst-Einstellungen vornehmen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

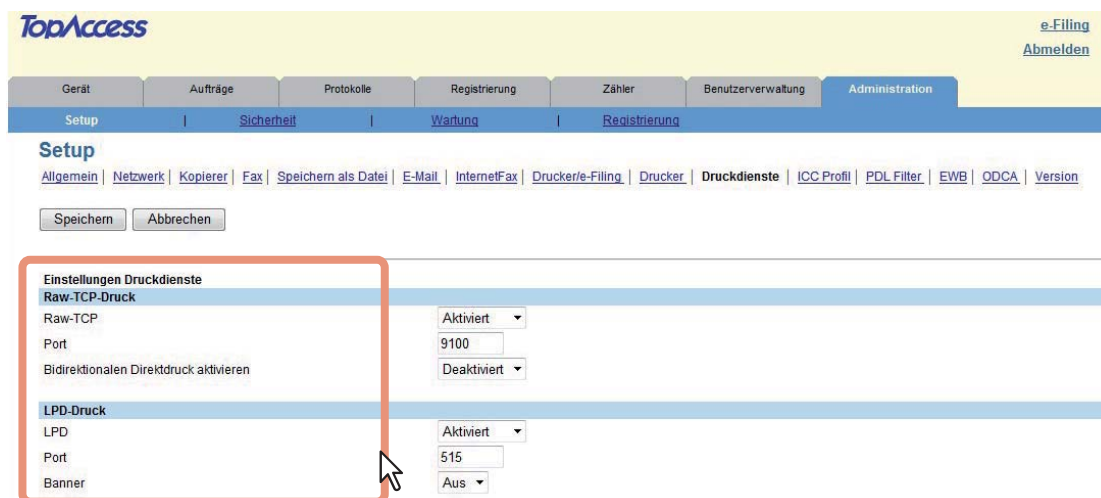
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Druckdienst].



Das Untermenü "Druckdienst" wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite der Einstellungen für den Druckdienst legen Sie die gewünschten Einstellungen für den Druckdienst fest.



Sie können folgendes einstellen.

- 📖 S.208 "Raw TCP-Druck einrichten"
- 📖 S.208 "LPD-Druck einrichten"
- 📖 S.209 "IPP-Druck einrichten"
- 📖 S.210 "FTP Druck einrichten"
- 📖 S.210 "NetWare Druck einrichten"
- 📖 S.211 "Email Druck einrichten"

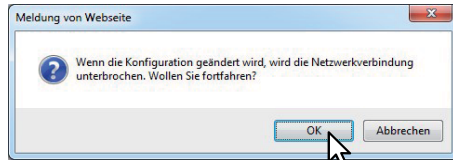
5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ ICC Profil-Einstellungen definieren (nur unterstützte Modelle)

Auf der Untermenüseite [ICC Profil] im Menü [Setup] können Sie ECC-Profile für Druckfunktionen konfigurieren.

Tipp

Diese Funktion ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruck unterstützen.

📖 S.246 "Quellprofile konfigurieren"

ICC Profile einstellen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

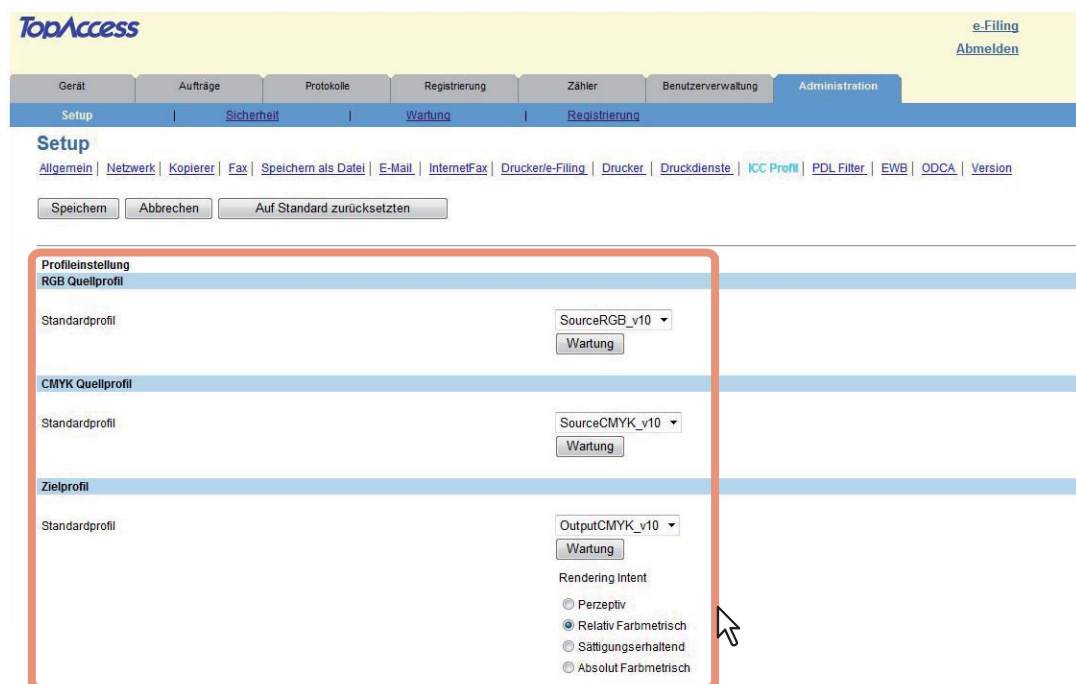
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [ICC Profile].



Die Untermenüseite "ICC Profile" wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite ICC Profile legen Sie die gewünschten Einstellungen für den ICC Profile fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.212 "RGB Quellprofil einstellen"

📖 S.212 "CMYK Quellprofil einstellen"

📖 S.213 "Zielprofil einrichten"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipps

- Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es erfolgt nur die Rückkehr auf die Einstellungen, die vor der letzten Änderung gültig waren.
- Klicken Sie auf [Auf Standard zurücksetzen], um die Einstellungen auf die Standardwerte zurückzusetzen.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

□ Quellprofile konfigurieren

- 📖 S.246 "Profile importieren"
- 📖 S.247 "Profile exportieren"
- 📖 S.249 "Profile löschen"

Profile importieren

1 Klicken Sie auf [Wartung] des gewünschten Profils.

Die Wartungsseite wird angezeigt.

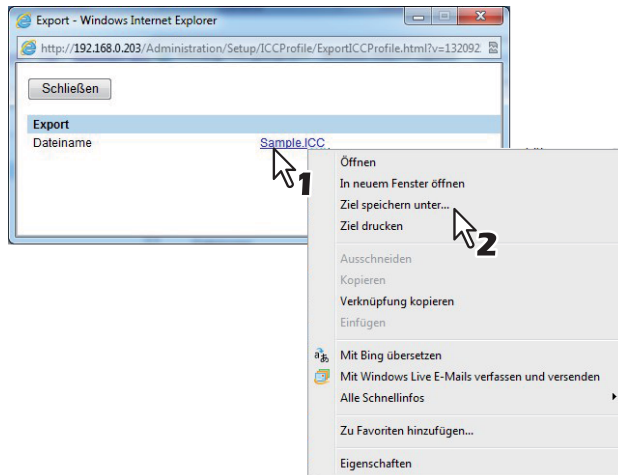
2 Klicken Sie unter [Neues Profil importieren] auf [Durchsuchen], wählen Sie ein Profil aus und klicken Sie auf [Importieren].

Der Import beginnt.

3 Das Profil wird importiert. Klicken Sie auf [Zurück], um die Wartungsseite zu schließen.

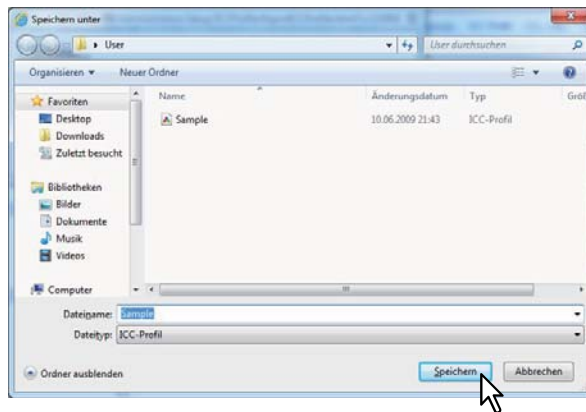
Das importierte Profil wird der Liste der Profile hinzugefügt.

3 Rechtsklicken Sie auf den Namen des Profils und wählen Sie [Ziel speichern unter].

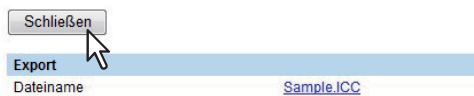


Das Speichern-Dialogfeld erscheint.

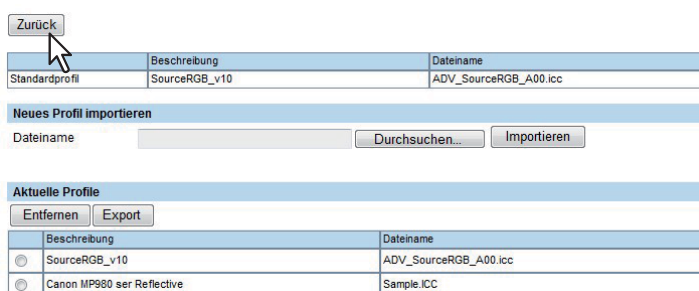
4 Wählen Sie das Speicherziel und klicken Sie auf [Speichern].



5 Klicken Sie auf [Schließen], um die Exportseite zu schließen.

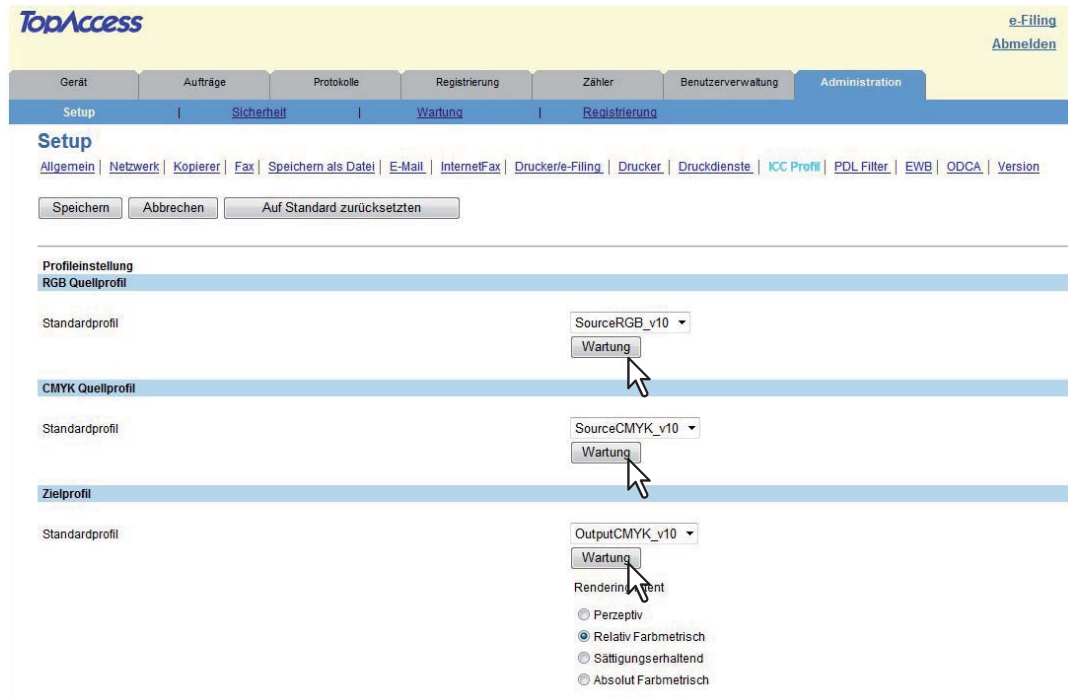


6 Klicken Sie auf [Zurück], um die Wartungsseite zu schließen.



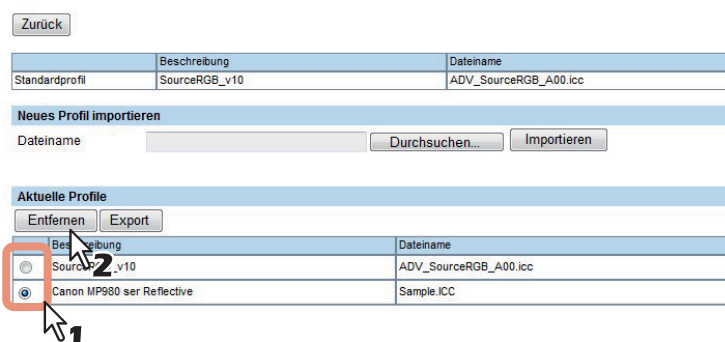
Profile löschen

1 Klicken Sie auf [Wartung] des gewünschten Profils.



Die Wartungsseite wird angezeigt.

2 Wählen Sie das gewünschte Profil in der Profilliste und klicken Sie auf [Entfernen].

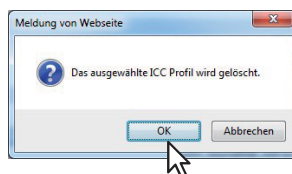


Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Hinweis

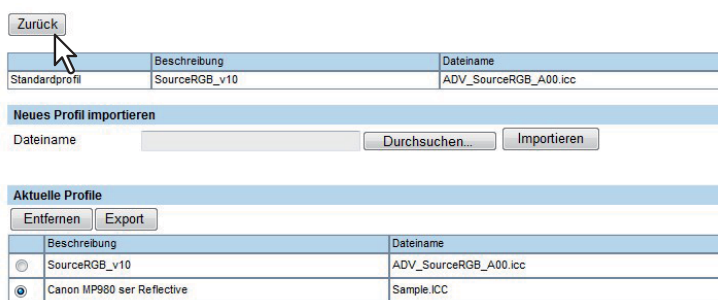
Standardprofile können nicht gelöscht werden.

3 Klicken Sie auf [OK].



Das Profil wird gelöscht.

4 Klicken Sie auf [Zurück], um die Wartungsseite zu schließen.



The screenshot shows a web interface for profile management. At the top left, there is a 'Zurück' button with a mouse cursor pointing to it. Below this is a table with three columns: 'Standardprofil', 'Beschreibung', and 'Dateiname'. The first row contains the values 'Standardprofil', 'SourceRGB_v10', and 'ADV_SourceRGB_A00.icc'. Below the table is a section titled 'Neues Profil importieren' with a 'Dateiname' input field, a 'Durchsuchen...' button, and an 'Importieren' button. Below that is a section titled 'Aktuelle Profile' with 'Entfernen' and 'Export' buttons. Underneath are two radio buttons and a table with three columns: 'Beschreibung', 'Dateiname', and an unlabeled column. The first row has a radio button, 'SourceRGB_v10', 'ADV_SourceRGB_A00.icc', and an empty cell. The second row has a selected radio button, 'Canon MP980 ser Reflective', and 'Sample.ICC'.

Standardprofil	Beschreibung	Dateiname
Standardprofil	SourceRGB_v10	ADV_SourceRGB_A00.icc

Neues Profil importieren

Dateiname

Aktuelle Profile

	Beschreibung	Dateiname	
<input type="radio"/>	SourceRGB_v10	ADV_SourceRGB_A00.icc	
<input checked="" type="radio"/>	Canon MP980 ser Reflective	Sample.ICC	

Das gelöschte Profil wird aus der Liste der Profile entfernt.


■ Druckdaten-Konverter konfigurieren

Weitere Einzelheiten über den Druckdaten-Konverter erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker. Auf der Untermenüseite [Druckdaten-Konverter] im Menü [Setup] können Sie den Druckdaten-Konverter konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

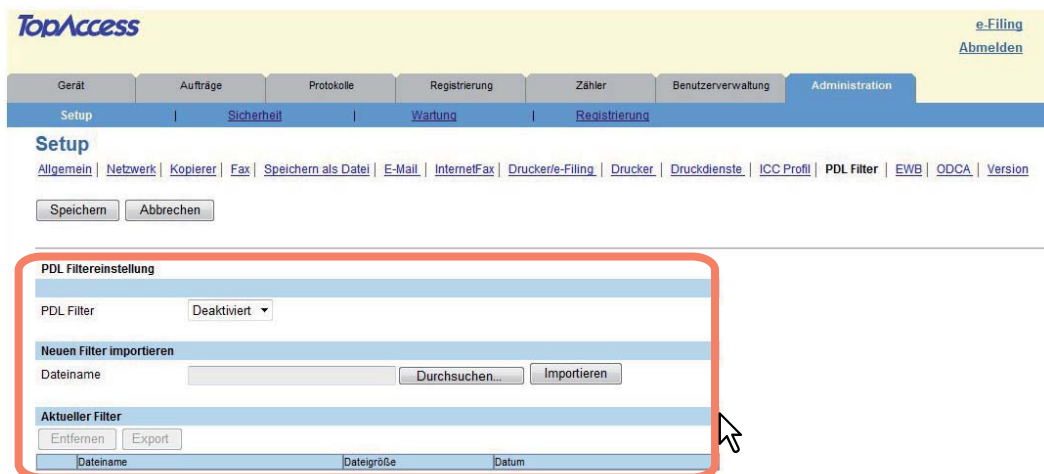
Druckdaten-Konverter konfigurieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Druckdaten-Konverter].**




Das Untermenü Druckdaten-Konverter wird angezeigt.

- 4 Konfigurieren Sie den Druckdaten-Konverter nach Bedarf.**



Sie können folgendes einstellen.

 S.213 "Druckdaten-Konverter Einstellungen"

- 5 Klicken Sie auf [Speichern].**
Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ EWB Funktion konfigurieren

Auf der Untermenüseite [EWB] im Menü [Setup] können Sie die EWB-Funktion konfigurieren, um mit dem EWB (Embedded Web Browser) die Anzeige von Webseiten am Bedienfeld zu ermöglichen.

Hinweis

Die EWB-Funktion ist nur verfügbar, wenn der optionale External Interface Enabler im System installiert ist.

📖 S.253 "Server registrieren"

📖 S.254 "Server löschen"

□ Server registrieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"

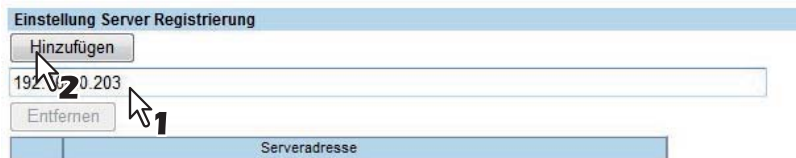
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [EWB].



Das Untermenü EBW wird angezeigt.

4 Um den Server für die EWB-Funktion zu registrieren, geben Sie die Serveradresse ein und klicken auf [Hinzufügen].



Der Server ist registriert.

Wiederholen Sie den Vorgang, wenn Sie weitere Server registrieren möchten.

5 Klicken Sie im Untermenü [EWB] auf [Speichern].

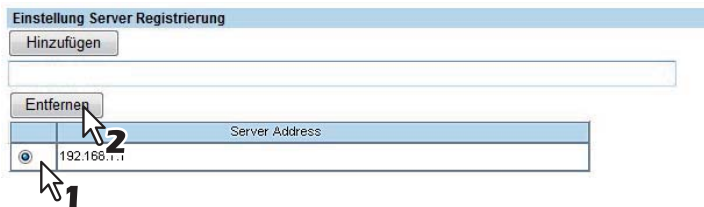
□ Server löschen

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.**
 ⓘ S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [EWB].**

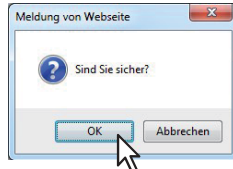


Das Untermenü EWB wird angezeigt.

- 4 **Um einen registrierten Server zu löschen, wählen Sie den zu löschenden Server aus und klicken auf [Entfernen].**



- 5 **Klicken Sie auf [OK].**



Der Server ist gelöscht.

- 6 **Klicken Sie im Untermenü [EWB] auf [Speichern].**

■ Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung

Zu Details von ODCA (Off Device Customization Architecture) wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst. Auf der Untermenüseite [ODCA] im Menü [Setup] können Sie ODCA (Off Device Customization Architecture) konfigurieren.

Hinweis

Einige Einstellungen werden nach der Änderung nicht sofort am Touch Screen des Systems angezeigt. Diese Einstellungen werden erst nach Drücken auf [FUNCTION CLEAR] am Bedienfeld oder nach Ablauf der automatischen Rückstellzeit aktualisiert.

Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

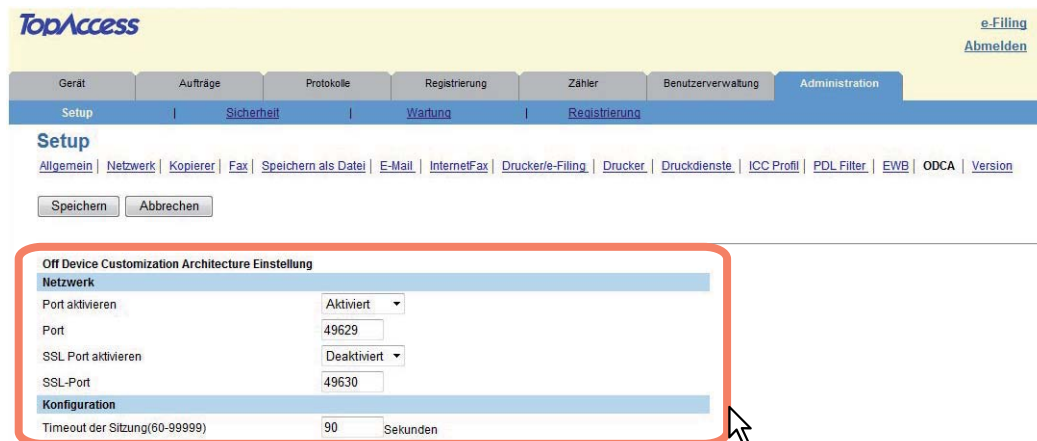
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [ODCA].



Das Untermenü ODCA wird angezeigt.

4 Auf der Untermenüseite ODCA legen Sie die gewünschten Einstellungen für ODCA fest.



Sie können folgendes einstellen.

📖 S.216 "Netzwerkeinstellungen"

📖 S.216 "Konfiguration einrichten"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Tipp

Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, bevor Sie die Einstellungen gespeichert haben, werden die Änderungen nicht übernommen und die bestehenden Einstellungen kehren zurück. Wenn Sie auf [Abbrechen] klicken, erfolgt keine Rückkehr auf die Standardeinstellungen. Es werden damit nur die Änderungen rückgängig gemacht und die vorher gültigen Einstellungen wiederhergestellt.

6 Wenn Sie auf [OK] klicken, werden die Änderungen übernommen.



Hinweis

Wenn Sie den Internet Explorer benutzen, werden die Änderungen nach Klicken auf [Speichern] nicht sofort angezeigt; obwohl sie korrekt übernommen wurden. Klicken Sie in diesem Fall erneut auf das Untermenü, um die Anzeige zu aktualisieren.

■ Versionsinformationen anzeigen

Auf der Untermenüseite [Version] im Menü [Setup] können Sie die Versionen der Systemsoftware-Komponenten prüfen.

So zeigen Sie die Versionsinformationen an

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

☞ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

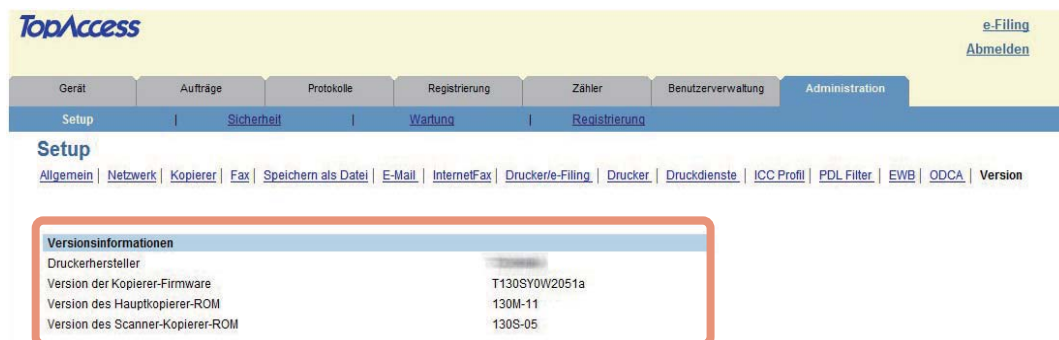
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Setup] und wählen Sie [Version].



Die Untermenü-Seite Versionsinformationen wird aufgerufen.

4 In der Untermenü-Seite Version können Sie die Versionsinformationen prüfen.



[Sicherheit] Liste

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Setup] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.257 "Authentifizierungseinstellungen"
- 📖 S.266 "Zertifikatverwaltung Einstellungen"
- 📖 S.269 "Kennwort Richtlinie Einstellungen"

■ Authentifizierungseinstellungen

Die Authentifizierungsfunktion ermöglicht das Einschränken bestimmter Benutzervorgänge an Ihrem System.

Tipp

Der Zugriff auf [Authentifizierung] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit] siehe folgenden Abschnitt:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.257 "[Sicherheit] Liste"
- 📖 S.258 "Abteilungsverwaltung einstellen"
- 📖 S.259 "Benutzerverwaltung einstellen"
- 📖 S.261 "Email Authentifizierung einstellen"
- 📖 S.263 "Email Adresseinstellung vornehmen"
- 📖 S.264 "Zieleinstellung Einschränkung"
- 📖 S.264 "Single Sign On Einstellung"

□ Abteilungsverwaltung einstellen

Wenn individuelle Zähler nach Abteilungen verwaltet werden sollen, muss die Abteilungsverwaltung aktiviert werden. Ist die Abteilungsverwaltung eingeschaltet, erscheint automatisch vor dem Kopie-, Scan-, Fax-, InternetFax- oder e-Filing-Display der Eingabebildschirm für den Abteilungscode.

Hinweis

Die folgenden Applikationen können, unabhängig von der Abteilungsverwaltung, auf das System zugreifen.

- Adressbuchanzeige
- Backup/Restore Dienstprogramm
- TWAIN-Treiber
- Datei-Downloader



	Name	Beschreibung
1	Abteilungscode	Wählen Sie, ob die Abteilungsverwaltung verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
2	Ungültiger Abteilungscode Druckauftrag	Wählen Sie, ob bei aktivierter Abteilungsverwaltung, Druckjobs ohne Abteilungscode oder mit ungültigem Abteilungscode gedruckt werden können. <ul style="list-style-type: none"> • Speichern in der Liste für ungültige Jobs — Wählen Sie dies, um Druckjobs mit fehlerhafter Authentifizierung in einer Liste zu registrieren. • Drucken — Wählen Sie dies, um auch Druckjobs mit ungültiger Abteilungscode-Eingabe zu drucken. • Löschen — Wählen Sie dies, um Druckjobs mit ungültiger Abteilungscode-Eingabe zu löschen.
	Tipp	Wenn "Abteilungscode erforderlich" und die SNMP-Verbindung im Druckertreiber aktiviert sind, wird der Benutzer zu Eingabe des richtigen Abteilungscode aufgefordert, wenn ein ungültiger Abteilungscode in den Druckertreiber eingegeben wurde.
3	Abteilungsverwaltung (Kopie)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl Kopien - Anzahl gescannter Originale bei Kopiervorgängen Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
4	Abteilungsverwaltung (FAX)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können folgende Zähler pro Abteilung verwaltet werden. <ul style="list-style-type: none"> - Anzahl gesendeter Seiten - Anzahl gescannter Originale für Sendevorgänge - Anzahl empfangener Seiten - Anzahl Empfangsdrucke* Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
5	Abteilungsverwaltung (Druck)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler (Anzahl Drucke, Empfangsdrucke von Email und InternetFax) pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
6	Abteilungsverwaltung (Scan)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Scanzähler, z. B. Scans, die in einem freigegebenen Ordner gespeichert werden, pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].
7	Abteilungsverwaltung (Liste)	Wenn diese Einstellung aktiviert ist, können Druckzähler für Berichte und Listen pro Abteilung verwaltet werden. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].

* Die Empfangsdrucke werden nur gezählt, wenn für den Ausdruck ein Abteilungscode eingegeben werden muss, z. B. Manueller Empfang, Abrufempfang oder bei Druck von Originalen, die in der Mailbox gespeichert sind.

☐ Benutzerverwaltung einstellen

Sie können den Zugriff auf das System konfigurieren.

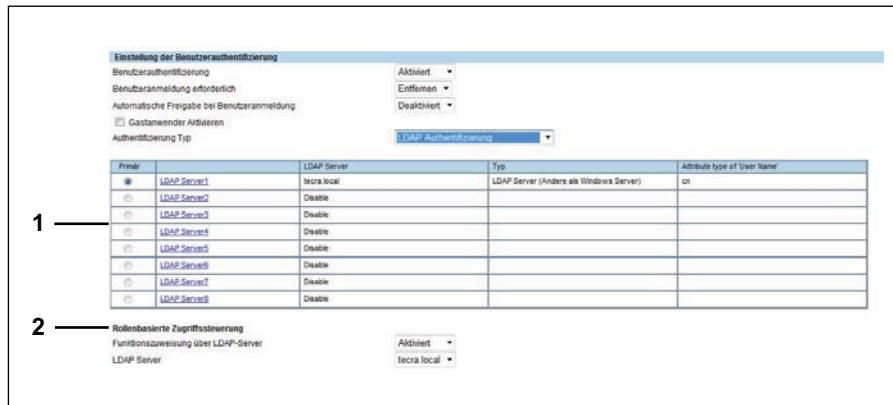


	Name	Beschreibung
1	Benutzerauthentifizierung	Wählen Sie, ob die Benutzerauthentifizierung verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> Um "Email Authentifizierung" zu konfigurieren, muss die Benutzer Authentifizierung aktiviert sein. Wenn Sie die Benutzer Authentifizierung aktivieren, steht die Funktion für unbegrenzte Schwarzdrucke nicht zur Verfügung. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung.
2	Benutzeranmeldung erforderlich	Wählen Sie, ob Druckjobs mit fehlgeschlagener Authentifizierung gedruckt werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> Halten — Wählen Sie dies, um die Druckjobs anzuhalten und zu registrieren. Drucken — Wählen Sie dies, um die Druckjobs zu drucken. Löschen — Wählen Sie dies, um die Druckjobs zu löschen.
	Hinweis	Wenn Sie den Fax-Treiber verwenden, wählen Sie [Halten], um den Job zu löschen.
3	Automatische Freigabe bei Benutzeranmeldung	Wählen Sie, ob vertrauliche oder angehaltene Jobs bei einer Benutzeranmeldung automatisch verarbeitet werden sollen. <ul style="list-style-type: none"> Deaktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung nicht gedruckt werden soll. Aktivieren — Wählen Sie dies, wenn bei Benutzeranmeldung gedruckt werden soll.
4	Gastanwender aktivieren	Ermöglicht Gastbenutzern, Vorgänge auszuführen.
5	Authentifizierung Typ	Auswahl der Authentifizierungsmethode. <ul style="list-style-type: none"> Lokale MFP Authentifizierung Wenn in Ihrer Systemumgebung keine Authentifizierungsmethode implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung lokal am System durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im System gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. Windows Domain Authentifizierung Wenn die Windows Domain Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das in Windows Domain registriert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 S.260 "Windows Domain Authentifizierung" LDAP Authentifizierung Wenn die LDAP-Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das im LDAP-Server gespeichert ist, um Vorgänge über den Touch Screen durchzuführen. 📖 S.261 "LDAP Authentifizierung"

Windows Domain Authentifizierung

	Name	Beschreibung
1	NT Domain Server verwenden	Wählen Sie dies, um die Domain-Verwaltung über einen NT Domain Controller durchzuführen.
2	Domain 1 - Domain 8	<p>Definieren Sie die Domain für die Windows Domain Authentifizierung. Klicken Sie auf eine der Domains und definieren Sie folgende Elemente, um die Domain zu registrieren.</p> <p>Domain Name — Geben Sie den Domain Namen ein.</p> <p>PDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des primären Domain Controllers (PDV) ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p> <p>BDC — Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Backup Domain Controllers (BDC) ein, sofern erforderlich. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.</p>
	Hinweis	Bei einem falsch eingestellten Domain Controller leuchtet zwar [OK] im Display der Benutzeranmeldung aber das System hängt für ca. 2 bis 4 Minuten während es nach einem primären oder Backup Domain Controller sucht.
3	Verbindungs-Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der PDC- oder BDC-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 180 Sekunden.
4	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	<p>Konfigurieren Sie den funktionsbasierten Zugriff über einen LDAP Server.</p> <p>Funktionsbasierter Zugriff über LDAP Server — Wählen Sie, ob die funktionsbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert].</p> <p>LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die funktionsbasierte Zugriffskontrolle.</p>

LDAP Authentifizierung

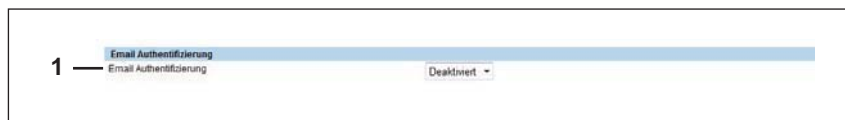


	Name	Beschreibung
1	LDAP Server1 - LDAP Server8	Wählen Sie den LDAP Server, den Sie für die LDAP Authentifizierung verwenden wollen. Klicken Sie auf einen der LDAP Server und definieren Sie folgende Elemente, um den LDAP Server zu registrieren. Windows Server — Wählen Sie dies, wenn ein Windows-Server mit LDAP verwendet wird. LDAP Server (Andere als Windows Server) — Wählen Sie dies, wenn kein Windows-Server verwendet wird. Wenn Sie dies wählen, müssen Sie den Attribut-Typ von "Benutzername" definieren.
2	Rollenbasierte Zugriffssteuerung	Konfigurieren Sie den funktionsbasierten Zugriff über einen LDAP Server. Funktionsbasierter Zugriff über LDAP Server — Wählen Sie, ob die funktionsbasierte Zugriffskontrolle aktiviert oder deaktiviert sein soll. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. LDAP Server — Wählen Sie den LDAP-Server für die funktionsbasierte Zugriffskontrolle.

8

□ Email Authentifizierung einstellen

Bei aktivierter Email-Authentifizierung müssen die Anwender ihren Benutzernamen und ihr Kennwort eingeben, bevor Sie die Funktion "Scannen an Email" verwenden können.



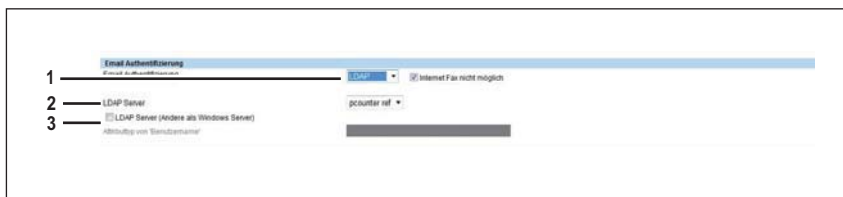
	Name	Beschreibung
1	Email Authentifizierung	Wählen Sie, ob die Email-Authentifizierung verwendet werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • SMTP: Sie können die im System implementierte SMTP Authentifizierung verwenden. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das auf dem SMTP-Server gespeichert ist, um Scan to Email über das Touch Screen durchzuführen. 📖 S.262 "SMTP" • LDAP: Wenn die LDAP-Authentifizierung in Ihrem Netzwerk implementiert ist, können Sie die Benutzerauthentifizierung darüber durchführen. Unter dieser Konfiguration müssen die Anwender den Benutzernamen und das Kennwort eingeben, das auf dem LDAP-Server gespeichert ist, um Scan to Email über das Touch Screen durchzuführen. 📖 S.262 "LDAP"
	Hinweis	Um die Email Authentifizierung zu verwenden, müssen Sie die "Email-Adresseinstellung" durchführen. 📖 S.263 "Email Adresseinstellung vornehmen"

SMTP



	Name	Beschreibung
1	Internetfax nicht möglich	Wählen Sie dies, um Internetfax-Sendungen nicht zuzulassen. dadurch werden Internetfax-Sendungen für alle Benutzer deaktiviert.
2	SMTP-Serveradresse	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des SMTP Servers ein, der für die Email-Authentifizierung verwendet wird.
3	Authentifizierung für SASL	Auswahl der Authentifizierungsmethode. <ul style="list-style-type: none"> • Plain — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den SMTP-Server die Plain-Authentifizierung. • Login — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den SMTP-Server die Authentifizierung durch eine Anmeldung. • Cram-MD5 — Hiermit wählen Sie die Cram-MD5 -Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Digest-MD5 — Hiermit wählen Sie die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Kerberos — Hiermit wählen Sie die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • NTLM(IWA) — Hiermit wählen Sie die NTLM (IWA)-Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server. • Auto — Hiermit wählen Sie die automatische Erkennung der Authentifizierung für den Zugriff auf den SMTP-Server.

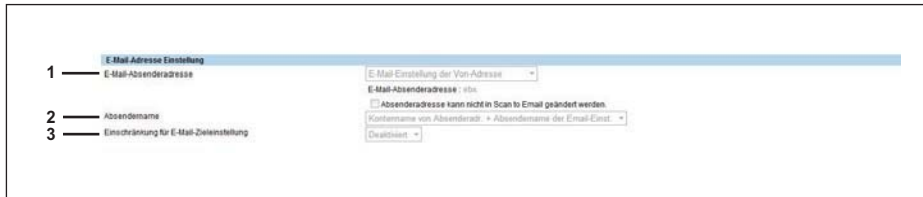
LDAP



	Name	Beschreibung
1	Internetfax nicht möglich	Wählen Sie dies, um Internetfax-Sendungen nicht zuzulassen. dadurch werden Internetfax-Sendungen für alle Benutzer deaktiviert.
2	LDAP-Server	Wählen Sie den LDAP Server, den Sie für die LDAP Authentifizierung verwenden wollen.
3	LDAP Server (Andere als Windows Server)	Wählen Sie dies, wenn LDAP auf einem anderen als einem Windows Server läuft. Wenn Sie dies wählen, müssen Sie den Attribut-Typ von "Benutzername" definieren.

□ Email Adresseinstellung vornehmen

Wenn die Email Authentifizierung aktiviert ist, können Sie Email-Adresseinstellungen vornehmen.



	Name	Beschreibung
1	E-Mail Absenderadresse	<p>Definieren Sie die Absenderadresse.</p> <p>Von-Adresse der Email-Einstellung: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse in den Email-Einstellungen zu definieren.</p> <p>Benutzername + @ + Mail Domain Name: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse als "Benutzername + @ + Mail Domain Name" zu definieren. Der Name, mit dem sich der Anwender angemeldet hat, wird als "Benutzername" verwendet. Als Domain Name wird der in das Feld [Mail Domain Name] eingegeben Name verwendet. Wenn Sie diese Option wählen, geben Sie den Domain Namen in das Feld [Mail Domain Name] ein.</p> <p>Benutzername von LDAP: Wählen Sie dies, um die Absenderadresse von einem LDAP Server zu beziehen. Wählen Sie danach den LDAP-Server in [LDAP Server], ein Schema zur Suche des Benutzernamens in [Attribut-Typ von "Benutzername"], ein Schema für die Absender Email-Adresse in [Attribut-Typ von "Email Adresse"] und den zu verwendenden Domain-Namen in [Domain Name], falls der Benutzername nicht gefunden wird. Das System sucht den angemeldeten Benutzernamen anhand des definierten Schemas auf dem LDAP-Server. Wird der Benutzername gefunden, wird das Schema der Email-Adresse für die Absenderadresse verwendet. Wird der Benutzername nicht gefunden, wird das Schema [Benutzername + @ + Mail Domain Name] für die Absenderadresse verwendet.</p> <p>Absenderadresse kann nicht in Scan to Email geändert werden.: Wählen Sie dies, wenn Sie keine Änderung der Absenderadresse zulassen wollen.</p>
2	Absendername	<p>Definieren Sie den Absendernamen.</p> <p>Kontoname der Absenderadresse + Absendername der Email-Einstellung: Wählen Sie dies, um den Absendernamen als 'Kontoname der Absenderadresse + Absendername der Email-Einstellung' zu definieren.</p> <p>Absendername der Email-Einstellung: Wählen Sie dies, um den Absendernamen zu verwenden, der den Email-Einstellungen definiert ist.</p> <p>Benutzername von LDAP: Wählen Sie dies, um den Absendernamen von einem LDAP Server zu beziehen. Wählen Sie danach den LDAP-Server in [LDAP Server], ein Schema zur Suche des Benutzernamens in [Attribut-Typ von "Benutzername"] und ein Schema für die Absenderadresse in [Attribut-Typ von "Absendername"]. Das System sucht den angemeldeten Benutzernamen anhand des definierten Schemas auf dem LDAP-Server. Wird der Benutzername gefunden, wird das Schema von [Attribut-Typ von "Absenderadresse"] für den Absendernamen verwendet. Wird der Benutzername nicht gefunden, wird das Schema [Benutzername der Absenderadresse + Absendername der Email-Einstellung] für den Absendernamen verwendet.</p>
3	Einschränkung für E-Mail-Zieleinstellung	<p>Wenn die Benutzer-Authentifizierung oder Email-Authentifizierung aktiviert ist, können Sie wählen, ob die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers als Ziel verwendet wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kein — Keine Verwendung als Ziel. • Festgelegt auf — Nur die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers kann als Ziel verwendet werden. • An — Die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel unter "An" hinzugefügt". • Cc — Die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel unter "Cc" hinzugefügt". • Bcc — Die Email-Adresse des angemeldeten Benutzers wird als Ziel unter "Bcc" hinzugefügt".

☐ Zieleinstellung Einschränkung

Für Sendungen per Fax, Internetfax oder E-Mail können Sie die Ziele auf die im LDAP Server registrierten beschränken.

	Name	Beschreibung
1	Zieleinstellung einschränken	Aktiviert: Ziele für Sendungen per Fax, Internetfax oder E-Mail sind auf die im LDAP Server registrierten beschränkt. Deaktiviert: Ziele für Sendungen per Fax, Internetfax oder E-Mail sind nicht beschränkt.
2	LDAP Server1 LDAP Server2 LDAP Server3	Dieses Feld wird nur bei aktivierter Zieleinschränkung angezeigt. Drei LDAP Server werden für die Zielsuche angezeigt. Klicken Sie auf einen Namen, um den LDAP Server zu registrieren. 📖 S.264 "[Zieleinstellung Einschränkung]"

[Zieleinstellung Einschränkung]

Sie können einen LDAP Server für die Zielsuche registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Wählen Sie dies, um einen LDAP Server zu registrieren.
2	[Abbrechen] Taste	Wählen Sie dies, um die Registrierung des LDAP Servers abzubrechen.
3	Zieleinstellung Einschränkung	Wählen Sie dies, um einen LDAP Server für die Zielsuche zu verwenden. Sie können bis zu drei LDAP Server registrieren.

☐ Single Sign On Einstellung

Normalerweise sind separate Benutzeranmeldungen für Email und Scan to Email erforderlich; mit Single Sign On (Einmalanmeldung) werden diese Anmeldungen kombiniert.

	Name	Beschreibung
1	Single Sign On	Wählen Sie, ob Single Sign On verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [Aktiviert].

□ Basisverzeichnis einstellen

Sie können das Basisverzeichnis konfigurieren.

	Name	Beschreibung
1	Basisverzeichnis	Wählen Sie, ob ein Basisverzeichnis verwendet werden soll.
2	Basisverzeichnis Server	Definieren Sie den Server. <ul style="list-style-type: none"> • Server der Benutzerauthentifizierung verwenden— Wählen Sie dies, um den Server der Benutzerauthentifizierung als Basisserver zu verwenden. • Server der Benutzerauthentifizierung verwenden (speziellen Server für Kartenauthentifizierung verwenden) — Wählen Sie dies, um den Server der Benutzerauthentifizierung als Basisserver zu verwenden. Nur bei Kartenauthentifizierung wird ein spezieller Server verwendet. • Speziellen Server verwenden — Wählen Sie dies, um einen Basisserver zu definieren.

■ Zertifikatverwaltung Einstellungen

Sie können Geräte- und Client-Zertifikate verwalten.

Tipp

Der Zugriff auf [Zertifikatverwaltung] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.257 "[Sicherheit] Liste"

📖 S.266 "Gerätezertifikat konfigurieren"

📖 S.267 "Client Zertifikat konfigurieren"

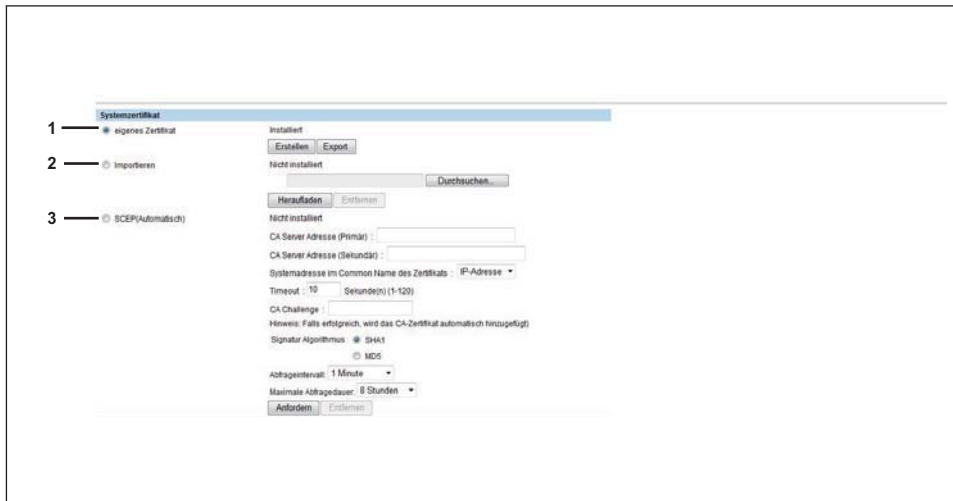
📖 S.268 "Zertifikateinstellung"

📖 S.268 "CA Zertifikat einstellen"

📖 S.268 "Zertifikatdateien einstellen"

□ Gerätezertifikat konfigurieren

Sie können ein Gerätezertifikat für die verschlüsselte Kommunikation über IPsec oder SSL konfigurieren.



	Name	Beschreibung
1	eigenes Zertifikat	Erzeugt ein Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation mit SSL auf Ihrem System. [Erstellen] Taste — Das Fenster [Selbstsigniertes Zertifikat erstellen] wird angezeigt. definieren Sie hier die erforderlichen Positionen. 📖 S.267 "[Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen]" [Exportieren] Taste — Exportiert das Selbstsignierte Zertifikat.
2	Importieren	Importiert ein Zertifikat für die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec oder SSL. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Zertifikatdatei. [Upload] Taste — Ermöglicht das Hochladen der Zertifikatdatei. [Entfernen] Taste — Löscht die Zertifikatdatei .
3	SCEP(Automatisch)	Automatischer Abruf eines Zertifikats für die verschlüsselte Kommunikation mit IPsec oder SSL. CA Server Adresse (Primär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. CA Server Adresse (Sekundär) — Geben Sie IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben. Systemadresse im Common Name des Zertifikats — Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN als [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll. Die Voreinstellung ist [IP-Adresse]. Timeout — Geben Sie ein Zeitlimit für die Kommunikation ein, wenn der CA-Server nicht antwortet. Der Bereich geht von 1 bis 120 Sekunden. Der Standardwert ist "10". CA Challenge — Geben Sie das Kennwort für die CA Challenge ein. Sie können bis zu 16 alphanumerische Zeichen eingeben. Signatur Algorithmus — Wählen Sie SHA1 oder MD5. Poll Intervall — Definieren Sie ein Abrufintervall. Die Voreinstellung ist [1Minute]. Maximale Poll Dauer — Definieren Sie eine Abrufdauer. Die Voreinstellung ist [8Stunden]. [Request] Taste — Klicken Sie auf diese Taste, um das Zertifikat anzufordern. [Entfernen] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat .

[Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert das selbstsignierte Zertifikat.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ortsname	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Common Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	E-Mail-Adresse	Geben Sie die Email-Adresse ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
10	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.

8

□ Client Zertifikat konfigurieren

	Name	Beschreibung
1	Client Zertifikat	Erstellt das Client Zertifikat. [Erstellen] Taste — Das Fenster [Client Zertifikat erstellen] wird angezeigt. Definieren Sie hier die erforderlichen Positionen. S.267 "[Client Zertifikat erzeugen]"

[Client Zertifikat erzeugen]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert das Client Zertifikat.
2	[Abbrechen] Taste	Bricht die Erstellung ab.
3	Land-/Region Name	Geben Sie mit zwei Buchstaben den Code für Ihr Land oder Ihre Region ein. (Beispiel: DE)

	Name	Beschreibung
4	Staat oder Provinz	Geben Sie Ihr Bundesland oder Ihren Landkreis ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
5	Ortsname	Geben Sie Ihre Stadt oder Ihren Wohnort ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
6	Firmenname	Geben Sie den Namen Ihrer Firma ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
7	Abteilungsname	Geben Sie den Namen Ihrer Abteilung ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
8	Name	Geben Sie den FQDN oder die IP-Adresse des Systems ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.
9	Gültigkeitsdauer	Geben Sie die Anzahl von Monaten ein.
10	Kennwort	Geben Sie das Kennwort für das Zertifikat ein. Sie können bis zu 64 Zeichen eingeben.

□ Zertifikateinstellung

	Name	Beschreibung
1	Signatur-Algorithmus	Wählt den Signaturalgorithmus für das Zertifikat. SHA1 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA1 verwenden wollen. SHA256 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA256 verwenden wollen. SHA384 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA384 verwenden wollen. SHA512 — Wählen Sie dies, wenn Sie SHA512 verwenden wollen.
2	Öffentlicher Schlüssel	Wählt den Öffentlichen Schlüssel für das Zertifikat. RSA1024 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA1024 verwenden wollen. RSA2048 — Wählen Sie dies, wenn Sie RSA2048 verwenden wollen.

□ CA Zertifikat einstellen

Wenn Sie SSL aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client oder Verzeichnisdienst prüfen möchten, müssen Sie ein CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 10 CA-Zertifikate installieren.

	Name	Beschreibung
1	CA Zertifikat(PEM)	Wählt ein Zertifikat im PEM Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Entfernen] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat .
2	CA Zertifikat (DER)	Wählt ein Zertifikat im DER Format. [Upload] Taste — Zum Hochladen des Zertifikats. [Entfernen] Taste — Löscht das registrierte Zertifikat .

□ Zertifikatdateien einstellen

Sie können eine Liste der registrierten Zertifikatdateien aufrufen.

■ Kennwort Richtlinie Einstellungen

Sie können Richtlinien für Kennwörter erstellen.

Tipp

Der Zugriff auf [Kennwort Richtlinie] erfolgt über das Register [Administration] und [Sicherheit].

Zum Zugriff und zu den Informationen von [Sicherheit] siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.257 "[Sicherheit] Liste"

📖 S.269 "Richtlinie für Benutzer einstellen"

📖 S.270 "Richtlinie für Administrator, Auditor einstellen"

📖 S.271 "Richtlinie für e-Filing Boxen, Vorlagengruppen, Vorlagen, SicherePDF, SNMPv3 und Klonen definieren"

□ Richtlinie für Benutzer einstellen

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Benutzern konfigurieren.

The screenshot shows the 'Kennwortrichtlinie' configuration page. It has a title bar 'Kennwortrichtlinie' and a sub-header 'Richtlinie für Anwender'. There are four numbered sections:

- 1** Minimale Kennwortlänge: A numeric input field set to '0' with a range '(0-64)'.
- 2** Voraussetzungen anwenden: A dropdown menu set to 'Deaktiviert'. Below it, a text box says 'Die folgenden Zeichen dürfen nicht als Kennwort verwendet werden:' followed by a list of prohibited characters.
- 3** Sperrung Einstellung: A dropdown menu set to 'Aktiviert'. Below it, two numeric input fields: 'Anzahl Wiederholungen' set to '10' (range '1-30') and 'Sperrung Dauer' set to '1' (range 'Minuten(1-1440)').
- 4** Verfügbarer Zeitraum: A dropdown menu set to 'Deaktiviert'. Below it, a numeric input field set to '180' (range 'Tage(1-999)').

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 0 bis 64. Der Standardwert ist "0".
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. Einschränkungen <ul style="list-style-type: none"> Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. Ein Kennwort darf keine unzulässigen Zeichen, die zuvor in einem Textfeld definiert wurden, enthalten.
3	Sperrung Einstellung	Definieren Sie Bedingungen für die Kontensperre, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingeben kann. Die Voreinstellung ist [Aktiviert]. Anzahl Versuche — Definieren Sie die Anzahl Versuche, bevor die Sperre erfolgt. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrzeit — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. Ablauftag(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig ist. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180".
	Tipp	Wenn die in [Ablauftag(e)] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

□ Richtlinie für Administrator, Auditor einstellen

Sie können Richtlinien für die Registrierung von Administrator und Auditor konfigurieren.

The screenshot shows the configuration interface for the 'Richtlinie für Administrator, Auditor'. It includes the following settings:

- 1** Minimale Kennwortlänge: 6 (Bereich: 0-64)
- 2** Voraussetzungen anwenden: Deaktiviert (Text: Die folgenden Zeichen dürfen nicht als Kennwort verwendet werden)
- 3** Sperrung Einstellung: Aktiviert (Text: Anzahl Wiederholungen: 10 (Bereich: 1-30), Sperrung Dauer: 1 (Bereich: Minuten(1-1440))
- 4** Verfügbarer Zeitraum: 10 (Bereich: Tage(1-999))

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 6 bis 64. Der Standardwert ist "6".
2	Vorraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. Einschränkungen <ul style="list-style-type: none"> Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein. Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein. Ein Kennwort darf nicht aus einer Folge gleicher Buchstaben bestehen. Ein Kennwort darf keine unzulässigen Zeichen, die zuvor in einem Textfeld definiert wurden, enthalten.
3	Sperrung Einstellung	Definieren Sie Bedingungen für die Kontensperre, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingeben kann. Die Voreinstellung ist [Aktiviert]. Anzahl Versuche — Definieren Sie die Anzahl Versuche, bevor die Sperre erfolgt. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrzeit — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".
4	Verfügbarer Zeitraum	Wählen Sie [Aktivieren], um die Gültigkeitsdauer für ein Kennwort festzulegen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. Ablauftag(e) — Definieren Sie, wie lange das Kennwort gültig ist. Der Bereich geht von 1 bis 999 Tage. Der Standardwert ist "180".
	Tip	Wenn die in [Ablauftag(e)] definierte Anzahl Tage erreicht ist, wird der Anwender bei der nächsten Anmeldung durch eine Meldung aufgefordert, das Kennwort zu ändern.

□ Richtlinie für e-Filing Boxen, Vorlagengruppen, Vorlagen, SicherePDF, SNMPv3 und Klonen definieren

Sie können Richtlinien für die Kennwörter von Systemvorgängen und Systemapplikationen definieren.

	Name	Beschreibung
1	Minimale Kennwortlänge	Definiert die Mindestanzahl Stellen für das Kennwort. Der Bereich geht von 0 bis 20.*1 "0" ist der Standardwert.
2	Voraussetzungen anwenden	Wählen Sie [Aktivieren], um bestimmte Einschränkungen für Kennwörter einzustellen. Die Voreinstellung ist [Deaktiviert]. Einschränkungen <ul style="list-style-type: none"> • Benutzername und Kennwort dürfen nicht gleich sein.*2 • Ein Kennwort darf nicht mehrmals vergeben sein.
3	Sperrung Einstellung*3	Definieren Sie Bedingungen für die Kontensperre, wenn ein Benutzer sein Kennwort nicht korrekt eingeben kann. Die Voreinstellung ist [Aktiviert]. Anzahl Versuche — Definieren Sie die Anzahl Versuche, bevor die Sperre erfolgt. Der Bereich geht von 1 bis 30 mal. Der Standardwert ist "10". Sperrzeit — Definieren Sie die Dauer der Sperre. Der Bereich geht von 1 bis 1440 Minuten. Der Standardwert ist "1".





*1 Für SNMPv3 ist ein Kennwort von mindestens einem Buchstaben erforderlich.

*2 Für das Klonen darf das Kennwort und der Dateiname gleich sein.

*3 Die Sperrereinstellung wird nur für e-Filing Boxen aktiviert.

[Sicherheit] Einstellung und Handhabung

In der Sicherheitsseite können Sie ein WLAN-Zertifikat für die Anmeldung auf dem RADIUS-Server installieren, ein Serverzertifikat für SSL installieren oder exportieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten, ein CA-Zertifikat installieren und ein Zertifikat für die IEEE 802.1X-Authentifizierung installieren und für SCEP (automatische Installation) einrichten.

-  S.272 "IPsec Zertifikat installieren"
-  S.277 "Gerätezertifikat installieren"
-  S.285 "Client Zertifikat erzeugen/exportieren"
-  S.287 "CA-Zertifikat installieren"

■ IPsec Zertifikat installieren

Wenn Sie die verschlüsselte Kommunikation mit IKE-Authentifizierung verwenden, müssen Sie ein IPsec-Zertifikat installieren. Installieren Sie es von einer Authentifizierungs-Organisation oder einem CA-Server. Sie können es auch automatisch von einem CA-Server mittels SCEP installieren.

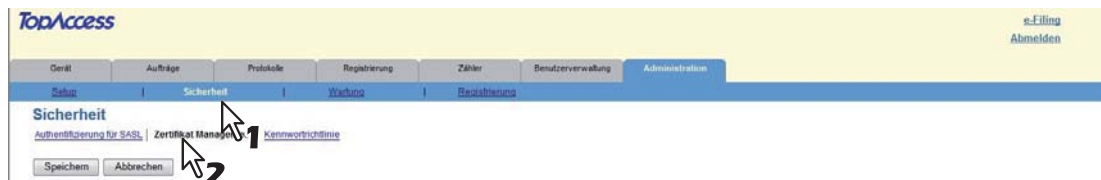
Hinweise

- CA- und Anwenderzertifikate werden in folgenden Formaten unterstützt.
 - CA Zertifikat: DER, BASE64, PKCS#7
 - Anwenderzertifikat: PKCS#12
- Unterstützt werden md5RSA- und sha1RSA-Zertifikate. Achten Sie darauf, dass Zertifikate mit diesen Algorithmen verwendet werden.
- Zur Aktivierung der IPsec-Kommunikation ist der optionale IPsec Enabler erforderlich.
- Die Menüs für IP Security werden in TopAccess nur angezeigt, wenn die IPsec-Funktion verfügbar ist. (Register [Administrator] > Menü [Setup] > Untermenü [Netzwerk] > [Sicherheitsdienst] > [Zertifikate für IPsec])
- Wenn Sie ein Anwenderzertifikat in diesem System installieren, sollten Sie aus Sicherheitsgründen für die Verbindung mit dem Client-Computer ein Crosskabel verwenden.

-  S.273 "IPsec Zertifikat installieren"
-  S.274 "Importiertes IPsec Zertifikat löschen"
-  S.275 "IPsec Zertifikat automatisch installieren"
-  S.276 "Automatisch installiertes IPsec Zertifikat löschen"

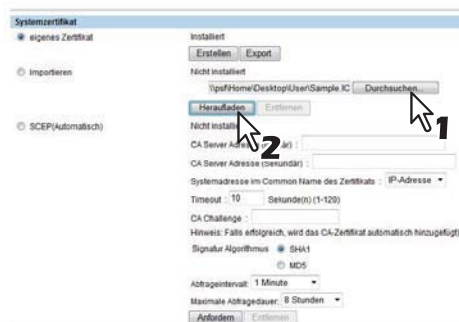
□ IPsec Zertifikat installieren

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 ☞ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].**



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 **Klicken Sie auf [Systemzertifikat], [Import] und [Durchsuchen], um ein IP SEC Zertifikat zu wählen und klicken Sie auf [Heraufladen].**



Ein Warn-Dialogfeld erscheint.

- 5 **Klicken Sie auf [OK].**



Das IPsec Zertifikat ist installiert.

Tipp

Die Warnmeldung besagt, dass nach der Installation des IPsec Zertifikats die Eingabe eines Kennworts am Bedienfeld erforderlich ist. Das Zertifikat kann erst nach Eingabe des Kennworts verwendet werden.

- 6 **Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].**
- 7 **Sie müssen ein Kennwort für das IPsec-Zertifikat am Bedienfeld eingeben, bevor Sie IPsec einrichten können.**

Einzelheiten zur Kennworteinstellung siehe *MFP Management-Anleitung*.

Kapitel 2 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" - "Netzwerkfunktionen einstellen" - "Anwenderzertifikat entschlüsseln"

□ Importiertes IPsec Zertifikat löschen

Hinweis

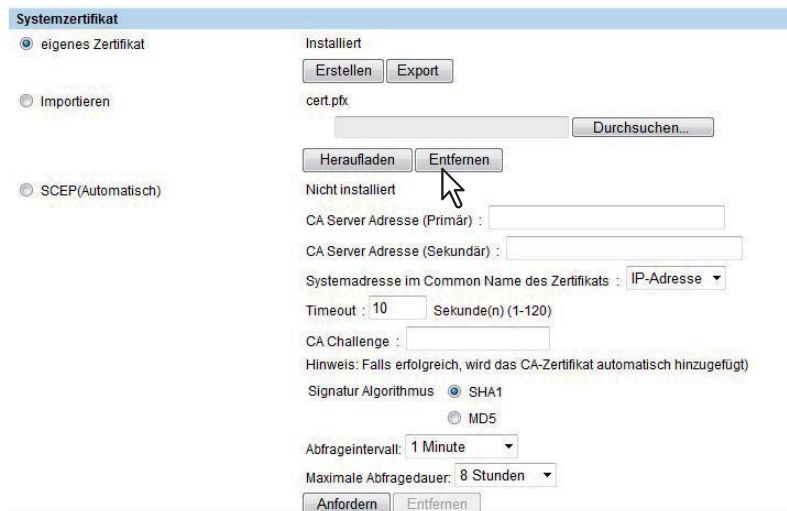
Sie können ein IPsec-Zertifikat nicht löschen, wenn es verwendet wird.

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 ⓘ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].**



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 **Klicken Sie auf [Systemzertifikat], [Import] und [Entfernen].**



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Hinweis

Nur wenn ein IPsec Zertifikat importiert wurde, können Sie es löschen.

- 5 **Klicken Sie auf [OK].**



Das IPsec Zertifikat wird gelöscht.

- 6 **Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].**

□ IPsec Zertifikat automatisch installieren

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.**
 📖 S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].**



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 **Geben Sie die folgenden Positionen unter [Systemzertifikat], [SCEP (Automatisch)] ein und klicken Sie auf [Anfordern].**

CA Server Adresse (Primär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
CA Server Adresse (Sekundär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
Systemadresse im Common Name des Zertifikats	Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN des Systems als Adresse im Feld [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll.
Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der CA-Server nicht reagiert.
CA Challenge	Geben Sie die CA Challenge ein.
Signature-Algorithmus	Wählen Sie SHA1 oder MD5.
Abrufintervall	Definieren Sie das Abrufintervall.
Maximale Abrufdauer	Definieren Sie die Abrufdauer.

Hinweise

- Wenn FQDN als [CA Serveradresse] verwendet wird, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS aktivieren.
- Wenn [FQDN] als [Systemadresse im Common Name des Zertifikats] verwendet wird, müssen Sie die IP-Adresse des Systems im DNS-Server speichern.

Das IPsec Zertifikat ist installiert.

Ein CA-Zertifikat und ein IPsec-Zertifikat werden automatisch installiert. Ist bereits ein CA-Zertifikat installiert, sollten Sie es löschen, indem Sie unter SCEP in [Zertifikate für IP SEC] auf [Entfernen] klicken. Klicken Sie anschließend auf [Anfordern], um ein neues CA-Zertifikat zu installieren.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikatverwaltung] auf [Speichern].

□ Automatisch installiertes IPsec Zertifikat löschen

Hinweis

Sie können ein IPsec-Zertifikat nicht löschen, wenn es verwendet wird.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

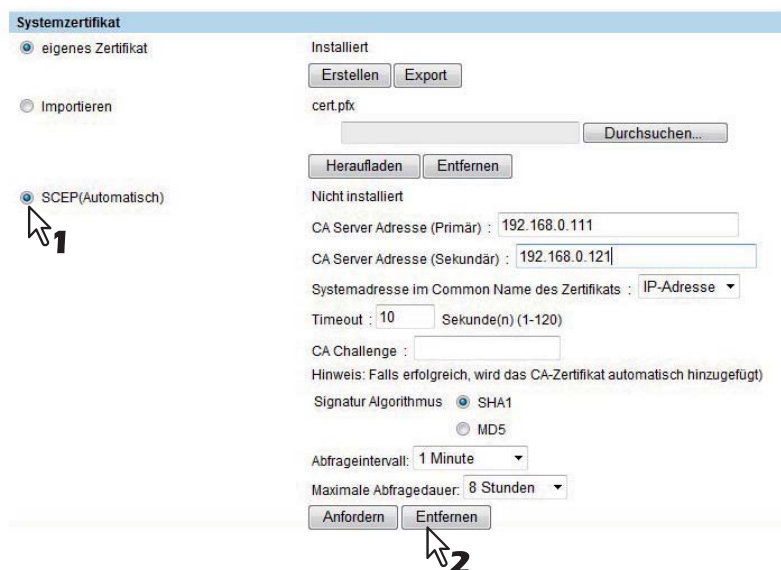
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

4 Wählen Sie [SCEP(Automatisch)] unter [Systemzertifikat] und klicken Sie auf [Entfernen].



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Hinweise

- Ein automatisch installiertes CA-Zertifikat und Serverzertifikat werden gelöscht.
- Wenn kein automatisch installiertes Serverzertifikat existiert, erfolgt keine Löschung.

5 Klicken Sie auf [OK].



Das IPsec Zertifikat wird gelöscht.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

■ Gerätezertifikat installieren

Um SSL für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst und den Web Druckdienst zu aktivieren, müssen Sie für jede Position ein Gerätezertifikat installieren.

Zur Installation dieser Gerätezertifikate können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat erzeugen oder eines von einer ausgebenden Organisation oder von einem CA-Server installieren. Sie können es auch automatisch von einem CA-Server mittels SCEP installieren.

📖 S.278 "Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren"

📖 S.280 "Importiertes Gerätezertifikat installieren"

📖 S.281 "Importiertes Gerätezertifikat löschen"

📖 S.282 "Gerätezertifikat automatisch installieren"

📖 S.283 "Automatisch installiertes Gerätezertifikat löschen"

Tip

Um SSL für HTTP, den FTP Server, den IPP Druckdienst und den Web Druckdienst zu aktivieren, müssen Sie folgende Zertifikate für das System und den Client PC installieren:

SSL verwenden für...	Zertifikate für das System			Zertifikate für den Client PC		
	Gerätezertifikat		CA Zertifikat	Selbstsigniertes Zertifikat	Client Zertifikat	CA Zertifikat
	eigenes Zertifikat	Gerätezertifikat von Ausgabestelle / CA-Server				
HTTP, FTP, IPP Druck* ¹	Erforderlich	-	-	(Erforderlich)* ²	-	-
	-	Erforderlich	-	-	-	(Erforderlich)* ²
Web Service Druck	-	Erforderlich	Erforderlich	-	Erforderlich	Erforderlich
	Erforderlich	-	-	Erforderlich	-	-

*1 Wenn für HTTP Netzwerkdienst, FTP Server und IPP Druck ein selbstsigniertes Zertifikat für das System verwendet wird, muss dies auch für den Client PC verwendet werden. Wird ein importiertes Gerätezertifikat für das System installiert, muss ein CA Zertifikat für den Client PC installiert werden.

*2 Unter Windows Vista/XP/2000 kann SSL auch aktiviert werden, wenn nur auf dem System ein Zertifikat installiert ist. In diesem Fall erscheint eine Warnmeldung bei der Bedienung des Systems. Wählen Sie die entsprechende Position. "Problem mit Sicherheitszertifikat dieser Webseite" wird angezeigt. Wenn Sie Windows Vista benutzen, wählen Sie [Mit dieser Webseite fortfahren (nicht empfohlen)]. "Das Sicherheitszertifikat dieser Webseite ist nicht vertrauenswürdig. Wollen Sie fortfahren?" erscheint unter Windows XP/2000. Wählen Sie [Ja]. Wenn Sie die Sicherheit erhöhen wollen, können Sie auch auf dem PC Zertifikate installieren.

📖 S.287 "CA-Zertifikat installieren"

Hinweis

Wenn Sie ein Anwenderzertifikat in diesem System installieren, sollten Sie aus Sicherheitsgründen für die Verbindung mit dem Client-Computer ein Crosskabel verwenden.

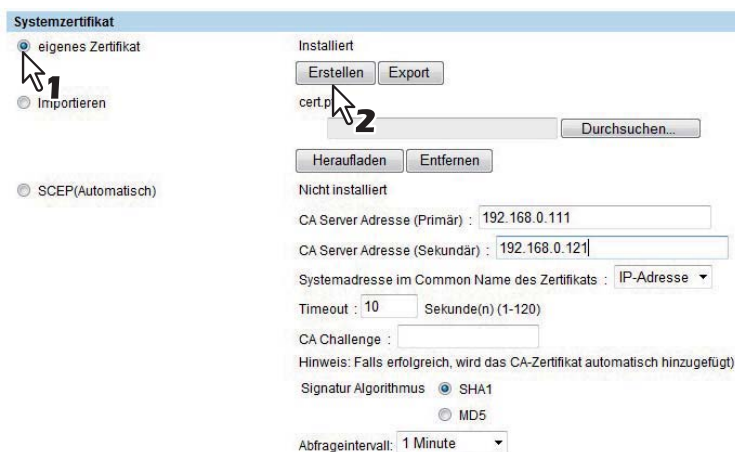
□ Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.
 ☞ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 Wählen Sie [eigenes Zertifikat] unterhalb von [Systemzertifikat] und klicken Sie auf [Erstellen].



Die Seite zum Erzeugen eines selbstsignierten Zertifikats wird angezeigt.

- 5 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern].



Sie können folgendes einstellen.

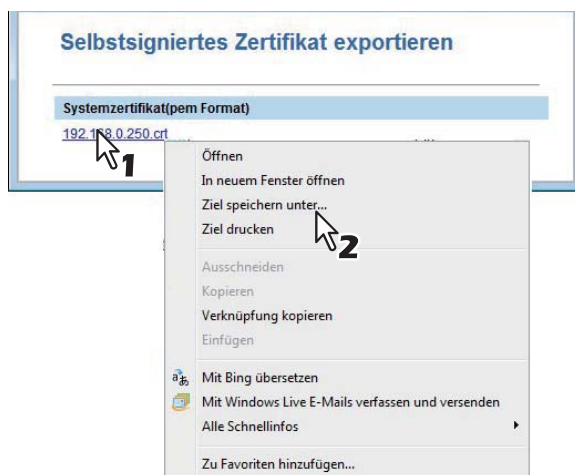
☞ S.267 "[Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen]"

- 6 Klicken Sie auf [OK].



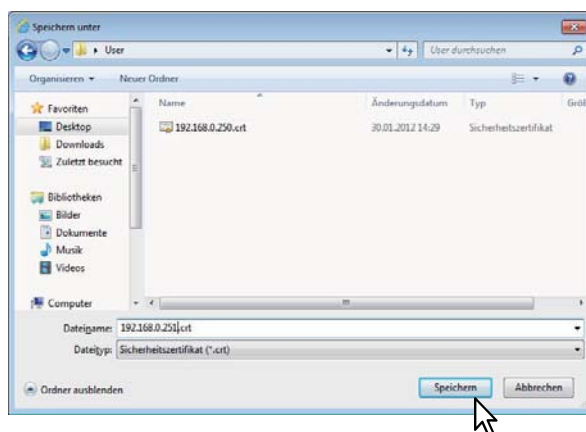
7 Das selbstsignierte Zertifikat wird erzeugt. Klicken Sie auf [Export], um es zu exportieren.

8 Rechtsklicken Sie auf den Namen de Zertifikats und wählen Sie [Ziel speichern unter].



Das Speichern-Dialogfeld erscheint.

9 Definieren Sie ein Zielverzeichnis und klicken Sie auf [Speichern].



10 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

Tipp

Sie können die Sicherheitsstufe eines Client Computers verbessern, indem Sie das exportierte Zertifikat auf dem Computer installieren.

11 Sie können nun SSL für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

- S.159 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"
- S.165 "FTP Server einrichten"
- S.170 "Web-Einstellungen einrichten"
- S.209 "IPP-Druck einrichten"

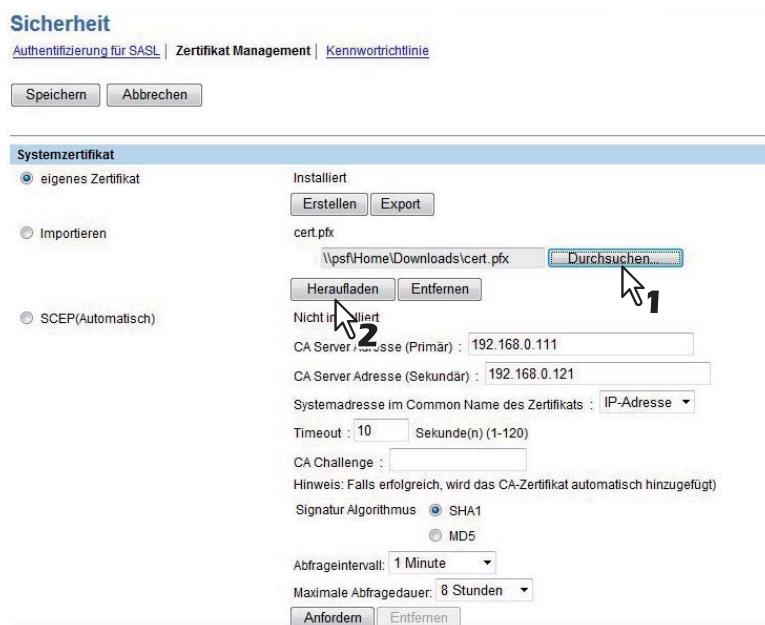
□ Importiertes Gerätezertifikat installieren

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.**
 ☞ S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].**



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 **Klicken Sie auf [Systemzertifikat], [Import] und [Durchsuchen], um ein Systemzertifikat zu wählen und klicken Sie auf [Heraufladen].**



Ein Warn-Dialogfeld erscheint.

- 5 **Klicken Sie auf [OK].**



Das Gerätezertifikat wird importiert.

Tipp





Die Warnmeldung besagt, dass nach der Installation des Gerätezertifikat die Eingabe eines Kennworts am Bedienfeld erforderlich ist. Das Zertifikat kann erst nach Eingabe des Kennworts verwendet werden.

- 6 **Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].**
- 7 **Bevor Sie SSL aktivieren können, müssen Sie das Kennwort für das importierte Gerätezertifikat am Bedienfeld eingeben.**

Einzelheiten zur Kennworteinstellung siehe *MFP Management-Anleitung*.


Kapitel 2 "EINSTELLUNGEN (ADMIN)" - "Netzwerkfunktionen einstellen" - "Anwenderzertifikat entschlüsseln"

8 Sie können nun SSL für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

-  S.159 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"
-  S.165 "FTP Server einrichten"
-  S.170 "Web-Einstellungen einrichten"
-  S.209 "IPP-Druck einrichten"

□ Importiertes Gerätezertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

4 Wählen Sie [Import] unter [Systemzertifikat] und klicken Sie auf [Entfernen].

Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Hinweis

Nur wenn ein Gerätezertifikat importiert wurde, können Sie es löschen.


5 Klicken Sie auf [OK].



Das Gerätezertifikat wird gelöscht.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

□ Gerätezertifikat automatisch installieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.
 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 Geben Sie die folgenden Positionen unter [Systemzertifikat], [SCEP (Automatisch)] ein und klicken Sie auf [Anfordern].

CA Server Adresse (Primär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
CA Server Adresse (Sekundär)	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des CA Servers ein. Sie können bis zu 128 Zeichen eingeben.
MFP Adresse im Common Name des Zertifikats	Wählen Sie, ob die IP-Adresse oder FQDN des Systems als Adresse im Feld [Common Name] des Zertifikats verwendet werden soll.
Timeout	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der CA-Server nicht reagiert.
CA Challenge	Geben Sie die CA Challenge ein.
Signature-Algorithmus	Wählen Sie SHA1 oder MD5.
Abrufintervall	Definieren Sie das Abrufintervall.
Maximale Abrufdauer	Definieren Sie die Abrufdauer.

Hinweise

- Wenn FQDN als [CA Serveradresse] verwendet wird, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS aktivieren.
- Wenn [FQDN] als [Systemadresse im Common Name des Zertifikats] verwendet wird, müssen Sie die IP-Adresse des Systems im DNS-Server speichern.








Das Gerätezertifikat wird installiert.

Hinweis

Ein CA-Zertifikat und ein Gerätezertifikat werden automatisch installiert. Ist bereits ein CA-Zertifikat installiert, sollten Sie es löschen, indem Sie unter SCEP in [Zertifikate für IP SEC] auf [Entfernen] klicken. Klicken Sie anschließend auf [Anfordern], um ein neues CA-Zertifikat zu installieren.


5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

6 Sie können nun SSL für folgende Netzwerkdienste aktivieren.

-  S.151 "LDAP Sitzung einrichten"
-  S.159 "HTTP-Netzwerkdienst einstellen"
-  S.160 "SMTP Client einrichten"
-  S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"
-  S.165 "FTP Server einrichten"
-  S.170 "Web-Einstellungen einrichten"
-  S.209 "IPP-Druck einrichten"

□ Automatisch installiertes Gerätezertifikat löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

-  S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

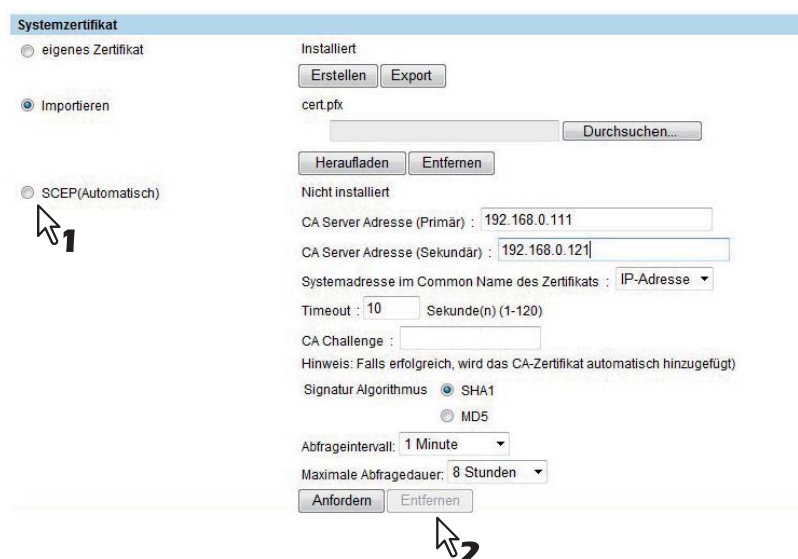
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

4 Wählen Sie [SCEP(Automatisch)] unter [Systemzertifikat] und klicken Sie auf [Entfernen].



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

Hinweise

- Ein automatisch installiertes CA-Zertifikat und Gerätezertifikat werden gelöscht.
- Wenn kein automatisch installiertes Gerätezertifikat existiert, erfolgt keine Löschung.

5 Klicken Sie auf [OK].



Das Gerätezertifikat wird gelöscht.

6 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

■ Client Zertifikat erzeugen/exportieren

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.
 ☞ S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf [Client Zertifikat] und [Erstellen].



Die Seite Zertifikat erzeugen wird angezeigt.

- 5 Geben Sie je nach Bedarf die folgenden Elemente ein, und klicken Sie auf [Speichern].

Client Zertifikat erstellen

Speichern Abbrechen

Land/Region: DE

Staat oder Provinz: ABC

Ort: abc

Firmenname: name

Abschnittsname: dept

Name: user01

Gültigkeitsdauer: 36 Monat(e)(1-99)

Kennwort: ●●●●

1

Sie können folgendes einstellen.

☞ S.267 "[Client Zertifikat erzeugen]"

- 6 Klicken Sie auf [OK].



7 Rechtsklicken Sie auf den Namen de Zertifikats und wählen Sie [Ziel speichern unter].

Sicherheit
 Authentifizierung für SASL | [Zertifikat Management](#) | [Kennwortrichtlinie](#)

Speichern Abbrechen

CA Challenge :
 Hinweis: Falls erfolgreich, wird das CA-Zertifikat automatisch hinzugefügt)

Signatur Algorithmus SHA1
 MD5

Abfrageintervall: 1 Minute
 Maximale Abfragedauer: 8 Stunden

Anfordern Entfernen

Client Zertifikat

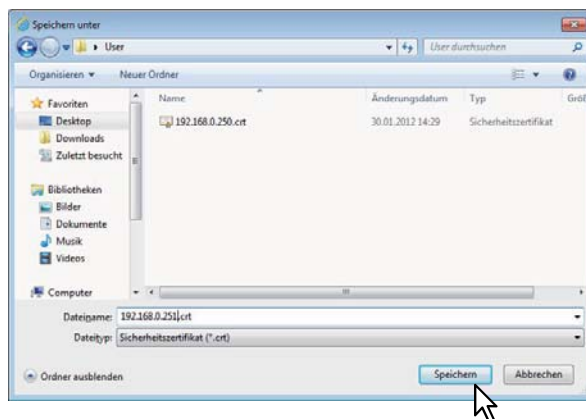
[Client_2012130_cert.pfx](#) Erstellen

Das Dialogfeld [Datei speichern unter] erscheint.

Tipp

Ist nach kein Client Zertifikat installiert, geben Sie unter [Kennwort] ein Kennwort ein und klicken auf [erzeugen], um ein neues Zertifikat zu erstellen.

8 Definieren Sie ein Zielverzeichnis und klicken Sie auf [Speichern].



9 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

Tipp

Sie können die Sicherheitsstufe eines Client Computers verbessern, indem Sie das exportierte Zertifikat auf dem Computer installieren.

■ CA-Zertifikat installieren

Wenn Sie SSL aktivieren und mit einem CA-Zertifikat für SMTP-Client, POP3-Dienst, FTP Client oder Verzeichnisdienst prüfen möchten, müssen Sie ein CA-Zertifikat installieren. Sie können bis zu 10 CA-Zertifikate installieren.

📖 S.287 "CA-Zertifikat installieren"

📖 S.288 "CA-Zertifikat löschen"

Tipps

- Führen Sie die gleichen Schritte für die Installation eines CA Zertifikats für die IEEE 802.1X Authentifizierung mit einem RADIUS-Server für kabelgebundenes LAN oder optionalem WLAN-Modul durch.
- CA-Zertifikate, die mittels SCEP, für Gerätezertifikate oder IPsec Zertifikate installiert wurden, werden für die Anzahl der Registrierungen nicht hinzugezählt. Diese können separat gespeichert werden.

□ CA-Zertifikat installieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

4 Wählen Sie eine Verschlüsselung für das CA-Zertifikat, klicken Sie auf [Durchsuchen] und wählen Sie ein CA-Zertifikat. Klicken Sie anschließend auf [Heraufladen].



Das CA-Zertifikat wird installiert.

5 Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].

6 Sie können nun SSL aktivieren, indem Sie [Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat(en)] für folgende Netzwerkeinstellungen auswählen.

📖 S.160 "SMTP Client einrichten"

📖 S.163 "POP3 Netzwerkdienst einstellen"

📖 S.164 "FTP Client einrichten"

📖 S.297 "Verzeichnisdienst Einstellungen"

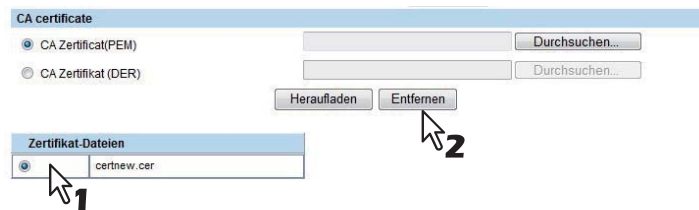
□ CA-Zertifikat löschen

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungs-basierten Modus.**
 ⓘ S.22 "Berechtigungs-basierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Sicherheit] und [Zertifikat Management].**



Die Zertifikatverwaltungsseite wird angezeigt.

- 4 **Wählen Sie in der Liste das CA-Zertifikat, das Sie löschen wollen und klicken Sie auf [Entfernen].**



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

- 5 **Klicken Sie auf [OK].**



Das CA-Zertifikat wird gelöscht.

- 6 **Klicken Sie im Untermenü [Zertifikat Management] auf [Speichern].**

[Wartung] Liste

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Wartung] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.289 "Software Upload Einstellungen"
- 📖 S.290 "Software Entfernen Einstellungen"
- 📖 S.290 "Klondatei erzeugen Einstellungen"
- 📖 S.292 "Klondatei installieren"
- 📖 S.293 "Importeinstellungen"
- 📖 S.295 "Exporteinstellungen"
- 📖 S.296 "Dateien löschen Einstellungen"
- 📖 S.297 "Verzeichnisdienst Einstellungen"
- 📖 S.299 "Benachrichtigung Einstellungen"
- 📖 S.302 "Spracheinstellungen"
- 📖 S.304 "Systemupdates Einstellungen"
- 📖 S.304 "Neu Starten Einstellungen"

■ Software Upload Einstellungen

Sie können einen Upload der im System eingebundenen Clientsoftware durchführen. Anwender können den Download der Clientsoftware auf ihre Computer mit dem TopAccess-Link [Software installieren] durchführen.

Tipp

Der Zugriff auf [Upload Software] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.289 "[Wartung] Liste"



	Name	Beschreibung
1	Dateien heraufladen	<p>Wählen Sie die Software für den Upload in das System.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Treiberdateien — Wählen Sie dies für den Upload der Setup-Dateien. • Macintosh PPD Dateien — Wählen Sie dies für den Upload der PPD Datei für Mac OS X 10.4 oder höher. Zusätzlich können Sie auch die Plug-in Dateien für Mac OS X 10.4 oder höher laden. • Unix Filter — Wählen Sie dies für den Upload der tar-Dateien mit Filtern für jede UNIX-Workstation. <p>[OK] Taste — Bestätigt die Auswahl der Software.</p>
	<p>Tipp</p> <p>Zum Upload von Software siehe folgenden Abschnitt.</p> <p>📖 S.306 "Upload von Clientsoftware"</p>	
2	[Heraufladen] Taste	Upload der Einstellungsdatei.
3	InstallClient1.exe browse box	Durchsuchen der Einstellungsdatei für den Upload.

■ Software Entfernen Einstellungen

Sie können per Upload übertragene Software im System löschen.

Tip

Der Zugriff auf [Software entfernen] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"



	Name	Beschreibung
1	[Entfernen] Taste	Löscht die ausgewählte Software. Wählen Sie die Software aus und klicken Sie darauf, um sie aus der Liste zu löschen.
2	Software Liste	Anzeige einer Liste der per Upload übertragenen Software. Wählen Sie die Dateien, die Sie löschen möchten.

■ Klondatei erzeugen Einstellungen

Sie können von den Systemeinstellungen Ihres Systems eine Klondatei erzeugen.

Die geklonte Systemumgebung kann anschließend durch Installation der Klondatei auf einem anderen System implementiert werden.

Tip

Der Zugriff auf [Klondatei erzeugen] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.291 "Klondatei einstellen"

📖 S.291 "Kategorie einstellen"



	Name	Beschreibung
1	[Erstellen] Taste	Erzeugt eine Klondatei der ausgewählten Kategorie. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe eines Kennworts für die Klondatei.

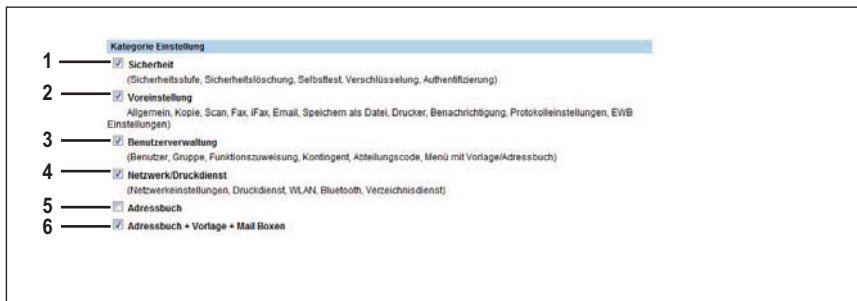
□ Klondatei einstellen



	Name	Beschreibung
1	Gerätename	Anzeige des Gerätenamens für die erzeugte Klondatei. Klicken Sie auf den Gerätenamen, um die Klondatei zu laden.
2	Mmodellname	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

□ Kategorie einstellen

Wählen Sie eine Kategorie für die Klondatei.



	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Einbinden von Sicherheitsstufe, sicheres Löschen, Selbsttest, Verschlüsselung und Authentifizierungseinstellungen in die Klondatei.
2	Voreinstellung	Einbinden von allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in die Klondatei.
3	Benutzerverwaltung	Einbinden von Benutzer, Gruppe, Funktionszuweisung, Kontingent, Abteilungscode und eigene Menüs mit Vorlage/Adressbuch in die Klondatei.
4	Netzwerk/Druckdienst	Einbinden von Netzwerkeinstellungen, Druckdienst, WLAN, Bluetooth und Verzeichnisdienst-Einstellungen in die Klondatei.
5	Adressbuch	Einbinden des Adressbuchs in die Klondatei.
6	Adressbuch + Vorlage + Mailboxen	Einbinden von Adressbuch, Vorlage und Mailboxen in die Klondatei.

■ Klondatei installieren

Sie können eine erzeugte Klondatei installieren.

Die geklonte Systemumgebung kann durch die Installation der Klondatei auf einem anderen System implementiert werden.

Tipp

Der Zugriff auf [Klondatei installieren] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.292 "Datei Upload"

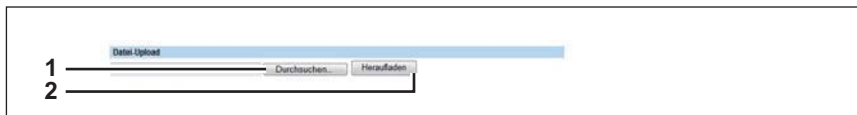
📖 S.292 "Klondatei Informationen"

📖 S.293 "Eingebundene Daten der Klondatei einstellen"



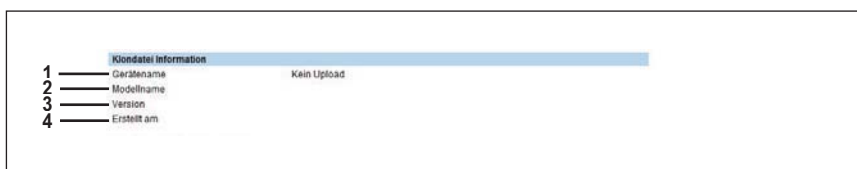
	Name	Beschreibung
1	[Installieren] Taste	Installiert die ausgewählte Klondatei. Wenn Sie darauf klicken, erscheint ein Dialog zur Eingabe des Kennworts, das bei der Erzeugung der Klondatei festgelegt wurde.

□ Datei Upload



	Name	Beschreibung
1	[Durchsuchen] Taste	Auswahl einer Klondatei.
2	[Heraufladen] Taste	Anzeige von Informationen über die ausgewählte Klondatei und der enthaltenen Komponenten.

□ Klondatei Informationen



	Name	Beschreibung
1	Gerätename	Anzeige des Gerätenamens für die erzeugte Klondatei.
2	Modellname	Anzeige des Kopierermodells für die erzeugte Klondatei.
3	Version	Anzeige der ROM Version für die erzeugte Klondatei.
4	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Klondatei.

□ Eingebundene Daten der Klondatei einstellen

Daten innerhalb der Klondatei	
1	<input type="checkbox"/> Sicherheit
2	<input type="checkbox"/> Voreinstellung
3	<input type="checkbox"/> Benutzerverwaltung
4	<input type="checkbox"/> Netzwerk/Druckdienst
5	<input type="checkbox"/> Adressbuch
6	<input type="checkbox"/> Adressbuch + Vorlage + Mail Boxen

	Name	Beschreibung
1	Sicherheit	Zeigt an, ob Sicherheitsstufe, sicheres Löschen, Selbsttest, Verschlüsselung und Authentifizierungseinstellungen in die Klondatei eingebunden sind.
2	Voreinstellung	Zeigt an, ob allgemeinen Kopier-, Scan-, Fax- iFax-, Email- Speichern als Datei-, Drucker-, Benachrichtigungs-, Protokoll- und EWB-Einstellungen in die Klondatei eingebunden sind.
3	Benutzerverwaltung	Zeigt an, ob Benutzer, Gruppe, Funktionszuweisung, Kontingent, Abteilungscode und eigene Menüs mit Vorlage/Adressbuch in die Klondatei eingebunden sind.
4	Netzwerk/Druckdienst	Zeigt an, ob Netzwerkeinstellungen, Druckdienst,WLAN, Bluetooth und Verzeichnisdienst-Einstellungen in die Klondatei eingebunden sind.
5	Adressbuch	Zeigt an, ob das Adressbuch in die Klondatei eingebunden ist.
6	Adressbuch + Vorlage + Mailboxen	Zeigt an, ob Adressbuch, Vorlage und Mailbox eingebunden sind.

■ Importeinstellungen

Sie können die von einem anderen System exportierten Adressbuchdaten und Abteilungscode-Informationen, in Ihr System importieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Importieren] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.293 "Adressbuch einstellen"

📖 S.294 "Mailboxen einrichten"

📖 S.294 "Vorlagen einrichten"

📖 S.294 "Kombinierte Einstellung(Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)"

Hinweis

Bevor Sie die Daten importieren, sollten Sie kontrollieren, dass aktuell keine Jobs verarbeitet werden und dass sich keine Druckaufträge wie vertrauliche, zeitversetzte oder Prüfdrucke in den Druckerwarteschlangen befinden. Sind derartige Jobs vorhanden, kann der Datenimport nicht durchgeführt werden. Da der Import relativ lange dauern kann, sollten Sie einen Zeitpunkt wählen, an dem das System nur wenig genutzt wird.

□ Adressbuch einstellen

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie das Adressbuch importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Dateiname	Wählen Sie die Adressbuchdatei für den Import. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Adressbuchdatei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte Adressbuchdatei.

☐ Mailboxen einrichten

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die Mailboxdatei für den Import. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Mailboxdatei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte Mailboxdatei.

☐ Vorlagen einrichten

	Name	Beschreibung
1	Importmethode	Definieren Sie, wie die Vorlage importiert werden soll. Hinzufügen — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten den bestehenden hinzugefügt werden sollen. Überschreiben — Wählen Sie dies, wenn die importierten Daten die bestehenden ersetzen sollen.
2	Dateiname	Wählen Sie die Vorlagendatei für den Import. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Vorlagendatei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte Vorlagendatei.

☐ Kombinierte Einstellung(Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die kombinierte Datei (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) für den Import. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der kombinierten Datei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte kombinierte Datei.

■ Exporteinstellungen

Sie können das Adressbuch, Mailboxen, Vorlagen usw. exportieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Exportieren] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

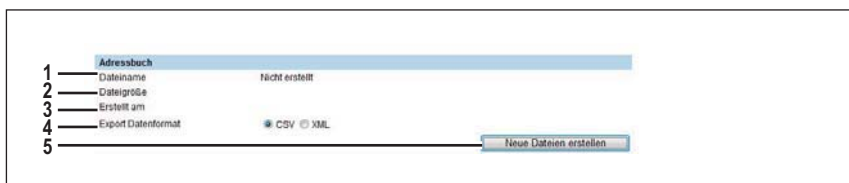
📖 S.295 "Adressbuch einstellen"

📖 S.295 "Mailboxen einrichten"

📖 S.296 "Vorlagen einrichten"

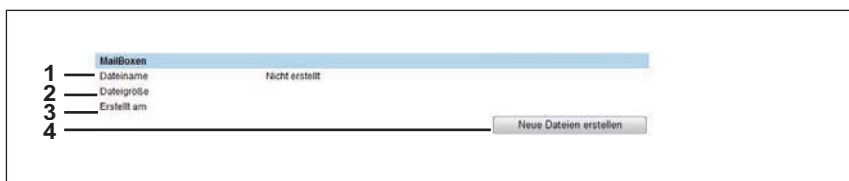
📖 S.296 "Kombinierte Einstellung(Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)"

□ Adressbuch einstellen



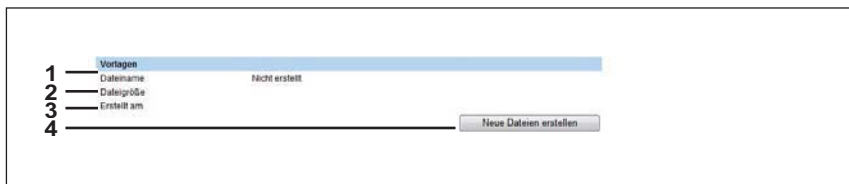
	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um den Download durchzuführen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße der erzeugten Exportdatei.
3	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	Export Datenformat	Wählen Sie das Dateiformat für die Exportdatei. CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format. XML — Erzeugt eine Datei im XML-Format.
5	[Neue Datei erstellen] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

□ Mailboxen einrichten



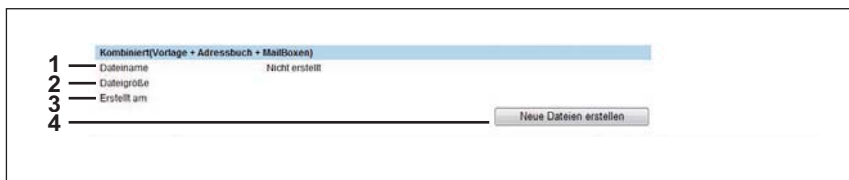
	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um den Download durchzuführen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße der erzeugten Exportdatei.
3	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erstellen] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

☐ Vorlagen einrichten



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um den Download durchzuführen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße der erzeugten Exportdatei.
3	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Datei erstellen] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

☐ Kombinierte Einstellung(Vorlage + Adressbuch + Mailboxen)



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Anzeige des Dateinamens für die erzeugte Exportdatei. Klicken Sie auf den Dateinamen, um den Download durchzuführen.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße der erzeugten Exportdatei.
3	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der Exportdatei.
4	[Neue Dateien erstellen] Taste	Erzeugt die Exportdatei.

■ Dateien löschen Einstellungen

Sie können die im lokalen Ordner gespeicherte Informationen, wie gescannte Daten, gesendete oder empfangene Daten, löschen. Diese Wartungsfunktion sollte regelmäßig durchgeführt werden, damit immer genügend Speicherplatz zur Verfügung steht.

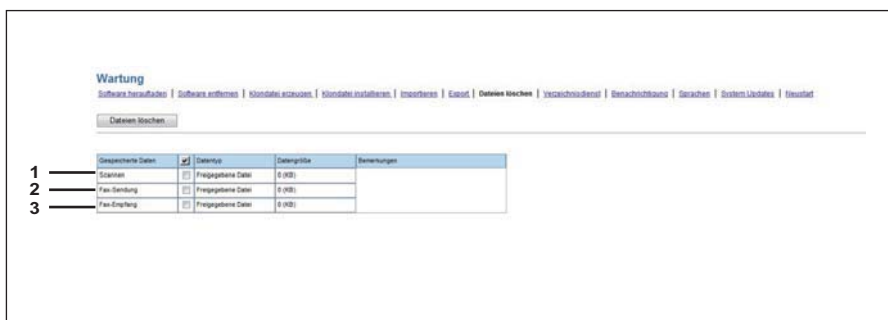
Tip

Der Zugriff auf [Dateien löschen] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"



	Name	Beschreibung
1	Scannen	Löscht alle Scandaten im freigegebenen Ordner.
2	Fax-Sendung	Löscht alle Fax/iFax-Sendendaten im freigegebenen Ordner.
3	Fax-Empfang	Löscht alle Fax/iFax-Empfangsdaten und alle weitergeleiteten Mailbox/Fax/iFax-Daten im freigegebenen Ordner.

■ Verzeichnisdienst Einstellungen

Sie können die Verzeichnisdienst-Eigenschaften des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) registrieren. Durch Hinzufügen eines neuen Verzeichnisdienstes können Benutzer Ziele über den LDAP-Server suchen.

■ Tipp

Der Zugriff auf [Verzeichnisdienst] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"



	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Registrieren des LDAP-Servers, der den Verzeichnisdienst zur Verfügung stellt. 📖 S.297 "[Verzeichnisdienst Eigenschaften]"
2	Verzeichnisdienst Liste	Anzeige einer Liste der registrierten LDAP-Server. Wenn Sie auf einen Namen klicken, werden Details angezeigt. 📖 S.297 "[Verzeichnisdienst Eigenschaften]"

□ [Verzeichnisdienst Eigenschaften]

Dieses Fenster erscheint, wenn Sie in der Liste auf einen registrierten Verzeichnisdienst-Namen oder auf die Taste [Hinzufügen] klicken.

	Name	Beschreibung
1	Name des Verzeichnisdienstes	Geben Sie einen Namen für den Verzeichnisdienst ein, um ihn zu identifizieren. Sie können bis zu 64 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
2	IP-Adresse des Servers	Geben Sie die IP-Adresse oder FQDN des LDAP-Servers ein. Sie können bis zu 128 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.

	Name	Beschreibung
3	Port	Geben Sie die Port-Nummer für den Zugriff auf den LDAP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Im Allgemeinen wird Port 389 für den Zugriff auf den LDAP-Server ohne SSL verwendet. Im Allgemeinen wird Port 636 für den Zugriff auf den LDAP-Server mit SSL verwendet.
4	Authentifizierung für SASL	Wählen Sie das SASL Authentifizierungsprotokoll. Wählen Sie [Auto], wenn Sie die Art der Authentifizierung nicht kennen. <ul style="list-style-type: none"> • Auto — Hiermit wählen Sie die automatische Erkennung der Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Kerberos — Hiermit wählen Sie die Kerberos-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Digest-MD5 — Hiermit wählen Sie die Digest-MD5-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Cram-MD5 — Hiermit wählen Sie die Cram-MD5 -Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server. • Login — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den LDAP-Server die Authentifizierung durch eine Anmeldung. • Plain — Hiermit wählen Sie für den Zugriff auf den LDAP-Server die Plain-Authentifizierung. • Simple Bind — Hiermit wählen Sie die Simple Bind-Authentifizierung für den Zugriff auf den LDAP-Server.
5	Suchbasis	Eingabe der Suchbasis. Wenn der Windows Server für Active Directory konfiguriert ist, muss dies eingegeben werden. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
6	Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen (Login-Name) für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst ein. Sie können bis zu 256 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
7	Kennwort	Geben Sie bei Bedarf das Kennwort ein, das für den Zugriff auf den Verzeichnisdienst festgelegt ist. Sie können bis zu 32 alphanumerische Zeichen und Symbole eingeben.
8	Zeitlimit für dieSuche	Geben Sie ein Zeitlimit für die Verbindungsversuche ein, falls der LDAP-Server nicht reagiert. Der Bereich geht von 1 bis 5. Der Standardwert ist "1".
9	SSL	Wählen Sie, ob SSL (Secure Sockets Layer) für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst aktiviert oder deaktiviert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • Deaktiviert — Wählen Sie dies, um SSL für die Kommunikation mit dem LDAP-Verzeichnisdienst zu deaktivieren. • Prüfen mit importiertem CA-Zertifikat(en) — Wählen Sie dies, um SSL mit importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren. • Alle Zertifikate ohne CA akzeptieren — Wählen Sie dies, um SSL ohne importiertem CA-Zertifikat zu aktivieren.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Prüfen mit importiertem Zertifikat] gewählt ist, müssen Sie ein CA-Zertifikat in das System importieren.  S.272 "[Sicherheit] Einstellung und Handhabung" • Fall einer der registrierten LDAP-Verzeichnisdienste SSL erfordert, müssen Sie SSL aktivieren. Ist SSL aktiviert, versucht das System zunächst die Verbindungsaufnahme zum LDAP-Verzeichnisdienst mit SSL durchzuführen. Ist dies nicht möglich, wird die Verbindungsaufnahme ohne SSL durchgeführt. Sie können daher problemlos SSL aktivieren, da dies für die Verbindungsaufnahme keinerlei Nachteile hat. • Einige Betriebssysteme unterstützen SSL nicht für alle Protokolle.
10	SSL-Port	Geben Sie die Port-Nummer für den SSL-Zugriff auf den LDAP-Server ein. Der Eingabebereich beträgt 1 bis 65535. Der Standardwert ist "636".

■ Benachrichtigung Einstellungen

Sie können Informationen über Ihr System per Email empfangen.

Tipp

Der Zugriff auf [Benachrichtigung] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

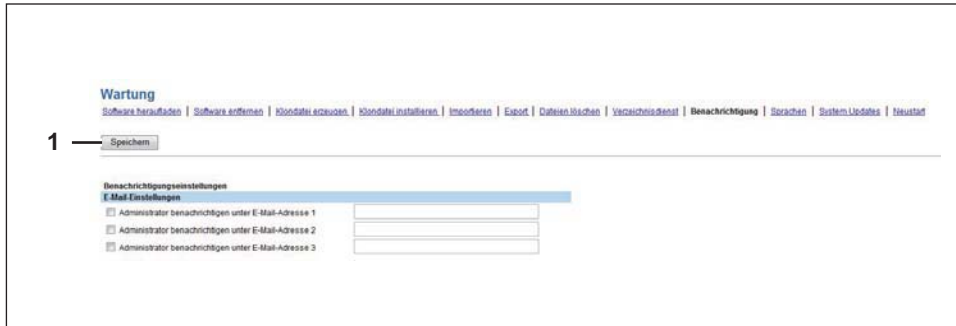
📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.299 "Email-Einstellungen vornehmen"

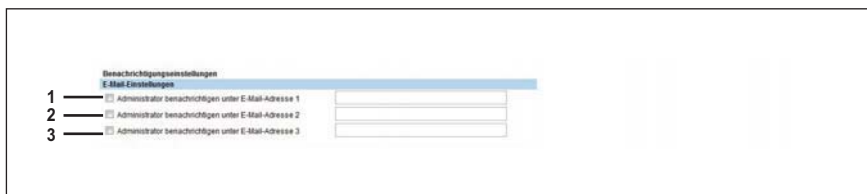
📖 S.300 "Benachrichtigung für Systemereignisse einstellen"

📖 S.301 "Job-Ereignisse für Benachrichtigung einstellen"



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die Einstellungen zum Senden des Berichts an die registrierte Email-Adresse.

□ Email-Einstellungen vornehmen



	Name	Beschreibung
1	Administrator benachrichtigen über Email-Adresse 1	Registrieren der Email-Adresse des Administrators, der die Benachrichtigung erhalten soll. Die Benachrichtigung wird per Email gesendet.
2	Administrator benachrichtigen über Email-Adresse 2	
3	Administrator benachrichtigen über Email-Adresse 3	

□ Benachrichtigung für Systemereignisse einstellen

Sie können bestimmte Ereignisse für die Benachrichtigung auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Gerät	<p>Papierstau — Wählen Sie dies, um über Papierstaus benachrichtigt zu werden.</p> <p>Papiermangel in Kassette — Wählen Sie dies, um über Papiermangel benachrichtigt zu werden.</p> <p>Tür/Kassette offen — Wählen Sie dies, um über geöffnete Abdeckungen/Kassetten benachrichtigt zu werden.</p> <p>Druck erfordert Beachtung — Wählen Sie dies, um bei Druck eines Jobs benachrichtigt zu werden.</p> <p>Toner Leer — Wählen Sie dies, um bei Tonermangel benachrichtigt zu werden.</p> <p>Resttonerbehälter voll — Wählen Sie dies, um bei gefülltem Resttonerbehälter benachrichtigt zu werden.</p> <p>Stromstatus — Wählen Sie dies, um bei geändertem Stromzustand, wie Stromausfall, benachrichtigt zu werden.</p> <p>H/W Option Einbau Übersicht — Wählen Sie dies, um bei geänderter Hardwarekonfiguration benachrichtigt zu werden.</p>
2	Wartung	<p>Geänderte Einstellungen — Wählen Sie dies, um bei geänderten Einstellungen benachrichtigt zu werden.</p> <p>Wartung Benutzerdaten — Wählen Sie dies, um bei geänderten Benutzerdaten benachrichtigt zu werden.</p> <p>Export/Import — Wählen Sie dies, um bei einem Export oder Import benachrichtigt zu werden.</p> <p>Klonen — Wählen Sie dies, um bei einem Klonvorgang benachrichtigt zu werden.</p> <p>System Updates — Wählen Sie dies, um über Systemupdates benachrichtigt zu werden.</p> <p>Werksvoreinstellung — Wählen Sie dies, um über ein Zurücksetzen auf die Werksvoreinstellungen benachrichtigt zu werden.</p> <p>Protokoll voll — Wählen Sie dies, um benachrichtigt zu werden, wenn das Protokoll seine maximale Größe erreicht hat.</p>
3	Netzwerk	<p>Fehler — Wählen Sie dies, um über Netzwerkfehler benachrichtigt zu werden.</p>
4	Sicherheit	<p>Fehler — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsfehler benachrichtigt zu werden.</p> <p>Warnung — Wählen Sie dies, um über Warnmeldungen benachrichtigt zu werden.</p> <p>Information — Wählen Sie dies, um über Sicherheitsinformationen benachrichtigt zu werden.</p>
5	Fax/InternetFax Empfang	<p>Fehler — Wählen Sie dies, um über Fax/InternetFax-Empfang benachrichtigt zu werden.</p> <p>Warnung — Wählen Sie dies, um über die regelmäßige Löschung empfangener Fax-/InternetFaxe benachrichtigt zu werden.</p> <p>Information — Wählen Sie dies, um über die Ausführung der Löschfunktion [Dateien Löschen] im Menü [Wartung] benachrichtigt zu werden.</p>

	Name	Beschreibung
6	Scannen	Warnung — Wählen Sie dies, um über die regelmäßige Löschung gescannter Dateien benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über die Ausführung der Löschfunktion [Dateien Löschen] im Menü [Wartung] für gescannte Dateien benachrichtigt zu werden.
7	e-Filing	Warnung — Wählen Sie dies, um über wenig freien Speicher in der e-Filing Box oder einer bevorstehenden Löschung von Dokumenten in der e-Filing Box benachrichtigt zu werden. Information — Wählen Sie dies, um über eine Initialisierung der e-Filing Box benachrichtigt zu werden.
	Tip	Mit dem e-Filing Dienstprogramm können Sie in den Box-Eigenschaften zusätzlich einstellen, dass Sie auch Benachrichtigungen bei erfolgreichen e-Filing Vorgängen erhalten. Einzelheiten siehe e-Filing-Anleitung .

☐ Job-Ereignisse für Benachrichtigung einstellen

Ereignisse für Jobbenachrichtigung

1 — Scannen

- E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt
- E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt

2 — Fax/Internet Fax Empfang

- E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt
- E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt

3 — Weiterleitung empfangener Faxe

- E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt
- E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt

4 — Weiterleitung empfangener Internetfaxe

- E-Mail senden, wenn ein Fehler auftritt
- E-Mail senden, wenn Auftrag fertiggestellt

Sie können bestimmte Jobs für Benachrichtigungen auswählen.

	Name	Beschreibung
1	Scannen	Email senden, wenn ein Fehler auftritt Email senden, wenn ein Job abgeschlossen ist
2	Fax/InternetFax Empfang	Email senden, wenn ein Fehler auftritt Email senden, wenn ein Job abgeschlossen ist
3	Weiterleitung empfangener Faxe	Email senden, wenn ein Fehler auftritt Email senden, wenn ein Job abgeschlossen ist
4	Weiterleitung empfangener Internetfaxe	Email senden, wenn ein Fehler auftritt Email senden, wenn ein Job abgeschlossen ist

■ Spracheinstellungen

Sie können die Sprache für den Touch Screen einstellen.

Tipp

Der Zugriff auf [Sprachen] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.302 "Sprachpaket installieren"

📖 S.303 "Aktuelles Sprachpaket Liste"

📖 S.303 "Standard für Bedienfeld einstellen"



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die registrierte Sprache.

□ Sprachpaket installieren



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Sprachpaket. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Sprachpaket-Datei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte Sprachpaket-Datei.

□ Aktuelles Sprachpaket Liste

Anzeige einer Liste der installierten Sprachpakete. Sie können nicht benötigte Sprachpakete löschen.

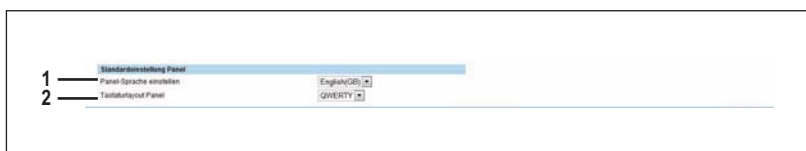
Name	Version	Datum
English(US)	043.0	FR SEP 28 04:00:00 2011
Deutsch	043.001	FR SEP 30 02:14:00 2011
Español	043.001	FR SEP 30 02:22:00 2011
Italiano	043.001	FR SEP 30 02:24:00 2011
Dansk	043.001	FR SEP 30 02:26:00 2011
Suomi	043.001	FR SEP 30 02:31:00 2011
Norsk	043.001	FR SEP 30 02:34:00 2011
Svenska	043.001	FR SEP 30 02:35:00 2011
Nederlands	043.001	FR SEP 30 02:37:00 2011
Polski	043.001	FR SEP 30 02:38:00 2011
Русский	043.001	FR SEP 30 02:41:00 2011
日本語	043.000	FR SEP 28 04:00:00 2011
繁体中文	043.000	DO SEP 29 11:00:00 2011

	Name	Beschreibung
1	[Entfernen] Taste	Wählen Sie nicht benötigte Sprachpakete und klicken Sie auf [Entfernen], um sie zu entfernen.
	Tip	[English(US)] und die aktuell unter [Bedienfeld Sprache] eingestellte Sprache können nicht gelöscht werden.
2	Name	Zeigt den Namen des Sprachpakets an.
3	Version	Zeigt die Version des Sprachpakets an.
4	Datum	Zeigt das Installationsdatum des Sprachpakets an.

8

□ Standard für Bedienfeld einstellen

Wählen Sie die Sprache, die im Touch Screen verwendet werden soll.



	Name	Beschreibung
1	Panel-Sprache einstellen	Wählen Sie die Sprache für den Touch Screen.
2	Tastaturlayout Panel	Wählen Sie das Layout für die Bildschirmtastatur im Touch Screen.

■ Systemupdates Einstellungen

Sie können die Systemsoftware aktualisieren.

Tipp

Der Zugriff auf [System Updates] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

📖 S.304 "Software-Paket Installieren"

📖 S.304 "Aktuelle Softwareliste"

□ Software-Paket Installieren

	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie das zu installierende Software-Paket. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der Software-Paket-Datei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte Software-Paket-Datei.

□ Aktuelle Softwareliste

Anzeige einer Liste der installierten System Firmware.

1	Name	Version	Erstellt am	Datum der Installation
2	SYSTEM FIRMWARE	T130SF V2050		
3	SYSTEM BOOT FIRMWARE	T130PMB V2051a		2011.12.01
4	PCF ARMED FIRMWARE	T130M1 V2051a		
	RAID FIRMWARE	A30DFWW10		
	PEC FIRMWARE	T130FWW07		

	Name	Beschreibung
1	Name	Zeigt den Namen des System Firmware an.
2	Version	Zeigt die Version des System Firmware an.
3	Erstellt am	Zeigt das Erstellungsdatum der System Firmware an.
4	Datum der Installation	Zeigt das Installationsdatum der System Firmware an.

■ Neu Starten Einstellungen

Sie können einen Neustart (Reboot) Ihres Systems durchführen.

Tipp

Der Zugriff auf [Neu Starten] erfolgt über das Register [Administration] und [Wartung].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Wartung] siehe folgende Seiten:

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.289 "[Wartung] Liste"

[Wartung] Einstellung und Handhabung

In diesem Abschnitt werden Verfahren zur Wartung dieses Gerätes beschrieben. Folgende Aufgaben gehören zur Systemwartung: Dateien sichern und wiederherstellen, auf dem System gespeicherte Dateien löschen und die Software mit TopAccess aktualisieren.

- 📖 S.305 "Informationen zu den Wartungsfunktionen"
- 📖 S.306 "Upload von Clientsoftware"
- 📖 S.308 "Clientsoftware entfernen"
- 📖 S.309 "Daten aus dem lokalen Ordner löschen"
- 📖 S.310 "Verzeichnisdienst verwalten"
- 📖 S.312 "Benachrichtigung einrichten"
- 📖 S.314 "Importieren und exportieren"
- 📖 S.318 "Neustart des Systems"

■ Informationen zu den Wartungsfunktionen

Sie können folgende Wartungsaufgaben ausführen, wenn Sie im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess das Menü [Wartung] öffnen.

- Upload von Clientsoftware
Der Administrator kann die Clientsoftware auf diesem Gerät zentral speichern, damit der Benutzer sie aus TopAccess auf seinen Computer herunterladen kann. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um in TopAccess jederzeit die neueste Version der Software verfügbar zu halten.
📖 S.306 "Upload von Clientsoftware"
- Clientsoftware entfernen
Der Administrator kann die Clientsoftware entfernen, sodass die Anwender diese Software aus TopAccess nicht mehr herunterladen können. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um bestimmte Softwarekomponenten in TopAccess zu deaktivieren.
📖 S.308 "Clientsoftware entfernen"
- Daten auf der Festplatte sichern
Der Administrator kann Sicherungsdateien von Adressbuch-, Postfach- und Vorlagendaten auf der Festplatte archivieren. Diese Wartungsfunktion wird für Sicherungsdateien verwendet, bevor die Systemsoftware aktualisiert oder die Festplatte ausgetauscht wird, etc.
📖 S.295 "Exporteinstellungen"
- Daten aus Sicherungsdateien wiederherstellen
Der Administrator kann die Adressbuch-, Postfach- und Vorlagendaten aus den Sicherungsdateien wiederherstellen. Diese Wartungsfunktion wird eingesetzt, um die Daten nach der Aktualisierung der Systemsoftware oder nach dem Austauschen der Festplatte wiederherzustellen.
📖 S.293 "Importeinstellungen"
- Auf der Festplatte gespeicherte Dateien löschen
Der Administrator kann gescannte Bilder sowie übertragene und empfangene Daten von der Festplatte löschen. Diese Wartungsfunktion muss regelmäßig durchgeführt werden, damit für zukünftige Vorgänge ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht.
📖 S.309 "Daten aus dem lokalen Ordner löschen"
- Verzeichnisdienst registrieren
Der Administrator kann die Verzeichnisdienst-Eigenschaften des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) registrieren.
📖 S.310 "Verzeichnisdienst verwalten"
- Benachrichtigung einrichten
Der Administrator kann die Email-Benachrichtigungsfunktion aktivieren. Die Email-Benachrichtigung kann für bestimmte Ereignisse konfiguriert werden.
📖 S.312 "Benachrichtigung einrichten"
- Adressbuchdaten importieren und exportieren
Der Administrator kann Adressbuchdaten aus einer CSV-Datei oder XML-Datei importieren. Ebenso kann der Administrator Adressbuchdaten in eine CSV-Datei oder XML-Datei exportieren.
📖 S.314 "Importieren und exportieren"
- Neustart des Systems
Der Administrator kann das System neu starten.
📖 S.318 "Neustart des Systems"

■ Upload von Clientsoftware

Der Administrator kann ein Upload der im System eingebetteten Clientsoftware durchführen. Anwender können den Download der Clientsoftware auf ihre Computer mit dem TopAccess-Link [Software installieren] durchführen.

- Installer auf der Client Utilities-CD-ROM
- Macintosh PPD-Dateien
- Unix-Filter

Hinweis

Durch den Upload neuer Software wird die alte Version der hochgeladenen Software überschrieben.

Tipp

Die Dateien zum Heraufladen werden für jede Clientsoftware bereit gestellt.

- **Treiberdateien**
 - Wenden Sie sich an Ihren Oki-Vertriebspartner, um Informationen über diese Dateien zu erhalten.
 - Durch ZIP-komprimieren der Ordner unterhalb von "Client\Drivers" auf der Client Utilities CD-ROM können Sie Treiberdateien für den Upload erzeugen.
 - 📖 S.307 "Treiberdatei für Upload vorbereiten"
- **Macintosh PPD-Dateien** — Diese Dateien sind in den Ordnern "MacPPD\OSX10_2-10_3" und "MacPPD\OSX10_4-" auf der Client Utilities CD-ROM gespeichert. Die PPD-Datei für Duplexdruck ist im Ordner "2-sided_default" und die PPD-Datei für Simplexdruck ist im Ordner "normal" gespeichert.
- **Unix Filter** — Diese Filter sind im Ordner der jeweiligen Workstation unter "Admin" (für Schwarzdruck) oder "Admin" (für Farbdruck) auf der Client Utilities CD-ROM gespeichert. Die CUPS Filter für Duplexdruck sind Ordner "2-sided_default" gespeichert.

Neue Version der Clientsoftware in TopAccess aktualisieren

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Software heraufladen].



Die Untermenüseite "Software heraufladen" wird aufgerufen.

4 Wählen Sie die hochzuladende Software aus dem Auswahlfenster aus.



Treiberdateien	Upload der Clientsoftware Installer-Dateien. Zur Erstellung von Treiberdateien für den Upload siehe folgenden Abschnitt. 📖 S.307 "Treiberdatei für Upload vorbereiten"
Macintosh PPD-Dateien	Upload der PPD-Dateien für Mac OS X 10.2.4 - 10.3.x und Mac OS X 10.4 und höher. Zusätzlich können Sie auch die Plug-in Dateien für Mac OS X 10.4 oder höher laden.
Unix-Filter	Upload der tar-Dateien für UNIX Workstations.

5 Klicken Sie auf [OK].

Der untere Seitenbereich ändert sich je nach der gewählten Software.

6 Klicken Sie in jedem angezeigten Feld auf [Durchsuchen] und navigieren Sie zu den hochzuladenden Setup-Dateien.



Hinweis

Links neben den einzelnen Feldern erscheint der Dateiname. Achten Sie darauf, dass Sie für die einzelnen Felder dieselbe Datei angeben.

7 Klicken Sie auf [Heraufladen].


Die angegebenen Dateien werden in dieses Gerät hochgeladen.

Treiberdatei für Upload vorbereiten

- 1 Legen Sie die "Client Utilities" CD-ROM in das CD-Laufwerk des PCs ein.
- 2 Öffnen Sie den Ordner, in dem die Treiberdateien und PPD-Dateien gespeichert sind. Diese sind unter "Client\Drivers" gespeichert.
- 3 Komprimieren Sie den Ordner im ZIP-Format, um Dateien für den Upload zu erstellen.

Ordnername	Name der zu erstellenden ZIP Datei	Bemerkungen
PCL6	pcl6.zip	PCL Druckertreiber
PS	ps.zip	PS Druckertreiber (PostScript)
XPS	xps.zip	XPS Druckertreiber

Tipps

- Zum Upload der Treiber siehe folgenden Abschnitt.
 S.306 "Neue Version der Clientsoftware in TopAccess aktualisieren"
- Der Name der ZIP-Datei muss mit dem in TopAccess angezeigten Namen identisch sein. Für den Dateinamen ist Groß- und Kleinschreibung zu beachten. Der Upload ist nur bei identischem Dateinamen möglich.

■ Clientsoftware entfernen

Sie können die Clientsoftware aus TopAccess entfernen, damit sie nicht mehr von TopAccess aus installiert werden kann.

Software von TopAccess entfernen

- 1** Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.
 ⓘ S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2** Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3** Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Software entfernen].



Die Untermenüseite "Software entfernen" wird aufgerufen.

- 4** Markieren Sie das Kontrollkästchen der zu entfernenden Software und klicken Sie auf [Entfernen].



Die markierten Programme werden aus dem System gelöscht.

■ Daten aus dem lokalen Ordner löschen

Der Administrator kann im lokalen Ordner gespeicherte Informationen, wie gescannte Daten, gesendete oder empfangene Daten, löschen. Diese Wartungsfunktion sollte regelmäßig durchgeführt werden, damit immer genügend Speicherplatz zur Verfügung steht.

Daten löschen

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Dateien löschen].



Das Untermenü "Dateien löschen" wird aufgerufen.

4 Markieren Sie das Kontrollkästchen der zu löschenden Datei und klicken Sie auf [Dateien löschen].



Sie können folgendes einstellen.


S.296 "Dateien löschen Einstellungen"

Die Daten werden gelöscht.

Verzeichnisdienst verwalten

Der Administrator kann mit TopAccess die Verzeichnisdienst-Eigenschaften des LDAP-Servers (Lightweight Directory Access Protocol) registrieren. Durch Hinzufügen eines neuen Verzeichnisdienstes können Benutzer Ziele über den LDAP-Server suchen.

Verzeichnisdienst einrichten

- 1 **Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 **Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 **Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Verzeichnisdienst].**



Das Untermenü "Verzeichnisdienst" wird aufgerufen.

- 4 **Klicken Sie auf [Neu], um einen Verzeichnisdienst hinzuzufügen, oder auf einen der Namen, um einen bestehenden Verzeichnisdienst zu bearbeiten.**



Die Seite " Verzeichnisdienst-Eigenschaften" wird aufgerufen.

5 Geben Sie die folgenden Positionen nach Bedarf ein.

Sie können folgendes einstellen.

S.297 "[Verzeichnisdienst Eigenschaften]"

Hinweise

- Wenn Sie FQDN benutzen, um den LDAP-Server anzugeben, müssen Sie den DNS-Server konfigurieren und DNS in der DNS-Sitzung aktivieren.
- Um die Benutzerverwaltung oder die funktionsbasierte Zugriffskontrolle auf einem Windows Server zu aktivieren, müssen Sie mindestens über die Benutzerrechte eines Domain Admin oder Account Operator verfügen.

Tipps

- Sie können die eingegebenen Werte löschen, indem Sie auf Zurücksetzen klicken.
- Den Verzeichnisdienst können Sie löschen, indem Sie im Bearbeitungsfenster auf [Entfernen] klicken.

6 Klicken Sie auf [OK].

Der eingegebene Verzeichnisdienst wird der Liste hinzugefügt.

7 Wählen Sie das Auswahlkästchen des Verzeichnisdienstes den Sie als Standard-Server verwenden wollen.

Standardserver	Name des Verzeichnisdienstes	IP-Adresse des Servers	Suchbasis
<input type="radio"/>	MFP LOKAL	localhost	DC=XXXXXXXX-xxxxxxxx-DC=com
<input checked="" type="radio"/>	Ldap	192.168.0.105	dc=pcounter-dab,dc=local
<input type="radio"/>	pcounter.ra1	192.168.0.105	dc=ca,dc=local

Tipps

Der Standard-Server wird für eine LDAP Suche über das Bedienfeld verwendet. Wenn Sie dieses System als Standard-Server wählen, wird kein Standard-Server eingestellt.

■ Benachrichtigung einrichten

Der Administrator kann die Benachrichtigungsfunktion konfigurieren, um eine Email zu erhalten, wenn ein Systemfehler aufgetreten oder ein Job fertig gestellt ist.

Hinweis

Um die Email Benachrichtigung zu aktivieren, müssen die Email Einstellungen im Setup-Menü korrekt konfiguriert sein.

📖 S.234 "Email-Einstellungen vornehmen"

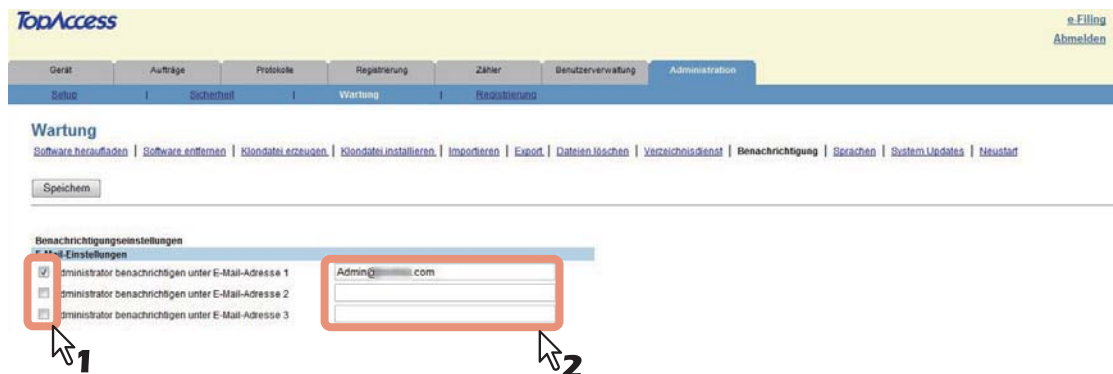
Benachrichtigungen über Systemereignisse einrichten

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Benachrichtigung].**

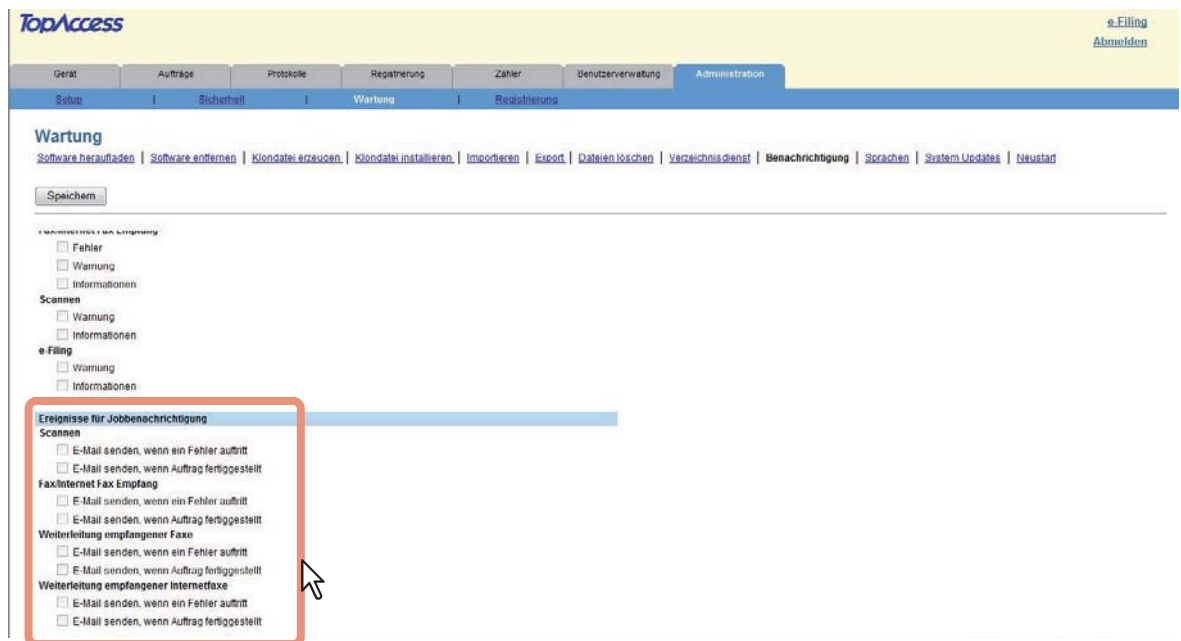


Das Untermenü "Benachrichtigung" wird aufgerufen.

- 4 Markieren Sie in den Email-Einstellungen das Kontrollkästchen [Administrator benachrichtigen unter Email-Adresse 1 bis 3], damit die Benachrichtigungen aktiviert werden, und geben Sie dann die Email-Adresse des Administrators ein.**



5 Wählen Sie unter [Benachrichtigung für Systemereignisse einstellen] oder [Job-Ereignisse für Benachrichtigung einstellen] die entsprechenden Ereignisse aus.



Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.300 "Benachrichtigung für Systemereignisse einstellen"
- 📖 S.301 "Job-Ereignisse für Benachrichtigung einstellen"

6 Klicken Sie auf [Speichern].

■ Importieren und exportieren

Sie können Adressbuch, Mailboxen, Vorlage und Kombiniert (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) importieren und exportieren.

Dieser Abschnitt beschreibt den Import und Export des Adressbuchs. Der Vorgang ist für die Daten von Mailboxen, Vorlage und Kombiniert (Vorlage + Adressbuch + Mailboxen) identisch.

📖 S.314 "Adressbuchdaten importieren"

📖 S.316 "Adressbuchdaten exportieren"

□ Adressbuchdaten importieren

Sie können Adressinformationen aus dem Adressbuch eines anderen Systems oder eines anderen Adressbuchprogramms im CSV- oder XML-Format importieren.

Bei einem Import bestehen die Möglichkeiten, die Daten generell hinzuzufügen oder bereits bestehende Daten mit importierten Daten zu überschreiben.

Es ist empfehlenswert, die Daten vor dem Import zu betrachten und zu bearbeiten, damit die Bedingungen hinsichtlich der Zeichenlänge in den einzelnen Positionen erfüllt sind.

Hinweis

Wenn die Anzahl der Zeichen in den einzelnen Positionen das Limit überschreitet, können die Daten nicht importiert werden.

Ungültige Zeichen werden durch "!" ersetzt.

- Nachname: 64 Zeichen
- Vorname: 64 Zeichen
- Email-Adresse: 192 alphanumerische Zeichen
- Telefonnummer: 128 Ziffern
- Telefonnummer 2: 128 Ziffern
- Firma: 128 Zeichen
- Abteilung: 128 Zeichen

Tipp

Die importierten Daten enthalten keine Empfängergruppen.

Adressbuchdaten im CSV/XML Format importieren

Hinweis

Vor dem Importieren der Adressbuchdaten kontrollieren Sie bitte, dass kein Druckauftrag, Scanauftrag oder Faxauftrag vorliegt. Die Adressbuchdaten können nicht importiert werden, wenn Aufträge zur Verarbeitung vorliegen. Wenn das Importieren der Adressbuchdaten sehr lange dauert, führen Sie eine Wiederherstellung der Daten durch, nachdem das Gerät in den Ruhestatus bzw. den automatischen Abschaltzustand gewechselt ist.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Importieren].



Das Untermenü [Importieren] wird aufgerufen.

4 Wählen Sie die Importmethode aus.

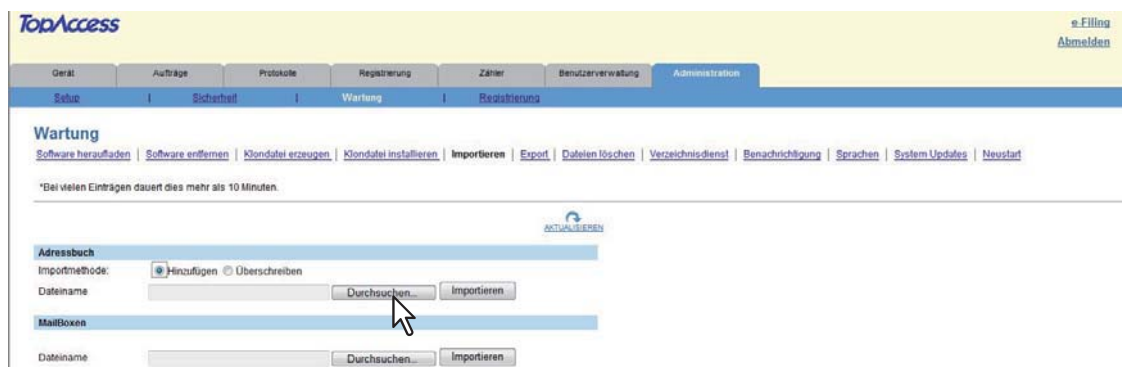


Hinzufügen — Wählen Sie dies, um die importierten Daten den bestehenden Daten hinzuzufügen.

Überschreiben — Wählen Sie dies, um alle bestehenden Daten mit den importierten Daten zu überschreiben.

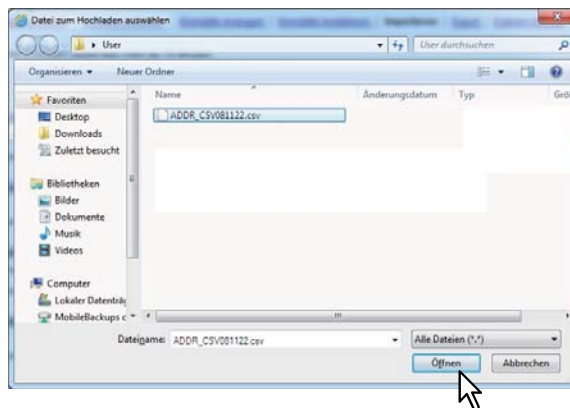
Die Seite der Importmethoden wird geschlossen.

5 Klicken Sie im Adressbereich auf [Durchsuchen].

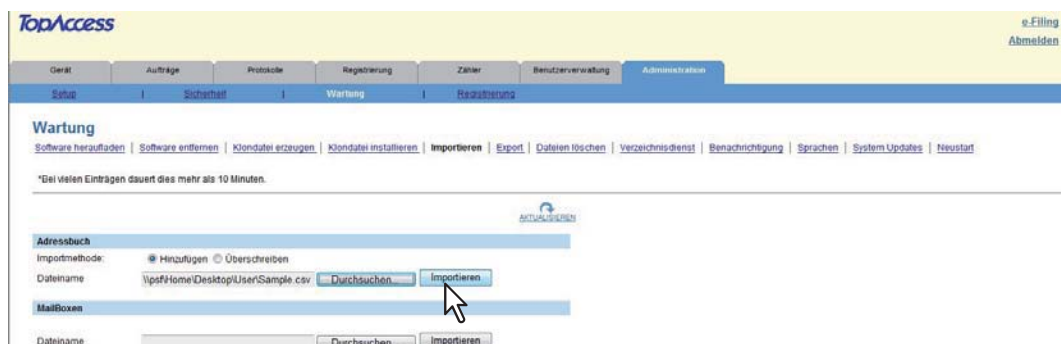


Das Dialogfeld [Datei auswählen] erscheint.

6 Markieren Sie die CSV/XML-Datei mit den Adressbuchdaten und klicken Sie auf [Öffnen].



7 Klicken Sie auf [Importieren].



Die Daten werden in das Adressbuch importiert.


□ Adressbuchdaten exportieren

Sie können Adressbuchinformationen exportieren und sie in einem anderen TopAccess-Adressbuch oder sogar einem anderen Adressbuchprogramm verwenden.

Tipp

Die exportierten Daten enthalten keine Empfängergruppen.

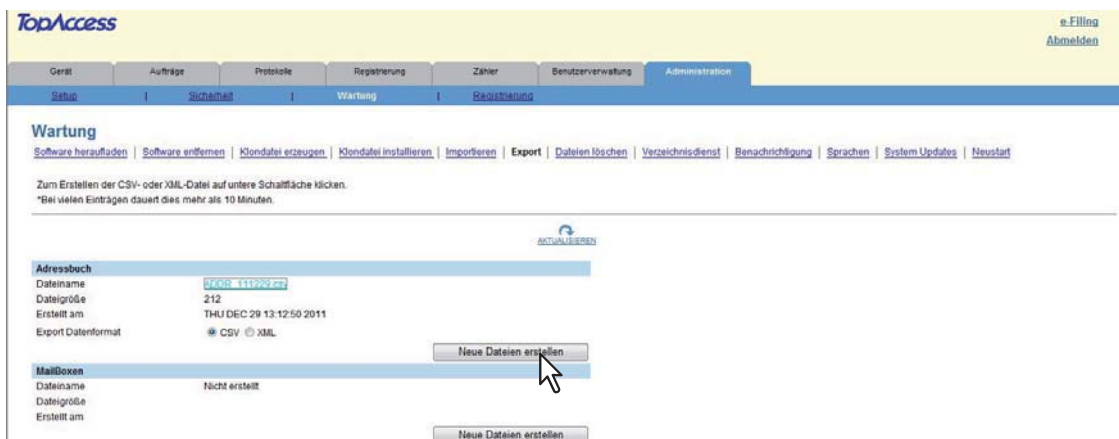
Adressbuchdaten im CSV/XML Format exportieren

- 1** Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.
 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2** Klicken Sie auf das Register [Administration].
- 3** Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Export].



Die Export-Seite wird angezeigt.

- 4** Wählen Sie das Dateiformat für das Adressbuch.
CSV — Erzeugt eine Datei im CSV-Format
XML — Erzeugt eine Datei im XML-Format.
- 5** Klicken Sie im Adressbereich auf [Neue Dateien erstellen].

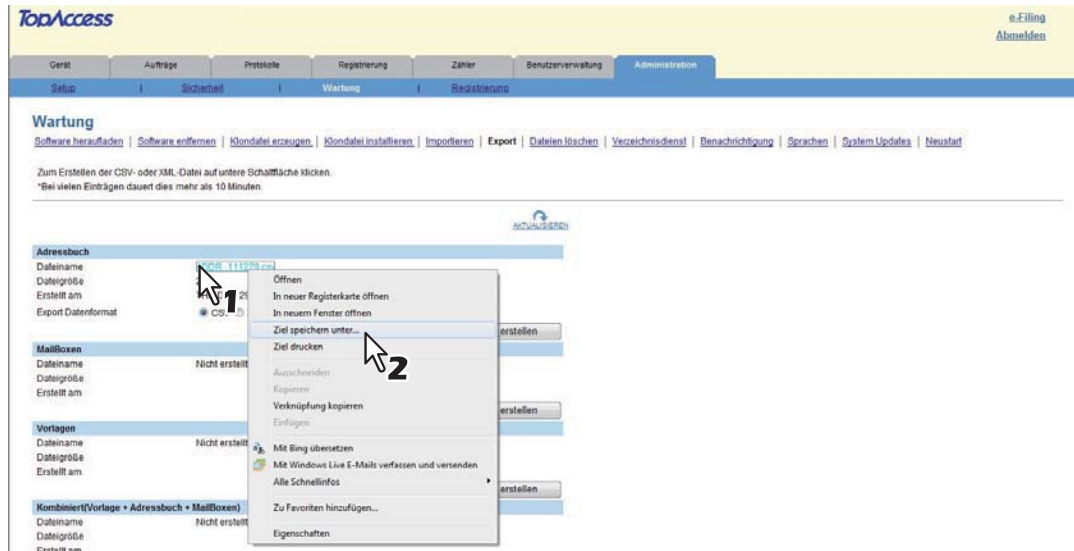


Die Informationen über exportierende Dateien werden angezeigt.

Tipp

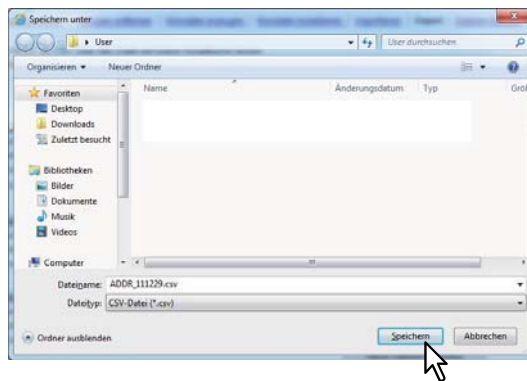
Wenn Sie vorher bereits Adressbuchdaten exportiert haben, erscheint die Verknüpfung zur exportierten Datei sowie entsprechende Informationen im Bereich "Adressbuch". Sie können auf die Verknüpfung klicken, um die neu exportierten Daten in der zuvor exportierten Datei zu speichern.

6 Rechtsklicken Sie auf den Dateinamen und wählen Sie [Ziel speichern unter].



Das Speichern-Dialogfeld erscheint.

7 Wählen Sie den Speicherort und dann für den Dateityp den Eintrag [Alle Dateien].



8 Klicken Sie auf [Speichern].

Die CSV/XML-Datei mit den Adressbuchdaten wird am gewählten Ort gespeichert.

■ Neustart des Systems

Der Administrator kann das System neu starten.

Neustart des Systems

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Wartung] und wählen Sie [Neustart].



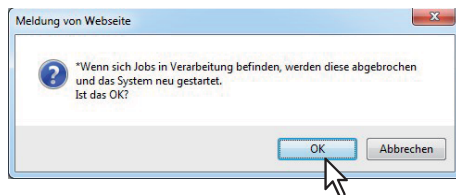
Das Untermenü "Neu starten" wird aufgerufen.

4 Klicken Sie auf [Neustart], um das System neu zu starten.



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

5 Klicken Sie auf [OK].



Der Neustart wird ausgeführt.

Hinweis

Während des Neustarts steht das Netzwerk nicht zur Verfügung. In TopAccess erscheint die Meldung "Bitte nach einigen Minuten neu starten." Im Display des Systems erscheint "NETZWERK INITIALISIERUNG". Wenn diese Meldung verschwunden ist, steht TopAccess wieder zur Verfügung.

[Registration] ([Administration] Register) Liste

Tipp

Nur Anwender mit Administratorrechten im berechtigungsbasierten Modus haben Zugriff auf das Menü [Registration] im Register [Administration].

Siehe hierzu folgende Abschnitte:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.319 "Öffentliche Vorlage Einstellungen"
- 📖 S.321 "Öffentliches Menü"
- 📖 S.324 "Empfangenes Fax weiterleiten und empfangenes Internet-Fax weiterleiten"
- 📖 S.334 "Erweiterungsfeld Definition"
- 📖 S.338 "XML Formatdatei"

■ Öffentliche Vorlage Einstellungen

Auf der Untermenüseite [Öffentliche Vorlage] im Menü [Registration] können Sie Bedienfeldeinstellungen und Zieleinstellungen konfigurieren.

Die Vorgehensweise ist für öffentliche Vorlagen und für private Vorlagen identisch.

Tipp

Der Zugriff auf [Öffentliche Vorlage] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.319 "[Registration] ([Administration] Register) Liste"
- 📖 S.319 "Bedienfeldeinstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.319 "Zieleinstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.319 "InternetFax Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.319 "Fax Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Email Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Speichern als Datei Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Box Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Speichern auf USB-Medium Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Scan Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
- 📖 S.320 "Erweiterungsfeld Einstellungen"

□ Bedienfeldeinstellung (Öffentliche Vorlage)

Sie können definieren, wie die Vorlagensymbole im Touch Screen angezeigt werden. Sie können auch eine Benachrichtigungsfunktion konfigurieren.

- 📖 S.59 "Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)"

□ Zieleinstellung (Öffentliche Vorlage)

In der Empfängerliste können Sie die Ziele angeben, an die das Fax-, Internetfax- oder Email-Scan-Dokument gesendet werden soll.

Wenn Sie die Ziele für den Email Agenten einrichten, können Sie nur Email-Adressen als Ziele angeben.

Wenn Sie die Ziele für den Fax/Internetfax Agenten einrichten, können Sie sowohl Faxnummern als auch Email-Adressen als Ziele angeben.

Hinweis

Die optionale Faxeinheit muss installiert sein, damit Faxnummern für die Ziele festgelegt werden können.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen oder Faxnummern angeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

- 📖 S.60 "Zieleinstellungen (Private Vorlage)"

□ InternetFax Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu versendenden Internet-Faxdokuments angeben.

- 📖 S.66 "InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)"

□ Fax Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite Fax-Einstellung können Sie festlegen, wie das Fax gesendet werden soll.

- 📖 S.66 "FaxEinstellungen (Private Vorlage)"

□ Email Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite Email-Einstellung können Sie den Inhalt des Dokuments angeben, das mit der Funktion "Scannen in Email" versandt werden soll.

📖 S.68 "Email Einstellung (Private Vorlage)"

□ Speichern als Datei Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite "Speichern als Datei" können Sie angeben, wie und wo eine gescannte Datei gespeichert wird.

📖 S.70 "Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)"

□ Box Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite Box-Einstellung können Sie angeben, wie gescannte Bilder in der Box gespeichert werden sollen.

📖 S.73 "Box-Einstellung (Private Vorlage)"

□ Speichern auf USB-Medium Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite "Speichern auf USB-Medium Einstellungen" können Sie die Methode für das Speichern von Vorlagen auf USB-Medien angeben.

📖 S.74 "Speichern auf USB-Medium Einstellung (Private Vorlage)"

□ Scan Einstellung (Öffentliche Vorlage)

Auf der Seite der Scaneinstellungen können Sie festlegen, wie Originale für die Agenten "Speichern als Datei", "Email" und "Speichern in e-Filing" gescannt werden sollen.

📖 S.76 "Scan-Einstellung (Private Vorlage)"

□ Erweiterungsfeld Einstellungen

📖 S.78 "Erweiterungsfeld Einstellungen"

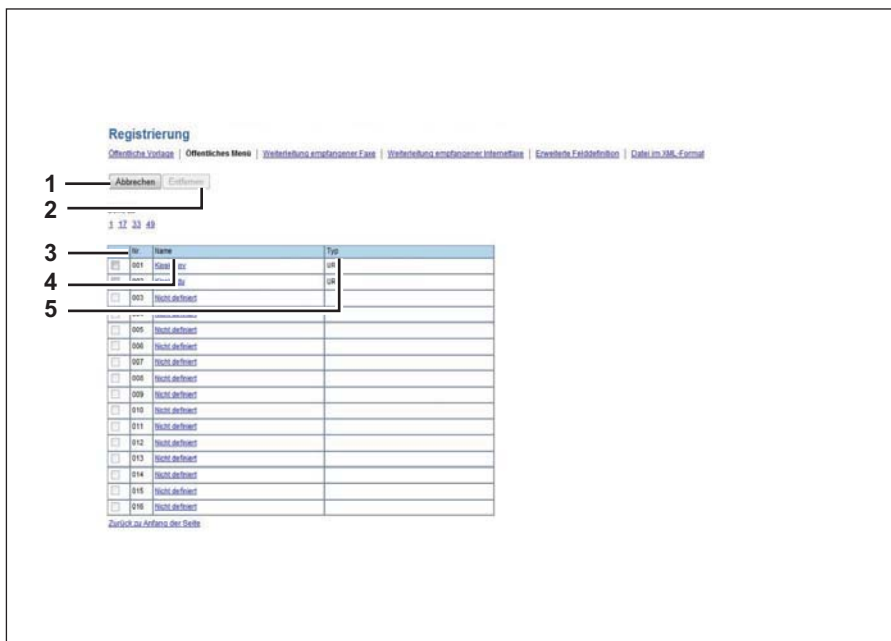
■ Öffentliches Menü

In diesem Menü können Sie den Menübildschirm einstellen, der nach Drücken der Bedientaste [Menü] angezeigt wird. Sie können häufig verwendete Vorlagen, Vorlagengruppen und Verknüpfungen mit dem External Interface Enabler registrieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Öffentliches Menü] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.319 "[Registration] ([Administration] Register) Liste"
- 📖 S.322 "[Menütyp auswählen]"
- 📖 S.322 "[Vorlagengruppe auswählen]"
- 📖 S.323 "[Vorlage auswählen]"
- 📖 S.323 "[URL auswählen]"



	Name	Beschreibung
1	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
2	[Entfernen] Taste	Löscht das ausgewählte Menü.
3	Nr.	Anzeige der Menünummer.
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">Tipp</div> Im öffentlichen Menü können 64 Einträge registriert werden.	
4	Name	Anzeige von Vorlagen oder Namen des External Interface Enabler. Klicken Sie auf den Namen, um die Registrierung zu prüfen und zu bearbeiten. 📖 S.322 "[Vorlagengruppe auswählen]" 📖 S.323 "[URL auswählen]" Klicken Sie auf [Undefiniert], um ein neues öffentliches Menü zu registrieren. 📖 S.322 "[Menütyp auswählen]"
5	Typ	Anzeige des Menütyps.

☐ [Menütyp auswählen]

Wählen Sie einen Menütyp aus, der hinzugefügt werden soll.

	Name	Beschreibung
1	[Vorlagen] Taste	Zum Hinzufügen einer Vorlage in das öffentliche Menü. 📖 S.322 "[Vorlagengruppe auswählen]"
2	[Erweiterung] Taste	Zum Hinzufügen einer External Interface Enabler URL in das öffentliche Menü. 📖 S.323 "[URL auswählen]"

☐ [Vorlagengruppe auswählen]

Eine Liste mit Vorlagen für das öffentliche Menü wird angezeigt.

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Vorlagengruppe.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	Nr.	Die Nummern der Vorlagengruppen werden angezeigt.
4	Name	Die Namen der Vorlagengruppen werden angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um die Vorlagenseite anzuzeigen. Vorlagen die ausgewählt werden können, werden in Listenform angezeigt. 📖 S.323 "[Vorlage auswählen]"
5	Benutzername	Die Benutzernamen der Vorlagengruppen werden angezeigt.

□ [Vorlage auswählen]

Vorlage auswählen [Vorlagengruppe wählen ▶](#)

1

2 **Gruppeninformationen**

Nr.	Name	Benutzername
000	Public Template Group	

Gehe zu
[1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

3 **Vorlagen 1-6**

<input type="radio"/>	1	Nicht definiert	<input type="radio"/>	2	Nicht definiert
<input type="radio"/>	3	Nicht definiert	<input type="radio"/>	4	Nicht definiert
<input type="radio"/>	5	Nicht definiert	<input type="radio"/>	6	Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

Vorlagen 7-12

<input type="radio"/>	1	IDcard Copy	<input type="radio"/>	2	2in1 S-S ACS
<input type="radio"/>	3	ACS APS Mixed Org	<input type="radio"/>	4	Twin Colour Black & Red
<input type="radio"/>	5	StoF S Text Colour sPDF	<input type="radio"/>	6	StoF D Text Colour sPDF

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Vorlage.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	Vorlagenliste	Eine Liste mit Vorlagen für die Auswahl wird angezeigt. Wählen Sie eine Vorlage, um sie zu verwenden.

□ [URL auswählen]

Wählen Sie eine URL für die Registrierung unter [URL Liste für Menüanzeige].

S.215 "URL Liste für Menüanzeige einstellen"

URL wählen

1

2

3

4

Name	URL
jk Gov	http://192.168.0.195/gov/start.html
Kiosk Fritj	http://192.168.0.195/edu/start.html
Spiegel.de	www.spiegel.de
ww	http://www.wickedweasel.com/en

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten URL.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungs Vorgangs.
3	Name	Anzeige des registrierten URL-Namens.
4	URL	Anzeige der registrierten URL.

■ Empfangenes Fax weiterleiten und empfangenes Internet-Fax weiterleiten

Tipp

Der Zugriff auf [Empfangenes Fax weiterleiten]/[Empfangenes Internet-Fax weiterleiten] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.319 "[Registration] ([Administration] Register) Liste"

Hinweise

- Die Funktion [Empfangenes Fax weiterleiten] ist nur verfügbar, wenn die optionale Fax-Einheit installiert ist.
- Wenn die zweite Leitung für die optionale Faxkarte installiert ist, stehen für [Empfangenes Fax weiterleiten] zwei separate Faxleitungen zur Verfügung. Die Empfangseinstellung kann für jede dieser Leitungen durchgeführt werden.

- 📖 S.324 "Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)"
- 📖 S.325 "Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)"
- 📖 S.326 "InternetFax Einstellung(Weiterleitung Fax/Internet Fax)"
- 📖 S.327 "Speichern als Datei Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"
- 📖 S.331 "Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"
- 📖 S.333 "Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"

□ Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Sie können den Druck weitergeleiteter Dokumente konfigurieren.



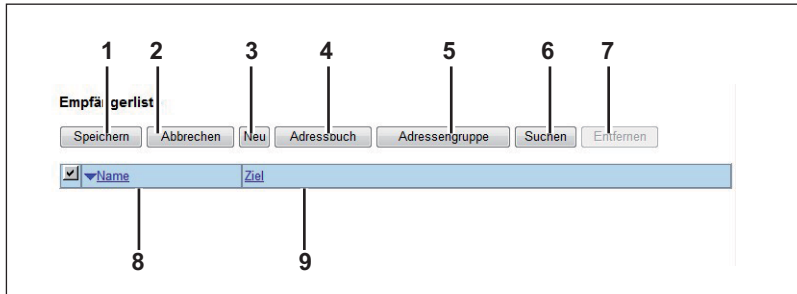
	Name	Beschreibung
1	Dokument drucken	<ul style="list-style-type: none"> • Immer — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument immer zu drucken. • BEI FEHLER — Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument nur dann zu drucken, wenn ein Fehler bei der Weiterleitung aufgetreten ist. (Das Dokument wird nicht gedruckt, wenn der Fehler aus anderen Gründen, beispielsweise widersprüchliche Einstellungen, aufgetreten ist.)

□ Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Sie können die Ziele definieren, an die empfangene Faxe oder Internetfaxe weitergeleitet werden. Als Ziel können nur Email-Adressen definiert werden.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] ausgewählt haben.

Empfängerliste



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert Empfängereinstellungen.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	[Neu] Taste	Zeigt ein Fenster, in dem Sie Email-Adressen als Empfänger registrieren können. 📖 S.80 "[Kontakteigenschaften]"
4	[Adressbuch] Taste	Ermöglicht die Auswahl eines Empfängers im Adressbuch.
5	[Adressengruppe] Taste	Ermöglicht die Auswahl einer Empfängergruppe im Adressbuch.
6	[Suchen] Taste	Ermöglicht die Suche eines Empfängers im Adressbuch. 📖 S.82 "[Kontakt suchen]"
7	[Entfernen] Taste	Löscht ausgewählte Empfänger.
8	Name	Anzeige der im Adressbuch registrierten Empfängernamen.
9	Ziel	Anzeige der Email-Adressen.

[Kontakteigenschaften]

Sie können eine Email-Adresse als Empfänger definieren.



	Name	Beschreibung
1	Ziel	Geben Sie die Email-Adresse ein.
2	[OK] Taste	Speichert en Empfänger.
3	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
4	[Zurücksetzen] Taste	Löscht die eingegebene Email-Adresse.

☐ InternetFax Einstellung(Weiterleitung Fax/Internet Fax)

Auf der Seite Internetfax-Einstellung können Sie den Inhalt des zu versendenden Internet-Faxdokuments angeben. Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] ausgewählt haben.

Internet-Fax-Einstellungen

**Erforderlich*

1	Betreff	<input checked="" type="radio"/> Gescannt von (Gerätename)[(Vorlagenname)](Datum)(Zeit) <input type="radio"/> <input style="width: 100%;" type="text"/> (Datum)
2	*E-Mail-Absenderadresse	<input style="width: 100%;" type="text"/>
3	Absendername	<input style="width: 100%;" type="text"/>
4	Haupttext	<div style="border: 1px solid gray; height: 40px;"></div>
5	Dateiformat	TIFF-S ▾
6	Nachricht aufteilen	Keine Aufteilung ▾

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird die Betreffzeile des Internet-Faxes festgelegt. Wählen Sie [Eingescannt von (Gerätename) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit)], wenn die Betreffzeile automatisch wie hier angegeben übernommen werden soll, oder geben Sie die gewünschte Betreffzeile in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
2	Von Adresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger auf das empfangene Dokument antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse gesendet.
3	Von Name	Geben Sie den Namen des Absenders des Internet-Faxes ein.
4	Haupttext	Geben Sie den Haupttext des Internet-Faxes ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat für das gescannte Bild. Nur das Format [TIFF-S] (TIFF-FX (Profile S)) kann ausgewählt werden.
6	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

□ Speichern als Datei Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Auf der Seite "Einstellungen für Speichern als Datei" können Sie angeben, wie und wo ein empfangenes Dokument gespeichert werden soll.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] ausgewählt haben.

	Name	Beschreibung
1	Dateiformat	<p>Wählen Sie das Dateiformat, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als Mehrseiten-TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern.
	<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig)] und [PDF (Einzelseite)] als Dateiformat gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden. 	

	Name	Beschreibung
2	Verschlüsselung	<p>Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Multi)" oder "PDF (Single)" als Dateiformat eingestellt haben.</p> <p>Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln.</p> <p>Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein.</p> <p>Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein.</p> <p>Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. <p>Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
	Tipps	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, kann sie nicht zurückgenommen werden indem die Markierung des Kontrollfelds entfernt wird. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden.
	Hinweis	<p>Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigungen] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.</p>
3	Ziel — Lokalen Ordner benutzen	Wählen Sie diese Option, wenn das empfangene Dokument im Ordner "FILE_SHARE" gespeichert werden soll.

	Name	Beschreibung
4	Ziel — Fern 1	<p>Wählen Sie diese Option, wenn ein Empfangsdokument in Gegenstelle 1 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Gegenstelle 1 in [Speichern als Datei] im Menü [Setup] eingerichtet wurde.</p> <p>Wenn [Den folgenden Netzwerkordner als Ziel verwenden] eingestellt ist, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt.</p> <p>Wenn [Anwenden die Auswahl des Netzwerkordners erlauben] eingestellt ist, können Sie [Anwendereinstellungen benutzen] wählen und den Speicherort definieren.</p> <p>Protokoll</p> <p>Wählen Sie das Protokoll, das zum Heraufladen eines empfangenen Dokuments in den Netzwerkordner verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMB — Wählen Sie diese Option, um ein empfangenes Dokument mithilfe des SMB-Protokolls an den Netzwerkordner zu senden. • FTP — Wählen Sie diese Option, um ein empfangenes Dokument an den FTP-Server zu senden. • FTPS — Wählen Sie diese Option, um eine Scan-Datei mit FTP über SSL an den FTP-Server zu senden. • NetWare IPX/SPX — Wählen Sie diese Option, um eine Scan-Datei mithilfe des IPX/SPX-Protokolls an den NetWare-Fileserver zu senden. • NetWare TCP/IP — Wählen Sie diese Option, um eine gescannte Datei mit dem TCP/IP-Protokoll an den NetWare-Fileserver zu senden. <p>Servername</p> <p>Bei Auswahl von [FTP] geben Sie den FTP-Servernamen oder die IP-Adresse ein, an die das empfangene Dokument gesendet werden soll. Geben Sie beispielsweise zum Versenden eines empfangenen Dokuments an den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server in dieses Feld "192.168.1.1" ein.</p> <p>Bei Auswahl von NetWare IPX/SPX geben Sie den Namen des Fileservers oder den Tree/Context-Namen (nur bei NDS) ein.</p> <p>Wenn Sie NetWare TCP/IP als Protokoll wählen, geben Sie die IP-Adresse des NetWare-Fileservers ein.</p> <p>Portnummer(Befehl)</p> <p>Geben Sie die Portnummer ein, die für die Protokollsteuerung verwendet werden soll, wenn Sie FTP gewählt haben. Generell wird "-" für den Steuerungsanschluss eingegeben. Wenn "-" angegeben ist, wird die Standardanschlussnummer verwendet, die vom Administrator für den FTP-Client eingerichtet wurde. Falls Sie die Standardanschlussnummer für den FTP-Client nicht wissen, fragen Sie Ihren Administrator und ändern Sie diese Option, wenn Sie eine andere Anschlussnummer verwenden wollen.</p> <p>Netzwerkpfad</p> <p>Wenn Sie SMB als Protokoll wählen, geben Sie den Netzwerkpfad zum Netzwerkordner ein. Beispiel: Um das Verzeichnis "Benutzer\Scans" auf dem Rechner "Client01" zu verwenden, geben Sie "\\Client01\Benutzer\Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie FTP als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis für den festgelegten FTP-Server ein. Um beispielsweise den FTP-Ordner "ftp://192.168.1.1/Benutzer/Scans" auf dem FTP-Server anzugeben, geben Sie "Benutzer/Scans" ein.</p> <p>Wenn Sie "NetWare IPX/SPX" oder "NetWare TCP/IP" als Protokoll wählen, geben Sie das Verzeichnis auf dem NetWare-Fileserver ein. Zum Beispiel "\sys\scan".</p> <p>Anmeldename</p> <p>Geben Sie gegebenenfalls den Login-Benutzernamen für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein. Wenn Sie als Protokoll FTP wählen und das Feld leer lassen, wird von einer anonymen Anmeldung ausgegangen.</p> <p>Kennwort</p> <p>Geben Sie gegebenenfalls das Kennwort für den Zugriff auf den SMB-Server, FTP-Server oder NetWare-Fileserver ein.</p> <p>Kennwort bestätigen</p> <p>Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.</p>
5	Ziel — Fern 2	<p>Wählen Sie diese Option, wenn ein Empfangsdokument in Gegenstelle 2 gespeichert werden soll. Wie Sie diese Option konfigurieren können, hängt davon ab, wie Gegenstelle 2 im Setup-Menü unter [Speichern als Datei] eingerichtet wurde. Falls für Gegenstelle 2 kein Netzwerkordner angegeben werden darf, können Sie nur [Administratoreinstellungen benutzen] wählen. Das Protokoll und der Netzwerkpfad werden unterhalb des Eintrags angezeigt. Wenn für Gegenstelle 2 ein Netzwerkordner festgelegt werden darf, können Sie die Einstellungen für den Netzwerkordner festlegen. Siehe Beschreibung unter Gegenstelle 1.</p>

	Name	Beschreibung
6	Dateiname	<p>Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Dateiname]-[Datum]-[Seite] • [Dateiname]-[Seite]-[Datum] • [Datum]-[Dateiname]-[Seite] • [Datum]-[Seite]-[Dateiname] • [Seite]-[Dateiname]-[Datum] • [Seite]-[Datum]-[Dateiname] • [Dateiname]_[Datum]-[Seite] <p>Kommentare Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei.</p> <p>Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. <p>Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4Stellen].</p> <p>Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [AUTO] wählen. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. In der Einstellung [AUTO] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.</p>

Hinweis

Bis zu 999 Dateien von einem Absender können im gleichen Ziel gespeichert werden. Ab 999 Dateien werden empfangene Dokumente des gleichen Absenders gedruckt und nicht mehr gespeichert.

□ Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Auf der Seite "Email-Einstellungen" können Sie den Inhalt des zu sendenden Email-Dokuments festlegen. Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] ausgewählt haben.

	Name	Beschreibung
1	Betreff	Hier wird die Betreffzeile für Email-Dokumente festgelegt. Wählen Sie [Eingescannt von (Gerätename) [(Vorlagenname)] (Datum) (Uhrzeit)], wenn die Betreffzeile automatisch wie hier angegeben übernommen werden soll, oder geben Sie die gewünschte Betreffzeile in das Feld ein. Bei manueller Eingabe lautet der Betreff [(Betreff) (Datum)], wobei das Datum automatisch eingesetzt wird.
2	e-Mail-Absenderadresse	Geben Sie die Email-Adresse des Absenders ein. Wenn der Empfänger antwortet, wird die Nachricht an diese Email-Adresse geschickt.
3	Absendername	Geben Sie den Namen des Absenders für das Email-Dokument ein.
4	Haupttext	Geben Sie den Haupttext für das Email-Dokument ein. Sie können bis zu 1000 Zeichen (einschließlich Leerstellen) eingeben.
5	Dateiformat	Wählen Sie das Dateiformat, in das das empfangene Dokument konvertiert werden soll. <ul style="list-style-type: none"> • TIFF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als Mehrseiten-TIFF-Datei zu speichern. • TIFF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige TIFF-Datei zu speichern. • PDF (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige PDF-Datei zu speichern. • PDF (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige PDF-Datei zu speichern. • XPS (Mehrseitig) — Wählen Sie diese Option, um gescannte Bilder als mehrseitige XPS-Datei zu speichern. • XPS (Einzelseite) — Wählen Sie diese Option, um ein gescanntes Bild als einseitige XPS-Datei zu speichern.
	Tipps	<ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, können nur [PDF (Mehrseitig)] und [PDF (Einzelseite)] als Dateiformat gewählt werden. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Dateien im XPS-Format können unter Windows Vista/Windows 7/Windows Server 2008 SP1 oder unter Windows XP SP2/Windows Server 2003 SP1 oder höheren Versionen mit installiertem Net Framework 3.0 verwendet werden.

	Name	Beschreibung
6	Verschlüsselung	<p>Wählen Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln, wenn Sie "PDF (Multi)" oder "PDF (Single)" als Dateiformat eingestellt haben.</p> <p>Verschlüsselung Markieren Sie dies, um PDF-Dateien zu verschlüsseln.</p> <p>Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Öffnen der verschlüsselten PDF-Dateien ein.</p> <p>Benutzerkennwort Geben Sie ein Kennwort zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen ein.</p> <p>Verschlüsselungsstufe Legen Sie die Verschlüsselungsstufe fest.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 40-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 3.0, PDF V1.1 ist. • 128-bit RC4 — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 5.0, PDF V1.4 ist. • 128-bit AES — Wählt eine Verschlüsselungsstufe, die kompatibel mit Acrobat 7.0, PDF V1.6 ist. <p>Berechtigung Markieren Sie die Berechtigungen für verschlüsselte PDF .</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drucken — Wählen Sie dies, um Anwendern das Drucken der Dokumente zu gestatten. • Dokument ändern — Wählen Sie dies, um Anwendern das Ändern der Dokumente zu gestatten. • Inhalt kopieren oder extrahieren — Wählen Sie dies, um Anwendern das Kopieren und Extrahieren des Inhalts zu gestatten. • Inhalt für Zugriff extrahieren — Wählen Sie dies, um die Zugriffsfunktion zu aktivieren.
<p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ist die generelle Verschlüsselung aktiviert, kann sie nicht zurückgenommen werden indem die Markierung des Kontrollfelds entfernt wird. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. • Für das Benutzerkennwort und das Master-Kennwort existiert keine Voreinstellung. • Die Kennwörter müssen aus 1 bis 32 1-Byte alphanumerische Zeichen bestehen. • Das Benutzerkennwort muss sich vom Master Kennwort unterscheiden. <p>Hinweis</p> <p>Diese Kennwörter können nur von autorisierten Anwendern neu vergeben werden. Anwender können die Felder [Verschlüsselungsstufe] und [Berechtigungen] nur ändern, wenn sie auch dazu befugt sind, das Master-Kennwort zu ändern. Einzelheiten siehe MFP Management-Anleitung. Fragen Sie Ihren Administrator, wenn Sie diese Kennwörter zurücksetzen wollen.</p>		

	Name	Beschreibung
7	Dateiname	<p>Format Wählen Sie ein Format für den Dateinamen. Informationen wie Dateiname, Datum und Uhrzeit oder Seitenzahl können hinzugefügt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [Dateiname]-[Datum]-[Seite] • [Dateiname]-[Seite]-[Datum] • [Datum]-[Dateiname]-[Seite] • [Datum]-[Seite]-[Dateiname] • [Seite]-[Dateiname]-[Datum] • [Seite]-[Datum]-[Dateiname] • [Dateiname]_[Datum]-[Seite] <p>Kommentare Zur Eingabe eines Kommentars für die Datei.</p> <p>Datum Wählen Sie wie "Datum und Uhrzeit" für den in [Format] gewählten Dateinamen hinzugefügt werden sollen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YY][MM][DD][HH][mm][SS] — Jahr (2 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (4 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD] — Jahr (2 Stellen), Monat und Tag werden hinzugefügt. • [HH][mm][SS] — Stunde, Minute und Sekunde werden hinzugefügt. • [YYYY][MM][DD][HH][mm][SS][mm0] — Jahr (4 Stellen), Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde und Zufallszahl (2 Stellen und "0") werden hinzugefügt. • [Kein] — Das Datum wird nicht hinzugefügt. <p>Seite Wählen Sie die Anzahl von Stellen für die Seitennummer für den in [Format] gewählten Dateinamen von 3 bis 6. Die Voreinstellung ist [4Stellen].</p> <p>Sub ID Das System fügt automatisch eine Sub ID (Kennziffer) an den Dateinamen, falls der Name beim Speichern der Datei bereits existieren sollte. Sie können die Anzahl der Stellen von 4 bis 6 einstellen oder [AUTO] wählen. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. In der Einstellung [AUTO] wird eine 4- bis 6-stellige Zufallszahl verwendet.</p>
8	Nachricht aufteilen	Wählen Sie die Teilgröße für die Aufteilung der Nachricht.

□ Box-Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)

Auf der Seite "Box-Einstellungen" können Sie angeben, wie empfangene Dokumente in der Box gespeichert werden sollen.

Definieren Sie die Ziele, wenn Sie den Agenten [InternetFax] ausgewählt haben.

	Name	Beschreibung
1	Ziel	<p>Geben Sie die Ziel-Boxnummer für e-Filing ein.</p> <p>Box-Nummer Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll.</p> <p>Kennwort Geben Sie das Kennwort ein, falls dies für die angegebene Box erforderlich ist.</p> <p>Kennwort bestätigen Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.</p>
2	Ordnername	Geben Sie den Namen des Ordners ein, in dem das empfangene Dokument gespeichert werden soll.
3	Dokumentname	Zeigt an, wie ein empfangenes Dokument benannt wird. Sie können den Dokumentnamen nicht ändern.

Erweiterungsfeld Definition

Mit der Meta-Scanfunktion können Sie die gescannten Bilddaten mit Metadaten ergänzen. Sie können bis zu 100 Erweiterungsfelder registrieren.

Tipp

Der Zugriff auf [Erweiterungsfeld Definition] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration]. Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

- 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 📖 S.319 "[Registration] ([Administration] Register) Liste"

Hinweis

Der optionale Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise zur EWB-Funktion erhalten Sie von Ihrem Kundendiensttechniker.

- 📖 S.335 "[Erweiterungsfelder]"
- 📖 S.335 "Informationen definieren"
- 📖 S.335 "Erweiterungsfeld Einstellungen"
- 📖 S.336 "[Erweiterungsfelder Eigenschaften]"
- 📖 S.337 "[Definition Eigenschaften]"

Nr.	Name
001	[Undefiniert]
002	[Undefiniert]
003	[Undefiniert]
004	[Undefiniert]
005	[Undefiniert]
006	[Undefiniert]
007	[Undefiniert]
008	[Undefiniert]
009	[Undefiniert]
010	[Undefiniert]
011	[Undefiniert]
012	[Undefiniert]
013	[Undefiniert]
014	[Undefiniert]
015	[Undefiniert]
016	[Undefiniert]
017	[Undefiniert]
018	[Undefiniert]
019	[Undefiniert]
020	[Undefiniert]
021	[Undefiniert]
022	[Undefiniert]
023	[Undefiniert]
024	[Undefiniert]
025	[Undefiniert]
026	[Undefiniert]
027	[Undefiniert]
028	[Undefiniert]
029	[Undefiniert]
030	[Undefiniert]

	Name	Beschreibung
1	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
2	Name	Anzeige des Erweiterungsfeld-Namens. Klicken Sie auf den Namen, um die Felddefinition zu prüfen und zu bearbeiten. 📖 S.335 "[Erweiterungsfelder]" Klicken Sie auf [Undefiniert], um ein neues Erweiterungsfeld zu registrieren. 📖 S.337 "[Definition Eigenschaften]"

□ [Erweiterungsfelder]

Sie können Informationen über das Bedienfeld eingeben, wenn Sie Meta-Scan ausführen.

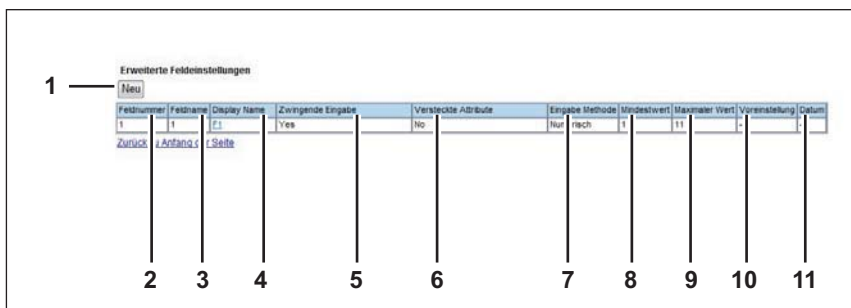
📖 S.366 "Erweiterungsfeld Definition registrieren"

□ Informationen definieren



	Name	Beschreibung
1	[Bearbeiten] Taste	Zum Bearbeiten der Erweiterungsfeld Definition. 📖 S.337 "[Definition Eigenschaften]"
2	[Zurücksetzen] Taste	Zum Löschen der Erweiterungsfeld Definition.
3	Nr.	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Anzeige des Erweiterungsfeld-Namens.

□ Erweiterungsfeld Einstellungen



	Name	Beschreibung
1	[Neu] Taste	Zum Hinzufügen einer Erweiterungsfeld Definition. 📖 S.336 "[Erweiterungsfelder Eigenschaften]"
2	Feldnummer	Anzeige der Nummer einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
3	Feldname	Anzeige des Namens einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
4	Display Name	Anzeige der Beschriftung der Erweiterungsfeld-Eigenschaft am Bedienfeld.
5	Notwendige Eingabe	Zeigt an, ob die Eingabe für die Erweiterungsfeld-Eigenschaft notwendig ist oder nicht.
6	Versteckte Attribute	Zeigt an, ob die Erweiterungsfeld-Eigenschaft am Bedienfeld angezeigt wird oder nicht.
7	Eingabe Methode	Anzeige des Typs einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
8	Minimaler Wert	Anzeige des minimalen Werts einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
9	Maximaler Wert	Anzeige des maximalen Werts einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
10	Voreinstellung	Anzeige des Standardwerts einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
11	Datum	Anzeige des Standarddatums einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.

☐ [Erweiterungsfelder Eigenschaften]

Sie können bis zu 25 Eigenschaften registrieren.

📖 S.369 "Meta Scan Vorlagen registrieren"

Erweiterte Feldeigenschaften

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Einstellungen.
3	Feldname	Definiert den Namen einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
4	Anzeige	Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Bedienfeld. Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Bedienfeld. Sie können maximal 256 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll. Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist. Verstecktes Attribut Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Bedienfeld nicht angezeigt werden soll.
5	Eingabe Methode *	Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds. <ul style="list-style-type: none"> • Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. • Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. • Text — Wählen Sie dies, wenn Sie Text in das Erweiterungsfeld eingeben wollen. • List — Wählen Sie dies für Textfelder. • Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. • Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. • Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.
6	Liste Details	Definieren Sie auswählbare Listenelemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert] ein, und klicken auf [Hinzufügen]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Entfernen]. Name Geben Sie den Namen des Elements ein. Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein.
	Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert] eingegeben werden.
7	Minimale Länge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
8	Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.

	Name	Beschreibung
9	Mindestwert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
10	Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
11	Voreinstellung	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
12	Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
13	Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert], [Minimaler Wert] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert]
Dezimalwert	[Maximaler Wert], [Minimaler Wert] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert]
Text	[Maximale Länge], [Minimale Länge] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert]
Liste	[Listenpositionen] Sie können bis zu 256 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert] Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus.
Adresse	Keine	[Standardwert]
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert]
Datum	Keine	[Standardwert]

□ [Definition Eigenschaften]

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Erstellt mit den eingegebenen Daten eine Erweiterungsfeld-Definition.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen der Registrierung.
3	Nummer	Anzeige der Erweiterungsfeld-Nummer.
4	Name	Definiert den Namen der Erweiterungsfeld-Definition.
5	Datei im XML-Format	Wählen Sie das Dateiformat XML für die Metadaten. 📖 S.338 "XML Formatdatei"

■ XML Formatdatei

Metadaten werden in einer "XML-Formatdatei" definiert.

Sie können "XML-Formatdateien" registrieren, die für die Bearbeitung auf einem Workflow Server oder ähnlichem angepasst sind.

Tipp

Der Zugriff auf [XML Formatdatei] erfolgt über das Register [Administration] und [Registration].

Zum Zugriff und den Informationen im Menü [Registration] siehe folgende Seiten:

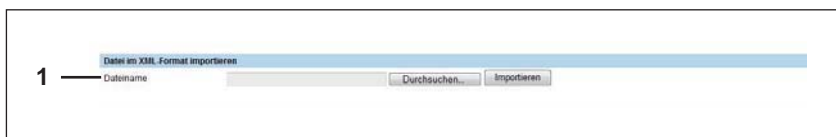
📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

📖 S.319 "[Registration] ([Administration] Register) Liste"

📖 S.338 "XML Formatdatei importieren"

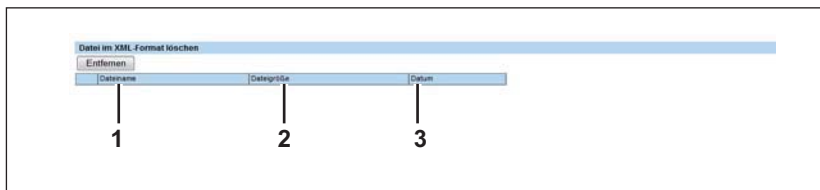
📖 S.338 "XML Formatdatei löschen"

□ XML Formatdatei importieren



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die XML-Formatdatei für den Import. [Durchsuchen] Taste — Ermöglicht die Suche der XML-Formatdatei. [Importieren] Taste — Importiert die ausgewählte XML-Formatdatei.

□ XML Formatdatei löschen



	Name	Beschreibung
1	Dateiname	Wählen Sie die XML-Formatdatei, die gelöscht werden soll.
2	Dateigröße	Anzeige der Dateigröße der XML-Formatdatei.
3	Datum	Anzeige des Importdatums der XML-Formatdatei.

[Registrierung] ([Administration] Register) Einstellung und Handhabung

Im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess können Sie im Register [Registrierung] öffentliche Vorlagen und Relaisendungen von empfangenen Faxen/Internetfaxen registrieren.

- **Öffentliche Vorlage**
Ein Administrator kann öffentliche Vorlagen erzeugen und in der öffentlichen Vorlagengruppe registrieren. Diese Vorlagengruppe kann von allen Benutzern im Netzwerk verwendet werden.
📖 S.339 "Öffentliche Vorlagen registrieren"
- **Empfangenes Fax weiterleiten, empfangenes Internet-Fax weiterleiten**
Ein Administrator kann einen Agenten für die Weiterleitung aller empfangenen Faxe/Internetfaxe registrieren. Dadurch kann der Administrator alle vom System empfangenen Faxe prüfen.
📖 S.345 "Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren"

Hinweis

Die Weiterleitung empfangener Faxe kann nur registriert werden, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.

- **Erweiterungsfeld Definition**
📖 S.334 "Erweiterungsfeld Definition"
- **XML Formatdatei**
📖 S.361 "XML-Formatdatei editieren"
📖 S.365 "XML-Formatdatei registrieren"

■ Öffentliche Vorlagen registrieren

Der Administrator kann öffentliche Vorlagen erstellen und die Gruppe der öffentlichen Vorlagen verwalten. Anwender können öffentliche Vorlagen nur anzeigen und verwenden, aber nicht ändern.

Die Gruppe der öffentlichen Vorlagen kann bis zu 60 öffentliche Vorlagen enthalten. In der Regel handelt es sich um Standardvorlagen, die allen Benutzern zur Verfügung stehen.

Im berechtigungsbasierten Modus von TopAccess kann ein Administrator die öffentlichen Vorlagen wie folgt verwalten.

- 📖 S.339 "Öffentliche Vorlagen erstellen oder bearbeiten"
- 📖 S.342 "Öffentliche Vorlagen zurücksetzen"

□ Öffentliche Vorlagen erstellen oder bearbeiten

Auf der Seite "Vorlagen" können Sie Vorlagen einrichten und ändern.

Öffentliche Vorlagen erstellen oder bearbeiten

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Öffentliche Vorlage].**



Das Untermenü "Öffentliche Vorlage" wird aufgerufen.

4 Anzeige in der Bedienfeldansicht. Klicken Sie in der Liste der Vorlagen auf ein leeres Symbol, um eine neue Vorlage zu registrieren oder klicken Sie auf ein definiertes Symbol, um die Vorlage zu bearbeiten.

TopAccess e-Filing Abmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | Registrierung | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Sitzung | Sicherheit | Wartung | Registrierung

Registrierung

Öffentliche Vorlage | Öffentliches Menü | Weiterleitung empfangener Faxe | Weiterleitung empfangener Internetfax | Erweiterte Felddefinition | Datei im XML-Format

Zurücksetzen

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Bedienfeldansicht | Listenansicht

Klicken Sie auf ein zu bearbeitendes Vorlagenbild.

Gehe zu: 1-8 7-12 12-18 19-24 25-30 31-36 37-42 43-48 49-54 55-60

Vorlagen 1-6

Nr.	Name	Benutzername
1	KOPIERMODUS	Nicht definiert
2		Nicht definiert
3	FAX-MODUS	Nicht definiert
4		Nicht definiert
5	SCANNEN IN DATEI	Nicht definiert
6	SCANNEN IN DATEI	Nicht definiert

[Zurück zu Schritt 6](#)

- Wenn die Vorlagenliste in der Listenansicht erscheint, klicken Sie auf den Namen [Undefiniert], um eine neue Vorlage zu registrieren. Klicken Sie auf den Namen der Vorlage, die Sie bearbeiten wollen.
- Wenn Sie auf ein Symbol klicken, das noch nicht definiert wurde, wird die Seite der Vorlageneigenschaften angezeigt, um einen Agenten auszuwählen. Gehen Sie zu Schritt 6.
- Wenn Sie auf ein definiertes Symbol klicken, wird die Seite der Vorlageneigenschaften angezeigt. Gehen Sie weiter zum nächsten Schritt.

Tipps

- Sie können die Vorlagenlistenansicht ändern, indem Sie entweder auf Bedienfeldansicht oder Listenansicht klicken.
- Wenn Sie wissen, welche öffentliche Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der öffentlichen Vorlage.

5 Wenn Sie die definiertes Vorlagensymbol wählen, wird die Seite der Vorlageneigenschaften angezeigt. Klicken Sie auf Bearbeiten.

TopAccess

Gerät | Aufträge | Protokolle | Registrierung | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration

Setup | Sicherheit | Wartung | Registrierung

Vorlageneigenschaften Öffentliche Vorlage >

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Vorlageninformationen

[Bearbeiten](#) [Kennwort ändern](#) [Vorlage zurücksetzen](#)

Nr.	Name	Benutzername
005	SCANNEN IN DATEI	

Bedienfeld

	SCANNEN IN DATEI
--	------------------

Benachrichtigung

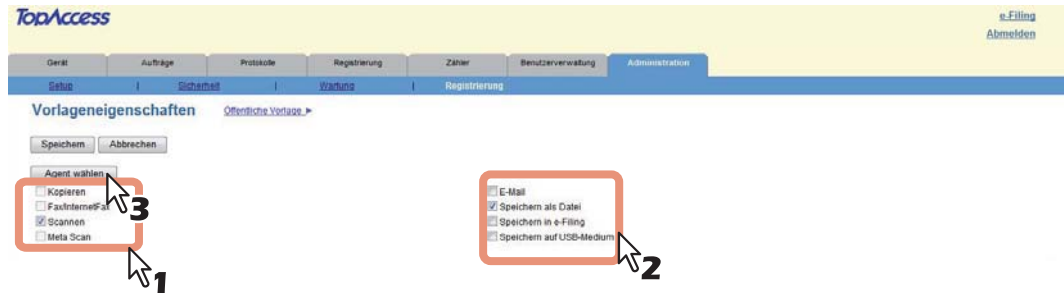
Automatischer Start: Deaktiviert

Agent: Speichern als Datei

Scanner: Aus, Einseitig, Autom. Farbe, 200dpi, Mittel, Text, 0, Autom., 0, 0, 0, (0,0,0), Ein, Aus

Die Seite der Vorlageneigenschaften erscheint zur Auswahl der Agenten.

6 Wählen Sie die Agenten aus und klicken Sie auf [Agent wählen].



Sie können eine der folgenden Vorlagen auswählen:

Kopieren	Erstellt einen Kopieragenten. Dieser Agent kann Dokumente kopieren. Normalerweise wird diese Option aktiviert, um Kopien zu drucken und Originale an andere Ziele zu senden. Dieser Agent kann auch mit dem Agenten "Speichern als Datei" oder "Speichern in e-Filing" kombiniert werden.
Fax / InternetFax	Sie können eine Vorlage für Fax- oder Internetfax-Sendungen erstellen. Dieser Agent kann mit dem Agenten "Speichern als Datei" kombiniert werden.
Scan	Erstellt einen Scanagenten der mit den Agenten für Email, Speichern als Datei, Speichern in e-Filing oder Speichern auf USB-Medium kombiniert werden kann. Wenn Sie diese Option wählen, können Sie zwischen den Agenten [Email], [Speichern als Datei], [Speichern in e-Filing] oder [Speichern auf USB-Medium] wählen. Sie können bis zu zwei Agenten für die Scan-Vorlage definieren.
Meta Scan	Sie können eine Vorlage für Meta-Scans erstellen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Dokumentation des Anwendungsprogramms, mit dem Sie die Meta-Scans durchführen.

7 Klicken Sie auf die angezeigten Schaltflächen, um die entsprechenden Vorlageneigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

[Bedienfeld Einstellung]	Definieren Sie die Symboleinstellungen dieser Vorlage. 📖 S.319 "Bedienfeldeinstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Ziel Einstellung]	Definieren Sie das Ziel. Diese Einstellung kann nur erfolgen, wenn Sie den Fax/Internetfax-Agenten oder den Email-Agenten einrichten. 📖 S.319 "Zieleinstellung (Öffentliche Vorlage)"
[InternetFax Einstellung]	Definieren Sie, wie das InternetFax gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen des Agenten "Fax-/Internetfax" festgelegt werden. 📖 S.319 "InternetFax Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Fax Einstellung]	Definieren Sie, wie das Faxdokument gesendet werden soll. Dies kann nur beim Erstellen des Agenten "Fax-/Internetfax" festgelegt werden. 📖 S.319 "Fax Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Email Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente als Email gesendet werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Email-Agenten festgelegt werden. 📖 S.320 "Email Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Speichern als Datei Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente auf der lokalen Festplatte, auf USB-Medium oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten "Speichern als Datei" festgelegt werden. 📖 S.320 "Speichern als Datei Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Box Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente in e-Filing gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten für "Speichern in e-Filing" festgelegt werden. 📖 S.320 "Box Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Speichern auf USB Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente auf einem USB-Medium gespeichert werden sollen.
[Scan Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente gescannt werden sollen. Diese Option kann nur beim Erstellen der Agenten "Speichern als Datei", "Email" und "Speichern in e-Filing" eingerichtet werden. 📖 S.320 "Scan Einstellung (Öffentliche Vorlage)"
[Erweiterungsfeld Einstellungen]	Definieren Sie die Erweiterungsfeld-Information und die Erweiterungsfeld-Eigenschaften. 📖 S.320 "Erweiterungsfeld Einstellungen"
[Kennwort Einstellung]	Definieren Sie ein Kennwort, wenn die Vorlage neu erstellt worden ist.

8 Nachdem Sie die gewünschten Vorlageneigenschaften eingestellt haben, klicken Sie auf [Speichern].

Die Vorlageneigenschaften werden registriert.

☐ Öffentliche Vorlagen zurücksetzen

Sie können die von Ihnen registrierte öffentliche Vorlage zurücksetzen.

Sie können eine von Ihnen gewählte öffentliche Vorlage oder alle öffentlichen Vorlagen, die in der öffentlichen Vorlagengruppe registriert sind, zurücksetzen.

📖 S.342 "Eine öffentliche Vorlage zurücksetzen"

📖 S.344 "Alle öffentlichen Vorlagen zurücksetzen"

Eine öffentliche Vorlage zurücksetzen

Auf folgende Weise können Sie eine nicht benötigte öffentliche Vorlage zurücksetzen.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

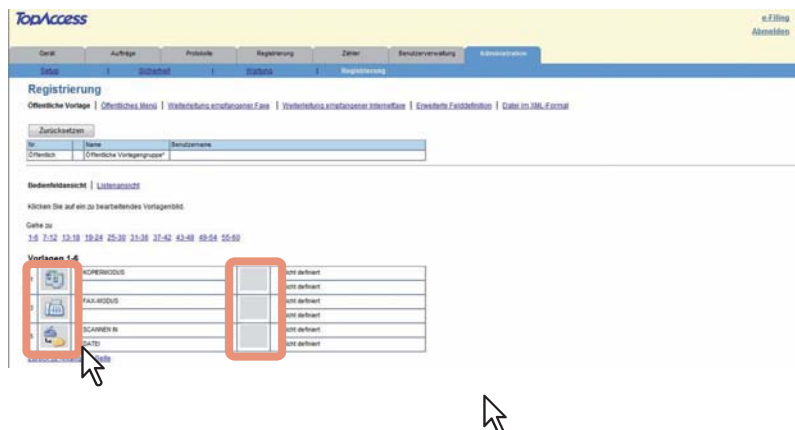
2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Öffentliche Vorlage].



Das Untermenü "Öffentliche Vorlage" wird aufgerufen.

4 Klicken Sie in der Vorlagenliste auf das Symbol der Vorlage, die Sie zurücksetzen wollen.

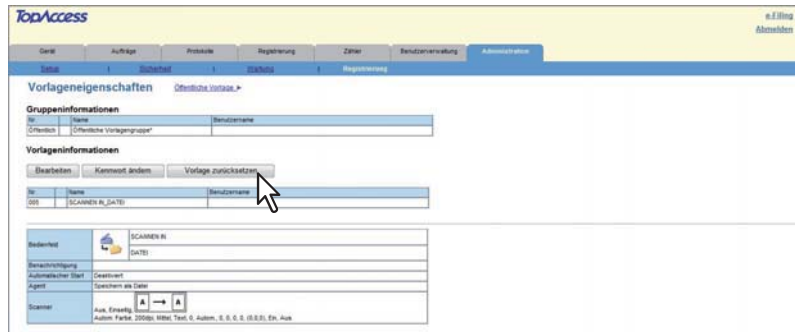


- Wenn die Vorlagenliste in der Listenansicht erscheint, klicken Sie auf den Namen der Vorlage, die Sie zurücksetzen wollen.
- Die Seite mit den Vorlageneigenschaften erscheint.

Tipps

- Sie können die Vorlagenlistenansicht ändern, indem Sie entweder auf Bedienfeldansicht oder Listenansicht klicken.
- Wenn Sie wissen, welche öffentliche Vorlagengruppen Sie definieren oder bearbeiten wollen, klicken Sie im Link [Gehe zu] auf die Nummer der öffentlichen Vorlage.

5 Klicken Sie auf [Vorlage zurücksetzen].



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.


6 Klicken Sie auf [OK].



Die Vorlageneinstellung ist zurückgesetzt und die Vorlage ist undefiniert.

Alle öffentlichen Vorlagen zurücksetzen

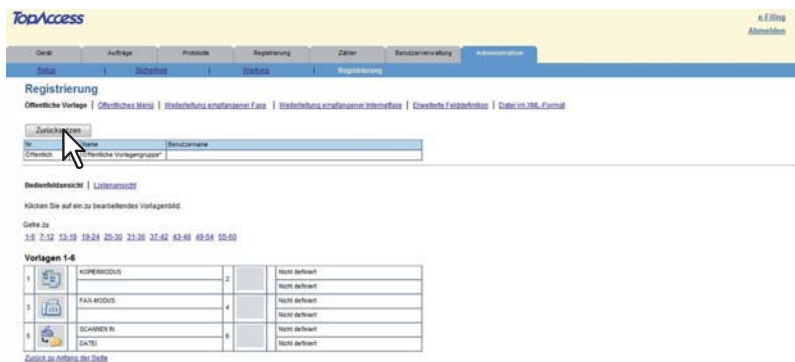
Auf folgende Weise können Sie alle öffentlichen Vorlagen zurücksetzen.

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Öffentliche Vorlage].**



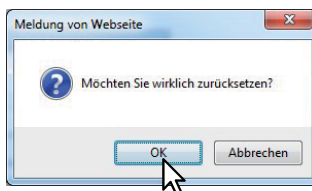
Das Untermenü "Öffentliche Vorlage" wird aufgerufen.

- 4 Klicken Sie auf [Zurücksetzen].**



Das Bestätigungs-Dialogfeld erscheint.

- 5 Klicken Sie auf [OK].**



Alle öffentlichen Vorlagen sind zurückgesetzt.

■ Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe registrieren

Sie können empfangene Faxe und Internetfaxe an definierte Adressen weiterleiten. Mit dieser Funktion können Sie alle vom System empfangenen Faxe und Internetfaxe prüfen.

📖 S.345 "Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang registrieren"

📖 S.347 "Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)"

Hinweise

- Sie können die Weiterleitung auch mittels F-Code Kommunikation durchführen, wenn die Gegenstelle ebenfalls über diese Funktion verfügt. Vorher müssen Sie eine Mailbox erstellen. Außerdem können Sie auch mittels TSI (Absenderinformation) eine Weiterleitung durchführen, wenn Sie die Faxnummer der Gegenstelle als Mailboxnummer verwenden.
📖 S.103 "Mailboxen verwalten"
- "Weitergeleitete empfangene Faxe" kann nur registriert werden, wenn die optionale Faxeinheit installiert ist.
- Ist die Karte für die zweite Faxleitung installiert, werden die Empfangsvorgänge dieser Karte ebenfalls automatisch weitergeleitet.

Die empfangenen Faxe und Internet-Faxe können an folgende Ziele übertragen werden:

- Weitere Internet Fax Geräte
- Lokaler Ordner in diesem Gerät oder Netzwerkordner
- Email-Adresse
- Box in diesem Gerät

□ Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang registrieren

Tipp

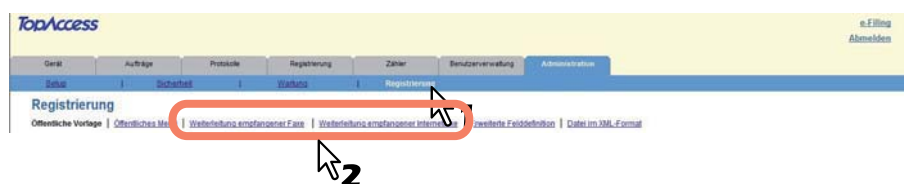
Die Verfahren zum Registrieren von "Weitergeleitete empfangene Faxe" und "Weitergeleitete empfangene Internetfaxe" sind fast identisch. Dieser Abschnitt beschreibt die Registrierung für beide Fälle.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Registrierung]. Klicken Sie auf das Untermenü [Fax Weiterleitung], wenn die Weiterleitung für empfangene Faxe registriert werden soll, bzw. auf [Internetfax Weiterleitung], um die Weiterleitung empfangener Internet-Faxe zu registrieren.

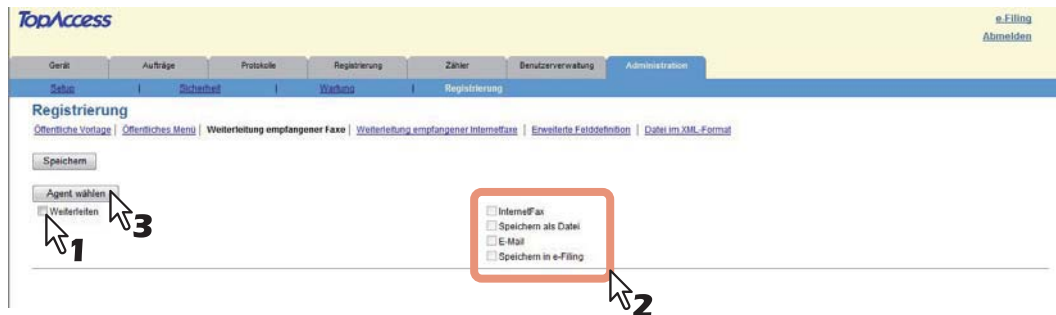


- Wenn Sie auf das Untermenü [Fax Weiterleitung] klicken, erscheint das gleichnamige Dialogfeld.
- Wenn Sie auf das Untermenü [InternetFax Weiterleitung] klicken, erscheint das gleichnamige Dialogfeld.

4 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Weiterleiten], wählen Sie die gewünschten Agenten und klicken Sie dann auf [Agent wählen].

Tipp

Um die Optionen "Fax Weiterleitung" oder "Internetfax Weiterleitung" zu deaktivieren, entfernen Sie das Häkchen aus dem Kontrollfeld [Weiterleiten], klicken auf [Gewählter Agent] und dann auf [Speichern].



InternetFax	Weiterleitung empfangener Faxe oder Internetfaxe an ein anderes Internetfaxgerät. Dieser Agent kann mit den Agenten "Speichern als Datei" und "Speichern in e-Filing" kombiniert werden.
Speichern als Datei	Weiterleitung empfangener Faxe oder Internetfaxe an den freigegebenen Ordner dieses Systems oder einen Netzwerkordner. Der Agent kann mit allen anderen Agenten kombiniert werden.
E-Mail	Weiterleitung empfangener Faxe an Email-Adressen. Dieser Agent kann mit den Agenten "Speichern als Datei" und "Speichern in e-Filing" kombiniert werden.
Speichern in e-Filing	Weiterleitung empfangener Faxe an e-Filing Boxen des Systems. Der Agent kann mit allen anderen Agenten kombiniert werden.

Hinweis

Die Bildqualität von gespeicherten Dateien (Speichern als Datei, Email und Speichern in e-Filing) unterscheidet sich von Fax-Ausdrucken.

5 Wählen Sie im Feld [Dokumentdruck], ob die Dokumente gedruckt werden sollen.



Immer	Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument immer zu drucken.
BEI FEHLER	Wählen Sie dies, um ein weitergeleitetes Dokument nur dann zu drucken, wenn ein Fehler bei der Weiterleitung aufgetreten ist. (Das Dokument wird nicht gedruckt, wenn der Fehler aus anderen Gründen, beispielsweise widersprüchliche Einstellungen, aufgetreten ist.)

6 Klicken Sie auf die auf der Seite angezeigten Schaltflächen, um die Eigenschaften festzulegen oder zu bearbeiten.

[Ziel Einstellung] AN: Zieleinstellung [Cc: Zieleinstellung [BCC: Zieleinstellung	Definieren Sie das Ziel. Dies kann nur beim Registrieren des Internet-Fax- oder Email-Agenten eingerichtet werden. 📖 S.347 "Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)"
[InternetFax Einstellung]	Definieren Sie, wie das InternetFax gesendet werden soll. Dies kann nur beim Registrieren des Internet-Fax-Agenten eingerichtet werden. 📖 S.326 "InternetFax Einstellung(Weiterleitung Fax/Internet Fax)"
[Email Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente als Email gesendet werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Email-Agenten festgelegt werden. 📖 S.331 "Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"
[Speichern als Datei Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente im freigegebenen Ordner des Systems oder in einem Netzwerkordner gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten "Speichern als Datei" festgelegt werden. 📖 S.327 "Speichern als Datei Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"
[Box Einstellung]	Definieren Sie, wie Dokumente in e-Filing gespeichert werden sollen. Dies kann nur beim Registrieren des Agenten für "Speichern in e-Filing" festgelegt werden. 📖 S.333 "Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)"

7 Nachdem Sie die gewünschten Eigenschaften eingestellt haben, klicken Sie auf [Speichern].

Die Eigenschaften für die Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe werden registriert.

□ Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)

Auf der Seite "Empfängerliste" können Sie Ziele angeben, an die empfangene Faxe bzw. Internet-Faxe übertragen werden sollen. Als Ziel können nur Email-Adressen definiert werden.

Sie können die Empfänger manuell mit Email-Adressen eingeben, Empfänger oder Empfängergruppen aus dem Adressbuch wählen sowie Empfänger auf dem LDAP-Server suchen.

- 📖 S.347 "Empfänger manuell eingeben"
- 📖 S.348 "Empfänger aus dem Adressbuch auswählen"
- 📖 S.349 "Gruppen aus dem Adressbuch auswählen"
- 📖 S.349 "Empfänger auf dem LDAP-Server suchen"
- 📖 S.351 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

Empfänger manuell eingeben

Mit dieser Methode können Sie einen Empfänger manuell der Empfängerliste hinzufügen.

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf [Neu].



Die Seite "Kontakteigenschaften" wird angezeigt.

- 3 Geben Sie die Email-Adresse des Empfängers in das Feld [Ziel] ein.



- 4 Klicken Sie auf [OK].
Der eingegebene Empfänger wird der Liste hinzugefügt.

5 Wiederholen Sie Schritt 2 bis Schritt 4, um alle erforderlichen Empfänger hinzuzufügen.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.
 ☰ S.351 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

6 Klicken Sie auf [Speichern].



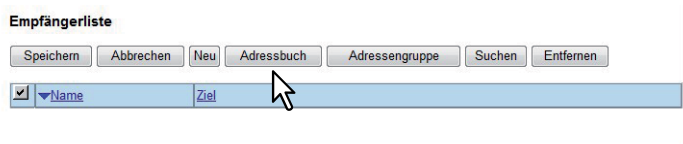
Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger aus dem Adressbuch auswählen

Mit dieser Methode können Sie Empfänger aus dem Adressbuch wählen.

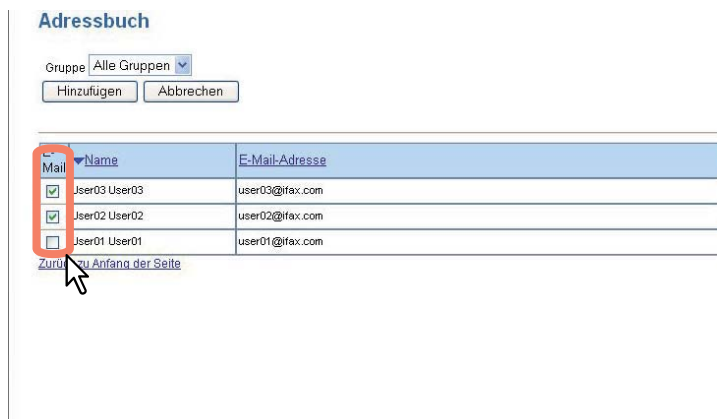
1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.

2 Klicken Sie auf [Adressbuch].



Die Adressbuchseite wird angezeigt.

3 Wählen Sie die [Email]-Kontakte aus, die Sie hinzufügen wollen.



Tipp

Wenn Sie den Gruppennamen auswählen, können Sie die Liste nach Gruppen sortieren.

4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.
 ☰ S.351 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

5 Klicken Sie auf [Speichern].

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	Ziel
<input type="checkbox"/>	User03 User03	user03@ifax.com
<input type="checkbox"/>	User02 User02	user02@ifax.com
<input type="checkbox"/>		user_37@ifax.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Gruppen aus dem Adressbuch auswählen

Mit dieser Methode können Sie Gruppen aus dem Adressbuch wählen.

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.
- 2 Klicken Sie auf [Adressengruppe].

Die Adressgruppenseite wird angezeigt.

- 3 Wählen Sie die [Gruppe] Kontrollfelder, die die gewünschten Empfänger enthalten.

Gruppe	Gruppenname
<input type="checkbox"/>	user01-03

- 4 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Alle Empfänger in den gewählten Gruppen werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipp

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

S.351 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

- 5 Klicken Sie auf [Speichern].

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	Ziel
<input type="checkbox"/>		user_37@ifax.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Empfänger auf dem LDAP-Server suchen

Sie können Ziele auf einem registrierten LDAP-Server suchen. Sie können Empfänger auch im Adressbuch suchen.

- 1 Klicken Sie auf [Zieleinstellung], damit die Empfängerliste angezeigt wird.

2 Klicken Sie auf [Suchen].

Die Seite "Kontakt suchen" wird angezeigt.

3 Wählen Sie den Namen des Verzeichnisdienstes aus und geben Sie die Suchbegriffe in die betreffenden Felder ein.

Hinweis

Geben Sie einen Suchbegriff in [Email Adresse] oder [Fax Nummer] zur Suche ein. Wenn Sie Eingaben in anderen Spalten tätigen, wird die Suche nicht korrekt ausgeführt.

Tipps

- Wenn Sie in der Auswahlliste [Verzeichnisdienst Name] den Modellnamen dieses Systems wählen, können Sie auch im Adressbuch nach Empfängern suchen.
- TopAccess sucht nach Empfängern, die den Einträgen entsprechen.
- Wenn Sie das Feld leer lassen, erfolgt eine Suche mit Platzhaltern. (Allerdings muss mindestens ein Feld ausgefüllt sein.)

4 Klicken Sie auf [Suchen].

Sie Suche nach Zielen auf dem LDAP-Server startet. Nach der Suche wird eine Adressenliste mit den Ergebnissen angezeigt.

5 Wählen Sie die Email-Kontakte aus, die Sie hinzufügen möchten.

Adressliste durchsuchen

Hinzufügen Abbrechen

Email	Name	E-Mail-Adresse
<input type="checkbox"/>	User09 User	user09@ifax.com

Zurück [Anfang der Seite](#)

Hinweis

Die Angaben zu Firma und Abteilung sind abhängig von den Einstellungen des Administrators.

6 Klicken Sie auf [Hinzufügen].

Die gewählten Empfänger werden der Empfängerliste hinzugefügt.

Tipps

Sie können die eingefügten Kontakte entfernen, bevor Sie die Zieleinstellungen speichern.

S.351 "Ziele aus der Empfängerliste entfernen"

7 Klicken Sie auf [Speichern].

Empfängerliste

Speichern Abbrechen Neu Adressbuch Adressengruppe Suchen Entfernen

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	Ziel
<input type="checkbox"/>	FirstName10 LastName10	User10@example.com

Die Kontakte werden als Ziele hinzugefügt.

Ziele aus der Empfängerliste entfernen

1 Markieren Sie die Kontrollkästchen der Ziele, die Sie aus der Empfängerliste entfernen wollen, und klicken Sie auf [Entfernen].

Empfängerliste

Speichern Abbrechen Neu Adressbuch Adressengruppe Suchen Entfernen

<input checked="" type="checkbox"/>	Name	Ziel
<input checked="" type="checkbox"/>	rstName10 LastName10	User10@example.com

Die markierten Ziele werden aus der Empfängerliste entfernt.

2 Klicken Sie auf [Speichern].

Registerseite [Mein Konto]

Endanwender können mit TopAccess ihre Konto-Informationen abrufen.

Registerseite [Mein Konto] Übersicht	354
[Mein Konto] Liste.....	354

Registerseite [Mein Konto] Übersicht

Die Registerseite [Mein Konto] wird bei aktivierter [Benutzerverwaltung] unter den Registern [Administration], [Sicherheit] - [Authentifizierung] - [Benutzerauthentifizierung Einstellung] angezeigt.

Angezeigt werden die Konto-Informationen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Sie können auch die angezeigte Sprach und das Tastaturlayout am Bedienfeld ändern.

S.354 “[Mein Konto] Liste”

■ [Mein Konto] Liste

- S.355 “[Kennwort ändern]”
- S.356 “[Menü Einstellung]”
- S.356 “[Menütyp auswählen]”
- S.357 “[Vorlagengruppe auswählen]”
- S.357 “[Vorlage auswählen]”
- S.358 “[URL auswählen]”
- S.358 “[Berechtigung bestätigen]”

Mein Account

1 — [Speichern] [Abbrechen] [Kennwort ändern] [Menü]

2 —

3 —

4 —

5 — Benutzername Admin

6 — Domänennamen

7 — Funktionszuweisung
 AccountManager
 Administrator
 Auditor
 ColorPrintCopyOperator [Berechtigung prüfen]

8 — Gruppenzuweisung

9 — Abteilungsnummer

10 — Panel-Sprache einstellen English(GB)

11 — Tastaturlayout Panel QWERTY

12 — Farbkontingent einstellen Aus
 Farbkontingent
 Standard Farbkontingent

13 — Schwarzkontingent einstellen Aus
 Schwarzkontingent
 Standard Schwarzkontingent

14 — Gesamtzahl

	Vollfarben	Zweifarbigen	Schwarz	Gesamt
Kopieren	0	0	0	0
Fax	-	-	0	0
Drucker	0	0	0	0
Liste	-	-	0	0
Gesamt	0	0	0	0

15 — Print Counter

	Copy	Fax	Printer	List	Total
Small	0	0	0	0	0
Large	0	0	0	0	0
Total	0	0	0	0	0

16 — Scan Counter

	Copy	Fax	Network	Total
Small(Full Color)	-	-	0	0
Large(Full Color)	-	-	0	0
Small(Black)	0	0	0	0
Large(Black)	0	0	0	0
Total	0	0	0	0

17 — Fax Communication Counter

	Transmit	Received	Total
Small	0	0	0
Large	0	0	0

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert die Kontoeinstellungen.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	[Kennwort ändern] Taste	Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. S.355 “[Kennwort ändern]”

	Name	Beschreibung
4	[Menü] Taste	Klicken Sie auf [Menu] am Bedienfeld und führen Sie die Einstellungen im Menübildschirm durch. Die Einstellungen im Menübildschirm gelten für den Benutzer, der auf TopAccess zugreift. 📖 S.356 "[Menü Einstellung]"
5	Benutzername	Anzeige des Namens des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
6	Domain Name/LDAP Server	Anzeige des Domain-Namens oder LDAP Servers des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
7	Funktionszuweisung	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift. Klicken Sie auf [Berechtigung bestätigen], um die angezeigten Einzelheiten zu prüfen. 📖 S.358 "[Berechtigung bestätigen]"
8	Gruppenzuweisung	Anzeige der Gruppenzuweisung des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
9	Abteilungsnummer	Anzeige der registrierten Abteilungsnummer des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
10	Angezeigte Sprache	Zur Auswahl der Sprache für den Touch Screen.
11	Angezeigtes Tastaturlayout	Zur Auswahl des Tastaturlayouts für den Touch Screen.
12	Farbbkontingent einstellen	Anzeige des Kontingents für Farbausgaben des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
	Farbbkontingent	Ist die Kontingenteinstellung für Farbe aktiviert, wird die Anzahl der noch verfügbaren Farbausgaben angezeigt.
	Standard Farbbkontingent	Ist die Kontingenteinstellung für Farbe aktiviert, wird der Standardwert angezeigt.
13	Schwarzkontingent einstellen	Anzeige des Kontingents für monochrome Ausgaben des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
	Schwarzkontingent	Ist die Kontingenteinstellung für Schwarz aktiviert, wird die Anzahl der noch verfügbaren monochromen Ausgaben angezeigt.
	Standard Schwarzkontingent	Ist die Kontingenteinstellung für Schwarz aktiviert, wird der Standardwert angezeigt.
14	Gesamtzähler *1	Anzeige des Gesamtzählers des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.
15	Druckzähler *2	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Druckvorgänge und Email (Internetfax)-Empfang gedruckten wurden.
16	Scanzähler *2	Anzeige der Anzahl von Seiten, die durch Scanvorgänge gescannt wurden. Die Anzahl der kleinen und großen Formate erfolgt entsprechend der im System definierten Papiergröße.
17	Fax-Kommunikationszähler *2	Anzeige der aufgezeichneten Kommunikationsvorgänge.

*1 Dies ist nur für Systeme verfügbar, die den Farbdruk unterstützen.

*2 Nur für Monochromsysteme verfügbar.

🗄 [Kennwort ändern]

Ändert das Kennwort des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.

Kennwort ändern

1 ———

2 ———

3 ——— Altes Kennwort

4 ——— Neues Kennwort

5 ——— Kennwort bestätigen

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Speichert das geänderte Kennwort.
2	[Abbrechen] Taste	Abbrechen des Vorgangs.
3	Altes Kennwort	Eingabe des bestehenden Kennworts.
4	Neues Kennwort	Eingabe des neuen Kennworts.
5	Kennwort bestätigen	Geben Sie dasselbe Kennwort nochmals ein.

☐ [Menü Einstellung]

Sie können den Menübildschirm des Benutzers ändern, der auf TopAccess zugreift.

Klicken Sie auf [Menu] am Bedienfeld und führen Sie die Einstellungen im Menübildschirm durch. Sie können häufig verwendete Vorlagen, Vorlagengruppen und Verknüpfungen mit dem External Interface Enabler registrieren.

	Name	Beschreibung
1	[Schließen] Taste	Schließt die Seite [Menü Einstellung].
2	[Löschen] Taste	Löscht die ausgewählten Menüeinstellungen.
3	Nr.	Die Nummern der Menüeinstellungen werden angezeigt.
	Tip	
		Im Menü können 64 Einträge registriert werden.
4	Name	Anzeige von registrierten Vorlagen oder Namen des External Interface Enabler. Klicken Sie auf den Namen, um die Menüeinstellung zu prüfen und zu bearbeiten. ☞ S.357 "[Vorlagengruppe auswählen]" ☞ S.358 "[URL auswählen]" Klicken Sie auf [Undefiniert], um eine neue Menüeinstellung zu registrieren. ☞ S.356 "[Menütyp auswählen]"
5	Typ	Anzeige Typs der Menüeinstellung.

☐ [Menütyp auswählen]

Wählen Sie einen Menütyp aus, der hinzugefügt werden soll.

	Name	Beschreibung
1	[Vorlage] Taste	Zum Hinzufügen einer Vorlage in das Menü. ☞ S.357 "[Vorlagengruppe auswählen]"
2	[Erweiterung] Taste	Zum Hinzufügen einer External Interface Enabler URL in das Menü. ☞ S.358 "[URL auswählen]"

□ [Vorlagengruppe auswählen]

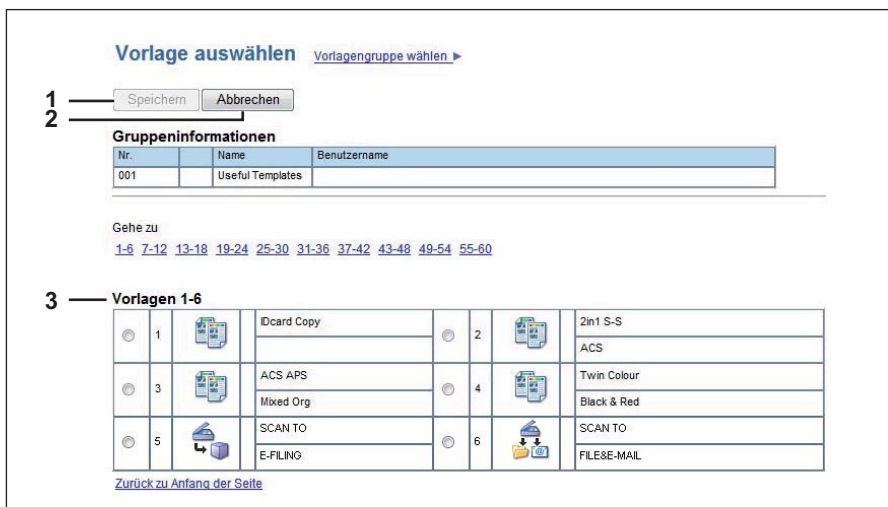
Die Vorlagengruppe wird für die Auswahl in Listenform angezeigt.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Vorlagengruppe.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungsprozesses.
3	Nr.	Die Nummern der Vorlagengruppen werden angezeigt.
4	Name	Die Namen der Vorlagengruppen werden angezeigt. Klicken Sie auf den Namen, um das Fenster [Vorlage auswählen] anzuzeigen. Vorlagen die ausgewählt werden können, werden in Listenform angezeigt. 📖 S.357 "[Vorlage auswählen]"
5	Benutzername	Die Benutzernamen der Vorlagengruppen werden angezeigt.

□ [Vorlage auswählen]

Wenn Sie auf den Gruppennamen unter [Vorlagengruppe auswählen] klicken, können Sie die zu benutzende Vorlage auswählen.



	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten Vorlage.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungsprozesses.
3	Vorlagenliste	Eine Liste mit Vorlagen für die Auswahl wird angezeigt. Wählen Sie eine Vorlage, um sie zu verwenden.

☐ [URL auswählen]

Wählen Sie eine URL für die Registrierung unter [URL Liste für Menüanzeige].

📖 S.215 "URL Liste für Menüanzeige einstellen"

URL wählen

1 — [Speichern] [Abbrechen]

2 —

3 —

4 —

Name	URL
Kiosk Gov	http://192.168.0.195/gov/start.html
Kiosk Edu	http://192.168.0.195/edu/start.html
Spiegel.de	www.spiegel.de
ww	http://www.wickedweasel.com/en
google	www.google.com

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

	Name	Beschreibung
1	[Speichern] Taste	Zur Registrierung der ausgewählten URL.
2	[Abbrechen] Taste	Zum Abbrechen des Registrierungsvorgangs.
3	Name	Anzeige des registrierten URL-Namens.
4	URL	Anzeige der registrierten URL.

☐ [Berechtigung bestätigen]

Sie können die zugewiesenen Berechtigungen des Benutzers anzeigen, der auf TopAccess zugreift.

Berechtigung prüfen

1 — [OK]

2 —

Funktionsinformation

Kopierfunktion

Kopierjob	Aktiviert
Farbkopie	Aktiviert
Auf lokaler Ebene speichern	Aktiviert
Auf Remote Server speichern	Aktiviert
Speichern in e-Filing	Aktiviert

Druckfunktion

Druckaufträge	Aktiviert
Farbdruck	Aktiviert
Speichern in e-Filing	Aktiviert
Druck Management	Aktiviert

Scanfunktion

Auf lokaler Ebene speichern	Aktiviert
Auf Remote Server speichern	Aktiviert
e-Mail senden	Aktiviert
Speichern in e-Filing	Aktiviert
RemoteScan/WSScan(Pull)	Aktiviert

Fax/iFax Funktion

Internetfax Sendung	Aktiviert
Fax-Übertragung	Aktiviert
Fax Empfangsdruck	Aktiviert
Auf lokaler Ebene speichern	Aktiviert
Auf Remote Server speichern	Aktiviert

Ausgabe Einstellung

Farbdruck	Aktiviert
-----------	-----------

	Name	Beschreibung
1	[OK] Taste	Schließt die Seite [Berechtigung bestätigen].
2	Funktionszuweisung Information	Anzeige der zugewiesenen Funktionen des Benutzers, der auf TopAccess zugreift.

10

Funktionen Einrichten

Dieses Kapitel beschreibt folgendes.

Meta Scan Funktion einstellen	360
Meta Scan verwenden.....	360
Meta Scan Enabler (optional) prüfen.....	360
XML-Formatdatei editieren.....	361
XML-Formatdatei registrieren.....	365
Erweiterungsfeld Definition registrieren	366
Meta Scan Vorlagen registrieren	369
Meta Scan	372
Meta Scan Protokoll prüfen	372

Meta Scan Funktion einstellen

Mit Meta Scan fügen Sie Informationen (Metadaten) an die gescannten Bilddaten an. Diese zusätzlichen Metadaten können von einem Workflow Server oder ähnlichem Equipment ausgewertet werden.

Zur Verwendung von Meta Scan wählen Sie die Agenten [E-MAIL], [Speichern als Datei] oder [Speichern auf USB Medium] für Vorlagen und registrieren diese.









Die Metadaten werden in einer XML-Datei, mit einem definierten Schema, gespeichert.

Dieser Abschnitt beschreibt die Datenstruktur der XML-Datei <defaultForm3.xml>, die als Standardmuster gespeichert ist. Die XML-Datei besteht aus zwei Datenbereichen; dem "Basis Datenbereich" und dem "Erweiterten Datenbereich".

Der "Basis Datenbereich" enthält Geräteinformationen, Scan-Parameter und Benutzerinformationen, der "Erweiterte Datenbereich" enthält Informationen, die der Anwender beim Ausführen des Meta Scans am Bedienfeld eingegeben hat (maximal 25 Elemente).






Der Anwender kann unter [Erweiterungsfeld Definition] - [Erweiterungsfeld Eigenschaften] Felder erstellen, in denen die am Bedienfeld eingegebenen Informationen gespeichert werden.

Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellereigenen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.



-  S.360 "Meta Scan verwenden"
-  S.360 "Meta Scan Enabler (optional) prüfen"
-  S.361 "XML-Formatdatei editieren"
-  S.365 "XML-Formatdatei registrieren"
-  S.366 "Erweiterungsfeld Definition registrieren"
-  S.369 "Meta Scan Vorlagen registrieren"
-  S.372 "Meta Scan"
-  S.372 "Meta Scan Protokoll prüfen"

■ Meta Scan verwenden

Einrichtung

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan Option prüfen	Prüfen Sie, ob die Meta Scan Option mit Ihrem System verwendet werden kann.	 S.360 "Meta Scan Enabler (optional) prüfen"
2	XML-Formatdatei editieren	Editieren Sie die XML-Formatdatei, sofern dies erforderlich ist.	 S.361 "XML-Formatdatei editieren"
3	XML-Formatdatei registrieren	Registrieren Sie die XML-Formatdatei.	 S.365 "XML-Formatdatei registrieren"
4	Erweiterungsfeld Definition registrieren	Registrieren Sie eine Erweiterungsfeld Definition, sofern dies erforderlich ist.	 S.366 "Erweiterungsfeld Definition registrieren"
5	Vorlage für Meta Scan registrieren	Registrieren Sie eine Vorlage für Meta Scan.	 S.369 "Meta Scan Vorlagen registrieren"

Vorgang

	Vorgang	Beschreibung	Seitenverweis
1	Meta Scan	Führen Sie mit der Vorlage für Meta Scan einen Meta Scan durch.	 Scanfunktion-Anleitung "Scan-Vorlagen verwenden"
2	Meta Scan Protokoll prüfen	Prüfen Sie das Scan Protokoll, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.	 Scanfunktion-Anleitung "Scan Job Status und Protokoll betrachten"

■ Meta Scan Enabler (optional) prüfen

Der optionale Meta Scan Enabler ist zur Aktivierung der Meta Scan Funktion erforderlich. Weitere Hinweise erhalten Sie von Ihrem Oki-Vertriebspartner oder Kundendiensttechniker.

Sie können prüfen, ob die Meta Scan Option auf Ihrem System verfügbar ist.

Wenn [Meta Scan Enabler] unter [ADMIN] - [ALLGEMEIN] - [LIZENZVERWALTUNG] registriert ist, steht die Meta Scan Funktion zur Verfügung.

■ XML-Formatdatei editieren

Editieren Sie die XML-Formatdatei entsprechend den Vorgaben der Applikation, die Sie für Meta Scan benutzen. Sie können in der XML-Formatdatei Variablen definieren, die während des Meta Scans durch die entsprechenden Informationen ersetzt werden.

■ Tipp

Geben Sie die Variablen im Format `${variable name}` in die XML-Formatdatei ein.

□ Variablen von XML-Formatdateien

Die Variablen können wie folgt definiert werden.

■ Tipp

Sie können Variablen für den Betreff einer Email, den Dateinamen der Meta Scan Bilddateien und den Dateinamen der Metadaten verwenden.

Variable (<code>\${variable name}</code>)	Gespeicherte Daten	Wert
<code>\${MANUFACT}</code>	Herstellername	OKI
<code>\${MODEL}</code>	Modellname	Zeichenfolge
<code>\${FWVER}</code>	Firmware Version	Zeichenfolge
<code>\${SERIAL}</code>	Seriennummer der Maschine	Zeichenfolge
<code>\${LOCATION}</code>	In TopAccess eingestellter Standort	Zeichenfolge
<code>\${CONTACT}</code>	In TopAccess eingestellte Kontaktinformationen	Zeichenfolge
<code>\${CONTACTTEL}</code>	In TopAccess eingestellte Rufnummer des Kontakts	Zeichenfolge
<code>\${IP}</code>	IP-Adresse	Zeichenfolge
<code>\${IPV6}</code>	IPV6-Adresse	Zeichenfolge
<code>\${NETBIOSNAME}</code>	NetBIOS-Name	Zeichenfolge
<code>\${FQDN}</code>	Vollständiger Domain Name	Zeichenfolge
<code>\${RESOLUTION}</code>	Scanauflösung	HHHxVVVdpi
<code>\${FILEFORMAT}</code>	Dateiformat	TIFF mehrseitig TIFF Einzelseite PDF mehrseitig PDF Einzelseite SLIMPDF mehrseitig SLIMPDF Einzelseite XPS mehrseitig XPS Einzelseite JPEG
<code>\${COLORMODE}</code>	Farbmodus	Schwarz Graustufen Vollfarbe Autofarbe
<code>\${NUMFILE}</code>	Anzahl der Bilddateien	Zeichenfolge
<code>\${PAGES}</code>	Anzahl der Seiten	Zeichenfolge
<code>\${PATH} *1 *2</code>	Speicherpfad der Bilddateien	Zeichenfolge
<code>\${FILE} *2</code>	Dateiname	Zeichenfolge
<code>\${MYEMAIL}</code>	Absender Email-Adresse	Zeichenfolge
<code>\${DATE}</code>	Scan-Datum	YYYY-MM-DD
<code>\${YEAR}</code>	Scan-Jahr	YYYY
<code>\${MONTH}</code>	Scan-Monat	MM
<code>\${DAY}</code>	Scan-Tag	DD
<code>\${TIME}</code>	Scan-Uhrzeit	HH:MM:DD.mmmTZD *3
<code>\${USER}</code>	Anmeldename	Zeichenfolge
<code>\${DOMAIN}</code>	Domain Name des Benutzers	Zeichenfolge
<code>\${DEPTCODE}</code>	Abteilungscode	Zeichenfolge
<code>\${DEPTNAME}</code>	Abteilungsname	Zeichenfolge

Variable (\${variable name})	Gespeicherte Daten	Wert
\${TEMPGROUPNO}	Nummer der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPNAME}	Name der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPGROUPUSER}	Benutzer der Vorlagengruppe	Zeichenfolge
\${TEMPNO}	Nummer der Vorlage	Zeichenfolge
\${TEMPNAME}	Name der Vorlage	Zeichenfolge
\${TEMPUSER}	Benutzer der Vorlage	Zeichenfolge
\${FIELDNAME _n } *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge
\${FIELDNAME _n } *4	Erweiterungsfeld Name	Zeichenfolge

*1 Kann nicht als Betreff für Email verwendet werden.

*2 Kann nicht als Name für Bilddateien oder Metadaten verwendet werden.

*3 TZD bedeutet Zeitzone.

*4 "n" entspricht einer Feldnummer (von 1 bis 25". Einzelheiten siehe nächstes Kapitel.

□ Standard XML-Formatdatei

Die Standard XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> ist bereits im System gespeichert. Die XML-Formatdateien müssen das UTF-8 XML-Format aufweisen. Bei einem Meta Scan werden Informationen in den Variablen der jeweiligen Felder gespeichert und als Metadaten im XML-Format angehängt.

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!-- metadata version 3.1 -->
<mfp_metadata>
  <metadata_version>
    <major>3</major>
    <minor>1</minor>
  </metadata_version>
  <device_info>
    <ip_address>${IP}</ip_address>
    <ipv6_address>${IPV6}</ipv6_address>
    <fqdn>${FQDN}</fqdn>
    <netbios_name>${NETBIOSNAME}</netbios_name>
    <location>${LOCATION}</location>
    <contact>${CONTACT}</contact>
    <contact_tel>${CONTACTTEL}</contact_tel>
    <FW_version>${FWVER}</FW_version>
    <manufacture>${MANUFACT}</manufacture>
    <model>${MODEL}</model>
    <serial>${SERIAL}</serial>
    <!-- deprecated tag start -->
    <host_name>${NETBIOSNAME}</host_name>
    <tempt_file_ver>1.0</tempt_file_ver>
    <!-- deprecated tag end -->
  </device_info>
  <scan_info>
    <template >
      <template_group_no>${TEMPGROUPNO}</template_group_no>
      <template_group_name>${TEMPGROUPNAME}</template_group_name>
      <template_group_user>${TEMPGROUPUSER}</template_group_user>
      <template_no>${TEMPNO}</template_no>
      <template_name>${TEMPNAME}</template_name>
      <template_user>${TEMPUSER}</template_user>
    </template >
    <scanned_date>${YEAR}-${MONTH}-${DAY}</scanned_date>
    <scanned_time>${DATE}T${TIME}</scanned_time>
    <color_mode>${COLORMODE}</color_mode>
    <resolution>${RESOLUTION}</resolution>
    <file_format>${FILEFORMAT}</file_format>
    <no_of_files>${NUMFILE}</no_of_files>
    <no_of_pages>${PAGES}</no_of_pages>
    <file_path>${PATH}</file_path>
    <file_name>${FILE}</file_name>
    <sender_email>${MYEMAIL}</sender_email>
    <!-- deprecated tag start -->
    <workflow>${TEMPGROUPNAME} ${TEMPNAME}</workflow>
    <!-- deprecated tag end -->
  </scan_info>
  <user_info>
    <user_id>${USER}</user_id>
    <user_domain>${DOMAIN}</user_domain>
    <dept_code>${DEPTCODE}</dept_code>
    <dept_name>${DEPTNAME}</dept_name>
    <!-- deprecated tag start -->
    <user_email>${MYEMAIL}</user_email>
    <!-- deprecated tag end -->
  </user_info>
  <user_input>
    <field1 name="${FIELDNAME1}">${VALUE1}</field1>
    <field2 name="${FIELDNAME2}">${VALUE2}</field2>
    <field3 name="${FIELDNAME3}">${VALUE3}</field3>
```

```

<field4 name="{FIELDNAME4}">{VALUE4}</field4>
<field5 name="{FIELDNAME5}">{VALUE5}</field5>
<field6 name="{FIELDNAME6}">{VALUE6}</field6>
<field7 name="{FIELDNAME7}">{VALUE7}</field7>
<field8 name="{FIELDNAME8}">{VALUE8}</field8>
<field9 name="{FIELDNAME9}">{VALUE9}</field9>
<field10 name="{FIELDNAME10}">{VALUE10}</field10>
<field11 name="{FIELDNAME11}">{VALUE11}</field11>
<field12 name="{FIELDNAME12}">{VALUE12}</field12>
<field13 name="{FIELDNAME13}">{VALUE13}</field13>
<field14 name="{FIELDNAME14}">{VALUE14}</field14>
<field15 name="{FIELDNAME15}">{VALUE15}</field15>
<field16 name="{FIELDNAME16}">{VALUE16}</field16>
<field17 name="{FIELDNAME17}">{VALUE17}</field17>
<field18 name="{FIELDNAME18}">{VALUE18}</field18>
<field19 name="{FIELDNAME19}">{VALUE19}</field19>
<field20 name="{FIELDNAME20}">{VALUE20}</field20>
<field21 name="{FIELDNAME21}">{VALUE21}</field21>
<field22 name="{FIELDNAME22}">{VALUE22}</field22>
<field23 name="{FIELDNAME23}">{VALUE23}</field23>
<field24 name="{FIELDNAME24}">{VALUE24}</field24>
<field25 name="{FIELDNAME25}">{VALUE25}</field25>
</user_input>
</mfp_metadata>

```

□ Metadaten Speichereinstellung

Sie können den Speicherort für Metadaten und den Dateinamen über folgende Elemente in der XML-Formatdatei definieren.

Speicherort für Metadaten definieren

Protokoll	Format
SMB	<metadata_file_path>file://server name/path/</metadata_file_path>
FTP	<metadata_file_path>ftp://server name/path/</metadata_file_path>
FTPS	<metadata_file_path>ftps://server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (Binary mode)	<metadata_file_path>server name/path/</metadata_file_path>
NetWare (NDS mode)	<metadata_file_path>Tree/Context/file_share/</metadata_file_path>

Beispiel:

```

Protokoll:      SMB
Externer Server: 192.168.1.1
Speicherordner: metadata
Format:        <metadata_file_path>file://192.168.1.1/metadata/</metadata_file_path>

```

Hinweis

Das Protokoll muss das gleiche sein, das zum Speichern der Bilddatei verwendet wird. Sie können das zum Speichern der Bilddatei verwendete Protokoll unter [Ziel] in der Einstellung für "Speichern als Datei" prüfen.

Dateiname für Metadaten definieren

```
<metadata_file_name>file name.xml</metadata_file_name>
```

Beispiel:

```

Dateiname:      Sample_MetaData.xml
Format:        <metadata_file_name>Sample_MetaData.xml </metadata_file_name>

```

Tipp

Sie können eine Variable für den Dateinamen der Metadaten verwenden.
 Nachfolgendes Beispiel verwendet die Datum-Variablen ($\{DATE\}$):
`<metadata_file_name>Sample_MetaData_{$DATE}.xml </metadata_file_name>`
 Für weitere Informationen siehe folgenden Abschnitt:
 📖 S.361 "Variablen von XML-Formatdateien"

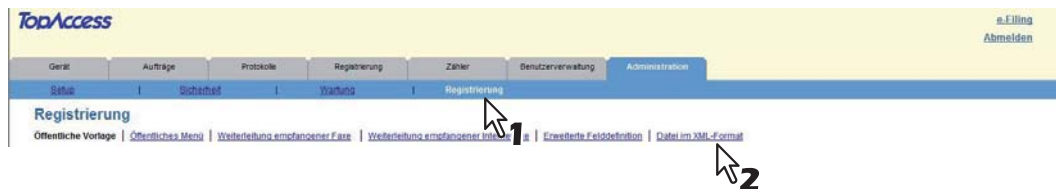
■ XML-Formatdatei registrieren

Dieser Abschnitt beschreibt die Registrierung einer XML-Formatdatei.
 Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellerspezifischen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

Tipp

Sie können bis zu 99 XML-Formatdateien registrieren.

- 1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.**
 📖 S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"
- 2 Klicken Sie auf das Register [Administration].**
- 3 Klicken Sie auf [Registrierung] und auf [Datei im XML-Format].**



- 4 Klicken Sie im Importbereich auf [Durchsuchen].**
 Wählen Sie im Dialogfeld die XML-Formatdatei, die Sie registrieren wollen.
- 5 Klicken Sie zum Registrieren auf [Importieren].**

Die XML-Formatdatei ist registriert.

Tipp

Wenn Sie eine XML-Formatdatei löschen wollen, wählen Sie die gewünschte XML-Formatdatei und klicken auf [Löschen].

■ Erweiterungsfeld Definition registrieren

Sie können bis zu 100 "Erweiterungsfeld Definitionen" registrieren, indem Sie für jede eine "XML-Formatdatei" auswählen und bei Bedarf "Erweiterungsfeld Eigenschaften" einstellen.

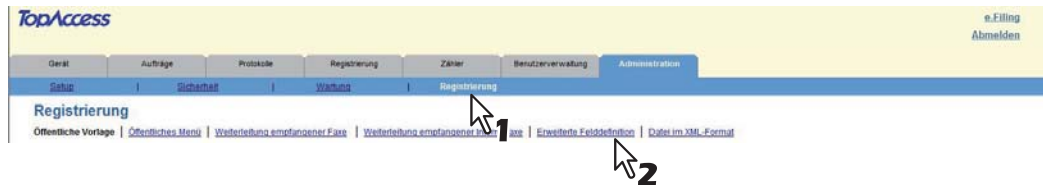
Werden Applikationen für Meta Scan verwendet, müssen die herstellereigenen Vorgaben bezüglich XML-Formatdatei und Erweiterungsfeld beachtet werden.

1 Starten Sie TopAccess im berechtigungsbasierten Modus.

S.22 "Berechtigungsbasierter Modus"

2 Klicken Sie auf das Register [Administration].

3 Klicken Sie auf [Registrierung] und auf [Erweiterte Felddefinition].



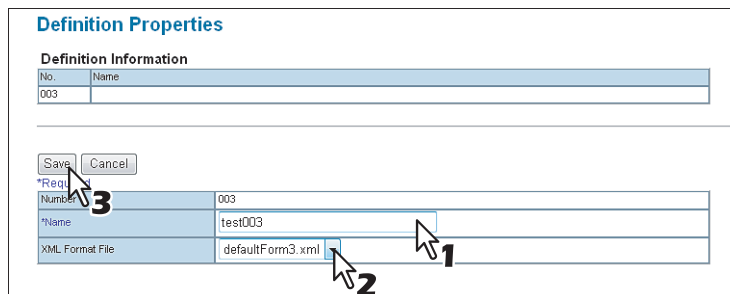
4 Klicken Sie auf [Undefiniert], um ein neues Erweiterungsfeld zu registrieren.



Klicken Sie auf den Namen eines definierten Feldes, um das bestehende Erweiterungsfeld zu bearbeiten. Gehen Sie zu Schritt 6.

5 Geben Sie den Feldnamen ein, wählen Sie eine XML-Formatdatei und klicken Sie auf [Speichern].

Wählen Sie eine registrierte XML-Formatdatei, wenn Sie eine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen. Wählen Sie "defaultForm3.xml", wenn Sie keine benutzerdefinierte XML-Formatdatei verwenden wollen.



6 Klicken Sie unter den Erweiterungsfeld Einstellungen auf [Neu], wenn Sie Erweiterungsfeld Eigenschaften einstellen wollen.

Klicken Sie auf [Erweiterungsfeld Definitionen] im oberen Fensterabschnitt, wenn Sie keine Erweiterungsfeld Eigenschaften einstellen wollen.

Erweiterungsfelder [Erweiterte Feldefinitionen >](#)

Definitionsinformation

Nr.	Name
002	test002

Erweiterte Feldeinstellungen

7 Stellen Sie die Erweiterungsfeld Eigenschaften ein.

Erweiterte Feldeigenschaften

Feldname	<input type="text"/>
*Anzeige	Name <input type="text"/>
Eingabe Methode	<input type="checkbox"/> Zwingende Eingabe <input type="checkbox"/> Versteckte Attribute <input checked="" type="radio"/> Numerisch <input type="radio"/> Dezimal <input type="radio"/> Text <input type="radio"/> Liste <input type="radio"/> Adresse <input type="radio"/> Kennwort <input type="radio"/> Datum
Liste Details	<input type="button" value="Aufwärts"/> <input type="button" value="Abwärts"/> <input type="button" value="Entfernen"/> Name <input type="text"/> Wert <input type="text"/> <input type="button" value="Hinzufügen"/>
Mindestlänge	<input type="text"/>
Maximale Länge	<input type="text"/>
*Mindestwert	<input type="text"/>
*Maximaler Wert	<input type="text"/>
Voreinstellung	<input type="text"/> <input type="button" value="Entfernen"/>
Kennwort	<input type="text"/>
Datum	Jahr <input type="text"/> - Monat <input type="text"/> - Datum <input type="text"/>

*Erforderlich

Feldname	Definiert den Namen einer Erweiterungsfeld-Eigenschaft.
Anzeige	<p>Definiert die Anzeige des Erweiterungsfelds am Bedienfeld.</p> <p>Name Eingabe der Beschriftung für die Anzeige am Bedienfeld. Sie können maximal 20 Zeichen eingeben. Geben Sie die Nummer der Box ein, in der das empfangene Dokument gespeichert werden soll.</p> <p>Notwendige Eingabe Wählen Sie dies, wenn für dieses Erweiterungsfeld eine Eingabe erforderlich ist.</p> <p>Verstecktes Attribut Wählen Sie dies, wenn dieses Erweiterungsfeld am Bedienfeld nicht angezeigt werden soll.</p>
Eingabemethode *	<p>Wählen Sie den Typ des Erweiterungsfelds.</p> <ul style="list-style-type: none"> Numerisch — Wählen Sie dies für ganzzahlige Werte. Dezimal — Wählen Sie dies für Dezimalwerte. Text — Wählen Sie dies, wenn Sie Text in das Erweiterungsfeld eingeben wollen. Liste — Wählen Sie dies für eine Auswahlliste. Adresse — Wählen Sie dies für Adressfelder. Kennwort — Wählen Sie dies für Kennwortfelder. Datum — Wählen Sie dies für Datumsfelder.

Liste Details	<p>Definieren Sie auswählbare Listenelemente für das Erweiterungsfeld. Die registrierten Elemente werden in der Liste angezeigt. Geben Sie [Name] und [Wert] ein, und klicken auf [Hinzufügen]. Die ausgewählte Position bewegt sich nach oben, wenn Sie auf [Aufwärts] klicken. Sie bewegt sich nach unten, wenn Sie auf [Abwärts] klicken. Zum Löschen des Elements klicken Sie auf [Löschen].</p> <p>Name Geben Sie den Namen des Elements ein.</p> <p>Wert Geben Sie Ziffern oder Text ein.</p>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Sie dürfen die maximale Anzahl darstellbarer Zeichen (127) nicht überschreiten. • Ein Semikolon kann nicht in [Name] und [Wert] eingegeben werden.
Mindestlänge	Definieren Sie die Mindestanzahl einzugebender Zeichen.
Maximale Länge	Definieren Sie die maximale Anzahl einzugebender Zeichen.
Mindestwert	Definieren Sie den Mindestwert für Eingaben in numerische Felder.
Maximaler Wert	Definieren Sie den Höchstwert für Eingaben in numerische Felder.
Voreinstellung	Definieren Sie einen Standardwert für das Erweiterungsfeld.
Kennwort	Definieren Sie ein Standardkennwort für Kennwortfelder.
Datum	Definieren Sie ein Standarddatum für Datumsfelder.

* Nachfolgend ein Beispiel für Typen und Einstellpositionen eines Erweiterungsfelds pro [Eingabemethode]. (*) kennzeichnet notwendige Einstellpositionen.

Eingabemethode (Erweiterungsfeld Typ)	Notwendige Einstellung	Optionale Einstellung
Numerischer Wert	[Maximaler Wert], [Minimaler Wert] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999	[Standardwert]
Dezimalwert	[Maximaler Wert], [Minimaler Wert] Wertebereich: -999.999.999.999 bis 999.999.999.999 Bitte wenden Sie sich an den technischen Service, wenn Sie mehr als zwei Dezimalstellen benötigen.	[Standardwert]
Text	[Maximale Länge], [Minimale Länge] Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert]
Liste	[Listenpositionen] Sie können bis zu 256 Listenelemente registrieren. Sie können 1 bis 126 Buchstaben in [Name] eingeben. Sie können 1 bis 126 Zeichen in [Wert] eingeben. Jedoch darf die Gesamtzahl der Zeichen für [Name] und [Wert] 127 nicht überschreiten.	[Standardwert] Wählen Sie aus den registrierten Elementen aus
Adresse	Keine	[Standardwert]
Kennwort	Keine Wertebereich: 0 bis 256	[Standardwert]
Datum	Keine	[Standardwert]

8 Klicken Sie auf [Speichern], um ein neues Erweiterungsfeld zu registrieren.

Sie können bis zu 25 Erweiterungsfeld Eigenschaften registrieren.

Die Erweiterungsfeld Eigenschaften sind registriert.

■ Meta Scan Vorlagen registrieren

Bevor Sie die Meta Scan Funktion ausführen können, müssen Sie eine Vorlage für Meta Scan registrieren. Eine "öffentliche Vorlage" kann nur von einem Administrator und eine "private Vorlage" von einem Benutzer oder einem Administrator erstellt werden.

Beide Arten der Vorlage können als Meta Scan Vorlage registriert werden.

Das folgende Beispiel beschreibt die Registrierung einer "privaten Vorlage".

1 Klicken Sie auf das Register [Registrierung] und auf das Menü [Vorlagen].

TopAccess e.Filing
Abmelden

Gerät | Aufträge | Protokolle | **Registrierung** | Zähler | Benutzerverwaltung | Administration | Mein Account

Vorlagen | Adressbuch | FAX-Routing

Vorlagengruppen

Wählen Sie eine der nachfolgenden Gruppen zum Bearbeiten.

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

2 Klicken Sie auf den Gruppenlink [Undefiniert].

Öffentliche Vorlagengruppe*

Nr.	Name	Benutzername
Öffentlich	Öffentliche Vorlagengruppe*	

Alle Gruppen | [Definierte Gruppen](#)

Gehe zu

[001](#) [011](#) [021](#) [031](#) [041](#) [051](#) [061](#) [071](#) [081](#) [091](#) [101](#) [111](#) [121](#) [131](#) [141](#) [151](#) [161](#) [171](#) [181](#) [191](#)

Nr.	Name	Benutzername
001	Useful Templates	
002	test01	
003	Nicht definiert	Nicht definiert
004	Nicht definiert	Nicht definiert
005	Nicht definiert	Nicht definiert
006	Nicht definiert	Nicht definiert
007	Nicht definiert	Nicht definiert

3 Geben Sie den Gruppennamen ein und klicken Sie auf [Speichern].

Gruppeneigenschaften

Gruppeninformationen

Nr.	Name	Benutzername
003		

*Erforderlich

Nummer

Name

Benutzername

Benachrichtigung Diese E-Mail-Adresse wird als Standard-empfänger für alle Vorlagen benutzt.
E-MAIL an

Kennwort

Kennwort bestätigen

4 Klicken Sie auf das Symbol [Undefiniert] in der Vorlagenliste.

Private Vorlagen [Vorlagengruppen ▶](#)

Gruppeninformationen

Bearbeiten Kennwort ändern Zurücksetzen

Nr.	Name	Benutzername
003	GR1	







Bedienfeldansicht | [Listensicht](#)

Klicken Sie auf ein zu bearbeitendes Vorlagenbild.

Gehe zu

[1-6](#) [7-12](#) [13-18](#) [19-24](#) [25-30](#) [31-36](#) [37-42](#) [43-48](#) [49-54](#) [55-60](#)

Vorlagen 1-6

1		Nicht definiert	2		Nicht definiert
		Nicht definiert			Nicht definiert
3		Nicht definiert	4		Nicht definiert
		Nicht definiert			Nicht definiert
5		Nicht definiert	6		Nicht definiert
		Nicht definiert			Nicht definiert

[Zurück zu Anfang der Seite](#)

5 Wählen Sie unter den Vorlageneigenschaften das Kästchen [Meta Scan], wählen Sie den Agenten und klicken Sie auf [Agent wählen].

Vorlageneigenschaften [Vorlagengruppen ▶](#) [Private Vorlagen ▶](#)

Speichern Abbrechen

Agent wählen **3**

Kopieren

Fax/InternetFax

Scannen

Meta Scan **1**

E-Mail

Speichern als Datei **2**



Speichern in e-Filing

Speichern auf USB Medium

Hinweis

Die Auswahl von [Meta Scan] ist nur möglich, wenn der optionale Meta Scan Enabler eingerichtet ist. Ansonsten steht [Meta Scan] nicht für die Auswahl zur Verfügung.

Es können nur [Email], [Speichern als Datei] und [Speichern auf USB Medium] für den [Meta Scan] ausgewählt werden.

Email	<p>Sie können ein Dokument als Email-Anhang senden.</p> <p>Tipps</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie als Betreff eine Variable verwenden. • Die in [Von Adresse] definierten Absenderadressen sind in den Metadaten enthalten. • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen] auch für den Dateinamen der Metadaten. <p> S.68 "Email Einstellung (Private Vorlage)"</p>
Speichern als Datei	<p>Sie können ein Dokument in einem freigegebenen Ordner speichern.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, können Sie nur ein Ziel auswählen. • Für das Ziel definierte Protokolle und Netzwerkpfade sind in den Metadaten enthalten. <p>Beispiel:</p> <p>Protokoll: SMB Netzwerkpfad: \\192.168.1.1\ImageFolder</p> <p><file_path>file: //192.168.1.1/ImageFolder/</file_path></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [Meta Scan] ausgewählt ist, gilt [Datum und Uhrzeit dem Dateinamen hinzufügen] auch für den Dateinamen der Metadaten. <p> S.70 "Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)"</p>
Speichern in e-Filing	Sie können ein Dokument in e-Filing speichern.
Speichern auf USB Medium	Sie können ein Dokument auf einem USB-Medium speichern.

6 Agent einstellen

Die Vorgehensweise entspricht der von normalen Vorlagen.

 S.89 "Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten"

Im folgenden sind "Erweiterungsfeld Einstellungen" beschrieben.

7 Zum Einstellen von Erweiterungsfeldern klicken Sie auf [Erweiterte Feldeinstellungen].

RGB Justage	Rot: 0
	Grün: 0
	Blau: 0
Leere Seite auslassen	Ein
Außenrand löschen	Aus

Erweiterte Feldeinstellungen	
Erweiterte Felddefinition Nr.	001
F1	

Kennworteinstellung	
Kennwort	Kennwort nicht eingestellt

8 Wählen Sie eine Definition mit [Erweiterte Felddefinition Nr.].

Erweiterte Feldeinstellungen

Erweiterte Felddefinition Nr.

*F1

9 Geben Sie einen Standardwert für [Erweiterungsfeld Eigenschaften] ein.

Dies wird nur angezeigt, wenn für die ausgewählte Definition [Erweiterungsfeld Eigenschaften] eingestellt sind. Die hier eingestellten Werte dienen als Standardwerte für die Anzeige von [Erweiterungsfeld Eigenschaften] am Bedienfeld, wenn der Meta Scan verwendet wird.

Positionen mit Sternchen (*) vor dem Namen der [Erweiterungsfeld Eigenschaften] sind notwendige Eingaben.

Erweiterte Feldeinstellungen

Erweiterte Felddefinition Nr.

*F1

10 Klicken Sie auf [Speichern], um die Vorlage zu registrieren.

Die Vorlage für Meta Scan ist registriert.

■ Meta Scan

Mit der Vorlage für Meta Scan können Sie den Meta Scan durchführen.
Einzelheiten siehe **Scanfunktion-Anleitung**.

Tipp

Wenn die in [Erweiterungsfeld Einstellungen] eingestellte [Erweiterungsfeld Definition] in der Meta Scan Vorlage gelöscht wird, wird die XML-Formatdatei <defaultForm3.xml> verwendet.

■ Meta Scan Protokoll prüfen

Sie können das Scan Protokoll prüfen, um zu kontrollieren, dass die Metadaten korrekt erstellt wurden.

Sie können folgende Elemente prüfen.

Prüfpunkt	Beschreibung
Modus	Bei Anzeige von "MSxxxx" (xxxx ist ein zusätzlicher Code) handelt es sich um einen Meta Scan.
Status	Werden keine Fehler angezeigt, sind die Metadaten korrekt erstellt worden.

Zum Scanprotokoll siehe folgenden Abschnitt:

📖 S.41 "Scanprotokoll"

ANHANG

Dieses Kapitel beschreibt folgendes.

Zertifikate für Client PC installieren	374
---	------------

Zertifikate für Client PC installieren

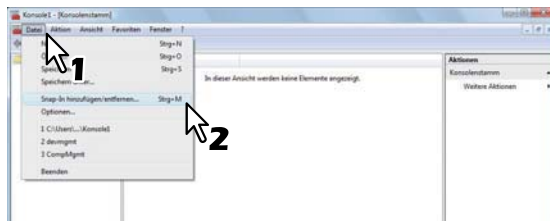
Microsoft Management Konsole konfigurieren

Nachstehend wird eine Konfiguration für Windows Vista beschrieben. Bei anderen Windows-Versionen ist die Vorgehensweise identisch.

- 1 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung, geben Sie "mmc" ein und drücken Sie Enter.

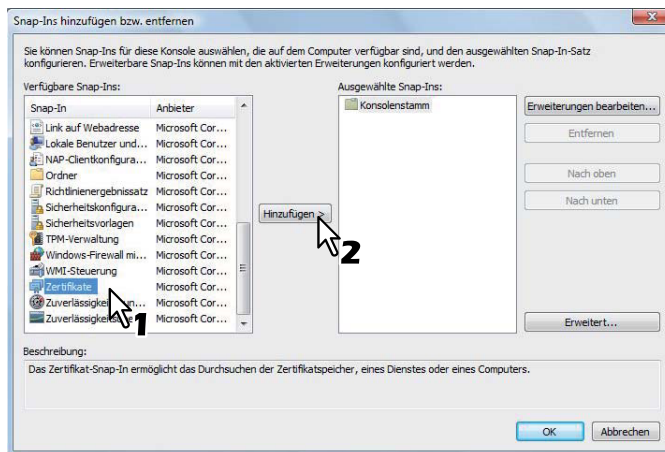


- 2 Wählen Sie im Menü [Datei] oder [Konsole] die Position [Snap-in hinzufügen/entfernen].



Das Dialogfeld [Snap-in hinzufügen/entfernen] erscheint.

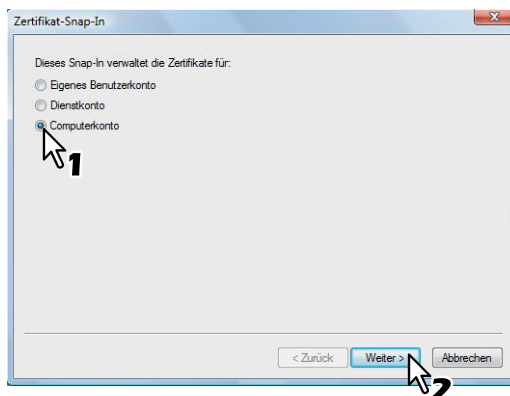
- 3 Wählen Sie aus der Liste der snap-ins [Zertifikate] und klicken Sie auf [Hinzufügen].



Unter Windows XP/2000 klicken Sie auf [Hinzufügen...] und wählen dann [Zertifikate] aus der Liste der verfügbaren Snap-ins.

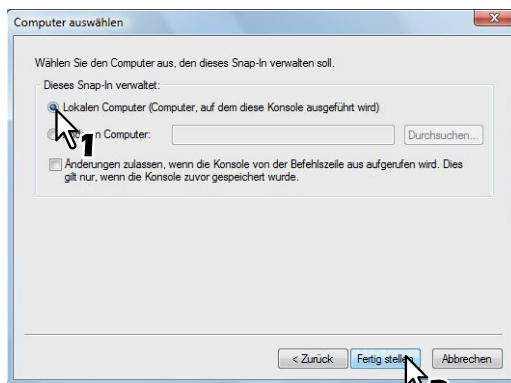
Das Dialogfeld "Zertifikat-Snap-in" erscheint.

- 4 Wählen Sie [Computer Konto] und klicken Sie auf [Weiter].



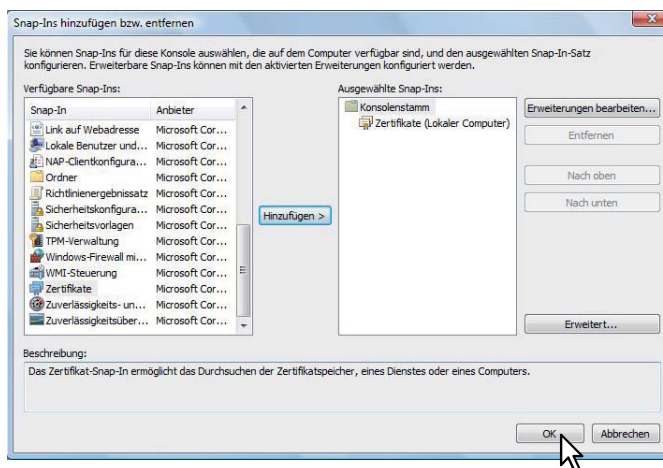
Das Dialogfeld zur Computerauswahl erscheint.

5 Wählen Sie [Lokalen Computer: (Computer, auf dem diese Konsole wird)] und klicken Sie auf [Fertig stellen].

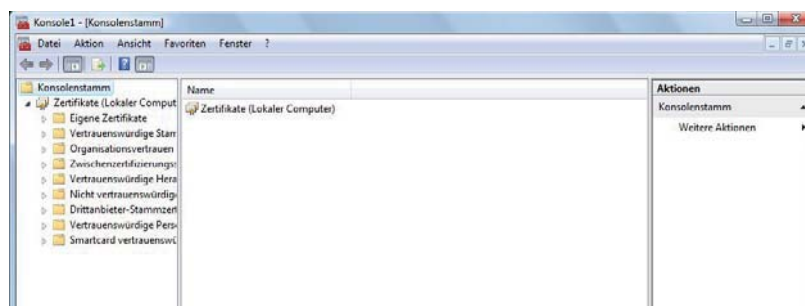


Das Dialogfeld zur Computerauswahl wird geschlossen.

6 Kontrollieren Sie, dass [Zertifikate (Lokaler Computer)] unter [Konsolenstamm] hinzugefügt ist; Klicken Sie auf [OK].



7 Speichern Sie die Einstellung.

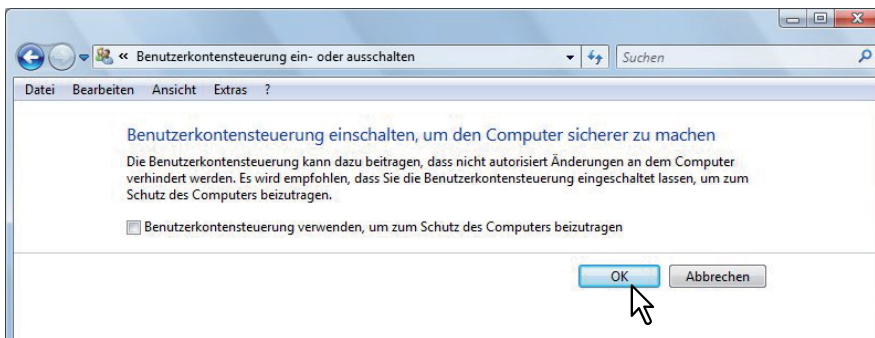


Zertifikate für Client PC importieren

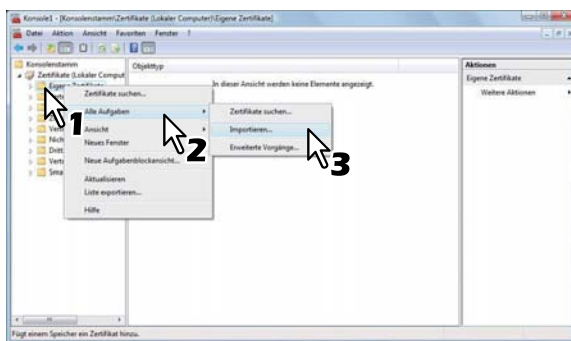
Nachstehend wird ein Import für Windows Vista beschrieben. Bei anderen Windows-Versionen ist die Vorgehensweise identisch.

Hinweise

- Sie müssen sich unter Windows Vista mit Administratorrechten anmelden.
- Bevor Sie Zertifikate importieren, müssen Sie die Benutzerkontosteuerung (UAC) ausschalten. Über Systemsteuerung > Benutzerkonten > Benutzerkontosteuerung ein-/ausschalten, entfernen Sie die Markierung von "Benutzerkontosteuerung (UAC) verwenden, um Ihren Computer zu schützen" und klicken auf [OK].



- 1 In MMC rechtsklicken Sie auf den Ordner zum Speichern des Zertifikats und wählen [Alle Aufgaben] > [Importieren]

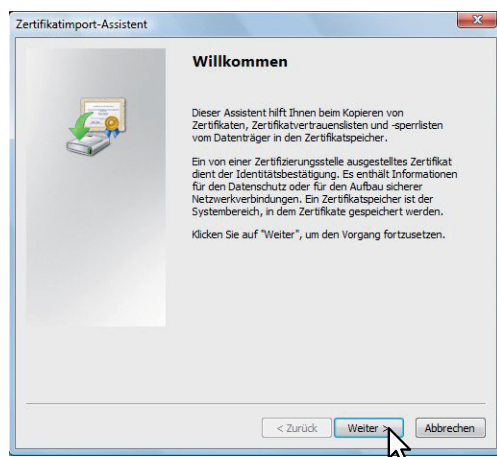


Wählen Sie den Ordner entsprechend dem Typ Ihres Zertifikats:

- **Selbstsigniertes Zertifikat (.crt):** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Vertrauenswürdige Stamm-Zertifizierungsstellen
- **Client Zertifikat (.pfx):** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Personal
- **CA Zertifikat (.cert):** Konsolenstamm > Zertifikate (Lokaler Computer) > Vertrauenswürdige Stamm-Zertifizierungsstellen

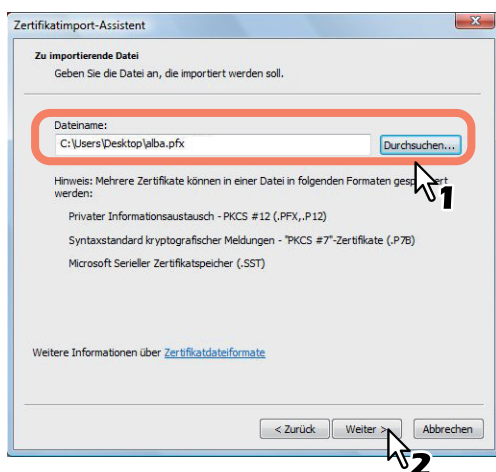
Der [Zertifikate-Importassistent] erscheint.

- 2 Klicken Sie im Fenster des Assistenten auf [Weiter].

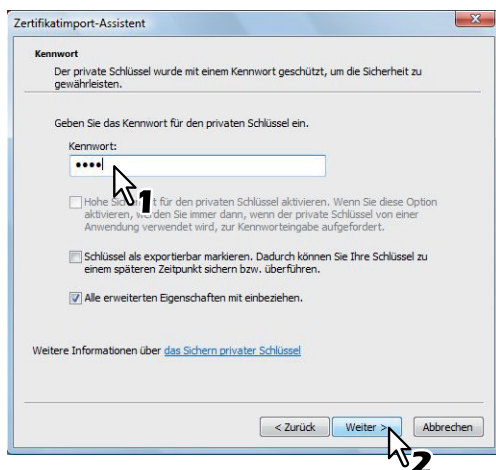


Für den Import eines Client-Zertifikats fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten fahren Sie mit Schritt 5 fort.

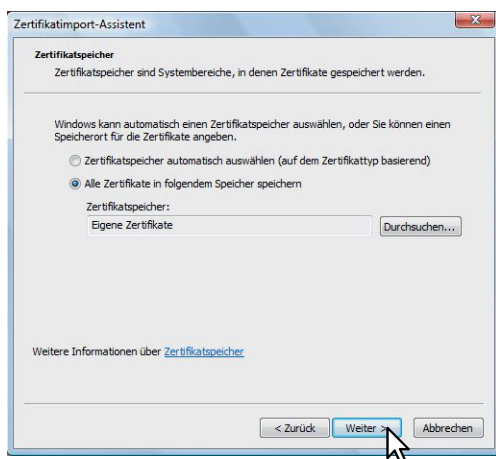
3 Wählen Sie unter [Durchsuchen] das zu installierende Zertifikat und klicken Sie auf [Weiter].



4 Geben Sie das Kennwort für den privaten Schlüssel ein und klicken Sie auf [Weiter].



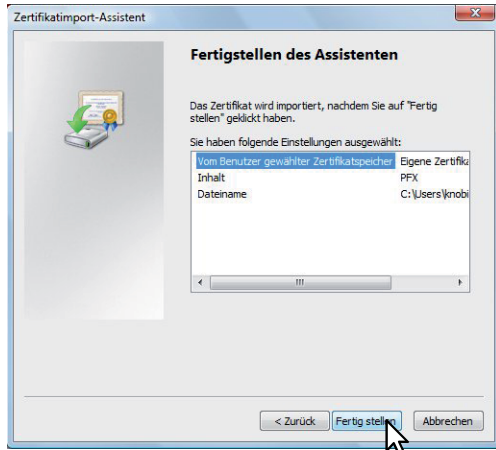
5 Klicken Sie auf [Weiter].



Hinweis

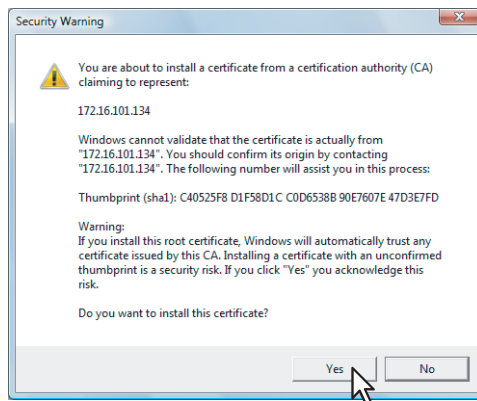
Ändern Sie das Zertifikat nicht.

6 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



Tipp

Wenn folgende Warnmeldung erscheint, klicken Sie auf [Ja].



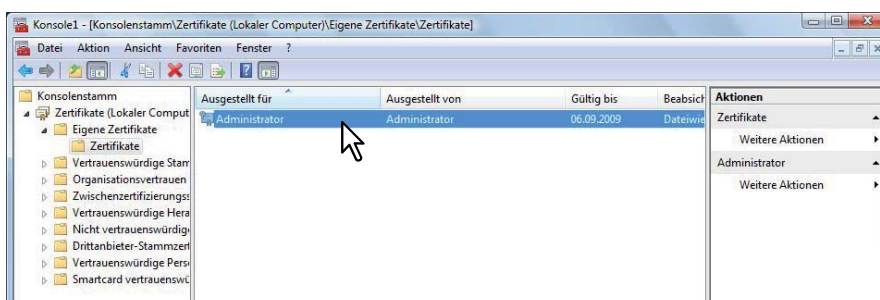
7 Klicken Sie auf [OK], um den Import abzuschließen.



Wenn Sie ein Client-Zertifikat (.pfx) unter Windows Vista importieren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort. Ansonsten ist die Installation beendet.

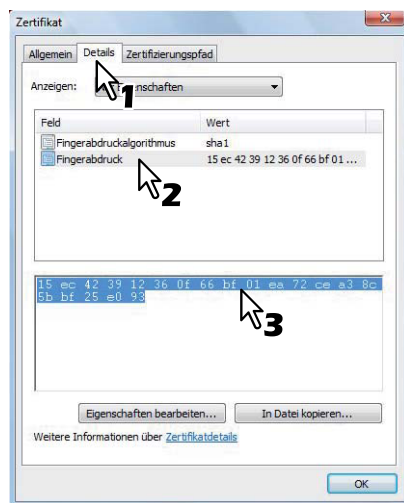
Wiederholen Sie alle beschriebenen Schritte, wenn Sie weitere Zertifikate installieren wollen.

8 Doppelklicken Sie auf das importierte Client-Zertifikat.



Das Fenster [Zertifikat] erscheint.

9 Klicken Sie auf [Details] und wählen Sie [Thumbprint], um den 40-stelligen Hash-Wert zu prüfen.



10 Öffnen Sie die Eingabeaufforderung und führen Sie den "netsh" Befehl wie folgt aus.

Tipp

Unter Windows Vista rechtsklicken Sie auf das Symbol der Eingabeaufforderung und wählen [Als Administrator ausführen]. Dadurch erhalten Sie für die Ausführung des Befehls kurzzeitig Administratorrechte.

```
Microsoft Windows [Version 6.0.6000]
Copyright (c) 2006 Microsoft Corporation. All rights reserved.

C:\Users\user-001>netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:5358 certhash=beccad923
0c67bfda9ef5c20ec414106090653aappid={00112233-4455-6677-8899-AABBCCDDEEFF}

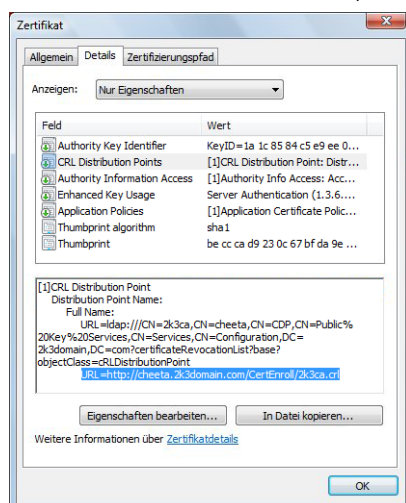
SSL Certificate successfully added

C:\Users\user-001>_
```

- Mittel des Thumbprint aus Schritt 9 geben Sie folgenden Befehl ein:
netsh http add sslcert ipport=0.0.0.0:5358 certhash={Ihr 40-stelliger Thumbprint}appid={00112233-4455-6677-8899-AABBCCDDEEFF}
- Geben Sie den Thumbprint ohne Leerstellen ein.

Hinweis

Wenn Ihr Client-Zertifikat mit der Certificate Revocation List (CRL) erstellt wurde, müssen Sie prüfen, ob der CA-Server über den Domainnamen (FQDN, siehe folgende Abbildung) erreicht werden kann.



Kann die Verbindung nicht hergestellt werden, bitten Sie Ihren Administrator folgendes zu prüfen:

- In der "hosts"-Datei in folgendem Ordner sollte die IP-Adresse und der Hostname hinzugefügt werden:
C:\Windows\system32\drivers\etc
- Der DNS-Server ist so konfiguriert, dass die Name/Adresse-Auflösung durchgeführt wird.

INDEX

A	
Abteilungsinformation	109, 131
Abteilungsinformation (Bearbeiten)	132
Abteilungsverwaltung	108
Abteilungsverwaltung einstellen	258
Abteilungsverwaltung Elemente	130
Abteilungszähler	108
Abteilungszähler anzeigen	114
adfasf	141
Administration	137
Adressbuch	79
Adressbuch einstellen	293, 295
Adressbuch verwalten	97
Adressbuchdaten exportieren	316
Adressbuchdaten im CSV/XML Format exportieren	316
Adressbuchdaten im CSV/XML Format importieren	314
Adressbuchdaten importieren	314
Adressbuchgebrauch einschränken	141
Aktuelles Sprachpaket Liste	303
Alle öffentlichen Vorlagen zurücksetzen	344
Allgemeine Einstellungen	138, 218
Allgemeine Einstellungen einrichten	204
Allgemeine Web-Einstellungen einrichten	144
Anpassung der Systemarchitektur für externe Anbindung	216, 255
Anzeige und Handhabung	34
AppleTalk einrichten	151
Authentifizierungseinstellungen	257
Automatisch installiertes Gerätezertifikat löschen	283
Automatisch installiertes IPsec Zertifikat löschen	276
B	
Basisverzeichnis einstellen	265
Bearbeiten	206
Bedienfeldansicht	56
Bedienfeldeinstellung (Öffentliche Vorlage)	319
Bedienfeldeinstellungen (Private Vorlage)	59
Bedingungen für TopAccess	9
Bei nicht identifiziertem Netzwerk (Windows 7)	15
Benachrichtigung einrichten	312
Benachrichtigung Einstellungen	299
Benachrichtigung für Systemereignisse einstellen	300
Benachrichtigungen über Systemereignisse einrichten	312
Benutzerinformation	111, 120
Benutzerinformation erstellen	118
Benutzerkonto Elemente	116
Benutzername und Kennwort als Authentifizierung für Speichern als Datei einstellen	194
Benutzerverwaltung einstellen	259
Benutzerzähler	110
Berechtigung bestätigen	358
Berechtigungsbasierter Modus	8, 22
Bonjour einrichten	151
Box Einstellung (Öffentliche Vorlage)	320
Box Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)	333
Box-Einstellung (Private Vorlage)	73
Box-Einstellung(Mailbox)	88
C	
CA Zertifikat einstellen	268
CA-Zertifikat installieren	287
CA-Zertifikat löschen	288
Client Zertifikat erzeugen	267
Client Zertifikat erzeugen/exportieren	285
Client Zertifikat konfigurieren	267
Clientsoftware entfernen	308
CMYK Quellprofil einstellen	212
D	
Datei Upload	292
Dateien löschen Einstellungen	296
Dateizusammensetzung einstellen	194
Daten aus dem lokalen Ordner löschen	309
Daten löschen	309
Datum & Uhrzeit einstellen	143
DDNS Sitzung einrichten	154
Definition Eigenschaften	337
DNS Sitzung einrichten	153
Dokumentdruck (Weiterleitung Fax/Internetfax)	324
Druckaufträge anzeigen	34
Druckdaten-Konverter Einstellungen	213
Druckdaten-Konverter konfigurieren	251
Druckdienst, Einstellungen	208
Druckdienst-Einstellungen	242
Drucker/e-Filing-Einstellungen	203
Drucker/e-Filing-Einstellungen festlegen	238
Druckereinstellungen	204
Druckereinstellungen einrichten	239
Druckjobs freigeben	36
Druckzähler	107
E	
e-Filing Benachrichtigungen einrichten	140
Eine LPR Warteschlange hinzufügen oder bearbeiten	240
Eine öffentliche Vorlage zurücksetzen	342
Einen neuen Kontakt vom LDAP-Server hinzufügen	100
Eingebundene Daten der Klondatei einstellen	293
Eingebundener Web Browser Einstellungen	214
Einrichtungsfunktionen	140
Einstellungen für fremdgesteuerte Druckaufträge	206, 240
Einstellungen für Speichern als Datei	232
Elemente	30, 32, 33, 38, 45, 79
Email Adresseinstellung vornehmen	263
Email Authentifizierung einstellen	261
Email Druck einrichten	211
Email Einstellung (Öffentliche Vorlage)	320
E-Mail Einstellung (Private Vorlage)	68
Email Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)	331
Email-Einstellung	88
Email-Einstellungen	200
Email-Einstellungen vornehmen	200, 234, 299
Empfangenes Fax und empfangenes Internet-Fax weiterleiten	324
Empfänger auf dem LDAP-Server suchen	64, 349
Empfänger aus dem Adressbuch auswählen	62, 348
Empfänger manuell eingeben	61, 347
Empfangsjournal	40
Energiesparmodus einrichten	142
Erweiterungsfeld Definition	334
Erweiterungsfeld Definition registrieren	366
Erweiterungsfeld Eigenschaften	78, 336
Erweiterungsfeld Einstellungen	78, 320, 335
Erweiterungsfelder	335
EWB Funktion konfigurieren	253
Export/Import Elemente	134
Exporteinstellungen	295
Exportieren	134
F	
Fax Einstellung (Öffentliche Vorlage)	319
Fax Weiterleitung Elemente	84

Faxeinstellung	187	IPsec Zertifikat installieren	272, 273
Faxeinstellungen	81, 187	IPv6 einrichten	149
Faxeinstellungen (Private Vorlage)	66	IPX/SPX einrichten	150
Faxeinstellungen vornehmen	230	J	
Fax-Ordner einrichten	198	Registerseite	30
Fax-Ziel einrichten	198	Job-Ereignisse für Benachrichtigung einstellen	301
Filter ändern	174	Job-Protokolle anzeigen	48
Filter einstellen	147	Jobs löschen	35
Filter hinzufügen	174	K	
Format einstellen	193	Kategorie einstellen	291
Fortsetzen des Druck-/e-Filing Jobs erzwingen	203	Kennwort ändern	355
Fortsetzen des Kopierjobs einstellen	186	Kennwort eingeben	119
FTP Client einrichten	164	Kennwort Einstellung	78
FTP Druck einrichten	210	Kennwort Richtlinie Einstellungen	269
FTP Server einrichten	165	Klondatei einstellen	291
Funktionszuweisung	122	Klondatei erzeugen Einstellungen	290
Funktionszuweisung bearbeiten	129	Klondatei Informationen	292
Funktionszuweisung Verwaltung Elemente	125	Klondatei installieren	292
G		Kombination einrichten	294, 296
Gegenstelle 1 und Gegenstelle 2 einrichten	195	Konfiguration einrichten	216
Gerät Elemente	26	Kontakte	79
Geräteinformationen einstellen	139	Kontakte aus der Empfängerliste entfernen	65
Gerätezertifikat automatisch installieren	282	Kontakte manuell hinzufügen, bearbeiten oder löschen	97
Gerätezertifikat installieren	277	Kontakteigenschaften	80, 325
Gerätezertifikat konfigurieren	266	Kopierereinstellungen	184
Gesamtzähler	106	Kopierereinstellungen vornehmen	228
Gesamtzähler anzeigen	113	L	
Gruppe	80	LDAP Authentifizierung	261
Gruppen aus dem Adressbuch auswählen	63, 349	LDAP Sitzung einrichten	151
Gruppen im Adressbuch verwalten	101	Listensicht	57
Gruppeneigenschaften	55, 83	LLTD-Sitzung einrichten	171
Gruppeninformation	56, 124	Lokalen Speicherpfad einrichten	191
Gruppeninformation erstellen	123	LPD-Druck einrichten	208
Gruppenkennwort ändern	57	LPR Warteschlange löschen	241
Gruppenverwaltung Elemente	123	M	
Gruppenzuweisung	122	MailBox Eigenschaften	85
H		MailBox Einstellung (Mailbox)	86
Home Page Einstellung	214	Mailboxen einrichten	103, 294, 295
HTTP-Netzwerkdienst einstellen	159	Mailboxen verwalten	103
I		Manuellen Schlüssel ändern	176
ICC Profile einstellen	244	Manuellen Schlüssel hinzufügen	176
ICC Profil-Einstellungen	212	Registerseite	354
IKE ändern	178	Mein Konto Liste	354
IKE hinzufügen	178	Menü Einstellung	356
Import	136	Menütyp auswählen	322, 356
Importeinstellungen	293	Meta Scan	372
Importieren und exportieren	314	Meta Scan Enabler (optional) prüfen	360
Importiertes Gerätezertifikat installieren	280	Meta Scan Funktion einstellen	360
Importiertes Gerätezertifikat löschen	281	Meta Scan Protokoll prüfen	372
Importiertes IPsec Zertifikat löschen	274	Meta Scan verwenden	360
Informationen definieren	335	Meta Scan Vorlagen registrieren	369
Informationen zu den Wartungsfunktionen	305	Metadaten Speichereinstellung	364
Intern./Fax (Übermittlg)	84	Modus für Endanwender	8
InternetFax einrichten	236	N	
InternetFax Einstellung (Öffentliche Vorlage)	319	Nachrichtenprotokoll	44
InternetFax Einstellung(Weiterleitung Fax/Internet Fax)	326	NetWare Druck einrichten	210
InternetFax-Einstellung	202	NetWare Sitzung einrichten	158
InternetFax-Einstellung (Mailbox)	87	Netzwerkeinstellungen	145, 216
InternetFax-Einstellungen	202	Netzwerkeinstellungen einrichten	220
InternetFax-Einstellungen (Private Vorlage)	66	Neu Starten Einstellungen	304
IP Security einrichten	173	Neue Funktionszuweisung erstellen	127
IPP-Druck einrichten	209		
IPsec Zertifikat automatisch installieren	275		

Neue LPR Warteschlange hinzufügen	206	Server löschen	254
Neue URL hinzufügen	215	Server registrieren	253
Neustart	318	Server Registrierung Einstellung	215
O		Setup Einstellung und Handhabung	218
Öffentlich Menü	321	Setup Elemente	138
Öffentliche Vorlage Einstellungen	319	Sicherheit Einstellung und Handhabung	272
Öffentliche Vorlagen anzeigen	96	Sicherheit Liste	257
Öffentliche Vorlagen erstellen oder bearbeiten	339	Single Sign On Einstellung	264
Öffentliche Vorlagen registrieren	339	SLP Sitzung einrichten	166
Öffentliche Vorlagen zurücksetzen	342	SMB Sitzung einrichten	156
Öffentliche Vorlagengruppen	53	SMTP Client einrichten	160
Ordnername einrichten	192	SMTP Server einrichten	162
P		SNMP Netzwerkdienst einstellen	167
POP3 Netzwerkdienst einstellen	163	SNMP V3 Benutzerinformation erzeugen	169
Private Vorlage Einstellung	59	SNMP V3 Benutzerinformation exportieren	224
Private Vorlagen	56	SNMP V3 Benutzerinformation löschen	226
Private Vorlagengruppen	54	SNMP V3 Benutzerinformation speichern oder ändern	222
Private Vorlagengruppen registrieren und bearbeiten	89	SNMP V3 Einstellungen	222
Profil ändern	181	SNTP Dienst einrichten	143
Profil hinzufügen	181	Software Entfernen Einstellungen	290
Profile exportieren	247	Software Upload Einstellungen	289
Profile importieren	246	Software von TopAccess entfernen	308
Profile löschen	249	Software-Paket Installieren	304
Registerseite	38	Sommerzeit einstellen	144
Protokolle Einstellung und Handhabung	48	Speichern als Datei Einstellung (Mailbox)	88
Protokolle exportieren	49	Speichern als Datei Einstellung (Öffentliche Vorlage)	320
Protokoll-Einstellungen Elemente	46	Speichern als Datei Einstellung (Weiterleitung Fax/InternetFAX)	327
Protokollgröße	47	Speichern als Datei, Einstellungen	191
Proxy Einstellung	214	Speichern als Datei-Einstellung (Private Vorlage)	70
Q		Speichern auf USB-Medium Einstellung (Öffentliche Vorlage)	320
Quellprofile konfigurieren	246	Speichern auf USB-Medium Einstellung (Private Vorlage)	74
R		Speicherverzeichnis für einseitige Daten einstellen	193
Raw TCP-Druck einrichten	208	Spracheinstellungen	302
Register Gerät	25	Sprachpaket installieren	302
Register Job Status	29	Standard für Bedienfeld einstellen	303
Register Protokolle	37	Standard XML-Formatdatei	363
Register Registrierung	51	Standardeinstellungen definieren	184
Register Zähler	105	Standardzuweisungen und Berechtigungen	125
Registerseite Benutzerverwaltung	115	Suche Adressenliste	82
Registerseite Benutzerverwaltung Übersicht	116	Suche Benutzerkonto	117
Registerseite Mein Konto	353	Suchen Kontakt	82
Registerseite Zähler Übersicht	106	Suchintervall einstellen	194
Registration Liste	319	Symbole	28
Registerseite	52	Systemupdates Einstellungen	304
Registrierung Einstellung und Handhabung	89, 339	T	
Remote Einstellung	197	TCP/IP einrichten	145
Remote Einstellung Liste	196	TopAccess aufrufen	10
RGB Quellprofil einstellen	212	TopAccess Fenster	21
Richtlinie ändern	183	TopAccess über Netzwerkübersicht aufrufen	12, 18
Richtlinie für Administrator,Auditor einstellen	270	TopAccess über URL aufrufen	10
Richtlinie für Benutzer einstellen	269	Treiberdatei für Upload vorbereiten	307
Richtlinie hinzufügen	183	U	
Richtlinien definieren	271	Überblick über TopAccess	8
S		Übermittlungsbericht End-Terminal (Mailbox)	87
Scan Einstellung (Öffentliche Vorlage)	320	Übersicht	30, 38, 52, 354
Scan-Einstellung (Private Vorlage)	76	Überspringen von Jobs einrichten	141
Scanprotokoll	41	Unterstützte Browser	9
Scanzähler	107	Upload neuer Version der Clientsoftware in TopAccess	306
Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen	267	Upload von Clientsoftware	306
Selbstsigniertes Zertifikat erzeugen/exportieren	278	URL auswählen	323, 358
Sendejournal	39	URL Liste für Menüanzeige einstellen	215

V	
Variablen von XML-Formatdateien	361
Version	217
Versionsinformationen anzeigen	256
Vertrauliche Druckjobs und angehaltene Druckjobs	
löschen	35
Vertraulichkeit einrichten	141
Verwaltung von Kontakten im Adressbuch	97
Verzeichnisdienst Eigenschaften	297
Verzeichnisdienst einrichten	310
Verzeichnisdienst Einstellungen	297
Verzeichnisdienst verwalten	310
Voreinstellungen für fremdangesteuerte Druckaufträge	205
Vorlage auswählen	323, 357
Vorlage Elemente	52
Vorlagen einrichten	294, 296
Vorlagen in der öffentlichen Gruppe anzeigen	96
Vorlagen registrieren oder bearbeiten	92
Vorlagen verwalten	89
Vorlageneigenschaften	58
Vorlagengruppe auswählen	322, 357
Vorlagengruppen	52
Vorlagenliste	56
W	
Wake Up Einstellung	171
Wartung Einstellung und Handhabung	305
Wartung Liste	289
Web-Einstellungen einrichten	170
Weiterleitung empfangener Faxe oder Internet-Faxe	
registrieren	345
Weiterleitung für Fax- oder Internet-Faxempfang	
registrieren	345
Wiederherstellungsinformationen	31
Wiederherstellungsinformationen prüfen	36
Windows Domain-Authentifizierung	260
X	
XML Formatdatei	338
XML Formatdatei importieren	338
XML Formatdatei löschen	338
XML-Formatdatei editieren	361
XML-Formatdatei registrieren	365
Z	
Zähler anzeigen	113
Zähler Einstellung und Handhabung	113
Zähler Elemente	106
Zertifikatdateien einstellen	268
Zertifikateinstellung	268
Zertifikatverwaltung Einstellungen	266
Ziel einrichten	192
Ziele aus der Empfängerliste entfernen	351
Zieleinstellung (Öffentliche Vorlage)	319
Zieleinstellung (Weiterleitung Fax/Internetfax)	325, 347
Zieleinstellungen (Mailbox)	87
Zieleinstellungen (Private Vorlage)	60
Zielprofil einrichten	213

Oki Data Corporation
4-11-22 Shibaura, Minato-ku, Tokyo
108-8551, Japan

www.okiprintingsolutions.com

